

## Vorlage des Provinzialausschusses,

betreffend

die Verwaltung des Provinzialverbandes von Schlesien  
im Etatsjahr 1909.

---

Breslau, den 25. Oktober 1910.

In Erfülligung der uns nach § 102 der Provinzialordnung obliegenden Verpflichtung, über die Verwaltung und den Stand der Angelegenheiten des Provinzialverbandes von Schlesien Bericht zu erstatten, legen wir anbei den Bericht des Herrn Landeshauptmanns für das Etatsjahr 1909 nebst Beilagen mit dem Bemerkung vor, daß die Berichte über die Wegebauverwaltung und über die Maßnahmen zur Verhütung der Hochwassergesahren in der Provinz Schlesien Gegenstände besonderer Vorlagen sind.

## Der Provinzialausschuss von Schlesien.

Freiherr von Richthofen.

An  
den Provinziallandtag  
hier.  
C. B. 2716 I.

## B e r i c h t

über

### die Verwaltung der Angelegenheiten des Provinzialverbandes von Schlesien im Staatsjahr 1909.

Am 1. Januar des Berichtsjahres ist der Oberpräsident, Staatsminister D. Dr. Graf von Bedlik und Trittschler aus dem Amte geschieden, das er nahezu 7 Jahre mit Eiferen seiner ganzen Persönlichkeit zum Wohle unserer Heimatsprovinz verwaltet hat. Wie sein Scheiden alle Kreise ergriff, das zeigte sich in der Bewegung, die damals durch die ganze Provinz ging, als die Absicht Seiner Exzellenz bekannt wurde, sich in das Privatleben zurückziehen zu wollen. Es entsprach daher dem Empfinden weiter Kreise, als sich der Wunsch geltend machte, das Andenken des scheidenden Oberpräsidenten durch eine nach ihm zu benennende Stiftung zu ehren, deren Bestimmung für einen der Provinz zugute kommenden wohltätigen Zweck Seiner Exzellenz selbst überlassen bleiben sollte. Die zu diesem Zweck von einem aus allen Kreisen der Provinz gebildeten Komitee angestellte Sammlung hat dann auch zu dem ersfreulichen Resultate geführt, daß Seiner Exzellenz für die Stiftung 140 000 Mark überreicht werden konnten.

Der Provinzialausschuß hat außerdem Seiner Exzellenz als Ehrengeschenk eine Kopie des in dem Schlesischen Museum der bildenden Künste befindlichen Bildes „Die Huldigung der Schlesischen Stände vor Friedrich dem Großen im Rathausaale in Breslau“ von Menzel mit einer entsprechenden Widmung überreicht.

In seiner Sitzung am 4. Februar 1910 konnte der Provinzialausschuß den zum erstenmal an den Verhandlungen teilnehmenden neu ernannten Oberpräsidenten Herrn von Dallwitz begrüßen, dem die Leitung der Provinz nur kurze Zeit oblag, indem er schon im Juni durch Allerhöchstes Vertrauen als Minister des Innern in das Staatsministerium berufen wurde.

Der Provinzialausschuß ist zur Erledigung der ihm obliegenden Geschäfte zu 6 Sitzungen von je 2 tägiger Dauer zusammengetreten. Außerdem hat er am 27. April 1909 die Blindenanstalt in Breslau und am 5. Juli 1909 das Arbeits- und Landarmenhaus in Schweidnitz besichtigt.

Am Ende des Berichtsjahres ist der Landessyndikus Geheimer Regierungsrat Gürich in den Ruhestand getreten. Herr Geheimrat Gürich war mit der Vertretung des Landeshauptmanns in Behinderungsfällen betraut, die der Provinzialausschuß nunmehr dem Landesrat, Geheimen Regierungsrat Graeger übertragen hat, während zur Wahrnehmung der übrigen Geschäfte der frei gewordenen Oberbeamtenstelle der Provinzialausschuß den Amtsrichter da Rocha-Schmidt berufen hat. In einer besonderen Vorlage wird dem Provinziallandtage die Wahl des Amtsrichters a. D. da Rocha-Schmidt zum Landesrat empfohlen.

Mit den Beamten der Provinzial-Feuersozietät waren am Schlusse des Berichtsjahres unter dem Landeshauptmann tätig:

12 Oberbeamte, 1 Oberlandesbauinspektor, 5 Landesbauinspektoren, 5 Regierungsbaumeister, 318 lebenslänglich oder gegen Kündigung angestellte oder beschäftigte Bureau-, Kassen-, technische, Versicherungs- und Kanzleibeamte, 1 Botenmeister, 6 Bureau- und Kassendiener, 1 Kastellan, 1 Maschinenmeister, 2 Heizer, 2 Pförtner, 2 Haushälter, 1 Kraftwagenführer.

## Abschnitt I.

### Hauptverwaltung.

Die Einnahmen und Ausgaben der Hauptverwaltung sind in der anliegenden Übersicht zusammen-  
gestellt. Sie haben einen Überschuß von 238 746,37 Mark ergeben, der dem Allgemeinen Reservefonds  
zugeflossen ist. Der Wert der bei den Heil- und Pflegeanstalten verbliebenen, aus Mitteln der Haupt-  
verwaltung beschafften Materialien betrug 172 109,43 Mark.

Die besonders nachgewiesenen Einnahmen und Ausgaben des Landarmenverbandes (siehe Anlage F) sind in der vorstehend erwähnten Übersicht nicht mit enthalten.

Für die Verwaltung sämtlicher Institute und Fonds ist der von dem XLVIII. Provinziallandtage  
für das Etatsjahr 1909 festgesetzte Etat maßgebend gewesen. Zur Deckung der Ausgabeverpflichtungen  
der Provinz waren von den Kreisen 10,20 Prozent der Prinzipalsteuern als Provinzialsteuer aufzubringen,  
die 4 232 721,61 Mark ergeben haben. Auf den Kopf der Bevölkerung nach der Volkszählung von 1905  
(4 942 611 Einwohner) entfallen davon 85 Pfennige.

Eine Zusammenstellung der von den einzelnen Kreisen zu der Provinzialsteuer und zu den Land-  
armenkosten — die letzteren siehe Anlage F — geleisteten Beiträge ist beigefügt.

Die Zinseneinnahme betrug von dem Allgemeinen Reservefonds 19 158,72 Mark, von dem  
Hebammenfonds 2540,90 Mark, von dem Betriebsfonds der Landeshauptkasse 14 779,56 Mark, von den  
vorgeschossenen Viehseuchen-Entschädigungen 8115,02 Mark und nach Abzug der für den Neubautensfonds  
an den Betriebsfonds der Landeshauptkasse gezahlten Zinsen von 21 427,78 Mark noch 23 165,75 Mark.

Seite 50.

Provinzial-  
steuer.

Seite 53.  
Zinsen-Ein-  
nahme.

Hauptverwaltungsbericht für 1909.

4

|   |            |       |  |  |
|---|------------|-------|--|--|
| Anleihen.   |            |       |  |  |
| Die mit 3 $\frac{3}{4}$ Prozent zu verzinsenden, von dem XLII. Provinziallandtage in dem Hauptverwaltungsetat für 1901 zusammengefaßten damaligen Anleihereste betrugen Ende März 1909 . . . . .  | 2 948 300  | Mark. |  |  |
| Zurückgezahlt sind . . . . .  | 141 600    | =     |  |  |
| daher verblieben . . . . .  | 2 806 700  | Mark. |  |  |
| Die mit 3 $\frac{1}{2}$ Prozent zu verzinsenden, ebenso zusammengefaßten Anleihereste betrugen Ende März 1909 . . . . .   | 2 057 600  | Mark. |  |  |
| Zurückgezahlt sind . . . . .  | 43 000     | =     |  |  |
| daher verblieben . . . . .  | 2 014 600  | =     |  |  |
| Die von dem XXXVIII. Provinziallandtage (1898) zur Beseitigung der Hochwasserschäden des Sommers 1897 bewilligte Anleihe von 1 100 000 Mark betrug Ende März 1909 . . . . .   | 643 700    | =     |  |  |
| Zurückgezahlt sind . . . . .  | 54 900     | =     |  |  |
| daher verblieben . . . . .  | 588 800    | =     |  |  |
| Auf die von dem XL. Provinziallandtage (1900) für den Ausbau der Hochwasserläufe bewilligte, von dem XLVIII. Provinziallandtage (1909) von 2 094 000 Mark auf 2 494 000 Mark erhöhte Anleihe waren Ende März 1910 erhoben                 | 788 000    | =     |  |  |
| Die von dem XLII. und von dem XLV. Provinziallandtage (1901 und 1905) zur Errichtung von Provinzialanstalten bewilligten Anleihen von zusammen 8 510 000 Mark betragen Ende März 1909 . . . . .   | 8 424 900  | Mark. |  |  |
| Zurückgezahlt sind . . . . .  | 88 300     | =     |  |  |
| daher verblieben . . . . .  | 8 336 600  | =     |  |  |
| Auf die von dem XLVII. Provinziallandtage (1907) zur Errichtung und Erweiterung von Heil- und Pflegeanstalten bewilligte Anleihe von 1 500 000 Mark sind zurückgezahlt . . . . .  | 15 000     | =     |  |  |
| daher verblieben . . . . .  | 1 485 000  | =     |  |  |
| Auf die von dem XLVIII. Provinziallandtage (1909) zu Erweiterungsbauten und Grundstücksankäufen bei den Heil- und Pflegeanstalten bewilligte Anleihe von 5 000 000 Mark sind im Berichtsjahr erhoben . . . . .                            | 2 618 800  | =     |  |  |
| Die von dem Landarmenverbande zur Deckung des Erwerbspreises für die Heil- und Pflegeanstalt in Lublinitz nach dem Beschuß des XLII. Provinziallandtages (1901) übernommene Anleihe von 598 000 Mark betrug Ende März 1909 noch . . . . . | 563 400    | Mark. |  |  |
| Zurückgezahlt sind . . . . .  | 9 400      | =     |  |  |
| daher verblieben . . . . .  | 554 000    | =     |  |  |
| Die von dem XLIV. Provinziallandtage (1904) zur Erweiterung des Landeshauses bewilligte Anleihe von 350 000 Mark betrug Ende März 1909 334 900 Mark und nach Tilgung von 4100 Mark noch . . . . .   | 330 800    | =     |  |  |
| Seitenbetrag  | 19 523 300 | Mark. |  |  |

Übertrag 19 523 300 Mark.

|  |              |
|--|--------------|
| Die von dem XLV. Provinziallandtage (1905) zum Bau eines fünften Knabenhauses bei der Erziehungsanstalt in Wohlau bewilligte Anleihe von 56 000 Mark betrug Ende März 1909 . . . . . | 54 400 Mark. |
| Burückgezahlt sind . . . . .   | 600 =        |
| daher verblieben . . . . .   | 53 800 =     |

|  |           |
|--|-----------|
| Die von dem XLVII. Provinziallandtage (1907) zur Deckung der auf 276 000 Mark bemessenen Kosten für Grundstücksankäufe und Neubauten bei den Erziehungsanstalten in Wohlau und Grottkau bewilligte, in Höhe von 304 000 Mark in Anspruch genommene Anleihe beträgt nach Tilgung von 3100 Mark noch . . . | 300 900 = |
|--|-----------|

|   |             |
|---|-------------|
| Auf die von dem XLVII. Provinziallandtage (1907) zur Auszahlung bewilligter Wegebaubeihilfen beschlossene Anleihe von 2 000 000 Mark sind 20 000 Mark zurückgezahlt, daher verblieben . . . . . | 1 980 000 = |
|---|-------------|

Die Gesamtsumme dieser Anleihen bezifferte sich Ende März 1910 auf . . . 21 858 000 Mark.

|   |             |
|---|-------------|
| Dazu treten die von der Wegebauverwaltung (siehe ihren Bericht Drucksache Nr. 5) aufgenommenen, aus ihren Mitteln zu tilgenden Anleihen von 154 900 Mark, 135 100 Mark, 700 500 Mark, 586 300 Mark und 2 700 000 Mark, zusammen . . . | 4 276 800 = |
| sowie die von dem XLV. und von dem XLVIII. Provinziallandtage (1905 und 1909) zur Bewertung der Wasserkräfte der Talsperren bei Marklissa und Mauer bewilligten Anleihen von 3 600 000 Mark mit zunächst . . . . .                    | 3 170 000 = |

|  |  |
|--|--|
| Wird diesen der Anleiherezess des Landarmenverbandes (siehe Anlage F) mit . . . . . hinzugerechnet, so ergeben sich Ende März 1910 an Anleihen überhaupt . . . . . und mit den für die Provinzial-Feuersozietät auf dem Grundstück Gartenstraße Nr. 72 haftenden . . . . . als Passiva überhaupt . . . . . | 29 304 800 Mark<br>181 900 =<br>29 486 700 Mark<br>375 000 =<br>29 861 700 Mark. |
|--|--|

Die einmaligen Ausgaben für Provinzialanstalten z. haben 298 135 Mark betragen. Ihre Verwendung wird in den betreffenden Spezialrechnungen nachgewiesen, während über die Aufführung der ihnen zugrunde liegenden Leistungen die Spezialberichte Aufschluß geben. 26 416,50 Mark waren zur späteren Herausgabe verblieben.

Die Verwaltung und Unterhaltung der Hausgrundstücke Nr. 72/74 Gartenstraße (Landeshaus und Dienstwohngebäude) hat einschließlich der Besoldung des Hauspersonals 47 970,52 Mark betragen, während für den an das Grundstück der Provinzial-Feuersozietät (Gartenstraße Nr. 76) zu Leuchtzwecken abgegebenen elektrischen Strom 621,78 Mark aufgekommen sind.

Von dem Hausgrundstück Tauenzienstraße Nr. 31 sind an Mieten und sonstigen kleinen Einnahmen 5777,35 Mark aufgekommen, während für die Unterhaltung 4701,18 Mark aufzuwenden waren.

Die Jahresberichte der Verwaltungskommissionen der Heil- und Pflegeanstalten des Provinzialverbandes von Schlesien sind in den Anlagen beigesetzt; es bleiben hier nur noch die gesamten Verwaltungsergebnisse zusammenzustellen.

Einmalige Ausgaben.

Grundbesitz der Hauptverwaltung.

Irrenverwaltung.

Anlage A.

Hauptverwaltungsbericht für 1909.

Die Krankenbewegung in diesen Anstalten hat sich in der Zeit vom 1. April 1909 bis Ende März 1910 folgendermaßen gestaltet:

|   | In der<br>Pen-<br>sions-<br>anstalt<br>zu<br>Leubus | In der<br>öffent-<br>lichen<br>Anstalt | In der Anstalt zu |               |              |                |             |        |               |        | Summa      |
|---|---|--|-------------------|---------------|--------------|----------------|-------------|--------|---------------|--------|------------|
|   |   |  | Brieg             | Plag-<br>witz | Bunz-<br>lau | Krenz-<br>burg | Ryb-<br>nik | Tost   | Lub-<br>liniz | Lüben  |            |
| Am 31. März 1909 befanden sich in Anstaltspflege . . . . .  | 57  | 711                                    | 516               | 686           | 581          | 650            | 829         | 603    | 601           | 751    | 5985       |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . .   | —   | 35                                     | 29                | 25            | 20           | 19             | 33          | 12     | 111           | 42     | 326        |
| b. = Entwichenen . . . . .  | —   | 4                                      | —                 | 1             | —            | —              | —           | —      | —             | 1      | 6          |
| mithin Gesamtbestand an diesem Tage Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . .                                      | 57  | 750                                    | 545               | 712           | 601          | 669            | 862         | 615    | 712           | 794    | 6317       |
| find zusammen . . . . .   | 16  | 243                                    | 109               | 133           | 150          | 102            | 117         | 93     | 334           | 362    | 1659       |
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:   | 73  | 993                                    | 654               | 845           | 751          | 771            | 979         | 708    | 1046          | 1156   | 7976       |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .  | —   | 2                                      | 15                | 14            | 4            | 14             | 15          | 8      | 19            | 36     | 127        |
| 2. = gebessert entlassen . . . . .  | 3   | 60                                     | 26                | 22            | 17           | 20             | 34          | 23     | 124           | 64     | 393        |
| 3. = nicht mehr gemeingefährlich entlassen . . . . .  | —   | —                                      | —                 | —             | —            | —              | —           | —      | —             | —      | —          |
| 4. = ungeheilt entlassen . . . . .  | 8   | 18                                     | 6                 | 5             | 1            | 9              | —           | 8      | 41            | 8      | 104        |
| 5. = nicht geisteskrank entlassen . . . . .   | 1   | —                                      | 1                 | —             | —            | 6              | —           | 1      | —             | 1      | 10         |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .   | —   | —                                      | —                 | 3             | 8            | 4              | 3           | —      | —             | —      | 18         |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . .   | —   | 6                                      | 8                 | 6             | 8            | —              | 13          | 6      | 10            | 7      | 64         |
| 8. in andere Anstalten versetzt . . . . .   | —   | 37                                     | 27                | 29            | 10           | 24             | 57          | 47     | 80            | 36     | 347        |
| 9. durch Tod . . . . .  | 3   | 74                                     | 28                | 49            | 42           | 51             | 35          | 23     | 29            | 99     | 433        |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .   | 7   | 26                                     | 27                | 33            | 39           | 14             | 21          | 16     | 60            | 40     | 283        |
| 11. durch Entwichung . . . . .  | —   | 5                                      | —                 | —             | 1            | —              | 1           | —      | 2             | 1      | 10         |
| im ganzen . . . . .   | 22  | 228                                    | 138               | 161           | 130          | 142            | 179         | 132    | 365           | 292    | 1789       |
| Mithin Bestand am 31. März 1910   | 51  | 765                                    | 516               | 684           | 621          | 629            | 800         | 576    | 681           | 864    | 6187       |
| Die durchschnittliche tägliche Belegung, einschl. der in Familienpflege untergebrachten Kranken war rund gegen den Stat von . . . . . | 53,11   | 732,51                                 | 516,28            | 675,80        | 602,57       | 643,15         | 820,95      | 598,47 | 614,56        | 788,85 | 6046,25    |
|   | 55,00   | 916,00                                 | 500,00            | 717,00        | 685,00       | 675,00         | 900,00      | 633,00 | 800,00        | 950,00 | 6831,00    |
| daher { mehr . . . . .  | —   | —                                      | 16,28             | —             | —            | —              | —           | —      | —             | —      | { } 784,75 |
| weniger . . . . .   | 1,89  | 183,49                                 | —                 | 41,20         | 82,43        | 31,85          | 79,05       | 34,53  | 185,44        | 161,15 | { } 784,75 |

Die durchschnittliche tägliche Belegung im Etatjahr 1908 betrug einschließlich der in Familienpflege untergebrachten Kranken 5816,79, ist also im Jahre 1909 um 229,46 Köpfe stärker gewesen.

Der zur Unterstützung von solchen Geisteskranken, die aus schlesischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten entlassen worden, aber nicht imstande sind, für ihren Unterhalt selbst zu sorgen, durch den Hauptverwaltungsetat zur Verfügung gestellte Betrag von 10 000 Mark ist wie derjenige in den

Hauptverwaltungsbericht für 1909.

Nr. 4.

7

Vorjahren von 9000 Mark, dem Schlesischen Hilfsverein für Geisteskranke zu Leibus, welcher die Unterstützungen vermittelte, überwiesen worden.

Die Gesamtausgaben für die Unterhaltung der Anstalten im Berichtsjahre haben betragen:

|  | bei der Anstalt zu      |    |         |    |          |    |         |    |           |    | Summa   |    |         |    |           |    |         |    |           |    |
|--|-------------------------|----|---------|----|----------|----|---------|----|-----------|----|---------|----|---------|----|-----------|----|---------|----|-----------|----|
|  | Leibus<br>(öffentliche) |    | Brieg   |    | Plagwitz |    | Bunzlau |    | Kreuzburg |    | Nybnik  |    | Tost    |    | Lublinitz |    | Lüben   |    |           |    |
|  | M                       | Pf | M       | Pf | M        | Pf | M       | Pf | M         | Pf | M       | Pf | M       | Pf | M         | Pf | M       | Pf |           |    |
| Gesamtausgabe . . .  | 526 009                 | 84 | 305 686 | 30 | 376 498  | 13 | 389 850 | 59 | 399 956   | 08 | 496 437 | 90 | 332 731 | 16 | 419 739   | 85 | 420 927 | 05 | 3 667 836 | 90 |
| An Verpflegungs-<br>kostenbeiträgen und<br>eigenen Einnahmen,<br>einschl. des Zuschusses<br>der Hauptverwaltung<br>zur Neuregelung der<br>Beamten-Befördung,<br>sind eingegangen . . . | 512 128                 | 84 | 314 398 | 10 | 371 195  | 01 | 286 324 | 25 | 380 715   | 25 | 409 848 | 39 | 307 700 | 20 | 459 966   | 43 | 493 661 | 24 | 3 535 937 | 71 |
| mit: { Mehreinnahme . . .<br>hin { Mindereinnahme . . .  | —                       | —  | 8 711   | 80 | —        | —  | —       | —  | —         | —  | —       | —  | —       | —  | 40 226    | 58 | 72 734  | 19 | 121 672   | 57 |
| Die Mindereinnahmen<br>haben durch Zu-<br>schüsse aus Kap. 5<br>der Hauptverwaltung<br>gedeckt werden müssen<br>und betragen diese<br>rechnungsmäßig . . .                             | 13 881                  | —  | —       | —  | 5 303    | 12 | 103 526 | 34 | 19 240    | 83 | 86 589  | 51 | 25 030  | 96 | —         | —  | —       | —  | 253 571   | 76 |
| daher { mehr . . .<br>weniger . . .  | 11 118                  | 12 | —       | —  | 4 792    | 63 | 102 289 | 35 | 14 060    | 75 | 76 013  | 59 | 21 791  | 89 | —         | —  | —       | —  | 230 066   | 33 |
| Die Betriebsfonds der<br>Anstalten betrugen<br>Ende März 1909 —<br>cfr. den vorigen<br>Jahresbericht Druckf.<br>Nr. 1 Seite 7 . . .  | —                       | —  | —       | —  | —        | —  | —       | —  | —         | —  | —       | —  | —       | —  | —         | —  | —       | —  | —         | —  |
| Hierzu aus den obigen<br>Mehreinnahmen . . .   | —                       | —  | 2 943   | 78 | —        | —  | —       | —  | —         | —  | —       | —  | —       | —  | —         | —  | 2 172   | 82 | 5 116     | 60 |
| Davon ab das Weniger<br>der Zuflüsse wie<br>oben mit . . . . .   | 2 762                   | 88 | —       | —  | 510      | 49 | 1 236   | 99 | 5 180     | 08 | 10 575  | 92 | 3 239   | 07 | —         | —  | —       | —  | 195 614   | 86 |
| Bleiben Betriebsfonds<br>der Anstalten Ende<br>März 1910 . . . .   | 44 390                  | 39 | 17 305  | 17 | 15 846   | 81 | 20 909  | 42 | 18 485    | 34 | 10 581  | 69 | 30 028  | 15 | —         | —  | 14 562  | 46 | 172 109   | 43 |

Die Bruttoausgaben für den Unterhalt eines einzelnen Kranken einschließlich der Familienpfleglinge haben im Durchschnitt sämtlicher Verpflegungsklassen und einschließlich der allgemeinen Verwaltungskosten, jedoch ausschließlich der Kosten für die Bewirtschaftung der Anstaltsländereien jährlich betragen in

|  |        |      |
|--|--------|------|
| Leubus — öffentliche Anstalt — . . . . . | 616,40 | Mark |
| Brieg . . . . .                          | 517,50 | =    |
| Plagwitz . . . . .                       | 514,64 | =    |
| Bunzlau . . . . .                        | 594,60 | =    |
| Kreuzburg . . . . .                      | 566,48 | =    |
| Rybnik . . . . .                         | 549,07 | =    |
| Tost . . . . .                           | 500,38 | =    |
| Lublinitz . . . . .                      | 558,64 | =    |
| Lüben . . . . .                          | 490,64 | =    |

Hinsichtlich der im Berichtsjahre bei diesen Anstalten zur Ausführung gekommenen größeren Reparatur- und Erweiterungsbauten sowie Grundstücksankäufe wird auf die Ausführungen in den Verwaltungsberichten über diese Anstalten Bezug genommen.

Das bei der Pensions-Heil- und Pflegeanstalt zu Leubus aus Verwaltungsüberschüssen ange sammelte Kapitalvermögen betrug Ende März 1909 . . . . . 4799,01 Mark, dazu tritt die im Berichtsjahre den Ausgaben der laufenden Verwaltung gegenüber erzielte Mehreinnahme von . . . . . 977,10 = daher Bestand am 31. März 1910 . . . . . 5776,11 Mark, davon in Effekten 3100 Mark.

Die beiden großen Krankenhäuser für je 100 Kranke bei der Lübener Anstalt wurden fertiggestellt. Zwei für je 5 Familien bestimmte Pflegerhäuser, in welche auch Kranke in Familienpflege aufgenommen werden sollen, wurden soweit gefördert, daß die Wohnungen am 1. Oktober 1910 bezogen werden können. Für die Landwirtschaft wurde eine Feldscheune in der Nähe der sogenannten Sperlingsmühle errichtet. Ferner wurde, damit die Anstalt ihren Bedarf an Schweinen selbst heranziehen kann, im Anschluß an den vorhandenen Stall in der sogenannten Peukermühle ein besonderer Schweinezuchtstall gebaut.

Mit Ausnahme eines 3. Hauses für Pflegerfamilien, das jedoch erst im Bedarfsfalle gebaut werden soll, ist somit bei der Lübener Anstalt das Programm sowohl des gesamten Neubaues wie für die Erweiterungen erfüllt.

Bei der Heil- und Pflegeanstalt in Städtel-Leubus wurden zwei große Krankenhäuser für je 85 Kranke fertiggestellt. Auf dem Gntshofe wurde das sehr baufällige Stallgebäude abgebrochen und dafür ein neuer Stall für 50 Kühe mit Geräteschuppen und Wagenremise erbaut.

Die Wasserversorgung der Anstalt bietet nach wie vor ernste Schwierigkeiten. In letzter Zeit hat die vor etwa 2 Jahren erbohrte Quelle an Ergiebigkeit nachgelassen, so daß wiederum nach weiteren wasserführenden Schichten gesucht werden muß.

Die Zahl der seinerzeit aus Mangel an Platz in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten auf Grund vertraglicher Abmachungen in einer Reihe von kommunalen und privaten Krankenhäusern — außer Branitz — untergebrachten, meist aus Provinzialanstalten übersührten harmloseren Kranken betrug Ende März 1909 985. Sie ist hauptsächlich infolge der Erweiterung des St. Josefsstifts in Laubnitz bis Ende März 1910 auf 1038 gestiegen. Im Jahre 1910 sollen eine Anzahl kleinere Stationen aufgelöst werden.

Den Aufgaben der provinziellen Irrenpflege ist ferner die Krankenanstalt St. Marienstift in Branitz D.-S. vertraglich dienstbar gemacht. Das ist eine neu eingerichtete Irrenanstalt, die allen modernen Anforderungen entspricht. Sie war Ende März 1910 von hier aus mit 577 Kranken belegt.

Endlich waren in den Anstalten zu Kraschnitz, Liegnitz und Leschnitz am 31. März 1910 1152 anstaltspflegebedürftige Kranke des Landarmenverbandes und der Provinz und außerdem 41 Freistelleninhaber untergebracht.

Neu ist die Einrichtung von Freistellen für Geisteskranke in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten. Am 31. März 1910 waren 5 solcher Kranken vorhanden, die aber alle nur einen Teil der Kosten aus Freistellenmitteln als Zuschuß erhielten. Von den bei Kapitel 5 Titel 12 des Hauptverwaltungsetats ausgeworfenen 6000 Mark sind daher im Berichtsjahre nur 705,16 Mark verwendet worden.

Außer der dem Landarmenverbande der Provinz Schlesien durch das Gesetz vom 11. Juli 1891 zugeschaffenen Fürsorgepflicht für Geisteskranke, Idioten &c. — vergl. Abschnitt XVIII — wurde seitens der Provinz durch Verleihung von ganzen und teilweisen Freistellen bei Privatanstalten und bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Freiburg die Fürsorge für solche Idioten und Epileptische ausgeübt, die nicht unter das erwähnte Gesetz fallen, gleichwohl aber der Unterbringung in Anstaltspflege dringend bedürftig waren. Ende März 1910 waren 67 solche Freistelleninhaber vorhanden.

Von den bei Kapitel 6 Titel 25 des Hauptverwaltungsetats hierfür ausgeworfenen . . . . . 23 700,00 Mark,  
finden im Berichtsjahr 1909 . . . . . 15 834,25 =  
verausgabt, mithin erspart worden . . . . . 7 865,75 Mark.

Für die Unterhaltung von Freistellen zur Unterbringung taubstummer Kinder, zur Besoldung des Taubstummenlehrer-Personals und für sonstige Taubstummenbildungszwecke &c. sind an die Vereine, welche die in Schlesien bestehenden Taubstummenunterrichtsanstalten leiten und unterhalten, an Zuschüssen gezahlt worden:

|  |                        |
|--|------------------------|
| für die Taubstummenanstalten<br>in Breslau . . . . . | 174 611,40 Mark,       |
| = Liegnitz . . . . .                                 | 72 272,03 =            |
| = Ratibor . . . . .                                  | 265 469,45 =           |
|  | <hr/> 512 352,88 Mark. |

An den Vorstand der Blindenunterrichtsanstalt in Breslau sind zur Unterhaltung von Freistellen für Blinde und zu sonstigen Blindenbildungszwecken Zuschüsse in Höhe von 92 431,70 Mark gezahlt worden.

An den Elisabethiner-Jungfrauen-Konvent in Breslau und an die Barmherzigen Brüder-Konvente in Breslau, Pilchowitz und Neustadt D.-S. wurden für ihre Krankenhäuser auf Grund vom Staate überkommener Verpflichtung 20 752,25 Mark gewährt und der Schwabe-Priesemuth'schen Waisenhausstiftung in Goldberg zur Unterhaltung von Freistellen 4500 Mark gezahlt.

Idioten-  
anstalten.

Taubstummen-  
anstalten.

Blinden-  
unterrichts-  
anstalt.  
Milde  
Stiftungen.

Umfangreichere Bewilligungen an Wohltätigkeitsvereine und Anstalten sc. sind außerdem ans dem Landtagsdispositionsfonds erfolgt, über dessen Verwaltung dem Provinziallandtage in einer besondere Vorlage berichtet wird.

Hebammen-  
Lehranstalten.

Anlage B.

Die Jahresberichte über die Verwaltung der beiden Provinzial-Hebammen-Lehranstalten zu Breslau und Oppeln sind in den Anlagen beigefügt.

Über das Gesamtergebnis der Verwaltung ist zu berichten:

Bei den für die laufende Verwaltung der Anstalten zur Verfügung gestellten Mitteln hatte die Breslauer Anstalt eine Minderausgabe von . . . . . 2 405,40 Mark.  
 Dieser Minderausgabe steht eine Mindereinnahme gegenüber von . . . . . 704,45 =  
 so daß hiernach von der Minderausgabe nur verbleiben . . . . . 1 700,95 Mark.  
 Um diese Minderausgabe hat sich das Zuschußbedürfnis gegen den etatsmäßigen Zuschuß von . . . . . 69 980,00 =  
 ermäßigt und auf . . . . . 68 279,05 Mark  
 gestellt. Davon entfallen als Beitrag zur Neuregelung der Beamtenbefördlung . . . . . 1 360,00 =  
 sodaß ein Zuschußbedürfnis verbleibt von . . . . . 66 919,05 Mark.  
 Erhoben sind an Zuschuß . . . . . 66 899,20 =  
 mithin weniger . . . . . 19,85 Mark,  
 um welche sich der Beständewert an Naturalien und Materialien, welcher am Schluß des Vorjahrs 304,89 Mark betrug, vermindert hat, so daß ein solcher von 285,04 Mark verblieben ist.

Die Oppelner Anstalt hatte gleichfalls eine Minderausgabe von . . . . . 647,67 =  
 ferner eine Mehreinnahme von . . . . . 3 185,46 =  
 so daß eine Zuschußersparnis eingetreten ist von . . . . . 3 833,13 Mark.  
 Statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . . 37 860,00 =  
 hat sich daher das Zuschußbedürfnis nur auf . . . . . 34 026,87 Mark  
 und abzüglich des zur Durchführung der Neuregelung der Beamtenbefördlung überwiesenen Betrages von . . . . . 80,00 =  
 auf nur . . . . . 33 946,87 Mark  
 gestellt, welche zur Abhebung gelangt sind.

Die bei Kapitel 9 der Hauptverwaltungsrechnung für 1909 zur Abhebung gelangten Zuschüsse haben hiernach 66 899,20 Mark + 33 946,87 Mark zusammen 100 846,07 Mark betragen. Die Gesamteinnahmen der beiden Anstalten betrugen 45 365,55 + 19 175,46 = 64 541,01 Mark, die Ausgaben dagegen 113 644,60 + 53 202,33 = 166 846,93 Mark, haben also die Einnahmen um 102 305,92 Mark überschritten.

In dem in der Zeit vom 1. Juli 1909 bis Ende März 1910 abgehaltenen ersten neunmonatlichen Lehrkursus wurden in der Hebammen-Lehranstalt zu Breslau 20 Hebammen, davon 8 kostenlos als Bezirkshебаммен, in der Oppelner Anstalt 16 Hebammen und von diesen 4 als Bezirkshебаммен kostenlos ausgebildet. Im ganzen sind hiernach in beiden Anstalten 36 staatlich geprüfte Hebammen, darunter 12 kostenlos als Bezirkshебаммен ans dem vorgenannten Lehrkursus hervorgegangen.

Ferner nahmen in der Breslauer Anstalt 3 und in der Oppelner Anstalt 3 Nostrifikaninnen an der Prüfung teil und bestanden dieselbe.

Zur Fürsorgeerziehung auf Grund des Gesetzes vom 2. Juli 1900 (Gesetzsammlung Seite 264) wurden dem Provinzialverbande im Berichtsjahr 1911 Minderjährige rechtskräftig überwiesen, d. h. 177 Böblinge mehr als in dem Vorjahr mit 834 Überweisungen. Ende März 1909 verblieben einschließlich der immer noch vorhandenen 460 Zwangszöblinge im Bestande. . . . . 6013 Böblinge, so daß mit dem Zugange von . . . . . 1011 Böblingen insgesamt mit . . . . . 7024 Böblingen zu rechnen war.

An dem Zugange sind die einzelnen Kreise, wie folgt, beteiligt:

Breslau-Stadt 199, Kattowitz-Land 84, Beuthen-Land 75, Zabrze 70, Königshütte-Stadt 62, Beuthen-Stadt 44, Görlitz-Stadt 30, Pleß 23, Oppeln-Stadt 18, Waldeburg und Lauban je 16, Goldberg 15, Gleiwitz-Stadt, Gleiwitz-Land, Ratibor-Stadt und Tarnowitz je 13, Grünberg 12, Frankenstein, Ohlan, Schweidnitz-Stadt, Kattowitz-Stadt, Neisse, Neustadt und Ratibor-Land je 11, Liegnitz-Stadt, Grottkau und Rybnik je 10, Neumarkt und Freystadt je 9, Breslau-Land, Neurode und Kreuzburg je 8, Oels, Rothenburg, Leobschütz, Lübliniec und Groß-Strehlitz je 7, Reichenbach, Bunzlau und Glogau je 6, Glaz, Münsterberg, Steinau, Trebnitz, Hirschberg und Jauer je 5, Brieg-Stadt, Brieg-Land, Habelschwerdt, Groß-Wartenberg, Görlitz-Land, Sagan, Cosel, Falkenberg und Oppeln-Land je 4, Schweidnitz-Land, Striegau, Landeshut und Rosenberg je 3, Strehlen, Wolfshain, Löwenberg und Schönau je 2, Guhrau, Milsch, Namslau, Nimpfisch, Hoyerswerda, Liegnitz-Land und Sprottau je 1 Böbling. Aus zwei Kreisen — Wohlau und Lüben — sind Fürsorgezöblinge überhaupt nicht zur Überweisung gelangt.

Von dem Zugange waren:

|                                     |     |        |     |         |
|-------------------------------------|-----|--------|-----|---------|
| noch nicht schulpflichtig . . . . . | 14  | Knaben | 19  | Mädchen |
| schulpflichtig . . . . .            | 382 | =      | 141 | =       |
| nicht mehr schulpflichtig . . . . . | 281 | =      | 174 | =       |
| evangelisch . . . . .               | 203 | =      | 125 | =       |
| evangelisch-lutherisch . . . . .    | 1   | Knabe  | —   | =       |
| katholisch . . . . .                | 469 | Knaben | 207 | =       |
| jüdisch . . . . .                   | 2   | =      | 2   | =       |
| dissidentisch . . . . .             | 1   | Knabe  | —   | =       |
| freireligiös . . . . .              | 1   | =      | —   | =       |

Von den nachgewiesenen . . . . . 7024 Böblingen sind in Abgang gekommen und zwar:

|                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| als endgültig entlassen . . . . . | 780                               |
| als verstorben . . . . .          | <u>27</u> = zusammen 807 Böblinge |

Es blieben also Ende März 1910 im Bestande . . . . . 6217 Böblinge.

Von diesem Bestande waren:

A. zu Erziehungszwecken untergebracht

|  |      |           |
|--|------|-----------|
| I. in der Provinzial-Erziehungsanstalt zu Grottkau . . . . . | 269  | Zöglinge, |
| II. = = = = Wohlau . . . . .                                 | 222  | =         |
| III. in Privat-Erziehungs- und sonstigen Anstalten . . . . . | 1655 | =         |
| IV. in Familienpflegestellen . . . . .                       | 642  | =         |
| V. in Lehr- und Dienststellen . . . . .                      | 2440 | =         |

und B.

|   |     |   |
|---|-----|---|
| VI. auf Widerruf entlassen . . . . .                                  | 684 | = |
| VII. flüchtig oder verhaftet . . . . .                                | 188 | = |
| VIII. in die bestimmte Pflegestelle noch nicht eingeliefert . . . . . | 117 | = |

das ergibt die oben nachgewiesene Bestandzahl von 6217 Zöglingen.

Von ihnen waren 4384 männlichen und 1833 weiblichen Geschlechts, und ihrem Religionsbekentnis nach 2170 evangelisch, 4023 katholisch, 17 jüdisch, 2 evangelisch-lutherisch, 1 reformiert, 2 freireligiös, 2 dissidentisch.

Seit dem Inkrafttreten des Fürsorgeerziehungsgesetzes (1. April 1901) hat sich der Zu- und Abgang an Fürsorgezöglingen, wie folgt, gestellt:

|                          |              |            |
|--------------------------|--------------|------------|
| Etatsjahr 1901 . . . . . | Zugang 1282, | Abgang 69, |
| = 1902 . . . . .         | = 991,       | = 190,     |
| = 1903 . . . . .         | = 861,       | = 230,     |
| = 1904 . . . . .         | = 866,       | = 154,     |
| = 1905 . . . . .         | = 774,       | = 439,     |
| = 1906 . . . . .         | = 822,       | = 326,     |
| = 1907 . . . . .         | = 699,       | = 451,     |
| = 1908 . . . . .         | = 834,       | = 468,     |
| = 1909 . . . . .         | = 1011,      | = 606,     |

zusammen Zugang 8140, Abgang 2933.

Die Kosten der Fürsorgeerziehung stellen sich nach dem Rechnungsschluss der Landeshauptkasse von Schlesien im Etatsjahre 1909 auf 881 555,08 Mark. Von diesem Betrage sind in Gemäßheit des § 15 des Fürsorgeerziehungsgesetzes aus der Staatskasse zwei Drittel mit 587 703,39 Mark dem Provinzialverbande erstattet worden. Der von diesem zu tragende Anteil stellte sich also auf 293 851,69 Mark.

Die Jahresunterhaltungskosten haben jährlich bei durchschnittlicher Berechnung für je einen Zögling betragen:

|                                      |        |       |
|--------------------------------------|--------|-------|
| in Erziehungsanstalten . . . . .     | 323,43 | Mark, |
| in Familienpflege . . . . .          | 149,45 | =     |
| in Lehr- und Dienststellen . . . . . | 17,25  | =     |

Über das Erziehungsergebnis ist zu berichten, daß von den endgültig zur Entlassung gekommenen 780 Zöglingen

- a. 202 anlässlich der gesetzlichen Beendigung der Fürsorgeerziehung als „gebessert“ zu entlassen gewesen,  
und desgleichen  
b. 349 vor diesem Zeitpunkt entlassene Böglings.  
c. 96 Böglings mußten bei Beendigung und  
d. 17 vor Beendigung der Minderjährigkeit als „zweifelhaft gebessert“ entlassen werden.

Als „nicht gebessert“ kamen bei Beendigung der Minderjährigkeit

- e. 105, und vor Beendigung der Minderjährigkeit  
f. 3 Böglings zur Entlassung.  
g. 3 = mußten als nicht bildungsfähig, weil idiotisch, entlassen werden.  
Endlich sind  
h. 5 Böglings bis zum Eintritt des Endtermins der Fürsorgeerziehung erst gar  
nicht zur Einlieferung gekommen.

Dies ergibt in Summa 780 Böglings, wie oben nachgewiesen.

Von den 17 und 3 vor Beendigung der Minderjährigkeit als mit „zweifelhaft“ bzw. „nicht gebessert“ zur Entlassung gelangten Böglingen schieden 15 infolge Einziehung zum Militär aus der Fürsorgeerziehung, 2 sind als Ausländer ausgewiesen worden und 3 weibliche Böglings verheirateten sich.

Das Gesamtergebnis des ErziehungsWerkes darf demnach als ein befriedigendes gelten, indem nach dem Mitgeteilten von 780 zur Entlassung gekommenen Böglingen  $551 = 70,6\%$  als gebessert entlassen werden konnten.

Die im Berichtsjahre mit nicht befriedigenden Erziehungserfolgen ausgeschiedenen 29,4% gehörten fast ausschließlich der Klasse von Minderjährigen an, welche erst im vorgerückteren Alter bei starker sittlicher Verwahrlosung der Fürsorgeerziehung auf Grund des § 1 Ziffer 3 des Gesetzes zugeführt wurden. Ihre Zahl stieg im Berichtsjahr von 641 im Jahre 1908 auf 720. Mit Bedauern ist hier zu erwähnen, daß in verschiedenen Fällen erst nach der 5. bis 8. gerichtlichen Bestrafung des Minderjährigen die Voraussetzungen für die Einleitung und die Anordnung der Fürsorgeerziehung als gegeben erachtet wurden. Eine Wirkung der Fürsorgeerziehung ist erfahrungsmäßig bei Jugendlichen mit wiederholter Bekanntschaft mit den Gefügnissen nur ganz ausnahmsweise noch zu erwarten.

Was die Unterbringung der Böglinge im allgemeinen anbelangt, so mußte auch in diesem Jahre die Mehrzahl der Neuüberwiesenen behufs ihrer sittlichen Läuterung zunächst Anstalten zugeführt werden. Für die Unterbringung standen dem Provinzialverbande, abgesehen von den beiden Provinzialanstalten zu Wohlau und Grottkau, Pflegestellen in „Privatanstalten“ sowie in Familien innerhalb der Provinz Schlesien in ausreichender Zahl zur Verfügung. Insbesondere hat sich der frühere Mangel an Stellen für schulentlassene Böglings männlichen Geschlechts nicht wieder fühlbar gemacht. Außerhalb der Provinz werden nur 3 Anstalten zur Unterbringung von Böglingen in Anspruch genommen, und zwar auf Antrag des Verbandes der Vereine deutscher Katholiken in der Provinz Posen die auf dem der Ansiedlungskommission gehörigen Rastgute Marienbrunn, Kreis Pleschen, errichtete Fürsorgeanstalt für schulentlassene männliche Böglings. Sie steht unter der Leitung von Franziskanern aus dem Mutterhause Bleyerheide bei Aachen. Hier sind für den Provinzialverband von Schlesien 20 Plätze zur Verfügung gestellt und auch besetzt worden. Ferner werden auf Antrag der jüdischen Fürsorgevereine jüdische Fürsorgeböglings der Provinz den jüdischen Erziehungsanstalten zu Repzin in Pommern und Blözensee bei Berlin zugeführt.

Sämtliche mit der Erziehung schlesischer Fürsorgezöglinge betrauten Privataufstalten haben mit regem Fleiß an dem Erziehungswerke ihrer Zöglinge gearbeitet. Einzelnen Anstalten mußte auf deren Antrag und in Berücksichtigung ihrer besonders gestalteten wirtschaftlichen Verhältnisse, zum Teil auch bei bisher vereinbarten, niedrigen Pflegegäbenen infolge der eingetretenen allgemeinen Preissteigerung der Lebensbedürfnisse eine Erhöhung der Pflegegelder gewährt werden.

**Befrafungen.** Um eine allgemeine Gleichmäßigkeit bei Anwendung von Disziplinarstrafen gegenüber Anstaltszöglingen herbeizuführen, sind die für die Provinzial-Erziehungsanstalt in Grottkau bezw. in Wohlau erlassenen Bestimmungen über die Anwendung von Disziplinarstrafen (§ 22 ff. der Haushaltung für diese Anstalten) allen in Betracht kommenden privaten und kirchlichen Anstalten zu strengster Nachachtung mitgeteilt und sie angewiesen worden, lediglich nach diesen Bestimmungen zu verfahren. Die Anstaltsvertretungen sind gleichzeitig angewiesen, Strafbücher (zu vergl. § 25 a. a. D.) zu führen, und sie in regelmäßiger Wiederkehr halbjährlich zur Einsichtnahme dem Provinzialkommisar vorzulegen.

Gerichtliche Befrafungen von Zöglingen erfolgten im Laufe des Berichtsjahres in 329 Fällen. Hierzu sei erwähnt, daß den Anträgen auf Aussetzung von Freiheitsstrafen im allgemeinen in der erwünschten Weise entsprochen wird. Allerdings bleibt nach wie vor dabei zu beklagen, daß nach Maßgabe der hierüber erlassenen Bestimmungen für die Justizbehörden nicht allen Zöglingen, die sich in der Bewährungszeit tadellos geführt haben, die Strafe demnächst im Gnadenwege erlassen wird. Einzelne Zöglinge müssen, nachdem sie, und zwar meist als „gebessert“, endgültig aus der Fürsorgeerziehung entlassen worden sind, nun noch die jahrelang ausgesetzt gebliebenen Strafen verbüßen. Durch ein solches Verfahren dürfte zweifellos jeder erziehliche Erfolg in Frage gestellt werden. Hier wäre eine grundfäßliche Änderung dringend geboten. Die Sachlage ist gegenwärtig die folgende: Wird die Strafe bald vollstrekt, so wird der beabsichtigte Zweck, dem Zögling durch die Fürsorgeerziehung Gelegenheit zu geben, sich durch gute Führung den Erlaß der Strafe zu verdienen, nicht erreicht. Muß andererseits der Zögling die Strafe bei Beendigung der Fürsorgeerziehung verbüßen, so wird der Erfolg der Fürsorgeerziehung aufs äußerste gefährdet. Der Zögling wird auch verbittert, wenn er trotz seiner guten Führung die erhoffte Freiheit nicht erhält. Nach Verbüßung der Strafe aber wird es ihm, weil er ohne die ihm in Durchführung der Fürsorgeerziehung gebotene Hilfe dasteht, schwer, nach Entlassung aus dem Gefängnis Arbeit zu finden, und er gerät in die Gefahr, rückfällig zu werden.

Hiernach dürfte zu erstreben sein, daß für jeden Fürsorgezögling, sofern die nötigen Voraussetzungen gegeben sind, Strafsaussetzung mit Aussicht auf Begnadigung gewährt wird.

Kann dagegen zwingender Weise im Staatsinteresse ein Straferlaß nicht eintreten, dann sollte zum Verständnis und im Interesse des Zöglings ohne weiteres der halbige Strafvollzug stattfinden. So trate wenigstens kein Zögling dann als Strafgefangener, sondern aus einer ihn empfehlenden Dienst- oder Arbeitsstelle in das freie Erwerbsleben zurück.

Dem Gesundheitszustande der Zöglinge, welcher im Berichtsjahre im allgemeinen ein guter war, wird fortgesetzt die größte Aufmerksamkeit gewidmet. Erholungsbedürftige, schwächliche und kranke, insbesondere skrofulöse Kinder finden im Sommer in den Heilstätten Bethanien und Marienheim zu Königsdorff-Fastrzemb vorübergehende Aufnahme. Lungenkranke Zöglinge werden in geeigneten Anstalten innerhalb der Provinz und andere Krauke in Spezial-Heilaufstalten (Kliniken, Krankenhäuser) untergebracht.

In Schwangerschaft geratene Mädchen haben bisher, wie im vorjährigen Bericht bereits ausgeführt, in dem von dem Schlesischen Provinzialverein für innere Mission in Angliederung an das

Frauensürsorgeheim in Freiburg geschaffenen Zufluchtsheim (Entbindungsanstalt) für uneheliche Mütter Aufnahme gefunden. Ein ähnliches Heim für schwangere Fürsorgemädchen katholischen Glaubens ist im Laufe des Berichtsjahres in dem katholischen Fürsorgeheim für Mädchen und Frauen in Breslau, Kleine Scheitnigerstr. Nr. 64, ins Leben gerufen und von dem Provinzialverbande alsbald benutzt worden.

Endlich soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Pflege der erkrankten Zähne bei allen mit der Erziehung von Fürsorgezöglingen betrauten Anstalten im Wege planmäßiger, sachverständiger Behandlung der Zöglinge geregelt ist.

Gestorben sind im Berichtsjahre 27 Zöglinge gegen 26 im Vorjahr.

Beschwerde gegen vormundshaftsgerechtliche Beschlüsse ist in 4 Fällen erhoben worden. In 3 Fällen wurden die auf Unterbringung lautenden Beschlüsse aufgehoben, in einem Falle ist die Beschwerde zurückgewiesen.

Die bereits im vorjährigen Bericht erwähnte und im Jahre 1909 fortgeführte planmäßige Revision der Anstalten durch den Landeshauptmann oder den Kommissar für die Fürsorgeerziehung hat befriedigenderweise zu wesentlichen Bemängelungen keinen Anlaß geboten. Kleinere Mängel wurden aus Erfuchen von den Anstaltsverwaltungen in einsichtigster Weise abgestellt. Aber nicht nur die in Anstalten, sondern auch die in Lehr- und Dienststellen sowie in Familienpflege untergebrachten Zöglinge sind jahresplanmäßig, wie bisher revidiert worden. Dabei ist im Berichtsjahre aufgesessen, daß bei vielen oft schon im zartesten Kindesalter infolge schuldhafsten Verhaltens der Eltern in Fürsorgeerziehung übernommenen Minderjährigen die schlechten Eigenschaften der Eltern mit plötzlicher Gewalt zum Durchbruch kommen, sobald sie in die Zeit der beginnenden Pubertät eintreten. Die Erziehersfamilie steht bei dem Durchbruche der bösartigen Veränderung im Verhalten des Zöglings in einer ungleich schwierigeren Lage, als die geschnürt Organe der Anstalten mit ihren Hilfsmitteln. Nichtsdestoweniger konnte aber beobachtet werden, daß die betrauten Familien fast durchweg ernstlich bemüht waren, die Schwierigkeiten und zwar zumeist befriedigend, zu überwinden.

Schließlich ist noch zu berichten, daß der Provinzialverband Schlesien im Laufe des Berichtsjahres der in Breslau ins Leben gerufenen Zentrale für Jugendfürsorge als Mitglied beigetreten ist. Ihr Bestreben ist namentlich darauf gerichtet, sich derjenigen Jugendlichen anzunehmen, die sich in der Gefahr befinden zu verwahrlosen, aber noch nicht der Fürsorgeerziehung überwiesen wurden.

Bei der eifrigen Mitarbeit von mehr als 50 der zu einer Zentrale für Jugendfürsorge vereinigten Wohlfahrtsvereine aller Konfessionen und bei dem frühzeitigen Eingreifen in die ihr bekannt werdenden Fälle beginnender Verwahrlosung Jugendlicher ist im Verhältnis zur Fürsorgeerziehung eine vorbeugende Tätigkeit der Zentrale zu erwarten.

**Provinzialerziehungsanstalt in Grottkau.** Die Verwaltung der Anstalt wird auf Grund des vom XLVII. Provinziallandtag festgesetzten und von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten und des Innern genehmigten Reglements, sowie der ebenfalls von den Herren Ministern genehmigten Hausordnung und den vom Provinzialausschusse für die einzelnen Beamtenkategorien erlassenen Dienstanweisungen geführt.

Provinzial-  
Erziehungs-  
anstalt in  
Grottkau.

Bei dem Beamten- und Dienstpersonal sind im Laufe des Berichtsjahres folgende Änderungen eingetreten: Dem Anstaltsvorsteher Karl Rander, welcher den Anstaltsbetrieb seit der zu Beginn des Jahres 1904 erfolgten Errichtung der Anstalt leitet, ist durch Beschuß des Provinzialausschusses am 6. April 1910, Nr. 113, der Amtstitel „Direktor“ verliehen worden.

Die sich infolge der Erhöhung der Belegungsziffer von ursprünglich 200 auf 270 Böblinge immer umfangreicher gestaltenden Bureaugeschäfte machten die Einstellung eines Registrators erforderlich.

Von dem Aufsichtspersonal sind im Laufe des Berichtsjahres freiwillig aus dem Anstaltsdienst geschieden 1 Erzieher und 1 Erzieherin, während 1 Erzieher gestorben ist. Die frei gewordenen Stellen konnten mit geeigneten Persönlichkeiten sofort wieder besetzt werden. Es waren somit am Schluß des Berichtsjahres bei der Anstalt tätig: 1 Direktor, 1 Rendant, 1 Registrator, 4 Lehrer, von denen einer mit den Amtsgeschäften des Kontrolleurs betraut ist, 14 Erzieher, 1 Maschinist, 1 Wirtschafter, 1 Pförtner, 1 Nachtaufseher, ferner 1 Hausmutter und 4 Erzieherinnen, außerdem im Nebenamt ein katholischer, ein evangelischer Geistlicher, sowie ein Arzt.

Der Bestand an Böblingen, welcher etatsmäßig auf 50 schulpflichtige, 160 schulentlassene männlichen Geschlechts, sowie 60 schulentlassene weiblichen Geschlechts berechnet ist, betrug:

|  |   |
|--|---|
| am Beginn des Berichtsjahres . . . . . | 221 männliche, 67 weibliche, zuj. 288 Böblinge,                     |
| zugekommen sind . . . . .              | 240 = 80 = 320 =  |
|  | zusammen . . . . . 461 männliche, 147 weibliche, zuj. 608 Böblinge. |
| Davon kamen in Abgang . . . . .        | 240 = 84 = 324 =  |

so daß sich Ende März 1910 . . . . . 221 männliche, 63 weibliche, zuj. 284 Böblinge in der Anstalt befanden. Hier von waren 282 katholisch, 2 evangelisch. Zwei waren gemäß § 5 des Gesetzes vom 2. Juli 1900 vorläufig untergebracht, 9 befanden sich in Gefängnissen und 6 im Zufluchtsheim für uneheliche Mütter.

Von den in Abgang nachgewiesenen 324 Böblingen sind untergebracht

|   |               |
|---|---------------|
| in Dienststellen . . . . .                          | 240 Böblinge, |
| in Lehrstellen . . . . .                            | 54 =          |
| als Gesellen in Arbeitsstellen überwiesen . . . . . | 7 =           |
| dem Elternhause wieder zugeschickt . . . . .        | 11 =          |
| anderen Anstalten überwiesen . . . . .              | 4 =           |
| in Krankenanstalten untergebracht . . . . .         | 3 =           |
| im Gefängnis . . . . .                              | 1 =           |
| und verstorben . . . . .                            | 4 =           |

zusammen wie oben angegeben . . . . . 324 Böblinge.

Die Lohnüberschüsse der in Dienst- oder Arbeitsstellen untergebrachten Böblinge, welche zur weiteren Verwaltung bei der Anstaltskasse eingezogen werden, beliefen sich am 31. März 1910 auf 48 370,08 Mark.

Hier von kamen bei Eintritt der Großjährigkeit . . . . . 8 373,05 Mark  
zur Auszahlung an Böblinge mit guter Führung,  
vereinnahmt beim Anstaltsetat zur Anrechnung auf Erziehungskosten  
für Böblinge mit schlechter Führung sind . . . . . 1 113,54 .

zusammen Abgang . . . . . 9 486,59 Mark.

Zur weiteren Verwaltung verblieben somit bei der Anstaltskasse . . . . . 38 883,49 Mark.

Schulunterricht. Die schulpflichtigen Böblinge wurden in drei aufsteigenden Klassen von drei Lehrern unterrichtet.

Im Berichtsjahre waren die einzelnen Klassen, wie folgt, besetzt:

|                                   | Ober- | Mittel- | Unterklasse       |
|-----------------------------------|-------|---------|-------------------|
| Bestand aus dem Vorjahr . . . . . | 30    | 19      | 10 = 59 Schüler,  |
| Zugang im Berichtsjahre . . . . . | 23    | 16      | 13 = 52 =         |
| zusammen . . . . .                | 53    | 35      | 23 = 111 Schüler, |
| in Abgang kamen . . . . .         | 31    | 15      | 13 = 59 =         |

mithin blieben Ende März 1910

Bestand in der Oberklasse 22, in der Mittelklasse 20, in der Unterklasse 10 = 52 Schüler.

Die Schüler standen fast ausnahmslos im 13. und 14. Lebensjahr, waren vor ihrer Zuführung unregelmäßige Schulgänger und brachten demzufolge nur sehr geringe Kenntnisse und Fertigkeiten mit. Da die Aufnahme dazu an feststehende Termine nicht gebunden ist, die Entlassung dagegen zweimal im Jahre zu bestimmten Terminen erfolgt, und die Schüler den Unterricht in der Regel nur  $\frac{1}{2}$  bis 1 Jahr besuchen, war das Durcharbeiten eines Jahrespensums trotz weitgehender Beschränkung mit großen Schwierigkeiten verbunden.

Zur Beseitigung dieses Übelstandes und besseren Förderung der Zurückgebliebenen wurden im Berichtsjahre versuchsweise halbjährige Ziele eingeführt, und die einzelnen Klassen waren, bis auf das Rechnen in der Oberklasse, in einstufige umgewandelt worden. Der Versuch kann als gelungen angesehen werden, weshalb auch der Herr Oberpräsident, dem durch Erlass vom 12. Mai 1897 die Schulaufsicht über die Provinzialanstalten übertragen ist, die Genehmigung zu dem umgearbeiteten Lehrplan nicht versagt hat.

Revidiert wurde die Schule vom Landeshauptmann und dem Kommissar, sowie dem Leiter der Anstalt. Die Ergebnisse waren befriedigende.

Die schulentwachsenen Böblinge erhielten in drei aufsteigenden Klassen von vier Lehrern Fortbildungunterricht. Auch diesem lagen halbjährige Ziele zugrunde.

Seelsorge. Der Anstalt werden nur gelegentlich auch evangelische Böblinge überwiesen, weshalb hier zeitweise solche überhaupt nicht vorhanden waren. Etwa vorhandene evangelische Böblinge werden dem öffentlichen Gottesdienste regelmäßig zugeschickt und der Seelsorge des Ortsgeistlichen unterstellt.

Die Seelsorge der katholischen Böblinge liegt in den Händen des Ortspfarrers. Derselbe bereitet die jüngeren Böblinge zu den heiligen Sakramenten in der Anstalt vor und erteilt hier auch den schulentlassenen Böblingen allwöchentlich eine Erbauungsstunde.

An den Sonn- und Feiertagen hält er außerdem in der Pfarrkirche für die Böblinge einen besonderen, mit Predigt verbundenen Gottesdienst ab.

Beschäftigung. Der 98,93 ha umfassende Grundbesitz der Anstalt bietet für die Böblinge ausreichende, gesunde und vielseitige Beschäftigung mit landwirtschaftlichen und Gartenarbeiten. Ausnahms- und aushilfsweise wurden Böblinge auch fremden landwirtschaftlichen Betrieben gegen Entgelt abgegeben. Im Berichtsjahre ist hierdurch eine Arbeitslohn-Einnahme von 4563,42 Mark erzielt worden. Weitgehende Be rücksichtigung fanden namentlich während der Wintermonate und bei ungünstigem Wetter auch handwerk mäßige Arbeiten. Vorhanden sind Werkstätten für Schneider, Schuhmacher, Tischler, Schmiede, Korb macher, Buchbinder, Sattler und Bürstenmacher. Die Mehrzahl der Leiter derselben hat die Meisterprüfung abgelegt und ist zur Ausbildung von Lehrlingen berechtigt. Im Berichtsjahre sind bei den betreffenden Innungen von sieben Böblingen die Gesellen Prüfungen bestanden worden.

**Bekleidungen.** Aber auch berechtigter Lebensfreude für die Jugend ist Rechnung getragen worden. An den Nachmittagen der Sonn- und Feiertage wurden entweder gemeinschaftliche Spaziergänge unternommen oder auf dem Anstaltsspielplatz unter Leitung der Lehrer und Erzieher und unter den Klängen des Knabenmusikkorps — Trommler und Pfeifer — Volks- und Jugendspiele veranstaltet. Glanzpunkte im Anstaltsleben bildeten besonders das Weihnachtsfest und das außerhalb der Anstalt abgehaltene Sommerfest. An beiden Tagen wurden größere Gesangstücke und Festspiele aufgeführt, wie überhaupt der Pflege des Gesanges in der Anstalt eine besondere Sorgfalt gewidmet wird.

**Bestrafungen.** War auch das Verhalten der Jünglinge im allgemeinen ein zufriedenstellendes, so ging es doch ohne Bestrafungen nicht ab. Im ganzen sind gegen die im Berichtsjahre in der Anstalt untergebrachten Jünglinge (608) 291 Strafen festgesetzt worden, und zwar gegen 154 männliche und 49 weibliche. Straffrei blieben 405 Jünglinge.

Bei den Bestrafungen handelt es sich in der Regel um Jünglinge, die die ihnen zugewiesenen Dienst- und Lehrstellen nach Verübung von Rechtsbrüchen oder moralischen Verfehlungen eigenmächtig verlassen und sich dann beschäftigungslos herumgetrieben hatten.

Der Gesundheitszustand war ein befriedigender. Abgesehen von leichteren Erkrankungen sind vom Anstalsarzt in der Anstalt 210 männliche und 25 weibliche Jünglinge behandelt worden. Es standen außerdem in Krankenhausbehandlung 3 Jünglinge wegen Lungentuberkulose, je 1 wegen Typhus, schwerer Influenza, Auschwelling der linken Brustseite und Sumpfieber, sowie 2 wegen Scharlach. Ein Jüngling musste zweimal einer Augenklinik in Breslau zugeführt werden, ein Mädchen kam zur Beobachtung ihres Geisteszustandes in die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Bunzlau. Zwei weitere Mädchen zogen sich durch eigenes Verschulden schwere Brandwunden zu, an deren Folgen beklagenswerterweise beide verstarben.

Die Verabreichung der Bekleidung erfolgte nach dem unterm 21. Januar 1907 genehmigten Speisetarij. Schwer arbeitende Jünglinge erhielten noch besondere Kostzulagen, und die erkrankten wurden nach ärztlicher Anordnung verpflegt. Die Jünglingskost stellte sich pro Kopf und Tag auf rund 54 Pf., die Beamtenkost auf rund 97 Pf. Die Gesamtkosten für die Verpflegung betrugen 55 081,17 Mark.

Die Bekleidungsstücke lieferten die eigenen Anstaltswerkstätten. Die erforderlichen Stoffe und Zutaten hierzu wurden zum Teil vom Arbeits- und Landarmenhause in Schweidnitz bezogen. Hüte, Mützen und Chemisette sind am Orte angekauft. Die Kosten für die Bekleidung stellten sich auf 13 296,48 Mark.

**Beheizung.** Die erforderlichen Steinkohlen wurden, wie bisher, zu vertragsmäßigem Preise von der Königlichen Bergverwaltung in Zabrze bezogen. Das Aufzündeholz wurde freihändig angekauft. Die Brennmaterialien haben 7801,66 Mark Kosten verursacht.

Zur Beleuchtung dienen Petroleum-, Öl- und Spirituslampen. Die Fahreskosten für die Beleuchtung betrugen 2579,58 Mark.

Die Bereinigung (einschließlich die der Wäsche) erfolgt durch die Jünglinge selbst. Die Ausgaben für Bereinigungsmaterialien haben 1826,17 Mark betragen.

Für die allgemeinen Kultusbedürfnisse und Unterrichtsmittel sind im Berichtsjahre 1643,79 Mark aufgewendet worden.

Die gesamten Unterhaltungskosten beliefen sich bei einer Ausgabe von . . . 152 061,15 Mark,  
und einer Einnahme von . . . 10 030,00 -  
auf 142 031,15 Mark.

Hier nach stellten sich bei 98 324 Verpflegungstagen die Kosten für einen Böbling im Berichtsjahr auf 564,48 Mark, oder pro Kopf und Tag berechnet auf rund 1,55 Mark.

Die Verwaltung der Landwirtschaft wird getrennt von der übrigen Anstaltsverwaltung nach einem besonderen Wirtschafts- und Haushaltungsplan geführt.

Es wurde

|  |                |
|--|----------------|
| a. aus der Garten- und Feldwirtschaft ein Reinertrag von . . . . . | 12 840,65 Mark |
| b. aus der Viehwirtschaft ein solcher von . . . . .                | 16 163,66 -    |

erzielt, so daß als Überschuß aus dem gesamten Landwirtschaftsbetriebe . 29 004,31 Mark an die Landes-Hauptkasse abgeführt werden konnten. Das für den Landwirtschaftsbetrieb angelegte Kapital von 220 817,67 Mark hat sich im Berichtsjahr demnach mit 13,13 % verzinst, wozu allerdings zu bemerken ist, daß bei Aufstellung der Wirtschaftsrechnung die von den Böblingen geleisteten Arbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt sind.

Revidiert wurde die Anstalt am 13. Mai und 11. November 1909 sowie am 17. März 1910 durch den Landeshauptmann in Gemeinschaft mit dem Kommissar für die Fürsorgeerziehung und dem Landesbaurat.

Am 20. Dezember 1909 fand mit Genehmigung des Landeshauptmanns unter Führung des Provinzialkommissars eine Besichtigung der Anstalt durch die Breslauer Jugendrichter und Mitglieder der Breslauer Zentrale für Jugendfürsorge statt.

Außerordentliche Kassen- bzw. Materialrevisionen durch den Rechnungsdirektor der Hauptverwaltung fanden am 21. und 22. Juni bzw. 23. und 24. September 1909 statt.

**Provinzial-Erziehungsanstalt in Wohlau.** Die Verwaltung der Anstalt ist nach Maßgabe des unterm 25. Mai 1907 von dem Herrn Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten und dem Herrn Minister des Innern genehmigten Reglements vom 15. März 1907 und der hierzu erlassenen, ebenfalls von den Herren Ministern genehmigten Hausordnung geführt worden.

Für die Dienstgeschäfte der einzelnen Beamtenkategorien sind die vom Provinzialausschüsse erlassenen Dienstanweisungen maßgebend.

**Beamte.** Wie dem Vorsteher der Grottkauer Anstalt, so ist auch dem Leiter der Wohlauer Anstalt durch Beschuß des Provinzialausschusses vom 6. April 1910 der Amtstitel „Direktor“ verliehen worden.

Die Aufstellung eines Registrators ließ sich auch bei der Wohlauer Anstalt infolge des durch die wechselnde Belegung der Anstalt und den vermehrten landwirtschaftlichen Betrieb nicht mehr von der Hand weisen und ist nach Beschuß des Provinzialausschusses vom 28. April 1909 am 21. Mai 1909 erfolgt.

Es schieden aus drei Erzieher und der Nachtausseher. Die frei gewordenen Stellen konnten alsbald wieder besetzt werden. Hier nach waren am Schlusse des Berichtsjahres bei der Anstalt tätig: 1 Direktor, 1 Rendant, 1 Kontrolleur, 1 Registrar, 2 Lehrer, 1 Wirtschafter, 17 Erzieher, 1 Maschinist, 1 Pförtner, 1 Waschausseher und 1 Nachtausseher. Nebenamtlich funktionierten bei der Anstalt für den Sanitätsdienst der Königliche Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Mühlensbach und für die Anstaltsseelsorge die Ortsgeistlichen beider Konfessionen. Ihre Funktionen sind vertraglich geregelt.

Die etatsmäßig mit 250 Köpfen zu belegende Anstalt, der nur männliche schulentlassene Böglings zugeführt werden, war Ende März 1909 belegt mit

200 kath., 55 evangel. und 1 freirelig. = 256 Böglinge;

hinzukamen im

|                     |     |   |    |   |   |   |        |       |   |
|---------------------|-----|---|----|---|---|---|--------|-------|---|
| Berichtsjahre . . . | 306 | = | 70 | = | — | = | 1 jüd. | = 377 | = |
|---------------------|-----|---|----|---|---|---|--------|-------|---|

zusammen 506 kath., 125 evangel., 1 freirelig., 1 jüd. = 633 Böglinge.

Der Abgang im

|                            |     |   |    |   |   |   |   |       |   |
|----------------------------|-----|---|----|---|---|---|---|-------|---|
| Berichtsjahre betrug . . . | 281 | = | 86 | = | 1 | = | — | = 368 | = |
|----------------------------|-----|---|----|---|---|---|---|-------|---|

mithin Bestand am

31. März 1910 . . . 225 kath., 39 evangel., — freirelig., 1 jüd. = 265 Böglinge.

Von den in Abgang gekommenen Böglingen sind untergebracht worden:

|   |           |           |           |           |           |           |           |           |              |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|--------------|
| in Lehrstellen . . . . .                                    | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 79 Böglinge, |
| in Dienststellen . . . . .                                  | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 213 =        |
| in Arbeitsstellen als Gesellen . . . . .                    | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 16 =         |
| ins Gesängnis kamen . . . . .                               | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 7 =          |
| ins Elternhaus entlassen . . . . .                          | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 22 =         |
| flüchtig . . . . .  | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 19 =         |
| infolge Aushebung der Fürsorgeerziehung entlassen . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 4 =          |
| anderen Anstalten zugeführt . . . . .                       | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 3 =          |
| verstorben . . . . .  | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 1 =          |
| zum Heeresdienste eingezogen . . . . .                      | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | 4 =          |

Summa: 368 Böglinge.

Ende März 1910 waren in Lehr- und Dienststellen untergebracht 152 Böglinge. Außerhalb der Anstalt haben im Berichtsjahre 14 Böglinge und ebensoviel in den Anstaltswerkstätten ihre Lehrzeit beendet. Sie sind als Gesellen von den betreffenden Innungen freigesprochen worden. In den Anstaltswerkstätten vollendeten die Lehrzeit 3 als Tischler, 2 als Schmiede, 4 als Schneider und 5 als Schuhmacher. Es handelte sich hier hauptsächlich um solche Böglinge, die es außerhalb der Anstalt bei keinem Lehrmeister ausgehalten haben, aber hier in dem begonnenen Handwerk zu Gesellen herangebildet werden konnten.

Entweichungen aus der Anstalt sind in 67 Fällen vorgekommen. Hierzu sei erwähnt, daß die unmittelbare Nähe des Waldes bei der Anstalt und die Beschäftigung der Böglinge auf den ausgedehnten Anstaltswiesen und Feldern das Entweichen sehr begünstigen.

Während des Berichtsjahres sind wegen andauernd guter Führung auf Widerruf entlassen worden:

- a. aus der Anstalt . . . . . 5 Böglinge,
- b. aus Lehr- und Dienststellen 75 =

Bei 7 Böglingen mußte die widerrufliche Entlassung wegen Verschlechterung der sittlichen Führung wieder aufgehoben werden.

Endgültig entlassen wurden im Laufe des Jahres 229 Böglinge und zwar:

- a. vor Eintritt des gesetzlichen Endtermins wegen andauernd guter Führung 50 und wegen Eintritts ins Heer 26,
- b. wegen Eintritts des gesetzlichen Endtermins der Fürsorgeerziehung 153.

Von den am 31. März 1910 in der Anstalt befindlichen 265 Böglings waren bei Beginn der Fürsorgeerziehung bereits 192 vorbestraft. Eine größere Anzahl dieser Böglings ist wiederholt und auch für längere Zeit bereits im Gefängnis gewesen.

Ein Böbling war vorher im Arbeitshause untergebracht.

Von den in Lehrstellen untergebrachten 79 Böglings haben sich

- a. bewährt 40,
- b. nicht bewährt, so daß sie in die Anstalt zurückgenommen werden mußten, 4,
- c. entwichen sind 24,
- d. freiwillig zurückgekehrt sind 11.

Von den 213 Böglings, welche in ländliche und städtische Dienstverhältnisse untergebracht wurden, haben sich

- a. bewährt 104,
- b. nicht bewährt, weshalb sie in die Anstalt wieder eingezogen wurden, 21,
- c. entwichen sind 70,
- d. freiwillig in die Anstalt zurückgekehrt sind 18.

Im Sommer 1909 ist die Belegschaft der Anstalt durch zwei Psychiater untersucht worden. Das Ergebnis dieser psychiatrischen Untersuchung war zunächst die Einrichtung von Hilfsschulklassen für geistig minderwertige Böglinge. Weitere Maßnahmen befinden sich noch im Stadium der Erwägung.

**Unterricht und Beschäftigung.** Die Böglings erhielten durch die beiden Anstaltslehrer Fortbildungsschulunterricht, der hauptsächlich an den Vormittagen erteilt wurde. Bei ihrer sehr verschiedenen Vorbildung mußten 9 Unterrichtsabteilungen gebildet werden. Die Unterrichtsgegenstände sind Religion, Deutsch, Rechnen, Geschichte, Gesang und für die Handwerker Zeichnen. In einzelnen Unterrichtsgegenständen wurden mehrere Abteilungen, im Gesange sämtliche Abteilungen vereinigt. Jeder Böbling erhält wöchentlich im Durchschnitt 6 bis 8 Unterrichtsstunden. Im Sommer war wegen der sich häufenden Feld- und Gartenarbeiten der Unterricht öfter auszuführen. Der ausgedehnte landwirtschaftliche Betrieb und die Bewirtschaftung der ca. 20 Morgen großen Gartenanlagen mit den verschiedenen Kulturen gaben der Mehrzahl der Böglinge eine ausreichende und gesunde Beschäftigung, die selbst im Winter niemals gänzlich zum Stillstand kam. Der Rest wurde in den Werkstätten, der Koch- und Waschküche, bei der Ausführung der Baureparaturen und dergleichen beschäftigt. Außerdem wurden 2 Kommandos während der Ernte benachbarten Besitzern in Erwidernung für Gefälligkeit gegen die Anstalt, in allen Fällen jedoch gegen Tagelohn zur Arbeit überwiesen. Die Böglings arbeiteten durchweg willig und fleißig, was in Abetracht der hier zusammengewürfelten jungen Burschen, die vor ihrer Überweisung vielfach als arbeitschneue Ingendliche sich charakterisiert hatten, anzuerkennen ist.

**Seelsorge.** Wie bisher besuchten die Böglings den Gottesdienst in den Pfarrkirchen ihrer Konfession an jedem Sonn- und Feiertage. Wiederholt im Jahre wurden die katholischen zu den heiligen Sakramenten geführt. Ein evangelischer Böbling, der unkonfirmiert zur Einlieferung gelangte, ist hier von seinem Seelsorger vorbereitet und zum Tische des Herrn geführt worden. Im übrigen sind regelmäßige Tages- und Abendandachten mit der Belegschaft abgehalten worden.

**Sonstige Erziehung.** Auch der Weckung der Lebensfreude wurde in dem Berichtsjahre bei den Böglingen Rechnung getragen. Häufig sind Spaziergänge an Sonn- und Feiertagen unternommen, Spiele veranstaltet, kleine Theaterstücke aufgeführt, der Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers, das

Sedan- und Weihnachtsfest, letzteres besonders festlich, begangen worden. Ein größerer Sommer-Ausflug nach Leibus wurde mit den Zöglingen unternommen, wobei sie sich ganz musterhaft betragen haben. Zur Benutzung der Zöglingssbibliothek sind die Zöglinge von einem Anstaltslehrer angeregt worden; sie durften Briefe an ihre Angehörigen schreiben, Paketsendungen und persönliche Besuche von Angehörigen empfangen und wurden im Einzelfalle zur Belohnung für gute Führung auch nach Hause beurlaubt.

Befrafungen waren nicht zu umgehen, da bei den fittlich oft ganz verkommenen Burschen Belehrungen, Ermahnungen und Verwarnungen nur zu oft versagen, ja sogar strenge Disziplinarstrafen nötig werden. Es muß aber hervorgehoben werden, daß in dem Berichtsjahre größere Ausschreitungen der Zöglinge nicht vorgekommen sind, und daß ihr Gesamtverhalten in der Anstalt befriedigte.

Die Gesundheitsverhältnisse sind im Berichtsjahre nicht ungünstiger als in den Vorjahren gewesen. Außer einer Anzahl nicht registrierter Konfultationen bei kleineren Unpäßlichkeiten wurden 563 Zöglinge im Revier und Lazarett behandelt. Das Hauptkontingent der Erkrankungen bilden Verlebungen aller Art, Furunkel, Panaritien, Abszesse, Verbrennungen, Erfrierungen, Erkältungskrankheiten wie Halsentzündungen, Luftröhrentkatarrhe, Rheumatismus u. ä. Zwecks operativer Behandlung mußten 5 Zöglinge in das Krankenhaus „Bethanien“ in Breslau überführt werden und zwar:

- 3 Zöglinge infolge Mittelohrentzündung,
- 1 Zögling infolge Darmtuberkulose und
- 1 Zögling zur operativen Entfernung eines Nasenpolypen.

Ein an Lungenentzündung schwer erkrankter Zögling wurde dem hiesigen Krankenhaus „Bethesda“ überwiesen. Die Überweisung von kranken Zöglingen nach dem jetztgenannten Krankenhouse findet nur statt in Fällen, wo eine ständige Pflege mit Nachtwachen u. dergl. nötig ist, oder bei denen der Tod sicher zu erwarten steht. In letzteren Fällen geschieht es vorsorglich mit Rücksicht auf das Fehlen einer Leichenkammer in der Anstalt.

Ein Zögling ist im Berichtsjahre an den Folgen von Brechdurchfall gestorben.

**Befestigung.** Der eingeführte Befestigungsplan hat sich auch in diesem Jahre bewährt. Der Ernährungszustand der Zöglinge ist durchweg gut. Die ihnen gereichten Gerichte werden gern gegessen und sind Klagen über eine unzureichende oder schlechte Befestigung seitens der Zöglinge überhaupt nicht zu hören gewesen. Verabreicht wurden in dem Berichtsjahre an das Personal 687 und an die Zöglinge 84 930 Portionen voller und 1243 Portionen Krankenkost. Zu befestigen waren durchschnittlich 236,09 Zöglinge und 1,88 Dienstpersonen. Außer der regelmäßigen Kost wurden an die schwer arbeitenden Zöglinge Kostzulagen, bestehend in Wurst und Biskaffee, gewährt, und die Krauen erhielten ärztlich verordnete Stärkungsmittel. Herausgegeben wurden für Befestigungszwecke zusammen 50 388,64 Mark. Die Durchschnittskosten für die Befestigung einer Person betrugen also pro Jahr 213,43 oder pro Tag 0,584 Mark.

Die eingeführte Bekleidung und Wäsche hat sich bewährt, auch die Ausstattung der Schlafräume der Zöglinge ist eine zweckentsprechende. Die für die vorgenannten Zwecke notwendigen Materialien sind teils im Submissionswege beschafft, teils freihändig angekauft worden. Sämtliche Kleidungsstücke sind in der Anstalt angefertigt worden, ebenso haben die Zöglinge alle Reparaturen selbst ausgeführt. Dagegen mußte die Wäsche größtenteils von den Frauen der Erzieher gegen Zahlung eines Stücklohnes angefertigt werden.

Die Gesamtausgaben für Bekleidung re. betragen 9719,67 Mark, im Durchschnitt pro Kopf und Jahr 41,17 Mark.

**Beheizung.** Die Kosten für die Beheizung betragen 8700,29 Mark.

Die Beleuchtung der Anstalträume erfolgte bis auf die Küche und den Speisesaal mit Petroleum. Diese letzteren Räume und die Außenbeleuchtung der Anstalt wurden mit Spiritusglühlicht beleuchtet. Herausgabe wurde für Beleuchtungszwecke 2549,33 Mark.

**Bereinigung.** Die Reinigung der Wäsche geschieht unter der Aufsicht eines Waschauffsehers durch die Zöglinge selbst. Die gesamte Bereinigung der Personen, die Reinigung der Kleidung, Wäsche, der Anstalträume und Gehöfte erforderte einen Aufwand von 1725,63 Mark.

Für allgemeine Kultusbedürfnisse und Unterrichtsmittel sind 441,65 Mark verwendet worden.

|  |                  |
|--|------------------|
| Die Kosten der laufenden Verwaltung betragen . . . . . | 141 291,93 Mark, |
| die eigenen Einnahmen betragen . . . . .               | <u>13 352,21</u> |
| mithin ist ein Zuschuß notwendig gewesen von . . . . . | 127 939,72 Mark. |

Bei 86 173 Verpflegungstage stellten sich somit die jährlichen Durchschnittskosten für einen Zögling auf 591,10 Mark oder pro Tag und Kopf auf 1,64 Mark.

Die Landwirtschaft wird, wie bei der Grottkauer Anstalt, nach einem besonders aufgestellten Stat geführt.

|  |                  |
|--|------------------|
| Zum Berichtsjahre erforderte der landwirtschaftliche Betrieb eine Gesamt-<br>ausgabe von . . . . . | 31 356,13 Mark,  |
| an Einnahmen wurden erzielt . . . . .  | <u>54 923,35</u> |

Es konnte somit ein Überschuß von . . . . . 23 567,22 Mark an die Landeshauptkasse abgeführt werden. Die für die Landwirtschaft angelegten Kapitalien von 187 500 Mark verzinsten sich sonach im Berichtsjahre mit 12,57 %, wozu auch hier zu bemerken ist, daß bei Aufstellung der Wirtschaftsrechnung die von den Zöglingen geleisteten Arbeitskräfte nicht in Rechnung gestellt sind.

Revisionen der Anstalt haben stattgefunden durch den Landeshauptmann in Begleitung des Kommissars für die Fürsorgeerziehung und des Landesbaurats am 8. Mai 1909 und 22. März 1910. Außerdem war der Kommissar für die Fürsorgeerziehung am 14. Oktober 1909 zwecks Revision der Anstalt und zur Erledigung von Verwaltungsgeschäften anwesend. Eine unvermutete Revision der Anstaltshauptkasse wurde am 17. September 1909 durch den Rechnungsdirektor der Zentralverwaltung vorgenommen. Derselbe Beamte revidierte am 24. und 25. Juni 1909 unvermutet die Materialbestände der Anstalt.

Sonstige Besichtigungen der Anstalt fanden mit Genehmigung des Landeshauptmanns auch in diesem Jahre zum Zwecke der Information über die Einrichtung und den Betrieb der Anstalt statt. Am 28. Juli 1909 besuchte sie u. a. der Direktor des Wohlauer Zellengefängnisses Dr. Leonhard als Dozent der Gefängniskunde und Fürsorgeerziehung an der Breslauer Universität, mit seinen Hörern; desgleichen am 13. September 1909 der Baron von Bonsdorf aus Helsingfors, um im Auftrage der finnländischen Regierung sich über Fürsorgeerziehung zu informieren. Schließlich wurde die Anstalt am 17. Oktober 1909 gelegentlich der 23. Wanderversammlung des Hauptverbandes der landwirtschaftlichen Lokalvereine Schlesiens von weit über 100 Mitgliedern der genannten Vereine besichtigt. Mit dieser Besichtigung wurde eine Ausstellung der verschiedenen Gartenerzeugnisse und landwirtschaftlichen Produkte verbunden.

Aufwendungen im Interesse der Landwirtschaft. An Zuschüssen zur Unterhaltung des landwirtschaftlichen Unterrichts sind aus Mitteln der Hauptverwaltung 48 200 Mark bewilligt, die zur bestimmungsmässigen Verwendung der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien überwiesen sind, und zwar:

- 4 800 Mark für die Ackerbauschule in Poppelau,
- 22 500 Mark zur Unterhaltung der landwirtschaftlichen Winterschulen in Oppeln, Görlitz, Trebnitz, Glasz, Sprottau, Tarnowitz, Leobschütz und Goldberg,
- 5 900 Mark zur Verzinsung und Tilgung der Gründungskapitalien der Landwirtschaftsschulen in Liegnitz und Brieg und der landwirtschaftlichen Winterschule in Schweidnitz,
- 12 000 Mark zur Unterhaltung des gesamten landwirtschaftlichen Unterrichts,
- 3 000 Mark zur Lehrerbefördung an den Landwirtschaftsschulen in Brieg und Liegnitz.

Außerdem sind der Landwirtschaftskammer

|   |             |
|---|-------------|
| zur Unterhaltung des milchwirtschaftlichen Instituts in Proskau . . . . . | 5 900 Mark, |
| zur Errichtung und Unterhaltung von Bullenstationen . . . . .             | 2 150 =     |
| zur Befördung von Wanderlehrgärtnern . . . . .                            | 1 500 =     |
| zur Unterhaltung der Obstbaumplantagen                                    |             |
| in Liegnitz . . . . .   | 500 =       |
| in Brieg . . . . .  | 1 000 =     |

aus dem Fonds zur Förderung der Rindviehzucht, dem Dispositionsfonds des Provinzialausschusses und dem Landesmeliorationsfonds überwiesen worden, wie die Berichtsabschnitte über diese Fonds ergeben.

Endlich sind aus dem Dispositionsfonds des Provinzialausschusses dem „Verbande Schlesischer Gartenbauvereine“ 500 Mark bewilligt und dem Schlesischen Fischereiverein zur Förderung der Fischzucht in Schlesien 5000 Mark durch den Hauptverwaltungsetat überwiesen worden.

Zur Förderung von Kunst und Wissenschaft sind aus Mitteln der Hauptverwaltung 121 450 Mark aufgewendet worden, nämlich:

- zur Unterhaltung des Museums der bildenden Künste (siehe Abschnitt V dieses Berichtes) 83 500 Mark,
- zu Stipendien zur Förderung des Studiums der bildenden Künste 3000 Mark,
- zu Stipendien an Schüler der Königlichen Kunst- und Kunstgewerbeschule in Breslau aus der Provinz Schlesien 6000 Mark,
- zur Erhaltung und Erforschung der Kunstdenkmäler Schlesiens 10 000 Mark,
- Zuschuß zur Unterhaltung des Kunstgewerbemuseums in Breslau 12 000 Mark (demselben werden außerdem aus dem später genannten Landtagsdispositionsfonds 3000 Mark, zusammen also 15 000 Mark gewährt),
- Zuschuß an den Verein für Geschichte und Altertum Schlesiens 2000 Mark,
- Zuschuß an die Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur 4650 Mark.

Außerdem sind aus dem Landtagsdispositionsfonds — siehe die besondere Vorlage über ihn — bewilligt worden:

- dem Kunstgewerbemuseum in Breslau die bereits erwähnten 3000 Mark,
- zur Remunerierung des Provinzialkonservators 2400 Mark,
- dem Schlesischen Zentral-Gewerbeverein in Breslau 1000 Mark,

dem Aktienverein „Zoologischer Garten“ in Breslau 1000 Mark,  
der Holzschnitzschule in Warmbrunn 1000 Mark,  
dem Verein für das Museum schlesischer Altertümer 500 Mark,  
der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde 500 Mark,  
dem Provinzialkomitee für Naturdenkmäler-Pflege 700 Mark.

Die Wegebauverwaltung bildet den Gegenstand einer besonderen Vorlage an den Provinzial-  
landtag (Drucksache Nr. 5), auf die hier Bezug genommen wird.

Ebenso wird ein besonderer Bericht über den Stand des Ausbaues der Hochwasserflüsse vorgelegt.

Die den Kreisen aus der Staatsdotation bewilligte Beihilfe zur Durchführung der Kreisordnung,  
insbesondere zur Deckung der Kosten des Kreisausschusses und der Amtsverwaltungen ist in der fest-  
gesetzten Höhe von 345 453 Mark zur Zahlung gelangt.

Von der aus § 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1902 entfallenden Rente von 658 689 Mark hat  
von dem zur Befreiung der eigenen Armenlast bestimmten Drittel die Stadt Breslau 28 649,24 Mark, (Ges. v. 2. 6. 02).  
der Landarmenverband der Provinz Schlesien 190 913,76 Mark erhalten.

Von den weiteren  $\frac{2}{3}$  sind vorweg für Arbeiterkolonien c. 25 000 Mark entnommen und sodann  
381 730 Mark an leistungsschwache Kreise und Gemeinden verteilt worden. Auf den Regierungsbezirk  
Breslau sind davon 137 750 Mark, auf Liegnitz 49 500 Mark, auf Oppeln 194 480 Mark entfallen.  
Dem Dotationsreservefonds, dem aus den Vorjahren 151 422 Mark verblieben waren, sind 32 396 Mark  
überwiesen und 1266,67 Mark Rückzahlungen und Zinsen zugeslossen, während aus diesen 185 084,67 Mark  
zur Befriedigung außerordentlicher Bedürfnisse 43 538 Mark entnommen und 141 546,67 Mark auf das  
nächste Jahr übertragen worden sind.

Die von dem Provinzialverbande zu zahlenden Pensionen betrugen bei Beginn des Berichts-  
jahres 88 998 Mark. Neu hinzugereten sind 2 469 Mark durch die anderweite Regelung der Pensionen  
nach dem von dem XLVIII. Provinziallandtage (1909) beschlossenen Reglement, betreffend die besonderen  
dienstlichen Verhältnisse der Beamten des Provinzialverbandes von Schlesien, vom 20. April 1909 und  
34 855 Mark Jahrespension durch den Zugang von 17 Pensionären, während durch das Ableben von  
9 Pensionären 11 093 Mark abgegangen sind, sodass 115 229 Mark Jahrespension auf das neue Etat-  
jahr zu übertragen waren. Der im Berichtsjahre zur Zahlung gelangte Betrag belief sich auf 99 815,15 Mark.

Im Laufe des Berichtsjahrs sind auf Grund der Reglements vom 26. Februar 1884 und vom  
8. Mai 1893 Biehseuchen-Entschädigungen zur Zahlung angewiesen worden für

78 wegen Röckfrankheit getötete und  
24 an Milzbrand gefallene Pferde, sowie für  
480 an Milz- oder Rauschbrand gefallene Rindviehstücke.

Die meisten Entschädigungen sind zu verzeichnen bezüglich der Röckfrankheit in den Kreisen  
Kreuzburg mit 28, Hirschberg mit 13 und Grünberg mit 12 Fällen; bezüglich des Milz- und Rausch-  
brandes in den Kreisen

Neustadt mit 6 Pferden, 26 Kindern,

|          |   |   |   |    |   |
|----------|---|---|---|----|---|
| Glogau   | = | — | = | 25 | = |
| Cosel    | = | 5 | = | 21 | = |
| Steinau  | = | — | = | 19 | = |
| Militsch | = | — | = | 14 | = |
| Wohlau   | = | — | = | 14 | = |

Wegebau-  
Verwaltung.

Ausbau der  
Hochwasserflüsse.

Kreis-  
dotationen.

Weitere  
Dotation

Pensionen.

Biehseuchen-  
Ent-  
schädigungen.

Aus den Kreisen Rosenberg und Rybník und aus den Stadtkreisen Breslau, Brieg, Schweidnitz, Görlitz, Gleiwitz, Königshütte, Oppeln und Ratibor sind weder Röß-, noch Milz- oder Rauschbrandfälle angemeldet worden.

Lungenseuchefälle sind in dem Berichtsjahre nicht zur Anmeldung gelangt.

Die Landes-Hauptkasse hat an Entschädigungen und Nebenkosten verauslagt:

|                        |            |       |
|------------------------|------------|-------|
| für Pferde rc. . . . . | 48 545,96  | Mark, |
| - Kinder . . . . .     | 153 635,70 | =     |

Die Viehzählung am 1. Dezember 1909 hat einen Bestand von  
321 406 Pferden rc. und  
1 557 224 Rindviehstücken ergeben.

Die auf die Viehbesitzer entfallende und auf die Kreise der Provinz auszuschreibende Abgabe beträgt für

|                       |        |         |
|-----------------------|--------|---------|
| ein Pferd rc. . . . . | 15,104 | Pfg.    |
| - Kind . . . . .      | 9,865  | = bezw. |

nach oben abgerundet, entsprechend dem Beschlusse des Provinzialausschusses vom 12. Januar 1909  
für ein Pferd rc. . . . . 16 Pfg.  
= = Kind . . . . . 10 =

|  |                |       |
|--|----------------|-------|
| Die Gesamteinnahme der Landes-Hauptkasse hat . . . . .                           | 421 501 611,16 | Mark  |
| und nach Abzug des darunter befindlichen Bestandes aus dem Vorjahr von . . . . . | 206 600 535,14 | =     |
| noch . . . . .   | 214 901 076,02 | Mark, |
| die Gesamtausgabe . . . . .  | 196 801 747,77 | =     |
| der Gesamtumfang . . . . .   | 411 702 823,79 | Mark  |

betragen.

Bei dem Betriebsfonds der Landes-Hauptkasse betragen

|                          |               |       |
|--------------------------|---------------|-------|
| die Einnahmen . . . . .  | 92 256 317,26 | Mark, |
| die Vorschüsse . . . . . | 92 256 317,26 | =     |

|  |           |       |
|--|-----------|-------|
| Die bei diesem Fonds aufgekommenen Zinsen ergaben . . . . .    | 86 369,29 | =     |
| zuzüglich der aus dem Vorjahr unverteilt gebliebenen . . . . . | 113,95    | =     |
| überhaupt . . . . .  | 86 483,24 | Mark, |
| davon sind . . . . .   | 85 930,42 | =     |
| das sind 2,23 Prozent der Einlagen verteilt und . . . . .      | 552,82    | Mark  |

zur künftigen Verteilung reserviert worden.

Die Landes-Hauptkasse ist unter Mithilfe der Oberbeamten von dem Landeshauptmann regelmäßig am 18. oder 17. jedes Monats und außerordentlich von der Rechnungs-Revisionskommission des Provinzialausschusses am 20. Dezember 1909 revidiert worden.

Der Rechnungsabschluß über das Vermögen des Provinzialverbandes und der in seiner Verwaltung befindlichen Institute und Fonds wird dem Hauptverwaltungsetat beigefügt.

## Abschnitt II.

### Allgemeiner Reservesfonds.

|   |                   |
|---|-------------------|
| Der allgemeine Reservesfonds hatte Ende März 1909 einen Bestand von | 944 287,87 Mark.  |
| Zugetreten sind:  |                   |
| der Überschuß der Hauptverwaltung mit                               | 238 746,37 =      |
| Kursgewinn . . . . .  | 2 129,00 =        |
| Von diesen . . . . .  | 1 185 163,24 Mark |
| sind abgegangen:  |                   |

Auf Grund des Beschlusses des XLV. Provinziallandtages vom 13. März 1905 (Drucksache Nr. 168) zur Erwerbung von Grundstücken für die Erziehungsanstalt in Wohlau . . . . .      9 593,54 Mark.

Auf Grund des Beschlusses des XLVIII. Provinziallandtages vom 19. März 1909 (Drucksache Nr. 155) der durch die Regelung der Einkommens-Verhältnisse der Beamten gegen den Stat entstandene Mehrbetrag von . . . . .      39 532,74 =

Die dem Stadtkreise Oppeln und dem Landkreise Ols erstattete Überzahlung an Provinzialsteuer aus dem Rechnungsjahre 1908 mit . . . . .      1 090,12 =

zusammen . . . . .      50 216,40 =

Es sind daher verblieben . . . . .      1 134 946,84 Mark,  
Darunter befinden sich . . . . .      6 008,63 =  
Zinsenrestentnahmen, während tatsächlich verblieben sind . . . . .      1 128 938,21 Mark,  
unter denen sich . . . . .      328 664,86 =  
Darlehne befanden und . . . . .      800 273,35 Mark  
verfügbar blieben.

Unter den Darlehen befinden sich 90 000 Mark an den Provinzialverein für ländliche Arbeiterkolonien und 80 000 Mark an den Verein für Unterricht und Erziehung Geisteschwacher aus dem Regierungsbezirk Oppeln in Leschnitz, die zinsfrei den beiden Vereinen so lange hingegaben sind, als sie ihre Zwecke erfüllen. Endlich befinden sich darunter noch 25 950,33 Mark ans den, den Kreisen und Deichverbänden aus Anlaß der Hochwasserschäden des Jahres 1903 zinsfrei bewilligten Darlehenen.

Der eine Unterabteilung des Allgemeinen Reservesfonds bildende

### Chaussee-Kapitalienfonds

|  |                  |
|--|------------------|
| hatte Ende März 1909 einen Vermögensstaud von  | 437 833,20 Mark. |
| Zugetreten sind:   |                  |
| 1. Kaufgelder für veräußertes Grundeigentum . . . . .  | 1 914,00 =       |
| 2. Zinsen . . . . .  | 15 143,94 =      |
| 3. Beiträge auf Grund des Gesetzes vom 18. August 1892, betr. Vorausleistungen zum Wegebau . . . . . | 33 594,54 =      |
| 4. Kursgewinn . . . . .  | 4 913,80 =       |
| Das Vermögen betrug daher Ende März 1910 . . . . .   | 493 399,48 Mark. |

**Abschnitt III.**

**Fonds zu den außerordentlichen Neubauten des Provinzialverbandes.**

Dem Fonds zu den außerordentlichen Neubauten des Provinzialverbandes von Schlesien stehen nach den Beschlüssen des XLII., des XLV., des XLVII., des XVIII. Provinziallandtages (1901 Drucks. 54, 57; 1905 Drucks. 48; 1907 Drucks. 49, 124; 1909 Drucks. 144) zur Verfügung die Anleihen von 5 750 000 Mark, 2 760 000 Mark, 1 500 000 Mark und 5 000 000 Mark, zusammen . . . . . 15 010 000,00 Mark.

Bis Ende März 1910 sind daran erhoben . . . . . 12 628 800,00 =  
so daß verblieben . . . . . 2 381 200,00 Mark.

Dem erhobenen Betrage von . . . . . 12 628 800,00 Mark  
find bis Ende März 1910 an Zinsen zugetreten . . . . . 27 989,04 =

Von diesen . . . . . 12 656 789,04 Mark  
sind durch Kursverlust abgegangen . . . . . 427 039,05 =  
daher verblieben . . . . . 12 229 749,99 Mark.

Darunter befand sich eine Zinsenresteinnahme von . . . . . 406,19 =  
so daß als wirkliche Einnahme verblieben . . . . . 12 229 343,80 Mark.

Darans sind dem Provinzialverein für innere Mission zur Errichtung des Frauenheims in Freiburg, dem Marienstift in Branitz zur Errichtung von Pflegestellen für irrensiede Provinzialkranke, dem Verein Schlesischer Malteser-ritter für das Juliusfrankenhaus in Rybnik und der Stadtgemeinde Sohran O/S. für ihr Krankenhaus gewährten Darlehne von zusammen 80 000 Mark entnommen worden, von denen Ende März 1910 noch zu Buche standen . . . . . 46 421,78 =  
den übrigen . . . . . 12 182 922,02 Mark  
stehen Baukosten-Zu- und Vorschüsse gegenüber abzüglich der als überzahlt zurück- gezahlten 28 891,10 + 80,02 Mark, zusammen 28 971,12 Mark . . . . . 12 531 251,29 =  
also mehr . . . . . 348 329,27 Mark,  
die von dem Betriebsfonds der Landes-Hauptkasse vorschußweise entnommen worden sind.

Der Gesamtbewilligung von . . . . . 15 010 000,00 Mark,  
abzüglich einer Ersparnis von . . . . . 33 392,45 =  
bei den Bauten für die Fürsorgeerziehung, also von noch . . . . . 14 976 607,55 Mark  
stehen Baukosten-Zu- und Vorschüsse gegenüber . . . . . 12 531 251,29 =

Zur Deckung der noch aufzuwendenden . . . . . 2 445 356,26 Mark  
und des Vorschusses von . . . . . 348 329,27 =  
zusammen 2 793 685,53 Mark

blieben verfügbar:

|                                      |                         |
|--------------------------------------|-------------------------|
| Abhebung auf die Anleihe . . . . .   | 2 381 200,00 Mark,      |
| der Darlehnsrest von . . . . .       | 46 421,78 =             |
| die Zinsenresteinnahme von . . . . . | 406,19 = 2 428 027,97 = |
| also weniger . . . . .               | 365 657,56 Mark,        |
| die sich als Fehlbetrag darstellen.  |                         |

|  |            |       |
|--|------------|-------|
| Derselbe besteht in dem Kursverluste von . . . . . | 427 039,05 | Mark  |
| abzüglich:   |            |       |
| der Zinseneinnahme von . . . . .                   | 27 989,04  | Mark, |
| der Ersparnis von . . . . .                        | 33 392,45  | =     |
| zusammen von . . . . .                             | 61 381,49  | =     |
| wie oben in . . . . .                              | 365 657,56 | Mark. |

#### Abschnitt IV.

Der Landtagdispositionsfonds bildet den Gegenstand einer besonderen Vorlage, auf die hier Bezug genommen wird.

#### Abschnitt V.

##### Museum der bildenden Künste.

|   |           |      |
|---|-----------|------|
| Für die laufende Verwaltung des Museums waren außer dem etatsmäßigen Verwaltungskostenzuschüsse von . . . . . | 83 500,00 | Mark |
| an unvorhergesehenen Einnahmen:   |           |      |
| a. aus dem Verkauf von Katalogen der Gemäldegalerie und Bilderwerksexemplaren . . . . .                       | 568,00    | =    |
| b. aus dem Museums-Garderobenfonds . . . . .  | 1 500,00  | =    |
| c. diverse unvorhergesehene Einnahmen . . . . .   | 190,00    | =    |
| d. zurückgestattete Vorschüsse . . . . .  | 1 099,00  | =    |
| e. in das Vorschußmanual übertragen und von dort erstattete Vorschüsse . . . . .                              | 1 099,00  | =    |
| zusammen  | 87 956,00 | Mark |

verfügbar.

Nach dem beigefügten Bericht des Museumskuratoriums hat die Verwaltung des Museums die Summe von . . . . . in Anspruch genommen.

Dem Museumsreservefonds konnten demnach aus den Mitteln der laufenden Verwaltung zugeführt werden . . . . . 24 898,78 Mark.

Am Schlusse des Vorjahres hatte der Museumsreservefonds einen Barbestand von und aus dem Legat der verstorbenen Rentiere Fräulein Anna Moritz zu Breslau noch 9 000 Mark in Effekten. Diese brachten im Berichtsjahre einen Zinsenertrag von . . . . . 330,00 =

Hier nach war ein Barbetrag von . . . . . 30 581,29 Mark vorhanden. Davon wurden . . . . . 27 231,41 = zur Erwerbung von Kunstwerken und zur vervollständigung des kunstwissenschaftlichen Apparats verausgabt.

Es verblieb demnach ein Bestand von

|                                |          |      |
|--------------------------------|----------|------|
| a. in bar . . . . .            | 3349,88  | Mark |
| b. die oben erwähnten Effekten |          |      |
| zum Nennwerte von . . . . .    | 9 000,00 | =    |

Das bei dem Museumreservefonds unter besonderem Abschnitt geführte Conrad Fischersche Legat hatte nach dem von der Landes-Hauptkasse unterm 31. März 1909 aufgestellten Abschlüsse am Beginn des Berichtsjahres einen Bestand von . . . . . 266 399,14 Mark

Im Laufe des Berichtsjahres kamen hinzu

|  |                  |   |
|--|------------------|---|
| a. Zinsen . . . . .  | 9 823,77         | = |
| b. Kursgewinn beim Ankauf von 11 200,00 Mark Effekten für 10 513,10 Mark | 686,90           | = |
| Es belief sich somit Ende März 1910 auf . . . . .                        | 276 909,81 Mark. |   |

Einschließlich des Fischerschen Legats betrug sonach das Vermögen des Museumreservefonds Ende März 1910 . . . . .

289 259,69 =

Der Künstler-Unterstützungsfonds berechnet sich bis Ende März 1909 auf . . . . .

17 904,60 =

und ist mit dem Zinsenüberschuß sc. von 681,17 Mark im Berichtsjahre auf . . . . . angewachsen.

18 585,77 =

## Abschnitt VI.

### Landesmeliorationsfonds.

Auf Grund früherer Beschlüsse waren von dem Landesmeliorationsfonds zu zahlen:

1. dem Aufhalt-Glauchower Deichverbande nach Seite 191 Nr. 5 des Jahresberichts für 1878:
  - a. für ein mit 32 jähriger Tilgung aufgenommenes Darlehn von 30 000 Mark zum Ankauf von 1300 Mark Obligationen zur Kapitaltilgung 1212,45 Mark,
  - b. zur Verzinsung und Tilgung anderweiter Schulden von 120 000 Mark der letzte Beitrag von 3600 Mark,
2. dem Verbande zur Regulierung der beiden zur Bartsch führenden Landgräben nach Seite 266 Nr. 5 des Berichts für 1882 zur Tilgung des im Jahre 1882 aufgenommenen Darlehns von 28 840 Mark der jährliche Beitrag von 576,80 Mark,
3. der Loheregulierungsgenossenschaft im Kreise Nippitzsch und in Teilen der Kreise Strehlen und Breslau zur Verzinsung und Tilgung des Provinzial-Hilfsklassen-Darlehns von 200 000 Mark nach Seite 16 Nr. 5 des Berichts für 1897/98 = 10 419,55 Mark,
4. zur Unterhaltung von Regenbeobachtungsstationen in Schlesien und zur Beschaffung der Zeitschrift „Das Wetter“ für die Leiter dieser Stationen nach Seite 19 Nr. 4 des Berichts für 1893/94 = 1220 Mark,
5. zum Bau von 6 Talsperren im Quellgebiet der Lausitzer Neiße auf die nach Seite 21 Nr. 9 des Berichts für 1903 bewilligten 40 000 Mark die siebente Rate von 4000 Mark,
6. zur Regulierung der Schäzke und ihrer Zuflüsse im Kreise Militsch auf die nach Seite 37 Nr. 6 des Berichts für 1908 noch verfügbar gewesenen 22 500 Mark, 10 000 Mark,
7. zum Ausbau der nicht schiffbaren Spree auf die nach Seite 37 Nr. 7 des Berichts für 1908 noch verfügbar gewesenen 34 435,56 Mark, 4146,93 Mark,

8. auf die nach Seite 38 Nr. 12 des Berichts für 1908 zur Regulierung der Weidelache von der Koischwitzer Brücke bis zur Mündung in die Katzbach im Kreise Liegnitz noch verfügbaren gewesenen 17 333 Mark, 4400 Mark.

Sodann sind

9. auf die von dem XLVII. Provinziallandtage in der Sitzung vom 12. März 1907 (Drucksachen Nr. 79 und 177) zur Regulierung des Lengon im Kreise Ratibor bewilligten 131 000 Mark, 80 000 Mark,  
und auf die von dem XLVIII. Provinziallandtage  
10. in der Sitzung vom 16. März 1909 (Drucksachen Nr. 87 und 186) zur Regulierung der oberen Klodnitz im Stadtkreise Gleiwitz bewilligten 33 334 Mark, 8000 Mark,  
11. in der Sitzung vom 20. März 1909 (Drucksachen Nr. 83 und 184) zur Regulierung des Elsnitzbaches an der preußisch-österreichischen Grenze bewilligten 50 220 Mark, 25 000 Mark,  
11a. in der Sitzung am 16. März 1909 (Drucksachen Nr. 90 und 185) zur Regulierung des Katzenbaches unterhalb Seidenberg im Kreise Lauban bewilligten 5233 Mark, 2000 Mark, und  
12. die in der Sitzung am 17. März 1909 (Drucksachen Nr. 85 und 190) zur Regulierung der Troja und Zinna weiter bewilligten 46 000 Mark  
gezahlt worden.

Als Bewilligungen des Provinzialausschusses sind zur Zahlung gelangt:

13. auf Grund des Beschlusses des XLV. Provinziallandtages vom 16. März 1905 (Drucksache Nr. 190) auf die dort zur Regulierung und Eindeichung der Weichsel von der Bielka bis zur Przemsa-Mündung bereitgestellten 334 000 Mark, 100 200 Mark,  
14. auf Grund des Beschlusses des XLVIII. Provinziallandtages vom 19. März 1909 (Drucksachen Nr. 86 und 191) zur Abänderung der Weichselbedeichung unterhalb des Dorfes Jedlin 35 645 Mark,  
15. zur Regulierung des Seegengrabens in den Kreisen Liegnitz und Neumarkt auf die bewilligten 5000 Mark, 2000 Mark,  
16. zur Schließung der Durchbruchstelle der Bartsch bei der Kolonie Biadausche 600 Mark,  
17. der Reichsgräflich Schaffgotsch'schen Verwaltung in Warmbrunn auf Grund des § 7 des Gesetzes vom 16. September 1899, betreffend Schutzmaßregeln im Quellgebiet der linkseitigen Zuflüsse der Oder, zur Zuschüttung von Gräben 82,75 Mark,  
18. der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien zur Unterhaltung der Obstbaumanlage in Liegnitz 500 Mark,  
19. dem Verein zur Förderung der Moorkultur im Deutschen Reiche 10 Mark,  
20. dem Schlesischen Provinzialverein für Fluss- und Kanalschiffahrt 20 Mark.

Endlich sind

21. den Mühlenbesitzer Kranezoch'schen Eheleuten in Lohnia, Kreis Gleiwitz, zur Beseitigung von Wasserschäden 1556,13 Mark darlehnsweise bewilligt worden.

Die Gesamtleistungen haben betragen:

|                         |            |                  |
|-------------------------|------------|------------------|
| geschenkweise . . . . . | 339 633,48 | Mark,            |
| darlehnsweise . . . . . | 1 556,13   | =                |
|                         | zusammen   | 341 189,61 Mark. |

Das Vermögen des Fonds betrug Ende März 1909. . . . . 633 140,39 Mark.

Zugetreten sind:

|   |            |   |
|---|------------|---|
| von der Hauptverwaltung . . . . .                   | 116 000,00 | = |
| Zinsen . . . . .                                    | 12 049,53  | = |
| Rückzahlung eines Unterstützungsbeitrages . . . . . | 3,75       | = |

Von diesen . . . . . 761 193,67 Mark  
find abgegangen:

|   |            |                  |
|---|------------|------------------|
| die geschenkweisen Unterstützungen . . . . .    | 339 633,48 | =                |
| Kursverlust beim Verkauf von Effekten . . . . . | 10 104,00  | =                |
|   | zusammen   | 349 737,48 Mark. |

Ende März 1910 sind verblieben . . . . . 411 456,19 Mark.

Darunter befanden sich . . . . . 392 166,04 =  
Unterstützungsdarlehen.

**Abschnitt VII.**

Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft in der Provinz Schlesien.  
Die Leistungen des Fonds ergeben sich aus der folgenden Zusammenstellung.

**Zusammenstellung**  
der aus die Bewilligungen aus dem Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft  
in der Provinz Schlesien im Rechnungsjahre 1909 geleisteten Zahlungen.

| Lfd. | Gegenstand<br>des Unternehmens | Träger<br>des Unternehmens | Höhe der<br>Bewilligung | Höhe der<br>geleisteten<br>Zahlungen |
|------|--------------------------------|----------------------------|-------------------------|--------------------------------------|
| Nr.  |                                |                            | M                       | M                                    |

**I. Geschenkweise Zahlungen.****A. Nach Ziffer 8 der Vorschriften.****a. Regierungsbezirk Breslau.****Aus dem Rechnungsjahre 1906.**

|   |  |  |         |       |
|---|--|--|---------|-------|
| 1 | Räumung der Barfisch unterhalb<br>der Schäzkelmündung. | Genossenschaft zur Regulierung<br>und zum Schutze der Ufer-<br>befestigungen der Schäzke und<br>ihrer Nebenflüsse im Kreise<br>Militsch. | 5 400,— | 400,— |
|   |  |  | Sa.     | 400,— |

**Aus dem Rechnungsjahre 1907.**

|   |   |   |  |                        |
|---|---|---|--|------------------------|
| 2 | Entwässerungs- und Vorflut-<br>anlagen in den Gemarkungen<br>Ober-Pomsdorf und Bruck-<br>steine, Kreis Münsterberg. | Drainage-Genossenschaft zu Ober-<br>Pomsdorf-Brucksteine. | 1 100,—<br>zu den Vorflut-<br>kosten und<br>2 Freijahre bis<br>zu je 600,—                           | 562,—                  |
| 3 | Drainage- und Vorflutanlagen<br>in der Gemarkung Linden,<br>Kreis Brieg.  | Lindener Drainage-Genossenschaft<br>in Linden.            | 10 400,—<br>zu den Vorflut-<br>kosten und<br>2 Freijahre<br>bis zu je<br>3 600,—<br><br>Seitenbetrag | 5 000,—<br><br>5 562,— |

| Lfd.<br>Nr. | Gegenstand<br>des Unternehmens  | Träger<br>des Unternehmens   | Höhe der<br>Bewilligung |                     | geleisteten<br>Zahlungen |
|-------------|---|--|-------------------------|---------------------|--------------------------|
|             |   |  | M                       | M                   |                          |
| 4           | Bewässerungsanlage in der Gemarkung Kalkowski, Kreis Groß-Wartenberg, im Gebiete des Verbandes zur Verbesserung der polnischen Bache. | Gemeinde Kalkowski als Mitglied des Verbandes zur Verbesserung der polnischen Bache. | 4 300,—                 | Übertrag<br>2 300,— | 5 562,—                  |
|             |   |  |                         | Sa.                 | 7 862,—                  |

Aus dem Rechnungsjahre 1908.

|   |   |  |                                |          |
|---|---|--|--------------------------------|----------|
| 5 | Entwässerung von Teilen der Feldmarken Kunzendorf, Kreis Trebnitz und Liebenau, Kreis Wohlau.   | Entwässerungs-Genossenschaft zu Kunzendorf, Kreis Trebnitz.                  | 6 600,—                        | 3 600,—  |
| 6 | Erweiterung der Entwässerungs-Anlagen in den Gemarkungen Hermsdorf und Knischwitz, Kreis Ohlau. | Entwässerungsgenossenschaft Hermsdorf-Knischwitz in Knischwitz, Kreis Ohlau. | 2 Freijahre bis zu je 315,—    | 246,21   |
| 7 | Drainierung von Flächen in den Gemarkungen Bobile und Herrnstadt, Kreis Guhrau.                 | Drainage-Genossenschaft Bobile zu Bobile, Kreis Guhrau.                      | 2 Freijahre bis zu je 1 704,—  | 1 578,75 |
| 8 | Entwässerung von Teilen der Feldmarken Altbatzdorf und Altwilmsdorf, Kreis Glas.                | Entwässerungsgenossenschaft zu Altbatzdorf.                                  | 2 Freijahre bis zu je 1 667,50 | 606,25   |
|   |   |  | Sa.                            | 6 031,21 |

Aus dem Rechnungsjahre 1909.

|   |  |   |                           |          |
|---|--|---|---------------------------|----------|
| 9 | Entwässerungs- und Vorflut-Anlagen in der Gemarkung Fürsten-Gülguth, Kreis Dels. | Entwässerungsgenossenschaft Fürsten-Gülguth im Kreise Dels. | 2 Freijahre zu je 1 430,— | 1 112,50 |
|   |  |   | Sa.                       | 1 112,50 |

| Lfd.<br>Nr.                   | Gegenstand<br>des Unternehmens  | Träger<br>des Unternehmens  | Höhe der<br>Bewilligung<br><i>M</i>                               |           | geleisteten<br>Zahlungen<br><i>M</i> |  |  |  |
|-------------------------------|---|---|---|-----------|--------------------------------------|--|--|--|
|                               |   |   |   |           |                                      |  |  |  |
| b. Regierungsbezirk Liegnitz. |   |   |   |           |                                      |  |  |  |
| Aus dem Rechnungsjahre 1907.  |   |   |   |           |                                      |  |  |  |
| 10                            | Einrichtung einer genossenschaftlichen Jungviehweide zu Alt-Siemnitz, Kreis Hirschberg. | Unterverband der Raiffeisenischen Vereine des Kreises Hirschberg. | 2 Freijahre und $\frac{6}{10}$ der Einrichtungskosten bis 6 000,— | 4 518,—   |                                      |  |  |  |
|                               |   |   | Sa.   | 4 518,—   |                                      |  |  |  |
| Aus dem Rechnungsjahre 1908.  |   |   |   |           |                                      |  |  |  |
| 11                            | Anlegung eines Gemeindewaldes.  | Gemeinde Siebenenichen, Kreis Löwenberg.                          | Gr. E. R. 3 450<br>Auff. R. 185<br>Sa. 3 635                      | 185,—     |                                      |  |  |  |
| 12                            | Erweiterung einer Drainagegenossenschaft.   | Drainagegenossenschaft Probsthain, Kreis Goldberg-Haynau.         | 2 Freijahre zu je 580,— und 280,— für Vorflut-anlagen.            | 471,58    |                                      |  |  |  |
| 13                            | Ausbau einer Wasserleitung in Nieder-Steinseiffen, Kr. Hirschberg.                      | Wasserleitungsgenossenschaft Nieder-Steinseiffen.                 | 5 160,—   | 5 160,—   |                                      |  |  |  |
| 14                            | Wasserleitung.  | Gemeinde Hain, Kreis Hirschberg.                                  | 10 000,—<br>+<br>10 000,—   | 6 000,—   |                                      |  |  |  |
|                               |   |   | Sa.   | 11 816,58 |                                      |  |  |  |
| Aus dem Rechnungsjahre 1909.  |   |   |   |           |                                      |  |  |  |
| 15                            | Drainierung von Flächen der Gemarkungen Hermsdorf grüß. und Ober-Zieder, Kr. Landeshut. | Drainagegenossenschaft Ober-Zieder.                               | 2 Freijahre zu je 1 162,—   | 1 162,—   |                                      |  |  |  |
|                               |   |   | Seitenbetrag  | 1 162,—   |                                      |  |  |  |

| Lfd.<br>Nr. | Gegenstand<br>des Unternehmens  | Träger<br>des Unternehmens  | S o h e d e r                              |                               |
|-------------|---|---|--|-------------------------------|
|             |   |   | Bewilligung<br>M                           | geleisteten<br>Zahlungen<br>M |
| 16          | Obstmusteranlagen.  | a. Gewerbe- und Gartenbauverein zu Grünberg.<br>b. Verein Frauenheim „Friedensporte“ zu Ober-Langenau, Kreis Löwenberg. | Übertrag<br>350,—<br>210,—                 | 1 162,—<br>350,—<br>210,—     |
| 17          | Wasserversorgungsanlage Lüben i. Schl.  | Stadtgemeinde Lüben.  | 10 000,—                                   | 10 000,—                      |
| 18          | Aufschaffung landwirtschaftlicher Maschinen mit elektrischen Betriebseinrichtungen. | Stadtgemeinde Liebenthal, Kreis Löwenberg.  | $\frac{6}{10}$ von<br>2 737,—<br>= 1 842,— | 1 842,—                       |
|             |   |   | Sa.  | 13 564,—                      |

## c. Regierungsbezirk Oppeln.

## Aus dem Rechnungsjahre 1906.

|    |  |                                     |  |  |
|----|--|-------------------------------------|--|--|
| 19 | Entwässerung von Teilen der Feldmark Haatsch, Kreis Ratibor. | Entwässerungsgenossenschaft Haatsch | 1 151,10<br>und 2 Freijahre<br>zu je<br>2 700,—<br>(bis Ende 1907) | 1 151,10<br>+<br>4 870,04<br>_____<br>Sa. 6 021,14 |
|----|--|-------------------------------------|--|--|

## Aus dem Rechnungsjahre 1907.

|    |  |                 |  |       |
|----|--|-----------------|--|-------|
| 20 | Regulierung des Dorfgrabens und seiner Seitengräben zu Throm, Kreis Ratibor. | Gemeinde Throm. | $\frac{6}{10}$ der Kosten<br>bis 720,— | 645,— |
|    |  |                 | Seitenbetrag                           | 645,— |

| Lfd.<br>Nr. | Gegenstand<br>des Unternehmens  | Träger<br>des Unternehmens                          | Höhe der<br>Bewilligung  |                               | geleisteten<br>Zahlungen |
|-------------|---|---|--|-------------------------------|--------------------------|
|             |   |   | M  | M                             |                          |
| 21          | Entwässerung von Teilen der Feldmark Comeise, Kreis Leobschütz.   | Entwässerungsgenossenschaft Comeise.                | Übertrag $\frac{6}{10}$ der Vorflutkosten bis zu 286,— und 2 Freijahre bis zu je 396,— | 645,—<br>286,—<br>+<br>394,33 |                          |
| 22          | Entwässerung von Teilen der Feldmark Schmeisdorf, Kreis Leobschütz.   | Entwässerungsgenossenschaft Schmeisdorf.            | $\frac{6}{10}$ der Vorflutkosten bis zu 900,— und 2 Freijahre bis zu je 1 490,—        | 1 241,11                      |                          |
| 23          | Regulierung des Unterlaufs der Proskau und Anlage von Binnenentwässerungsgräben zwischen Norok und Niewodnik, Kreis Falkenberg. | Proskau-Regulierungsgenossenschaft Niewodnik-Norok. | 6 080,— zugunsten der Rüstikalen   | 6 080,—                       |                          |
|             |   |   |  |                               | 8 646,44                 |
|             |   |   |  |                               |                          |

## Aus dem Rechnungsjahre 1908.

|    |   |   |  |                         |         |
|----|---|---|--|-------------------------|---------|
| 24 | Drainierung von Teilen der Feldmark Kostenthal, Kreis Cösl. | Entwässerungsgenossenschaft Kostenthal. | $\frac{6}{10}$ der Vorflutkosten bis 1 169,— und 2 Freijahre bis zu je 1 317,— | 1 169,—<br>+<br>1 317,— |         |
| 25 | Entwässerung von Teilen der Feldmark Laßwitz, Kr. Grottau.  | Entwässerungsgenossenschaft Laßwitz.    | $\frac{6}{10}$ der Vorflutkosten bis 237,— und 2 Freijahre bis je 524,—        | 237,—<br>+<br>1 048,—   |         |
|    |   |   |  |                         | 3 771,— |
|    |   |   |  |                         |         |

| Lfd.<br>Nr. | Gegenstand<br>des Unternehmens  | Träger<br>des Unternehmens                  | Höhe der<br>Bewilligung<br><i>M</i>   | Höhe der<br>geleisteten<br>Zahlungen<br><i>M</i> |
|-------------|---|---|---|--|
| 26          | Entwässerung von Teilen der Feldmark Lindenau, Kreis Grottkau.                      | Entwässerungsgenossenschaft Lindenau.       | Übertrag<br>$\frac{6}{10}$ der Vor-<br>flutkosten mit bis<br>126,—<br>und 2 Freijahre<br>bis je<br>979,—<br>für die Rusti-<br>kalen | 3 771,—<br>126,—<br>+<br>1 925,40                |
| 27          | Entwässerung von Teilen der Feldmark Guhlan, Kr. Grottkau.                          | Entwässerungsgenossenschaft Guhlan.         | $\frac{6}{10}$ der Vor-<br>flutkosten bis<br>90,—<br>und 2 Frei-<br>jahre bis je<br>422,—   | 90,—<br>+<br>844,—                               |
| 28          | Entwässerung von Teilen der Feldmark Rühschmalz, Kreis Grottkau.                    | Entwässerungsgenossenschaft Rühschmalz III. | $\frac{6}{10}$ der Vor-<br>flutkosten bis<br>96,—<br>und 2 Freijahre<br>bis je<br>196,—   | 96,—<br>+<br>392,—                               |
| 29          | Melioration der zur Stadt Lubliniec gehörigen, gegen Solarnia belegenen Moorwiesen. | Die Stadt Lubliniec.                        | 7 500,—   | 3 000,—  |
| 30          | Uferbefestigungen an der Oder in der Gemarkung Koblan, Kreis Ratibor.               | Die Uferanlieger.                           | $\frac{6}{10}$ der Gesamt-<br>kosten bis zum<br>Höchstbetrage<br>von<br>8 100,—   | 4 100,—  |
|             |   |   | Sa.   | 14 344,40  |

| Lfd.<br>Nr.                  | Gegenstand<br>des Unternehmens   | Träger<br>des Unternehmens  | Höhe der<br>Bewilligung<br>M   | geleisteten<br>Zahlungen<br>M                               |
|------------------------------|--|---|--|---|
| Aus dem Rechnungsjahre 1909. |  |   |  |   |
| 31                           | Entwässerung von Teilen der Feldmarken Nieder-Kühßmalz und Klein-Zindel, Kr. Grottkau. | Entwässerungsgenossenschaft Nieder-Kühßmalz=Klein-Zindel  | Einmalig<br>2 142,—<br>und 2 Freijahre<br>zu je 307,—  | 2 142,—<br>+<br>614,—                                       |
| 32                           | Urbarmachung von Grundstücken in der Gemeinde Trockenberg, im Kreise Tarnowitz.        | Die Besitzer der Grundstücke. (Bergmann Thobollik und Bergmann Sowionek in Trockenberg.)  | $\frac{6}{10}$ von<br>402,40<br>= 241,44   | 241,44  |
| 33                           | Aufschaffung landwirtschaftlicher Maschinen.   | a. Landwirtschaftlicher Lokalverein in Schenrowitz.<br><br>b. Landwirtschaftlicher Lokalverein zu Guttentag.<br><br>c. Landwirtschaftlicher Lokalverein zu Sodow.<br><br>d. Landwirtschaftlicher Lokalverein zu Koschentin.<br><br>e. Landwirtschaftlicher Lokalverein zu Bielonna. | rd. 600,—<br><br>rd. 1 000,—<br><br>rd. 200,—<br><br>rd. 120,—<br><br>rd. 200,—  | 600,—<br><br>1 000,—<br><br>200,—<br><br>120,—<br><br>180,— |
| 34                           | Zentralwasserleitung für Polnisch-Wette, Kreis Neiße.                                  | Gemeinde Polnisch-Wette.  | 8 500,—  | 8 500,—   |
| 35                           | Wiesenmelioration in Boronow, Kreis Lubliniz.  | Katholische Kirchengemeinde Boronow.  | $\frac{6}{10}$ der auf die Vorflut entfallenden Kosten<br>( $\frac{6}{10} \cdot 1719$ )<br>= 1 030,—<br><br>Seitenbetrag | 645,—<br><br>14 242,44                                      |

| Lfd.<br>Nr. | Gegenstand<br>des Unternehmens  | Träger<br>des Unternehmens | Höhe der<br>Bewilligung<br>M   | geleisteten<br>Zahlungen<br>M        |
|-------------|---|----------------------------|--|--------------------------------------|
| 36          | Aufforstung von Ödländereien.   | Stadtgemeinde Lubliniz.    | Übertrag<br>$\frac{6}{10}$ von<br>1 000,—<br>= 600,—   | 14 242,44<br>228,—                   |
| 37          | Vorflutverbesserung innerhalb der<br>Ortslage Olschin, Kreis Lu-<br>bliniz. | Gemeinde Olschin.          | $\frac{6}{10}$ von<br>2 700,—<br>= 1 620,—   | 1 620,—                              |
| 38          | Zentrale Wasserleitung für Nico-<br>lai, Kreis Pleß.                        | Stadtgemeinde Nicolai.     | 25 000,—<br>(in 2 Jahres-<br>raten) zu<br>17 000,—<br>und<br>8 000,—<br>für die Jahre<br>1909 und 1910 | 17 000,—<br>—<br>—<br>—<br>33 090,44 |

d. Königliche Generalkommission.

Aus dem Rechnungsjahre 1907.

|    |  |   |  |                                 |
|----|--|---|--|---------------------------------|
| 39 | Entwässerung eines zusammen-<br>hängenden Teiles der Feld-<br>mark Klein-Ellguth.                        | Drainagegenossenschaft im Schäfer-<br>felde zu Klein-Ellguth, Kreis<br>Öls. | Beihilfe von<br>2 252,—<br>und 2 Freijahre<br>bis zu je<br>652,— | 537,50                          |
| 40 | Entwässerung von 14 ha der<br>Feldmark Bucklau in der Land-<br>umlegungssache von Bucklau,<br>Kreis Öls. | 11 bürgerliche Besitzer aus Buck-<br>lau.                                   | Beihilfe von<br>1 206,—<br>und 2 Freijahre<br>bis zu je<br>214,— | 129,17<br>—<br>—<br>—<br>666,67 |

| Lfd.<br>Nr.                  | Gegenstand<br>des Unternehmens  | Träger<br>des Unternehmens   | Höhe der<br>Bewilligung<br><i>M</i>  | Höhe der<br>geleisteten<br>Zahlungen<br><i>M</i> |
|------------------------------|---|--|--|--|
| Aus dem Rechnungsjahre 1909. |   |  |  |  |
| 41                           | Entwässerung der in den Flüßtälern des Stradunabaches und des Militscher Wassers gelegenen Wiesen der Feldmarken Leisnitz, Kasimir und Damasko, Kreis Leobschütz. | Entwässerungsgenossenschaft zu Leisnitz, Kasimir und Damasko mit dem Sitz in Leisnitz, Kreis Leobschütz. | 10 000,—<br>einmalig zu den Vorflutanlagen unter Ausschluß der Leistungsfähigen von Brittwitz, Spiller, Fuchs und Schwarzer. | 10 000,—   |
| 42                           | Entwässerung von Acker- und Wiesengrundstücken der Feldmarken Alt-Patschkau und Alt-Wilmsdorf, Kreis Neiße.   | Drainagegenossenschaft von Alt-Patschkau-Alt-Wilmsdorf, Kreis Neiße.                                     | 9 000,—<br>zu den Vorflutanlagen und 2 Freijahre zu je 3 600,—   | 9 000,—  |
| 43                           | Regelung des Tännitzbaches in der Feldmark Sengwitz, Kreis Neiße.   | Tännitzregelungs-Genossenschaft in Sengwitz.   | $\frac{6}{10}$ der Kosten des Erweiterungsbaues der Tännitz einschließlich des Schleusenbaues<br>660,—                       | 660,—  |
|                              |   |  | <i>Sa.</i>   | 19 660,—   |

## B. Nach Biffer 9 der Vorschriften.

Aus dem Rechnungsjahre 1908.

|    |   |  |            |         |
|----|---|--|------------|---------|
| 44 | Wasserleitungsaufgabe in Königshain, Kreis Glatz. | Wasserleitungsgenossenschaft in Königshain, Kreis Glatz. | 7 700,—    | 7 700,— |
|    |   |  | <i>Sa.</i> | 7 700,— |

| Lfd.<br>Nr.                         | Gegenstand<br>des Unternehmens   | Träger<br>des Unternehmens   | Höhe der<br>Bewilligung<br><i>M</i>   | geleisteten<br>Zahlungen<br><i>M</i> |
|-------------------------------------|--|--|---|--------------------------------------|
| <b>Aus dem Rechnungsjahre 1909.</b> |  |  |   |                                      |
| 45                                  | Ausbau von Folgeeinrichtungen (Wege, Gräben, Röhrendurchlässe und Drainage). | Landumlegungsgemeinschaft Schmölln, Kreis Neiße.   | $\frac{6}{10}$ von<br>2 040,—<br>= rd.<br>2 000,—   | 2 000,—                              |
| 46                                  | Ausbau von Folgeeinrichtungen (Wege und Gräben).                             | Landumlegungsgemeinschaft Reimen, Kreis Neiße.   | $\frac{6}{10}$ von<br>1 895,36<br>= rd.<br>1 100,—  | 1 100,—                              |
| 47                                  | Wasserleitungsanlage.  | Gemeinde Lomnitz, Kreis Görlitz.   | 2 000,—   | 2 000,—                              |
| 48                                  | Deichverlegungen zwischen Taschenberg und Klein-Sarne.                       | Zweckverband zur Unterhaltung der in den Gemarkungen der beteiligten Bezirke befindlichen Neißedeiche. | 63 000,—<br>zahlbar in<br>2 Jahresraten<br>von je<br>31 500,—<br>in den Etats-<br>jahren 1909<br>und 1910 | 31 500,—                             |
| 49                                  | Normalisierung und Aufhöhung der Katzbachdeiche oberhalb Liegnitz.           | Katzbachdeichverband in Liegnitz.  | $\frac{9}{10}$ der auf<br>25 000,—<br>veraufschlagten<br>Gesamtkosten<br>= 22 500,—                       | 9 000,—                              |
|                                     |  |  | S.a.  | 45 600,—                             |

## II. Darlehsweise Zahlungen.

Keine.

**Zusammenstellung.**

|   | Bewilligungen aus |           |           |            | zusammen   |
|---|-------------------|-----------|-----------|------------|------------|
|   | 1906<br>M         | 1907<br>M | 1908<br>M | 1909<br>M  |            |
| <b>I. Geschenkweise Zahlungen.</b>      |                   |           |           |            |            |
| A. Nach Ziffer 8 der Vorschriften       |                   |           |           |            |            |
| a. Regierungsbezirk Breslau . . .       | 400,—             | 7 862,—   | 6 031,21  | 1 112,50   | 15 405,71  |
| b. = Liegnitz . . .                     | —                 | 4 518,—   | 11 816,58 | 13 564,—   | 29 898,58  |
| c. = Oppeln . . .                       | 6 021,14          | 8 646,44  | 14 344,40 | 33 090,44  | 62 102,42  |
| d. Königliche Generalkommission . . .   | —                 | 666,67    | —         | 19 660,—   | 20 326,67  |
| Summa A.                                | 6 421,14          | 21 693,11 | 32 192,19 | 67 426,94  | 127 733,38 |
| B. Nach Ziffer 9 der Vorschriften       | —                 | —         | 7 700,—   | 45 600,—   | 53 300,—   |
| Summa I geschenkweise Zahlungen .       | 6 421,14          | 21 693,11 | 39 892,19 | 113 026,94 | 181 033,38 |
| <b>II. Darlehnsweise Zahlungen.</b>     |                   |           |           |            |            |
| Keine.                                  |                   |           |           |            |            |
| Summa der Zahlungen überhaupt wie oben. |                   |           |           |            |            |

Ende März 1909 betrug das Vermögen des Fonds . . 269 817,45 Mark.

Zugereten sind:

von der Staatsregierung . . . . . 80 000,— =

= = Provinz . . . . . 80 000,— =

Zinsen . . . . . 10 053,83 =

und von diesen . . . . . 439 871,28 Mark

die geschenkweisen Unterstützungen von . . . . . 181 033,38 =

entnommen, so daß verblieben sind . . . . . 258 837,90 Mark.

Davon sind . . . . . 13 800,— =

als Unterstützungsdarlehen gewährt und verfügbar geblieben . . . 245 037,90 Mark.

## Abschnitt VIII.

### Provinzial-Kollektionsfonds.

Der Provinzial-Kollektionsfonds hat im Berichtsjahre an Unterstützungen gewährt:

- I. Auf Anweisung des Herrn Oberpräsidenten aus dem ihm nach § 4 des Reglements für den Provinzial-Kollektionsfonds zur Verfügung stehenden Anteil den durch Wolkenbruch geschädigten Besitzern der Gemeinden Seifersdorf und Dürkinnendorf im Kreise Neurode 1180 Mark.

- II. Auf Anweisung des Provinzialausschusses:

1. Geschenkweise:

- a. dem Mühlenbesitzer Beer in Boblowitz, Kreis Leobschütz, zur Beseitigung von Wasserschäden 1500 Mark,
- b. den Brüdern Vinzenz und Josef Stareczek in Deutsch-Krawarn, Kreis Ratibor, zur Verbesserung eines Uferabbruches an der Oppa 1200 Mark,
- c. dem Mühlenbesitzer Mückner in Stanowitz, Kreis Striegau, zur Wiederherstellung seines durch Hochwasser zerstörten Wehres 1000 Mark,
- d. dem Stellmacher Albert Hertwig in Hohenwiese, Kreis Hirschberg, aus Unfall von Hochwasserschäden 800 Mark,
- e. dem Mühlenbesitzer Duda in Rotschanowitz, Kreis Rosenberg, zur Beseitigung von Wasserschäden 600 Mark,
- f. den Handelsgärtnern Binner und Dwornitschak in Ohlau aus Unfall von Hochwasserschäden je 300 Mark, zusammen 600 Mark,
- g. der verehelichten Zimmermann Franziska Buch in Hennersdorf, Kreis Lauban, zur Wiederherstellung einer durch Hochwasser zerstörten Brücke 150 Mark.

2. Darlehnsweise:

- h. dem Stellenbesitzer Wiedert in Vorstadt Jauer zur Beseitigung von Wasserschäden 5500 Mark,
- i. dem Mühlenbesitzer Beer in Boblowitz, Kreis Leobschütz, zur Beseitigung von Wasserschäden 3000 Mark.

Die Gesamtbewilligungen betrugen:

|                         |             |
|-------------------------|-------------|
| geschenkweise . . . . . | 7 030 Mark, |
| darlehnsweise . . . . . | 8 500 =     |
| zusammen: 15 530 Mark.  |             |

|  |                  |
|--|------------------|
| Das Vermögen des Fonds betrug Ende März 1909 . . . . .           | 268 150,62 Mark. |
| Zugetreten sind Zinsen . . . . .                                 | 8 698,84 -       |
| Von diesen . . . . .   | 276 849,46 Mark  |
| find die geschenkweisen Unterstützungen abgegangen mit . . . . . | 7 030,00 -       |

Ende März 1910 sind verblieben 269 819,46 Mark.

Darunter befanden sich 43 293,09 Mark Unterstützungsdarlehen.

## Abschnitt IX.

### Fonds zur Förderung der Rindviehzucht.

Die Verwaltung des Fonds zur Förderung der Rindviehzucht erfolgt nach den Bestimmungen des Reglements vom 5. Dezember 1876 in den Grenzen des für das Berichtsjahr geltenden Gesetzes.

Nach diesem sind der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien überwiesen worden:

1. für das milchwirtschaftliche Institut in Breslau aus dem Fonds für den Regierungsbezirk Breslau 1400 Mark, Liegnitz 380 Mark, Oppeln 4120 Mark, zusammen 5900 Mark;
2. zur Errichtung und Unterhaltung von Bullenstationen im Regierungsbezirk Breslau 510 Mark, Liegnitz 140 Mark, Oppeln 1500 Mark, zusammen 2150 Mark.

Soweit die bei dem Fonds aufkommenden Zinsen zu den Überweisungen an die Landwirtschaftskammer keine Verwendung finden, können in Bedürftigkeitsfällen bei Verlusten von Rindviehstücken in Ermangelung anderweiter Entschädigungen Beihilfen zur Wiederaufschaffung von Ersatzstücken gewährt werden.

Um die hierzu zur Verfügung stehenden geringfügigen Mittel zu wirksamen Beihilfen anzusammeln, sind im Berichtsjahre Beihilfen nicht gewährt worden.

Die Gesamtausgabe des Fonds einschließlich der Übertragungen auf das nächste Jahr haben im Berichtsjahre für den Regierungsbezirk Breslau Liegnitz Oppeln  
betragen . . . . . 2 600,13 Mark 779,44 Mark 7 257,72 Mark.

|                                       |        |   |        |   |          |   |
|---------------------------------------|--------|---|--------|---|----------|---|
| Ans dem Vorjahr blieben dazu versübar | 535,85 | = | 202,73 | = | 1 278,59 | * |
|---------------------------------------|--------|---|--------|---|----------|---|

|                           |          |      |        |      |          |       |
|---------------------------|----------|------|--------|------|----------|-------|
| Nach Abzug dieser blieben | 2 064,28 | Mark | 576,71 | Mark | 5 979,13 | Mark. |
|---------------------------|----------|------|--------|------|----------|-------|

|                         |          |      |        |      |          |       |
|-------------------------|----------|------|--------|------|----------|-------|
| Zinsen sind eingegangen | 2 064,28 | Mark | 576,71 | Mark | 5 979,13 | Mark. |
|-------------------------|----------|------|--------|------|----------|-------|

Das Ende März 1909 verbliebene Vermögen von . . . . . 58 426,17 Mark 16 875,91 Mark 169 918,96 Mark ist demnach unverändert geblieben.

## Abschnitt X.

### Hebammenfond.

Das Ende März 1909 verbliebene Vermögen des Fonds von 74 253,77 Mark hat sich nicht verändert. Die Zinsen im Betrage von 2 540,19 Mark sind dem Provinziallandtagsbeschuße vom 2. Dezember 1876 entsprechend auf die Hauptverwaltung übertragen worden. Ihre bestimmungsmäßige Verwendung zur Ausstattung der als Bezirkshebammen ausgebildeten Schülerinnen mit geburtshilflichen Instrumenten und Lehrbüchern wird durch die Anstaltsrechnungen nachgewiesen.

## Abschnitt XI.

### von Kottwitz'scher Spinner- und Weber-Unterstützungsfonds.

Nach dem Nachtrage vom 4. Mai 1893 zu dem Reglement für den von Kottwitz'schen Spinner- und Weber-Unterstützungsfonds vom 20. Dezember 1873 kann die Verwendung der bei dem Fonds aufkommenden Zinsen außer dem im Reglement bezeichneten Zwecke: Kinder armer Weber in den schlesischen Gebirgsdörfern, hauptsächlich in den Kreisen Hirschberg, Landeshut, Waldenburg, Neurode, Glatz, Reichenbach und Habelschwerdt, mit den zum Schnunterricht erforderlichen Büchern u. und Winterkleidern

zu versehenen, allgemein im Interesse der armen Weberbevölkerung in den Gebirgsdörfern der Regierungsbezirke Breslau und Liegnitz erfolgen. Insbesondere kann dies geschehen zur Erleichterung der Überführung von armen Handwebersöhnen in andere Berufszweige, sowie zur Förderung der Weberei einschließlich der Feinweberei durch Unterstützung oder Errichtung von Lehrwerkstätten, Beschaffung geeigneter neuer oder Verbesserung alter Webstühle.

Dementsprechend sind aus dem Fonds gewährt worden:

|  |          |                |
|--|----------|----------------|
| 1. Dem Kuratorium der Handarbeitschulen des Kreises Neurode . . . . .  | 500,00   | Mark,          |
| 2. Dem Regierungspräsidenten in Breslau zur Unterstützung armer Handweber  | 450,00   | =              |
| 3. Dem Regierungspräsidenten in Liegnitz zur Verbesserung und Erneuerung<br>der Geräte der Handweber . | 200,00   | =              |
|  | zusammen | 1 150,00 Mark. |

## An Riesen sind aufgekommen

Um diesen Betrag hat sich das Ende März 1909 verbliebene Vermögen von 32 493,63

## Անհպատ ԽII.

von Kransta'sche Stiftung.

Die von dem Vermögen der von Kramsta'schen Stiftung ausgekommenen Zinsen sind nach den Ausführungsbestimmungen zur Schenkungsurkunde verwendet worden.

|  |            |                  |
|--|------------|------------------|
| Bon der Hauptstiftung wurden an laufenden Unterstützungen  | 20 610     | Mark             |
| und an einmaligen  | 5 170      | -                |
| zusammen   | 25 780     | Mark             |
| gewährt und von der Nebenstiftung zugunsten solcher statutenmäßig zur Teilnahme an der Stiftung berechtigter Lehrerinnen und Erzieherinnen, die durch ernsthafte Erkrankung länger als fünf Monate an der Ausübung ihrer Berufstätigkeit verhindert sein konnten, 4 260 Mark ausgewendet.                        |            |                  |
| Ende März 1910 betrug das Gesamtvermögen der Hauptstiftung ausschließlich der ihr nach dem Beschlusse des XLII. Provinziallandtages vom 17. März 1901 (Drucksachen Nr. 52 und 178) zur Verstärkung aus dem Landtagsdispositionsfonds in noch 1 Rate zustehenden 5 000 Mark 708 407,52 Mark das der Nebenstiftung | 122 880,14 | -                |
|  | zusammen   | 831 287,66 Mark. |

## Abschnitt XIII.

## Witwen- und Waisengeldersonds.

Der auf dem durch das Reglement vom 14. Mai 1909 aufgehobenen Reglement vom 12. Februar 1884 und seinem Nachtrage vom 2. Februar 1888 beruhenden Einrichtung zur Fürsorge für die Witwen und Waisen der Beamten haben außer dem Provinzial- und dem Landarmenverbande Ende März 1910 angehört;

51 Kreisverbände,  
71 Stadtgemeinden,  
32 Amtsverbände,  
27 Landgemeinden,  
24 andere Körporationen.

|   |                 |            |       |
|---|-----------------|------------|-------|
| An Witwen- und Waisengeldbeiträgen sind eingegangen . . . . . | 456 588,77      | Mark       |       |
| und an Zinsen und Kursgewinn . . . . .                        | 133 190,99      | =          |       |
|   | <u>zusammen</u> | 589 779,76 | Mark. |

Dagegen sind gezahlt worden:

|                                    |                 |            |       |
|------------------------------------|-----------------|------------|-------|
| Witwen- und Waisengelder . . . . . | 205 026,10      | Mark       |       |
| andere Kosten . . . . .            | <u>19,30</u>    | =          |       |
|                                    | <u>zusammen</u> | 205 045,40 | Mark. |

|   |                     |      |
|---|---------------------|------|
| Es hat sich demnach ein Überschuß von . . . . . | 384 734,36          | Mark |
| ergeben, so daß das Vermögen von . . . . .      | <u>3 252 710,02</u> | =    |
| auf . . . . .                                   | <u>3 637 444,38</u> | Mark |
| gestiegen ist.                                  |                     |      |

#### Abschnitt XIV.

##### Geheimrat Ludwig Hohnhorst'sche Stiftungsmasse.

Die Geheimrat Ludwig Hohnhorst'sche Stiftungsmasse soll ihrer Bestimmung erst dann zugewendet werden, wenn sie den Betrag von 800 000 Mark erreicht haben wird. Ende März 1910 betrug sie 549 953,40 Mark.

#### Abschnitt XV.

##### Provinzial-Darlehnskasse.

|   |                     |       |
|---|---------------------|-------|
| Das Vermögen der Provinzial-Darlehnskasse betrug Ende März 1909 . . . . . | 1 141 175,62        | Mark, |
| durch Kursgewinn sind zugetreten . . . . .                                | <u>801,45</u>       | =     |
| so daß das Vermögen sich auf . . . . .                                    | <u>1 141 977,07</u> | Mark  |
| gestellt hat.   |                     |       |

Darunter befanden sich 219 635,38 Mark ausstehende Darlehen.

An Zinsen sind als Beitrag zur Verzinsung und Tilgung der zur Beseitigung der Hochwasserschäden des Sommers 1897 aufgenommenen Anleihe von 1 100 000 Mark auf die Hauptverwaltung 37 827,18 Mark übertragen worden.

**Abschnitt XVI.****Provinzial-Hilfskasse.**

*Anlage D.*  
Über die Verwaltung der Provinzial-Hilfskasse wird ein besonderer Bericht vorgelegt, auf den Bezug genommen wird.

**Abschnitt XVII.****Landeskultur-Rentenbank.**

*Anlage E.*  
Ebenso wird ein besonderer Bericht über die Verwaltung der Landeskultur-Rentenbank vorgelegt.

**Abschnitt XVIII.****Landarmen- und Korrigendenwesen.**

*Anlage F. G. H.*  
In Gemäßigkeit des § 8 Absatz 1 des Reglements vom 7. März 1880 sind die Ergebnisse der Landarmen- und Korrigendenverwaltung einschl. der außerordentlichen Armenlast (Gesetz vom 11. Juli 1891) sowie der Verwaltung der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Freiburg und des Oberschlesischen Waisenfonds in den anliegenden drei Berichten zusammengestellt worden, auf deren Inhalt hiermit verwiesen wird.

Im Laufe des Berichtsjahres 1909 sind auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in den Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten sowie in dem Landarmenhause zu Schweidnitz und in Privatanstalten 8939 Kranke (4605 Männer und 4334 Frauen) verpflegt worden, gegen 8309 Kranke (4289 Männer und 4020 Frauen) im Vorjahr.

|  |              |      |
|--|--------------|------|
| Die Pflege der Landarmen in und außerhalb des Landarmenhauuses zu Schweidnitz hat im Jahre 1909 . . . . .  | 539 299,23   | Mark |
| gekostet. Die von dem Landarmenverbande zu tragenden Kosten für die auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in Anstalten untergebrachten Kranken haben sich auf . . . . . | 1 538 260,43 | =    |
| belauften. An Beihilfen an unvermögende Ortsarmenverbände wurden . . . . .   | 19 903,50    | =    |
| gezahlt. Die Korrigendenlast erforderte einen Kostenaufwand von . . . . .  | 18 797,64    | =    |

Die auf gesetzlichen Verpflichtungen beruhenden Gesamtkosten des Landarmenverbandes haben sich hiernach auf . . . . . 2 116 260,80 Mark belauften.

|  |              |       |
|--|--------------|-------|
| Im Vorjahr betrugen diese Kosten . . . . . | 1 945 919,57 | =     |
| daher im Berichtsjahre mehr . . . . .      | 170 341,23   | Mark. |

Das Kapitalvermögen des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien betrug am 31. März 1910 . . . . . 3 374 703,41 = und das Vermögen des abgesonderten Fonds für die Teilnehmer des früheren Landarmenverbandes des Herzogtums Schlesien und der Grafschaft Glatz . . . . . 105 517,32 = zusammen 3 480 220,73 Mark.

3 374 703,41 Mark

181 900,00 =

Nach Abzug dieser Darlehnsschulden beläuft sich das effektive Kapitalvermögen des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien noch auf . . . . . 3 192 803,41 Mark.

Das Vermögen des Oberschlesischen Waisenfonds bestand Ende März 1910

|   |                  |
|---|------------------|
| 1. aus dem Landgute Grundbuch Nr. 50 Altdorf, Kreis Pleß, enthaltend: |                  |
| a. Grund und Boden (79 ha 21 a 44 qm unbebaute Fläche) . . . . .      | 85 590,00 Mark,  |
| b. Gebäude (— ha 36 a 36 qm bebaute Fläche) . . . . .                 | 21 000,00 =      |
| c. Inventarien . . . . .  | 15,34 =          |
|   |                  |
|   | zusammen         |
|   | 106 605,34 Mark. |

၁၅၈

2. aus einem Kapitalvermögen von . . . . . 102 809,50

Die Einkünfte des Oberschlesischen Waisenfonds sind in Gemäßheit des Gesetzes vom 20. März 1869 nach den Feststellungen des Etats verwendet worden, indem an oberschlesische Waisenanstalten für ortssame Kinder aus dem Regierungsbezirke Oppeln 6430 Mark gezahlt worden sind.

Abschnitt XIX.

## Schlesische Provinzial-Feuersozietät.

Unlager

## Abschnitt XX.

## Aussicht über die Geschäftsführung der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft.

Durch Vertrag ist dem Provinzialverbande das Recht der Aufsicht und Einwirkung auf die Geschäftsführung der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft im Interesse der bei ihr versicherten schlesischen Landwirte eingeräumt, das von dem Provinzialschultheiße ausgeübt wird.

Der Bevollmächtigte des Provinzialausschusses, Königlicher Landrat a. D., Vorsitzender der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien, Herr von Kitzing auf Nieder-Bauche, hat an den Sitzungen des Verwaltungsrats und der Generalversammlung der Gesellschaft teilgenommen und dabei das Interesse der schlesischen Versicherten gewahrt gefunden.

Auf das Bestehen der Provinzialdelegation wird alljährlich in einer zweimaligen Bekanntmachung in dem Organ der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien hingewiesen.

## Der Landeshauptmann von Schlesien.

## **Freiherr von Richthofen.**

**Übersicht**  
der Einnahmen und Ausgaben der Hauptverwaltung im Etatsjahr 1909.

| Kapitel | Titel  | E i n n a h m e      |  | M          | Pf |
|---------|--|----------------------|--|------------|----|
|         |  |                      |  |            |    |
| 1       | Rechnungsvergütungen . . . . . = . . . . .   |                      |  | —          | —  |
| 2       | 1 Renten . . . . .   |                      |  | 5 278 707  | —  |
|         | 2 Entschädigung von dem Provinzialverbande von Brandenburg für die Befreiung von der Verpflichtung zur Ausbildung von 8 Hebammenlehrtochtern aus den nördlichen Teilen der Provinz Schlesien in der Hebammenlehranstalt in Frankfurt a. O. . . . . |                      |  | 2 580      | —  |
| 3       | Verwaltungskostenbeiträge . . . . .  |                      |  | 713 373    | 87 |
| 4       | Erträge des Grundeigentums der Hauptverwaltung . . . . .   |                      |  | 6 399      | 13 |
| 7       | Zinsen . . . . .   |                      |  | 23 165     | 71 |
| 8       | Unvorhergesehene Einnahmen . . . . .   |                      |  | 299        | 30 |
| 9       | Zuschüsse und Über schüsse . . . . .   |                      |  | 545 076    | 18 |
| 10      | Provinzialsteuer . . . . .   |                      |  | 4 232 721  | 61 |
|         |  | Betrag der Einnahmen |  | 10 802 322 | 80 |

| Haupt-Etat |  | Ausgabe   | Jst-Ausgabe<br>und<br>Ausgabe-Nette |    |
|------------|--|-----------|-------------------------------------|----|
| Kapitel    | Titel  |           | M                                   | Pf |
| 1          | Rechnungsvergütungen . . . . .   |           | —                                   | —  |
| 2          | Verzinsung und Tilgung von Provinzialanleihen . . . . .  | 1 192 930 | 51                                  |    |
| 3          | 1—5 Kosten des Provinziallandtages . . . . .   | 731       | 19                                  |    |
|            | 6 Reisekosten und Tagegelder der Mitglieder des Provinzialausschusses,<br>des Provinzialrats rc., des Landeshauptmanns, der Oberbeamten<br>und Beamten der Hauptverwaltung . . . . . | 11 883    | 31                                  |    |
| 7—18       | Besoldungen und andere persönliche Bedürfnisse . . . . .   | 792 705   | 93                                  |    |
| 19—21      | Sächliche Verwaltungskosten . . . . .  | 193 072   | 79                                  |    |
| 4          | Unterhaltung des Grundeigentums der Hauptverwaltung . . . . .  | 52 671    | 70                                  |    |
| 5          | 1—9 Zur Unterhaltung der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten . . . . .  | 336 332   | 92                                  |    |
|            | 10 Kosten Geisteskranker in anderen Anstalten . . . . .  | 81 472    | 14                                  |    |
|            | 11 Unterstützung Geisteskranker außerhalb der Anstalten . . . . .  | 10 000    | —                                   |    |
|            | 12 Zur Gewährung von Freistellen für Geisteskranke . . . . .   | 705       | 16                                  |    |
| 6          | 1—17 Zuschüsse an die Laienstummenanstalten . . . . .  | 476 852   | 88                                  |    |
|            | 18—20 Zuschuß an die Blinden-Unterrichtsanstalt in Breslau . . . . .   | 97 911    | 70                                  |    |
|            | 21—24 Zuschüsse an die Idiotenanstalten . . . . .  | 22 322    | 53                                  |    |
| 7          | Zur Unterhaltung milder Stiftungen . . . . .   | 25 252    | 25                                  |    |
| 8          | Fürsorgeerziehung Minderjähriger (nach Abzug des Staatsanteils) . . . . .  | 293 851   | 69                                  |    |
| 9          | Zur Unterhaltung der Provinzial-Hebammenlehranstalten . . . . .  | 101 926   | 07                                  |    |
| 10         | Für Landwirtschaft . . . . .   | 53 200    | —                                   |    |
| 11         | Für Kunst und Wissenschaft . . . . .   | 121 150   | —                                   |    |
| 12         | Für Verkehrsanlagen:   |           |                                     |    |
|            | 1 Übertrag auf die Rechnung für Landstraßen- und Wegebau . . . . .   | 3 872 064 | —                                   |    |
|            | 2 Zur Unterstützung des Baues von Eisenbahnen minderer Ordnung . . . . .   | 95 000    | —                                   |    |
|            | 3 Zur Förderung des Baues von Kleinbahnen . . . . .  | 85 000    | —                                   |    |
| 13         | Übertrag auf den Landesmeliorationsfonds . . . . .   | 116 000   | —                                   |    |
|            | Seitenbetrag   | 8 033 036 | 77                                  |    |

| Haupt-Etat |  | Ausgabe    | Jst-Ausgabe<br>und<br>Ausgabe-Reste |    |
|------------|--|------------|-------------------------------------|----|
| Kapitel    | Titel  |            | M                                   | Pf |
| 14         | Übertrag auf den Fonds zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft . . . . .   | Übertrag   | 8 033 036                           | 77 |
| 15         | Zur Ausführung des Gesetzes vom 3. Juli 1900, betr. Maßnahmen zur Verhütung von Hochwassergesahren . . . . .                 | 80 000     | —                                   |    |
| 16         | Beihilfen an die Kreise zur Durchführung der Kreisordnung . . . . .  | 971 951    | 82                                  |    |
| 17         | Aus der Rente nach § 1 des Gesetzes vom 2. Juni 1902:  | 345 453    | —                                   |    |
| 1          | Zur Erleichterung der eigenen Armenlasten der beiden Landarmenverbände der Provinz Schlesien und der Stadt Breslau . . . . . | 219 563    | —                                   |    |
| 2          | Zur Unterstützung von leistungsschwachen Kreisen und Gemeinden . . . . .   | 439 126    | —                                   |    |
| 21         | Pensionen und Unterstützungen . . . . .  | 99 815     | 15                                  |    |
| 22         | Fürsorge für versicherungspflichtige Beamte und für Beamten-Witwen und Waisen . . . . .                                      | 50 038     | 03                                  |    |
| 23         | Unvorhergesehene Ausgaben . . . . .  | 41         | 16                                  |    |
| 26         | Einmalige Ausgaben für Provinzialanstalten &c. . . . .   | 324 551    | 50                                  |    |
| 38         | Betrag der Ausgaben  | 10 563 576 | 43                                  |    |
|            | Die Einnahmen betragen . . . . .   | 10 802 322 | 80                                  |    |
|            | Die Einnahmen haben demnach mehr betragen . . . . .<br>die dem Allgemeinen Reservefonds zugeführt worden sind.               | 238 746    | 37                                  |    |

## Zusammenstellung

der von den Kreisen im Eigtsjahr 1909 aufgebrachten Provinzialsteuer und Landarmenkosten.

| Lfd.<br>Nr.                         | Kreis                        | Provinzial-<br>steuer | Landarmen-<br>kosten |         | Zusammen |              |
|-------------------------------------|------------------------------|-----------------------|----------------------|---------|----------|--------------|
|                                     |                              |                       | M                    | Pf      | M        | Pf           |
| <b>A. Regierungsbezirk Breslau.</b> |                              |                       |                      |         |          |              |
| 1                                   | Breslau, Stadt . . . . .     | 929 211               | 26                   | —       | —        | 929 211 26   |
| 2                                   | = Land . . . . .             | 81 996                | 48                   | 68 330  | 40       | 150 326 88   |
| 3                                   | Brieg, Stadt . . . . .       | 28 099                | 88                   | 23 416  | 56       | 51 516 44    |
| 4                                   | = Land . . . . .             | 24 557                | 60                   | 20 464  | 66       | 45 022 26    |
| 5                                   | Frankenstein . . . . .       | 30 022                | 98                   | 25 019  | 15       | 55 042 13    |
| 6                                   | Glatz . . . . .              | 41 825                | 49                   | 34 854  | 57       | 76 680 06    |
| 7                                   | Guhrau . . . . .             | 25 000                | —                    | 20 833  | 33       | 45 833 33    |
| 8                                   | Habelschwerdt . . . . .      | 25 445                | 69                   | 21 204  | 74       | 46 650 43    |
| 9                                   | Militzsch . . . . .          | 23 715                | 38                   | 19 762  | 82       | 43 478 20    |
| 10                                  | Münsterberg . . . . .        | 23 474                | 17                   | 19 561  | 81       | 43 035 98    |
| 11                                  | Namslau . . . . .            | 20 855                | 49                   | 17 379  | 57       | 38 235 06    |
| 12                                  | Neumarkt . . . . .           | 53 302                | 96                   | 44 419  | 13       | 97 722 09    |
| 13                                  | Neurrode . . . . .           | 24 794                | 50                   | 20 662  | 09       | 45 456 59    |
| 14                                  | Rimptsch . . . . .           | 25 413                | 50                   | 21 177  | 92       | 46 591 42    |
| 15                                  | Öls . . . . .                | 40 021                | 47                   | 33 352  | 48       | 73 373 95    |
| 16                                  | Öhlau . . . . .              | 31 266                | 48                   | 26 055  | 40       | 57 321 88    |
| 17                                  | Reichenbach . . . . .        | 55 962                | 42                   | 46 635  | 35       | 102 597 77   |
| 18                                  | Schweidnitz, Stadt . . . . . | 30 023                | 40                   | 25 019  | 50       | 55 042 90    |
| 19                                  | = Land . . . . .             | 54 978                | 07                   | 45 815  | 06       | 100 793 13   |
| 20                                  | Steinau . . . . .            | 15 674                | 21                   | 13 061  | 84       | 28 736 05    |
| 21                                  | Strehlen . . . . .           | 27 046                | 04                   | 22 538  | 37       | 49 584 41    |
| 22                                  | Striegau . . . . .           | 39 477                | 71                   | 32 898  | 10       | 72 375 81    |
| 23                                  | Trebnitz . . . . .           | 36 337                | 18                   | 30 280  | 99       | 66 618 17    |
| 24                                  | Waldeburg . . . . .          | 115 690               | 85                   | 96 409  | 04       | 212 099 89   |
| 25                                  | Groß-Wartenberg . . . . .    | 16 760                | 54                   | 13 967  | 11       | 30 727 65    |
| 26                                  | Wohlau . . . . .             | 28 102                | 91                   | 23 419  | 10       | 51 522 01    |
|                                     | Summe                        | 1 849 056             | 66                   | 766 538 | 64       | 2 615 595 30 |

| Lfd.<br>Nr.                          | K r e i s                     | Provinzial-<br>stener |    | Landarmen-<br>kosten |    | Zusammen  |    |
|--------------------------------------|-------------------------------|-----------------------|----|----------------------|----|-----------|----|
|                                      |                               | M                     | P  | M                    | P  | M         | P  |
| <b>B. Regierungsbezirk Liegnitz.</b> |                               |                       |    |                      |    |           |    |
| 1                                    | Böhlenhain . . . . .          | 17 799                | 20 | 14 832               | 66 | 32 631    | 86 |
| 2                                    | Bunzlau, Schlesisch . . . . . | 35 804                | 24 | 29 836               | 87 | 65 641    | 11 |
| 3                                    | = Oberlausitz . . . . .       | 5 730                 | 75 | 4 775                | 63 | 10 506    | 38 |
| 4                                    | Freystadt . . . . .           | 37 072                | 40 | 30 893               | 67 | 67 966    | 07 |
| 5                                    | Glogau . . . . .              | 69 856                | 52 | 58 213               | 77 | 128 070   | 29 |
| 6                                    | Görlitz, Stadt . . . . .      | 127 709               | 73 | 106 424              | 78 | 234 134   | 51 |
| 7                                    | = Land . . . . .              | 35 271                | 82 | 29 393               | 18 | 64 665    | —  |
| 8                                    | Goldberg-Haynau . . . . .     | 35 307                | 63 | 29 423               | 02 | 64 730    | 65 |
| 9                                    | Grünberg . . . . .            | 42 018                | 32 | 35 015               | 27 | 77 033    | 59 |
| 10                                   | Hirschberg . . . . .          | 72 745                | 40 | 60 621               | 16 | 133 366   | 56 |
| 11                                   | Hoherswerda . . . . .         | 18 360                | 51 | 15 300               | 42 | 33 660    | 93 |
| 12                                   | Jauer . . . . .               | 29 364                | 86 | 24 470               | 72 | 53 835    | 58 |
| 13                                   | Landeshut . . . . .           | 34 849                | 72 | 29 041               | 43 | 63 891    | 15 |
| 14                                   | Lauban, Schlesisch . . . . .  | 6 343                 | 31 | 5 286                | 09 | 11 629    | 40 |
| 15                                   | = Oberlausitz . . . . .       | 40 058                | 09 | 33 381               | 74 | 73 439    | 83 |
| 16                                   | Liegnitz, Stadt . . . . .     | 74 325                | 13 | 61 937               | 61 | 136 262   | 74 |
| 17                                   | = Land . . . . .              | 31 613                | 71 | 26 344               | 76 | 57 958    | 47 |
| 18                                   | Löwenberg . . . . .           | 34 893                | 79 | 29 078               | 16 | 63 971    | 95 |
| 19                                   | Lüben . . . . .               | 20 577                | 98 | 17 148               | 32 | 37 726    | 30 |
| 20                                   | Rothenburg . . . . .          | 42 540                | 18 | 35 450               | 15 | 77 990    | 33 |
| 21                                   | Sagan, Schlesisch . . . . .   | 38 850                | 85 | 32 375               | 71 | 71 226    | 56 |
| 22                                   | = Oberlausitz . . . . .       | 2 774                 | 19 | 2 311                | 82 | 5 086     | 01 |
| 23                                   | Schönau . . . . .             | 13 920                | 78 | 11 600               | 65 | 25 521    | 43 |
| 24                                   | Sprottan . . . . .            | 27 207                | 63 | 22 673               | 02 | 49 880    | 65 |
|                                      | Summe                         | 894 996               | 74 | 745 830              | 61 | 1 640 827 | 35 |

| Lfd.<br>Nr.                        | Kreis                        | Provinzial-<br>steuer |    | Landarmen-<br>kosten |    | Zusammen  |    |
|------------------------------------|------------------------------|-----------------------|----|----------------------|----|-----------|----|
|                                    |                              | M                     | R  | M                    | R  | M         | R  |
| <b>C. Regierungsbezirk Oppeln.</b> |                              |                       |    |                      |    |           |    |
| 1                                  | Beuthen, Stadt . . . . .     | 72 967                | 73 | 60 806               | 44 | 133 774   | 17 |
| 2                                  | = Land . . . . .             | 218 116               | 22 | 181 763              | 52 | 399 879   | 74 |
| 3                                  | Cosel . . . . .              | 55 809                | 01 | 46 507               | 51 | 102 316   | 52 |
| 4                                  | Falkenberg . . . . .         | 19 870                | 11 | 16 558               | 42 | 36 428    | 53 |
| 5                                  | Gleiwitz, Stadt . . . . .    | 70 404                | 48 | 58 670               | 40 | 129 074   | 88 |
| 6                                  | = Land . . . . .             | 29 828                | 26 | 24 856               | 89 | 54 685    | 15 |
| 7                                  | Grottkau . . . . .           | 38 826                | 92 | 32 355               | 77 | 71 182    | 69 |
| 8                                  | Kattowitz, Stadt . . . . .   | 65 259                | 19 | 54 382               | 66 | 119 641   | 85 |
| 9                                  | = Land . . . . .             | 184 487               | 06 | 153 739              | 22 | 338 226   | 28 |
| 10                                 | Königshütte, Stadt . . . . . | 62 401                | 57 | 52 001               | 31 | 114 402   | 88 |
| 11                                 | Kreuzburg . . . . .          | 26 497                | 68 | 22 081               | 40 | 48 579    | 08 |
| 12                                 | Leobschütz . . . . .         | 47 697                | 18 | 39 747               | 65 | 87 444    | 83 |
| 13                                 | Lublinitz . . . . .          | 14 066                | 19 | 11 721               | 82 | 25 788    | 01 |
| 14                                 | Neiße . . . . .              | 62 189                | 26 | 51 824               | 38 | 114 013   | 64 |
| 15                                 | Neustadt . . . . .           | 62 678                | 36 | 52 231               | 97 | 114 910   | 33 |
| 16                                 | Oppeln, Stadt . . . . .      | 30 436                | 94 | 25 364               | 11 | 55 801    | 05 |
| 17                                 | = Land . . . . .             | 32 382                | 76 | 26 985               | 63 | 59 368    | 39 |
| 18                                 | Pleß . . . . .               | 38 672                | 46 | 32 227               | 05 | 70 899    | 51 |
| 19                                 | Ratibor, Stadt . . . . .     | 37 917                | 19 | 31 597               | 66 | 69 514    | 85 |
| 20                                 | = Land . . . . .             | 41 724                | 97 | 34 770               | 81 | 76 495    | 78 |
| 21                                 | Rosenberg . . . . .          | 13 540                | 71 | 11 283               | 93 | 24 824    | 64 |
| 22                                 | Rybnik . . . . .             | 38 535                | 11 | 32 112               | 59 | 70 647    | 70 |
| 23                                 | Groß-Strehlitz . . . . .     | 29 505                | 03 | 24 587               | 52 | 54 092    | 55 |
| 24                                 | Tarnowitz . . . . .          | 79 204                | 57 | 66 003               | 81 | 145 208   | 38 |
| 25                                 | Zabrze . . . . .             | 115 649               | 25 | 96 374               | 38 | 212 023   | 63 |
| Summe                              |                              | 1 488 668             | 21 | 1 240 556            | 85 | 2 729 225 | 06 |



**Bericht**  
über  
die Verwaltung der Heil- und Pflegeanstalten des Provinzial-  
verbandes von Schlesien im Etatjahr 1909.

---

Breslau, den 22. August 1910.

**I. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt und Pensions-, Heil- und Pflegeanstalt  
für Geisteskranke zu Leubus.**

1. Öffentliche Anstalt.

Obere Leitung und Aufsicht. Am 15. Juni 1909 ist die Anstalt durch eine Ministerial- A. Allgemeine  
Kommission, bestehend aus dem Ministerial-Direktor Dr. Foerster und dem Geheimen Medizinalrat Verwaltung.  
Professor Dr. Moeli besichtigt worden.

Für das verstorbene stellvertretende Mitglied der Verwaltungskommission, Herrn Landesältesten und Rittergutsbesitzer von Gerlach, ist der Rittergutsbesitzer, Königl. Gerichtsassessor a. D. Herr Schlössingk auf Schöneiche, Kreis Neumarkt, für die Dauer der Wahlperiode gewählt worden. Andere Veränderungen unter den Mitgliedern der Verwaltungskommission sind nicht zu verzeichnen.

Konferenzen wurden in der Anstalt abgehalten am 6. Mai und 19. Oktober 1909, sowie am 23. März 1910. Bei diesen Konferenzen wurden auch die Baurevisionen durch den Landesbaurat vorgenommen.

Die maschinellen Anlagen und technischen Einrichtungen wurden durch den Provinzial-Ingenieur Seidel am 15. Mai und 7. Juli 1910 einer Revision unterzogen. Außerordentliche Materialrevisionen haben am 3./4. Juni und 21./22. Juli 1909 und eine außerordentliche Revision der Kasse hat am 20./21. September 1909 durch einen Rechnungsbeamten der Zentralverwaltung stattgefunden.

An Reisekosten und Tagegeldern der Mitglieder und Beamten der Aufsichtsbehörde und der technischen Beiräte wurden verausgabt 512,04 Mark, gegen den Etat von 800 Mark weniger 287,96 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Anstaltsseelsorge. Oberarzt Dr. Fuchs von der Anstalt Kreuzburg wurde am 1. Oktober 1909 an die neue Anstalt Städtel-Leubus versetzt, desgl. der Abteilungsarzt Dr. Kunze von der Anstalt Rybnik an denselben Tage; Dr. von Raven trat am 1. April 1909 als Assistenzarzt in St.-Leubus ein und wurde am 1. Oktober 1909 zum Abteilungsarzt befördert. Abteilungsarzt Przewodnik wurde am 1. Oktober 1909 an die Anstalt in Tost versetzt und Militär-Oberarzt Sombold trat am 1. Oktober 1909 als Assistenzarzt bei der Anstalt ein. Ferner

wurde am 21. Mai 1909 der Buchhalter Quissel als Registratur an die Fürsorge-Erziehungs-Anstalt nach Wohlau und an seine Stelle der Buchhalter Böhm von der Anstalt Lüben an die Anstalt Leubus versetzt.

Die Wahrnehmung der Anstaltsseelsorge ist den Geistlichen in der Weise übertragen, daß der evangelische die evangelischen Kranken beider Anstalten, der Kuratus im Kloster Leubus die katholischen Kranken der alten Anstalt und der katholische Pfarrer in St.-Leubus die katholischen Kranken der neuen Anstalt pastorieren.

An Besoldungen und Remunerationen der oberen Beamten und Geistlichen wurden verausgabt 52 135 Mark, gegen den Etat von 52 050 Mark mehr 85 Mark.

Pflege- und unteres Dienstpersonal. Durch freiwilligen Abgang, Tod, Entlassung und Pensionierung schieden aus dem Dienste: 1 Oberpfleger, 4 Pfleger, 24 Pflegerinnen, 1 Küchenvorsteherin, 1 Küchengehilfin, 2 Waschgehilfinnen, 1 Nachtwächter, 2 Knechte, 2 Mägde. Die freigewordenen Stellen sind durch Neueinstellungen wieder besetzt worden. An Besoldungen einschließlich der Löhne für solche Arbeiten, welche von dem Dienstpersonal nicht ausgeführt werden konnten, sind gezahlt worden 79 185,11 Mark, gegen den Etat von 75 904 Mark mehr 3281,11 Mark.

#### Grundstücke und deren Nutzung.

|  |               |
|--|---------------|
| Neu hinzugekommen zu dem Anstaltsgrundbesitz von . . . . .             | 149,08,21 ha  |
| find durch Eintausch von Köhlert aus St.-Leubus . . . . .              | 0,13,90 =     |
| sowie durch Ankauf von Bauschke, Weber und Steinert zusammen . . . . . | 2,58,23 =     |
| und es betrug hiernach das Anstaltsareal . . . . .                     | 151,80,67 ha. |

Davon entfallen auf Gebäudeflächen, Hörfäume, Kläranlage, Krankengärten und Erholungsplätze 21,80,44 ha, so daß abzüglich der erst am Schluß des Rechnungsjahres 1909 erworbenen Grundstücksflächen verblieben zur Bewirtschaftung 127,41,67 ha. Im Rechnungsjahre wurde mit dem Bau eines Rindviehstalles begonnen und ist derselbe auch zur Belegung gekommen. Der Bau selbst ist aber noch nicht beendet.

Die Bewirtschaftung der Ländereien erfolgte unter Leitung des Wirtschaftsinspektors und die Bebauung der Anstaltsgärten durch die Gärtner beider Anstalten. Die landwirtschaftlichen und gärtnerischen Arbeiten werden von den nach ärztlichem Ermeessen geeigneten Kranken, sowie von einigen Knechten ausgeführt.

Der Viehstand betrug Ende März 1910: 8 Pferde, 8 Zugochsen, 1 Bulle, 39 Kühe, 16 Rälber, 40 Hühner, 54 Schafe.

Die Ausgaben für den gesamten Wirtschaftsbetrieb haben betragen: 33 582,40 Mark.

Diesen Ausgaben stehen an Einnahmen gegenüber 74,142,50 Mark, mithin Überschuß 40 560,10 Mark im ganzen oder für den Hektar der bewirtschafteten Fläche 315,97 Mark.

Bersichert sind gegen Feuerschaden die Gebäude des Koloniegutes mit 78 800 Mark, das lebende und tote Inventar der Landwirtschaft mit 22 250 Mark und die Erntebestände mit 25 780 Mark bei der Schlesischen Provinzial-Fenersozietät, sowie die Halmfrüchte gegen Hagelschaden mit 40 316,00 Mark bei der Kölnischen Hagelversicherungsgesellschaft.

Gebäude und Wasserleitung. Die notwendigen Renovationen in den Krankenräumen und Beamteuwohnungen wurden ausgeführt. Die Unterhaltung der Öfen und Luftheizungen, sowie der Dächer erforderten wieder größere Kosten. Eine neue Warmwasserbereitung, bestehend aus geschlossenem

Boiler und einem Füllschachtkessel wurde hergestellt und dafür 3969,65 Mark verausgabt. Die Ausgaben für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen haben betragen 19019,82 Mark, gegen den Etat von 22000 Mark weniger 2980,18 Mark. Die dem Provinzialverbande gehörigen Gebäude sind bei der Provinzial-Feuersozietät mit 1451100 Mark gegen Feuerschaden versichert.

**Inventarien:** Für Ergänzungen und Neubeschaffungen betragen die Kosten 6033,60 Mark, gegen den Etat von 5000 Mark mehr 1033,60 Mark. Da sich die Titel 1 und 2 gegenseitig übertragen, ist eine Überschreitung bei Kapitel 8 nicht eingetreten. Versichert ist das Inventar mit 233770 Mark bei der Provinzial-Feuersozietät.

Am 31. März 1909 befanden sich in der Anstalt: 352 Männer 359 Frauen Sa. 711 Pfleglinge. B. Pfleglinge.  
 Hierzu traten: a. die Beurlaubten . . . . . 16 = 19 = = 35 =  
     b. = Entwichenen . . . . . 4 = — = = 4 =

mithin Gesamtbestand an diesem Tage . . . 372 Männer 378 Frauen Sa. 750 Pfleglinge.  
 Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen 132 = 111 = = 243 =

sind zusammen . . . . . 504 Männer 489 Frauen Sa. 993 Pfleglinge.

Davon gingen im Berichtsjahre ab:

|  |      |      |   |      |
|--|------|------|---|------|
| 1. als geheilt entlassen . . . . .               | 1 =  | 1 =  | = | 2 =  |
| 2. = gebessert entlassen. . . . .                | 24 = | 36 = | = | 60 = |
| 3. = nicht mehr gemeingesährlich entlassen . . . | — =  | — =  | = | — =  |
| 4. = ungeheilt entlassen . . . . .               | 13 = | 5 =  | = | 18 = |
| 5. = nicht geisteskrank entlassen . . . . .      | — =  | — =  | = | — =  |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . .  | — =  | — =  | = | — =  |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen .  | 4 =  | 2 =  | = | 6 =  |
| 8. in andere Anstalten versezt . . . . .         | 7 =  | 30 = | = | 37 = |
| 9. durch Tod . . . . .                           | 34 = | 40 = | = | 74 = |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                | 13 = | 13 = | = | 26 = |
| 11. durch Entweichung . . . . .                  | 5 =  | — =  | = | 5 =  |

im ganzen . . . . . 101 Männer 127 Frauen Sa. 228 Pfleglinge.

Ende März 1910 blieben hiernach in der Anstalt. . . 403 = 362 = = 765 =

Im Berichtsjahre wurden in der Anstalt in 264044 Tagen 723,408 Kranke und in Familienpflege in 3323 Tagen 9,104 Kranke, insgesamt also in 267367 Tagen 732,512 Kranke verpflegt.

Von den 74 Verstorbenen sind 11 wegen gänzlicher Vermögenslosigkeit auf Kosten des Landarmenverbandes beerdigt worden.

An Sonn- und Festtagen nahmen Kranke, deren Zustand dies nach ärztlichem Ermessen gestattet, an den öffentlichen Gottesdiensten in den Gemeindekirchen teil. Außerdem fanden in den Abteilungen der öffentlichen Anstalten wöchentlich abwechselnd konfessionelle Hausandachten statt. Die Beschäftigung der Kranke im Anstaltsbetriebe ist abhängig von ärztlicher Bestimmung. An barem Arbeitsverdienst der Pfleglinge durch Leistungen für Fremde sind 133,22 Mark vereinnahmt.

Aus dem Dispositionssonds für besondere Bedürfnisse der Kranke sind die verschiedensten Stärkungsmittel sowie Weihnachtsgeschenke angekauft worden und es haben die Ausgaben dafür betragen 3833,37 Mark, gegen den Etat von 5500 Mark weniger 1666,63 Mark. Für Heilmittel sind verausgabt 6179,97 Mark, für Apparate, Instrumente zum ärztlichen Gebrauch 1053,43 Mark, zusammen

7233,40 Mark, gegen den Etat von 6600 Mark mehr 633,40 Mark. Die Mehrausgaben sind entstanden infolge Beschaffung der vielen notwendigen Medikamente für die an Ruhr Erkrankten in der neuen Anstalt.

An Verpflegungskosten einschließlich der Reiste aus den Vorjahren gingen ein:

|                                |                  |                  |
|--------------------------------|------------------|------------------|
| für Kranke I. Klasse . . . . . | 64 796,25        | Mark,            |
| = = II. = . . . . .            | 330 628,44       | =                |
|                                | zusammen Sa. . . | 395 424,69 Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .   | 500 866,45       | =                |
|                                | weniger . . .    | 105 441,76 Mark. |

In der Pensions-Abteilung (Pensionäre II. Klasse) befanden sich Ende März 1910 17 männliche und 22 weibliche, zusammen 39 Kranke. Sie sind in den Zahlen der Pfleglinge einbegriffen. Die Pensionäre II. Klasse werden wie die Pfleglinge I. Klasse verpflegt, erhalten aber außerdem 2. Frühstück und Vesperkaffee sowie höchstens bis zu Dreiern besondere Zimmer. Sie tragen eigene Kleidung und unterhalten auch diese.

#### C. Ökonomie.

Die Hauptverbrauchsartikel für die Beköstigung waren vertraglich vergeben, die übrigen Nahrungsmittel, soweit solche nicht aus der eigenen Wirtschaft gedekt werden konnten, wurden freihändig angekauft.

Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung haben betragen:

I. für die regelmäßige Beköstigung:

|  |            |       |
|--|------------|-------|
| a. für 84,36 Kranke I. Klasse . . . . .                                      | 31 866,58  | Mark, |
| = 639,05 = II. = . . . . .   | 126 761,84 | =     |
| für 723,41 Kraufe = . . . . .  | 158 628,42 | Mark, |
| b. für 6,69 Dienstpersonen I. Klasse . . . . .                               | 2 416,73   | =     |
| = 117,64 = II. = . . . . .   | 25 119,28  | =     |
| für 124,33 Dienstpersonen = . . . . .  | 27 536,01  | Mark, |
| II. für ärztlich verordnete Extrakost, Stärkungsmittel und Kostenlagen . . . | 16 535,14  | =     |

finden zusammen 202 699,57 Mark,

gegen den Etat von 232 670 Mark weniger 29 970,43 Mark.

Nach der Klasseneinteilung haben die Beköstigungskosten betragen:

|   |  |  |
|---|--|--|
| für 1 Kranken I. Klasse 98,96 Pfennig täglich, 361,21 Mark jährlich |  |  |
| = 1 = II. = 54,68 = = 199,57 = =                                    |  |  |
| = 1 Dienstperson I. = 98,97 = = 361,25 = =                          |  |  |
| = 1 = II. = 58,50 = = 213,53 = =                                    |  |  |

Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse wurden zum Teil vom Arbeitshause in Schweidnitz fertig bezogen, zum Teil wurden die Materialien von dort erkauf und so weit irgend möglich zu Bekleidungs- und Wäschestücken in der Anstalt verarbeitet. Die Reparaturen wurden sämtlich in der Anstalt ausgeführt.

Die Ausgaben haben betragen 30 953,11 Mark, gegen den Etat von 30 840 Mark mehr 113,11 Mark. Die Überschreitung ist auf den vielen Wäscheverbrauch infolge der Ruhr in der neuen Anstalt zurückzuführen.

Der Beheizungsbedarf an Nutz- und Kleinkohle ist bei der Königlichen Bergwerksverwaltung in Zabrze sichergestellt, derjenige an Holz dagegen ist vertragsmäßig vergeben. Die Ausgaben haben betragen 57 412,92 Mark, gegen den Etat von 59 000 Mark weniger 1587,08 Mark.

Die Beleuchtung der alten Anstalt im Kloster geschieht mit Petroleum und zu einem kleinen Teil mit Spiritus. Beschafft werden diese Materialien im Verdingungsweg. Die Beleuchtung der neuen Anstalt in Städtel-Leubus erfolgt elektrisch durch eigene Kraftanlage. Die Kosten für beide Anstalten haben betragen 3646,43 Mark, gegen den Etat von 4500 Mark weniger 853,57 Mark.

Die Vereinigung der Pensions- und der beiden öffentlichen Anstalten erfolgt nach den Festsetzungen des Etats durch die öffentliche Anstalt. Die Pensionsanstalt zahlt dafür einen auf 75 Mark pro Kopf und Jahr berechneten Beitrag an die öffentliche Anstalt.

Die Gesamtbereinigungskosten haben betragen . . . . . 7867,76 Mark.

Hierauf sind von der Pensionsanstalt erstattet . . . . . 4031,25 „

sodaß für die öffentlichen Anstalten noch verbleiben 3836,51 Mark,  
gegen den Etat von 5900 weniger 2063,49 Mark.

In den Dörfern Städtel-Leubus, Gleinau und Gr.-Kreidel waren in 3323 Tagen 9,104 Kranke D. Familien-  
in Pflege untergebracht, für welche ein Pflegegeld von zusammen 2512,62 Mark an die Pfleger pflege.  
gezahlt wurde.

An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

E. Resultate  
der finanziellen  
Verwaltung.

|  | Laufende<br>Unterhaltungs-<br>kosten.<br>Rapitel<br>1—14 u. 16<br><i>M</i> | Kosten<br>für die<br>Familien-<br>pflege<br>Rapitel 15<br><i>M</i> | Summa<br><i>M</i> |
|--|--|--|-------------------|
| waren im Etat veranschlagt nach Abzug des Beitrages der Pensionsanstalt zu den Kosten der allgemeinen Verwaltung von 25 310 Mark . . . . .   | 545 090,00   | 6 900,00   | 551 990,00        |
| verausgabt sind nach Abzug des Verwaltungskostenbeitrages der Pensionsanstalt von . . . . . 24 976,25 Mark und des von der Landes-Hauptkasse infolge Neuregelung der Beamtengehälter erstatteten Betrages von . . . 15 505,86 Mark | 483 015,11   | 2 512,62   | 485 527,73        |
| also { mehr . . . — — —<br>weniger . . . 62 074,89 4 387,38 66 462,27  |  |  |                   |

An laufenden Einnahmen sollten nach Abzug des etatsmäßigen Verwaltungskostenbeitrages der Pensionsanstalt von 25 310 Mark eingehen:

nach dem Etat . . . . . 551 990,00 Mark,  
eingegangen sind . . . . . 471 646,73 =  
mithin weniger 80 343,27 Mark.

Unter Abrechnung der Minderausgabe von . . . . . 66 462,27 =  
ergibt sich ein Zuschußbedarf von . . . . . 13 881,00 Mark.

Erhoben sind an Zuschuß:

|  |           |       |
|--|-----------|-------|
| a. Wert der Bestände des Vorjahres . . . . . | 47 153,27 | Mark, |
| b. barer Zuschuß im Etatsjahr 1909 . . . . . | 11 118,12 | =     |

sind zusammen 58 271,39 Mark,

|                                |           |                 |
|--------------------------------|-----------|-----------------|
| gegen den Bedarf von . . . . . | 13 881,00 | =               |
|                                | mehr      | 44 390,39 Mark, |

welche am Schlusse des Jahres in Naturalien und Materialien angelegt waren und den Betriebsfonds für das neue Rechnungsjahr bilden.

Werden die sämtlichen Ausgaben sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Rechnungsjahre 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den

|   | Aus-<br>gaben                            | Ein-<br>nahmen | Aus-<br>gaben             | Ein-<br>nahmen | Aus-<br>gaben                         | Ein-<br>nahmen | Zu-<br>schüssen |  |
|---|--|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------------------|----------------|-----------------|--|
|   | der laufenden Verwaltung                 |                |                           |                |                                       |                |                 |  |
|   | Für die<br>Berpflegung in<br>der Anstalt | M              | Für die<br>Familienpflege | M              | Für beide<br>Pflegeforten<br>zusammen | M              |                 |  |
| nach dem Etat . . . . .   | 626,00                                   | 632,12         | 345,00                    | 545,85         | 602,72                                | 602,72         | —               |  |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 723,64                                   | 680,05         | 275,99                    | 513,17         | 662,82                                | 643,87         | 18,95           |  |
| gegen den Etat { mehr . . . . .   | 97,64                                    | 47,93          | —                         | —              | 60,10                                 | 41,15          | 18,95           |  |
| { weniger . . . . .   | —  | —              | 69,01                     | 32,68          | —                                     | —              | —               |  |
| Werden die wirklichen Ausgaben<br>n. Einnahmen für 1909 mit<br>mit denen für 1908 von . . . . . | —  | —              | —                         | —              | 662,82                                | 643,87         | 18,95           |  |
| gegenübergestellt, so ergeben sich  | —  | —              | —                         | —              | 635,15                                | 549,90         | 85,25           |  |
| für 1909 { mehr . . . . .   | —  | —              | —                         | —              | 27,67                                 | 93,97          | —               |  |
| { weniger . . . . .   | —  | —              | —                         | —              | —                                     | —              | 66,30           |  |

## 2. Pensionsanstalt.

Die Pensionsanstalt wird von der öffentlichen Anstalt mitverwaltet, wofür der letzteren ein auf die Kopfzahl berechneter Jahresbeitrag gezahlt wird, welcher für die vor dem 1. Juli 1891 aufgenommenen Pensionäre 342 Mark, für die später aufgenommenen 467 Mark beträgt.

Es sind gezahlt worden an die öffentliche Anstalt:

|  |           |                 |
|--|-----------|-----------------|
| für 1 Pensionär à 342 Mark = . . . . . | 342,00    | Mark,           |
| = 52,75      à 467      = = . . . . .  | 24 634,25 | =               |
|  | Summa     | 24 976,25 Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .           | 25 310,00 | =               |
|  | weniger   | 333,75 Mark.    |

Von dem Pflegepersonal sind ausgeschieden 4 Pfleger und 5 Pflegerinnen, deren Stellen durch andere Personen wieder besetzt wurden. Die für das Oberpflege- und Pflegepersonal gezahlten Befoldungen betrugen 17 420,41 Mark, gegen den Etat von 17 175 Mark mehr 245,41 Mark infolge eingetretener Gehaltserhöhungen.

Inventarium. Die Kosten für die Ergänzung und Unterhaltung des Inventars, welches bei der Provinzial-Feuersozietät mit 50 740 Mark versichert ist, haben betragen 5132,60 Mark, gegen den Etat von 5500 Mark weniger 367,40 Mark.

Am 31. März 1909 befanden sich in der Anstalt . . . 25 Herren 32 Damen Summa 57. B. Pfleglinge.

Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . . = = = =  
b. die Entwichenen . . . . . = = = =

mithin Gesamtbestand an diesem Tage . . . . . 25 Herren 32 Damen Summa 57.

Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen 9 = 7 = 16,

find zusammen 34 Herren 39 Damen Summa 73.

Davon gingen im Berichtsjahre ab:

|  |   | Herren | Damen | Summa |
|--|---|--------|-------|-------|
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                   | — |        |       | ,     |
| 2. = gebessert = . . . . .                           | 1 | =      | 2     | = 3,  |
| 3. = nicht mehr gemeingefährlich entlassen . . . . . | — | =      | —     | = —,  |
| 4. = ungeheilt entlassen . . . . .                   | 5 | =      | 3     | = 8,  |
| 5. = nicht geisteskrank entlassen . . . . .          | — | =      | 1     | = 1,  |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .    | — | =      | —     | = —,  |
| 7. nach geschlossener Beobachtung . . . . .          | — | =      | —     | = —,  |
| 8. durch Tod . . . . .                               | 2 | =      | 1     | = 3,  |
| 9. infolge Beurlaubung . . . . .                     | 2 | =      | 5     | = 7,  |
| 10. durch Entweichung . . . . .                      | — | =      | —     | = —,  |

im ganzen 10 Herren 12 Damen Summa 22,

blieben Ende März 1910 in der Anstalt . . . . 24 = 27 = 51.

Die Zahl der Verpflegungstage betrug im ganzen Jahre 19386. Es wurden somit täglich im Durchschnitt 53,112 Pensionäre verpflegt, während sich nach der Pensionszahlung die durchschnittliche tägliche Belegung auf 53,75 Pensionäre berechnet.

Die Beschaffung der Hauptverbrauchsartikel für die Beköstigung erfolgte zum Teil mit der c. Ökonomie, jenen für die öffentliche Anstalt, zum Teil in besonderer besserer Ware und teilweise auch durch freihändigen Aufkauf.

Zu den verpflegten . . . . . 53,112  
 Pensionären treten noch hinzu 1 Assistenzarzt und die Oberpflegerin mit zusammen 390 Tagen oder 1,069 Personen, so daß zusammen . . . . . 54,181 Personen befördert und dafür pro Kopf durchschnittlich 874,03 Mark, zusammen 47 356,04 Mark, gegen den Etat von 42 750 Mark mehr 4606,04 Mark verausgabt wurden. Die Überschreitung ist eingetreten infolge höherer Lebensmittelpreise.

Für die Beköstigung des Pflegepersonals sind an die öffentliche Anstalt gezahlt worden 4130,56 Mark, gegen den Etat von 4368 Mark weniger 237,44 Mark und für ärztlich verordnete

Stärkungsmittel und Extrakost sind verausgabt 321,62 Mark, gegen den Etat von 200 Mark mehr 121,62 Mark. Die Überschreitung ist hervorgerufen durch höhere Lebensmittelpreise.

Für Unterhaltung und Beschaffung der Bekleidung für das Pflegepersonal sind verausgabt 1541,71 Mark, gegen den Etat von 1700 Mark weniger 158,29 Mark.

Das erforderliche Heizmaterial wurde von der öffentlichen Anstalt gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen und betragen die Ausgaben 4064,75 Mark, gegen den Etat von 4500 Mark weniger 435,25 Mark.

Als Beleuchtungsmaterial wird Petroleum verwendet. Dasselbe wird aus den Vorräten der öffentlichen Anstalt gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen. Diese haben betragen 1387,41 Mark, gegen den Etat von 1400 Mark weniger 12,59 Mark.

Die Vereinigung erfolgt von seiten der öffentlichen Anstalt, an welche dafür das etatsmäßige auf 75 Mark für den Pensionär und Jahr festgesetzte Panschquantum gezahlt worden ist. Es gelangten zur Berechnung und zur Ausgabe für 53,75 Pensionäre à 75 Mark = 4031,25 Mark und ein direkt verausgabter Betrag von 13,58 Mark (cfr. II. 5004 III), also im ganzen 4044,83 Mark, gegen den Etat von 4125 Mark weniger 80,17 Mark.

Die Kosten der Heilmittel und sonstigen ärztlichen Bedürfnisse haben betragen 627,43 Mark, gegen den Etat von 1000 Mark weniger 372,57 Mark.

Für sämtliche im Berichtsjahre vorgekommenen Etatsüberschreitungen, sowohl bei der öffentlichen wie bei der Pensionsanstalt, hat der Provinzialschultheiß dem Landtage gegenüber die Verantwortung übernommen.

D. Hauptresultate der finanziellen Verwaltung.  
An laufenden Verwaltungskosten und sonstigen Ausgaben waren im Etat angesezt 119 950,00 Mark,  
verausgabt sind . . . . . 118 813,21 =  
also weniger 1 136,79 Mark.

An eigenen Einnahmen sollten nach dem Etat eingehen 119 950,00 Mark,  
eingegangen sind aber nur . . . . . 119 790,31 =  
demnach weniger 159,69 Mark.

Es ist sonach ein Überschuss verblieben von 977,10 Mark.

Nach dem vorjährigen Berichte bestand das Kapitalvermögen Ende März 1909

|  | Bar<br>M                       | Effekten<br>M       | Summa<br>M                     |
|--|--------------------------------|---------------------|--------------------------------|
| aus<br>dazu Überschuss aus der Verwaltung im Rechnungsjahre 1909<br>Ende März 1910 daher Vermögen. . . . . | 1 699,01<br>977,10<br>2 676,11 | 3 100<br>—<br>3 100 | 4 799,01<br>977,10<br>5 776,11 |
| Die Effekten bestehen in:<br>3 % Schlesischen Pfandbriefen über . . . . .                                  | —                              | 1 600               | —                              |
| 3 % konsol. Staatsanleihecheine über . . . . .   | —                              | 1 500               | —                              |
| find   | —                              | 3 100               | —                              |

Durchschnittlich entfallen auf einen Pensionär von den Unterhaltungskostenbeiträgen:

|                             |          |       |
|-----------------------------|----------|-------|
| a. Pension . . . . .        | 2 124,79 | Mark, |
| b. Bedienungsgeld . . . . . | 117,49   | =     |

zusammen 2 242,28 Mark,

|                                    |          |       |
|------------------------------------|----------|-------|
| davon gehen ab: Ausgaben . . . . . | 2 237,02 | =     |
| daher Mehreinnahmen                | 5,26     | Mark. |

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| Die eigenen Einnahmen der Pensionsanstalt an Rechnungsvergütungen, Zinsen und Zuvgemein ergeben pro Pensionär . . . . . | 13,14 | Mark, |
| mithin Mehreinnahme   | 18,40 | Mark. |

Von den Gesamtausgaben mit . . . . . entfallen:

|   |           |               |
|---|-----------|---------------|
| a. auf die Kosten für das Pflegepersonal . . . . .  | 23 896,68 | Mark,         |
| b. auf die Beköstigung des ärztlichen Personals . . | 132,00    | = = 24 028,68 |

demnach betragen die Gesamtkosten für Pensionäre . . . . . 94 784,53 Mark, oder bei einem Durchschnitt von 53,112 Pensionären 4,89 Mark täglich = 1784,59 Mark jährlich. Im Vorjahre betrugen die Kosten 4,64 Mark täglich = 1691,98 Mark jährlich, mithin 1909 mehr 0,25 Mark täglich = 92,61 Mark jährlich.

Von den für das Oberpflege- und Pflegepersonal aufgewendeten Kosten mit 23 896,68 Mark entfallen bei 24,208 Personen pro Kopf und Jahr 987,14 Mark.

## II. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Brieg.

Obere Leitung und Aufsicht. In der Zusammensetzung der Verwaltungskommission haben Veränderungen nicht stattgefunden. Im Laufe des Jahres ist die Verwaltungskommission dreimal und zwar am 15. April und 11. Oktober 1909 und am 17. März 1910 zu Konferenzen in der Anstalt zusammengetreten, wobei auch die Baurevisionen durch den Landesbaurat stattanden. Die technischen Einrichtungen wurden am 11. Mai 1909 durch den Provinzial-Ingenieur revidiert.

Die regelmäßigen Revisionen der Anstaltskasse wurden am Schlusse jeden Monats durch den Anstaltsdirektor ausgeführt. Außerdem wurden am 1. und 2. Juli 1909 die Materialienbestände und am 14. Oktober 1909 die Kasse durch den Rechnungsdirektor der Hauptverwaltung unvermutet revidiert.

An Aufsichtskosten, bestehend in Reisekosten und Tagegeldern der Mitglieder und Beamten der Aufsichtsbehörde, sind 402,67 Mark verausgabt, gegen den Etat von 400 Mark mehr 2,67 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Anstaltsseelsorge. Der Assistenzarzt Dr. Langer ist am 1. April 1909 zum Abteilungsarzt ernannt worden.

Die Wahrnehmung der Anstaltsseelsorge ist durch vertragsmäßiges Übereinkommen mit dem Pastor Reich und nach dem Ausscheiden des am 10. Februar 1910 nach Breslau versetzten Pfarrers Ziegan mit dessen Amtsnachfolger Pfarrer Feder in Brieg gesichert.

An Besoldungen und Remunerationen der Beamten und Geistlichen wurden verausgabt 34 630 Mark, gegen den Etat von 33 927 Mark mehr 703 Mark.

Pflege- und unteres Dienstpersonal. Im Laufe des Etatsjahres sind von dem Pflege- und unteren Dienstpersonal durch freiwilligen Abgang aus ihren Stellen geschieden 1 Pfleger,

A. Allgemeine  
Verwaltung.

12 Pflegerinnen, 4 Küchenhilfinnen, 1 Waschgehilfin und 2 Gutsknechte. Wegen ungeeigneter Behandlung von Kranken wurden entlassen 1 Pfleger und 2 Pflegerinnen. Durch den Tod verloren hat die Anstalt am 28. Februar 1910 den Oberpfleger Gottschalk, einen Beamten von hervorragender Tüchtigkeit und Pflichttreue, welcher über 32 Jahre lang an der Anstalt tätig war. Sein Andenken wird bei allen, die mit ihm zusammen gewirkt haben, stets in Ehren gehalten werden. Die Nebeneinsetzung der Stelle hat im Etatsjahre 1909 nicht mehr vorgenommen werden können. Alle anderen erledigten Stellen sind durch Neuaustellungen wieder besetzt worden. Außerdem wurde infolge Erhöhung der etatmäßigen Pflegerzahl 1 Pfleger neu eingestellt.

An Besoldungen und Remunerationen für das Pflege- und untere Dienstpersonal sind gezahlt worden: 50 295,51 Mark, gegen den Etat von 44 657 Mark mehr 5638,51 Mark.

**Grundstücke und deren Nutzung.** Der Grundbesitz der Anstalt bestand zu Beginn des Etatsjahres aus den Grundstücken Nr. 505 und 516 Brieg und Nr. 2, 3, 7 und 179 Briegischdorf im Flächeninhalt von zusammen 77,8462 ha.

Im Laufe des Etatsjahres wurden neu erworben durch gerichtliche Auflösung vom 15. Juli 1909 von der Stadtgemeinde Brieg das Grundstück Nr. 89 Briegischdorf und Teile aus dem Grundstück Nr. 14 Briegischdorf. Beide Grundstücke wurden unter der Nr. 89 vereinigt. Die Gesamtfläche derselben betrug 19,3906 ha. Ferner wurden von dem Gutsbesitzer Paul Schmidt aus Brieg aus dessen Besitzung Nr. 8 Briegischdorf durch gerichtliche Auflösung vom 20. November 1909 mehrere Parzellen im Gesamtflächeninhalt von 13,8466 ha erworben und der Nr. 7 Briegischdorf zugeschrieben, deren Fläche sich dadurch auf 34,2629 ha erhöhte. Unter Hinzurechnung dieser Neuerwerbungen betrug der Gesamtgrundbesitz der Anstalt am Jahresende 111,0834 ha. Hierzu entfallen auf die Anstaltsgebäude, Krankenhäuser, Promenadenwege und Gärten 2,5331 ha, so daß zu produktiven Zwecken 108,5503 ha verfügbar bleiben. Davon befanden sich 28,2095 ha in fremder und 80,3408 ha in eigener Nutzung der Anstalt.

Der Landwirtschafts- und Gärtnerbetrieb wurde unter Leitung des Hausverwalters durch den Wirtshäuser und einen mit dem Gartenbau vertrauten Pfleger unter Beihilfe geeigneter Pfleglinge besorgt. Fremde Arbeitskräfte sind nur zeitweise und in bescheidenem Umfange nötig gewesen.

Die erforderlichen Spannarbeiten wurden mit 7 Pferden und 24 Zugochsen bewältigt, wobei zu bemerken ist, daß 2 kleine Pferde fast ausschließlich für den Krankendienst: zur Abholung des Essens, Rücklieferung des Geschirres, Abholung und Rücklieferung von Strohsäcken, in der Familienpflege *et cetera* tätig sind, außerdem aber das Küchengespül abholen. Zur Verwertung der Küchenabfälle und der minderwertigen Gutserzeugnisse wurden durchschnittlich 70 Schweine zur Mast gehalten. Außerdem waren durchschnittlich 2 Bullen, 5 Stück Jungvieh und 15 Kühe vorhanden. Der Milchertrag von letzteren betrug pro Kopf und Tag 7,22 Liter.

Von größeren landwirtschaftlichen Bauarbeiten *et cetera* ist nur die Einrichtung eines Stalles im Nebengebäude des Bauergutes Nr. 7 zu erwähnen. Ferner ist der Feldweg von der Oppelner Chaussee um rund 150 m bis an die Eisenbahn verlängert, mit Ziegelschlacken *et cetera* befestigt und mit einer Allee von Äpfelbäumen eingefäumt worden. In der Ausführung begriffen sind umfassende Umbauten auf dem Koloniegute Nr. 89, über die im nächsten Jahre berichtet werden wird.

Ein Teil der zu dem Nestgute Nr. 3 und den Gütern Nr. 7 und 89 Briegischdorf gehörigen Wohnräume war für den Anstaltsbetrieb nicht geeignet. Diese Räume sind daher vermietet worden. Die Koloniegebäude Nr. 2, 3, 7 und 89 Briegischdorf sind bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät in

Höhe von 61 100 Mark bzw. 33 000 Mark, 25 900 Mark und 16 100 Mark versichert. Auf die landwirtschaftlich genutzten Gebäudeteile entfallen hiervon 26 950 Mark bzw. 19 800 Mark, 15 900 Mark und 9350 Mark.

Das auf der Gutskolonie vorhandene lebende und tote Inventar und die Erntebestände sind mit 58 100 Mark bzw. 25 000 Mark bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät versichert. Von dem Inventar entfallen 30 400 Mark auf die Landwirtschaft.

Die Halmfrüchte auf dem Felde waren mit 21 700 Mark bei der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft gegen Hagelschaden versichert. Für Schäden infolge Hagelschlags sind der Anstalt 749,71 Mark vergütet worden.

Der gesamte Wirtschaftsbetrieb erforderte an Ausgaben 35 360,43 Mark, gegen den Etat von 23 020 Mark mehr 12 340,43 Mark. Die Mehrausgabe ist dadurch entstanden, daß die Betriebsmittel für die neu angekauften 53,6535 ha bei Aufstellung des Etats noch nicht eingestellt werden konnten. Für diese bedeutende Fläche mußten entsprechend mehr Ausgaben für Düngemittel, Saatgut, Inventar, Dienstpersonal, Abgaben und dergleichen aufgewendet werden. Ferner sind die Verzinsungs- und Tilgungsraten für ein 18 200 Mark betragendes landwirtschaftliches und ein 4145 Mark betragendes Drainagedarlehn zu zahlen und erhebliche Beträge zur Mehranschaffung von Vieh und Futtermittel aufzuwenden gewesen. Den Mehrausgaben stehen, wie weiter unten berichtet werden wird, Mehreinnahmen von noch größerer Höhe gegenüber.

Bereinnahmt wurden 73 407,22 Mark, gegen den Etat von 52 170 Mark mehr 21 237,22 Mark. Nach Abzug der Ausgaben von 35 360,43 Mark ergibt sich ein Überschuß von 38 046,79 Mark oder pro Hektar der selbstbebauten Fläche von 80 3408 ha: 473,57 Mark. Der etatsmäßige Überschuß von 29 150 Mark ist demnach trotz der erheblichen Aufwendungen, dereu Erfolg erst im Jahre 1910 in die Erscheinung treten kann, um 8896,79 Mark überschritten worden. Auch dieses Jahr kann landwirtschaftlich als ein gutes bezeichnet werden.

Gebäude. An größeren Bauarbeiten sind während des Etatsjahres zur Ausführung gelangt:

1. die Einrichtung eines Wohn- und Schlafzimmers im Erdgeschoß des Männer-Beruhigungs-hauses an Stelle von 5 kassierten Einzelzellen unter Hinzunahme des Korridors,
2. der Anbau des nördlichen Pavillons und des Mittelbaus des Verwaltungs-Seitengebäudes,
3. das Umdecken des Ziegeldaches des ehemaligen Beamtenhauses in der Frauenabteilung,
4. die Aufstellung eines Boilers im Baderaum des Männer-Haupthauses,
5. der Anschluß des ehemaligen Kranegutes an die städtische Wasserleitung und Kanalisation, Einrichtung von Klosett- und Badeanlagen und Umbau des Treppenhauses dafelbst,
6. die Ausstattung je eines Zimmers in der Männer- und Frauenabteilung mit Linoleumbelag.

In der Ausführung begriffen ist der Umbau des ehemaligen Stadtgutes Nr. 89 Briegischdorf behufs Aufnahme einer neuen Krankenstation. Der im Herbst 1908 begonnene Bau eines neuen Wasch-küchengebäudes ist bis zum Jahresende 1909 noch nicht fertig gestellt worden.

Die auf laufende Ausgaben entfallenden Beträge für ausgeführte Bauarbeiten betragen insgesamt 6804,36 Mark, gegen den Etat von 7000 Mark weniger 195,64 Mark.

Die gesamten zur Hauptanstalt Nr. 505/506 Stadt Brieg gehörigen Gebäude sind bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät mit 367 500 Mark gegen Feuerschaden versichert, wofür eine Prämie von 152,40 Mark jährlich gezahlt worden ist. Über die Versicherung der Koloniegebäude ist weiter oben berichtet.

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Inventarium. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien wurden verausgabt: |                         |
| für Neuanschaffungen . . . . .   | 2 181,22 Mark,          |
| = Reparaturen . . . . .  | 506,49 =                |
|  | zusammen 2 687,71 Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .   | 2 500,00 =              |
|  | mehr 187,71 Mark.       |

Dieser Betrag ist aus den Minderausgaben für die Gebäudeunterhaltung von gedeckt worden. Es verbleibt sonach bei dem Gesamtkapitel 8 eine Minderausgabe von 7,93 Mark.

Das in der Hauptanstalt Nr. 505/516 Stadt Brieg untergebrachte Inventar ist mit 136 400 Mark bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät gegen Feuerschaden versichert, wosfür eine Versicherungsprämie von 95,56 Mark entrichtet worden ist. Über die Versicherung der auf der Kolonie befindlichen Inventarienstücke ist weiter oben berichtet.

|  | Männer | Frauen | Summe |
|--|--------|--------|-------|
| B. Pfleglinge. Am 31. März 1909 besanden sich in der Anstalt . . . . . | 257    | 259    | 516   |
| Hinzu treten: a. die Beurlaubten. . . . .                              | 13     | 16     | 29    |
| b. die Entwichenen. . . . .  | —      | —      | —     |
|  | 270    | 275    | 545   |
| Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . .           | 52     | 57     | 109   |
|  | 322    | 332    | 654   |
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:                                      |        |        |       |
| 1. als geheilt entlassen. . . . .                                      | 7      | 8      | 15    |
| 2. = gebessert entlassen . . . . .                                     | 13     | 13     | 26    |
| 3. = nicht mehr gemeingesährlich entlassen . . . . .                   | —      | —      | —     |
| 4. = ungeheilt entlassen . . . . .                                     | 5      | 1      | 6     |
| 5. = nicht geisteskrank entlassen . . . . .                            | 1      | —      | 1     |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .                      | —      | —      | —     |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung . . . . .                          | 5      | 3      | 8     |
| 8. in andere Anstalten versetzt. . . . .                               | 4      | 23     | 27    |
| 9. durch Tod . . . . .   | 9      | 19     | 28    |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                                      | 13     | 14     | 27    |
| 11. durch Entweichung . . . . .  | —      | —      | —     |
|  | 57     | 81     | 138   |
| bleiben Ende März 1910 in der Anstalt. . . . .                         | 265    | 251    | 516   |
| Davon besanden sich in Familienpflege. . . . .                         | 22     | 19     | 41    |

Durchschnittlich wurden in der Anstalt in 173 024 Tagen 474,04 Pfleglinge und in Familienpflege in 15 419 Tagen 42,24 Pfleglinge verpflegt, insgesamt also in 188 443 Tagen 516,28 Kranke.

Von den 28 gestorbenen Pfleglingen sind 2 wegen nachgewiesener Vermögenslosigkeit auf Kosten der Anstalt beerdigt worden, wofür derselben 44,60 Mark Kosten erwachsen sind, gegen den Etat von 200 Mark weniger 155,40 Mark.

Der Gottesdienst für die Pfleglinge der beiden christlichen Konfessionen fand allsonntäglich abwechselnd, sowie an den allgemeinen kirchlichen Feiertagen in der Kapelle der Anstalt statt. An den Gottesdiensten nahmen alle diejenigen Kranken teil, deren körperlicher und geistiger Zustand dies erlaubte, soweit sich dieselben nicht ablehnend verhielten.

Aus dem der Anstaltsdirektion zur Verfügung stehenden Fonds sind die Ausgaben für Extragenüsse an Festtagen, für Theaterbesuch, gemeinschaftliche Ausflüge sowie für sonstige Belustigungen bestritten worden. Die Gesamtausgabe hierfür hat 2955,24 Mark betragen, gegen den Etat von 2960 Mark weniger 4,76 Mark.

Je nach ihrer Brauchbarkeit fanden die Pfleglinge in verschiedenen Beschäftigungszweigen Verwendung. An barem Arbeitsverdienste durch Leistungen für Fremde sind 1528,42 Mark erzielt worden, gegen den Etat von 450 Mark mehr 1078,42 Mark.

Für Heilmittel sind 1247,81 Mark, für Apparate und Instrumente zum ärztlichen Gebrauch 196,12 Mark, zusammen 1443,93 Mark verausgabt worden, gegen den Etat von 1600 Mark weniger 156,07 Mark.

Die Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlungen erforderte eine Ausgabe von 599,66 Mark, gegen den Etat von 600 Mark weniger 0,34 Mark.

An Verpflegungskosten sind eingegangen:

|                                |            |       |
|--------------------------------|------------|-------|
| für Kranke I. Klasse . . . . . | 21 708,01  | Mark, |
| = " II. = . . . . .            | 207 070,45 | =     |
| zusammen                       | 228 778,46 | Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .   | 219 730,00 | =     |
| mehr                           | 9 048,46   | Mark. |

Ende März 1909 waren 3 Pensionäre: 2 Herren und 1 Dame vorhanden. Im Laufe des Jahres ist 1 Pensionärin gestorben, so daß am Jahresende nur 2 männliche Pensionäre im Bestande verblieben. Die Pensionäre werden wie die Pfleglinge I. Klasse verpflegt, nur wird denselben zunächst ein besonderes Zimmer gewährt, auch sind sie verpflichtet, eigene Kleidung zu tragen und zu unterhalten.

Der Bedarf an Verbrauchsartikeln war vertragsweise vergeben; die übrigen Nahrungs- C. Ökonomie, mittel z., soweit solche nicht aus Erzeugnissen der eigenen Bewirtschaftung gedeckt werden konnten, wurden freihändig angekauft.

Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung haben betragen:

I. für die regelmäßige Beköstigung

|  |            |       |
|--|------------|-------|
| a. für 31,51 Kranke I. Klasse . . . . .                              | 10 156,36  | Mark, |
| = 442,53 " II. = . . . . .   | 84 407,60  | =     |
| für 474,04 Kranke = . . . . .  | 94 563,96  | Mark, |
| b. für 3,70 Dienstpersonen I. Klasse . . . . .                       | 1 192,59   | Mark, |
| = 66,89 " II. = . . . . .  | 13 269,69  | =     |
| für 70,59 Dienstpersonen = . . . . .                                 | 14 462,28  | =     |
| c. an barer Kostentschädigung für beurlaubte Dienstpersonen. . . . . | 99,00      | =     |
| in Sa.   | 109 125,24 | Mark; |

Übertrag: 109 125,24 Mark.

II. für ärztlich verordnete Extraföste, Stärkungsmittel und Kostzulagen . . . . . 3 571,81 =  
 sind zusammen 112 697,05 Mark.

Nach der Klasseinteilung haben die Beköstigungskosten betragen:

|                                      |       |               |        |                |
|--------------------------------------|-------|---------------|--------|----------------|
| für 1 Kranken I. Klasse . . . . .    | 88,31 | Pfg. täglich, | 322,32 | Mark jährlich, |
| = 1 = II. = . . . . .                | 52,26 | = = ,         | 190,74 | = =            |
| = 1 Dienstperson I. Klasse . . . . . | 88,31 | = = ,         | 322,32 | = =            |
| = 1 = II. = . . . . .                | 54,35 | = = ,         | 198,38 | = =            |

Die Ausgaben mit 112 697,05 Mark überschreiten den Etatsansatz von 108 600 Mark um 4 097,05 Mark. Diese Mehrausgabe ist durch die Mehrverpflegung von 19,04 Kranken und 0,59 Dienstpersonen über die etatmäßige Zahl hinaus herbeigeführt worden.

**Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse.** Der Bedarf an Oberkleidern für Männer, Schuhwerk, Wolldecken etc., wurde unter den vom Landeshauptmann festgesetzten Bedingungen von dem Arbeitshause zu Schweidnitz bezogen, welches auch die Materialien für die übrigen in den Anstaltswerkstätten hergestellten Bekleidungs- und Lagerungsgegenstände lieferte. Die kleineren Nebenbedürfnisse wurden freihändig angekauft. Zur Bewältigung der Ausbesserungsarbeiten wurde ein Lohnschneider beschäftigt. Die Kosten für die laufende Ergänzung und Unterhaltung der Bekleidung für die Pfleglinge und für die Dienstpersonen betrugen zusammen 12 450,70 Mark, gegen den Etat von 11 650 Mark mehr 800,70 Mark. Die Überschreitung ist zum Teil durch die Mehrbelegung mit durchschnittlich 19,04 Kranken und 0,59 Dienstpersonen, zum Teil durch Ausstattung der neuen Station im Erdgeschoss des Männer-Beruhigungshauses mit Lagerungsgegenständen herbeigeführt.

**Beheizung.** Die Beheizung der Wohnräume erfolgte zum kleineren Teile mittelst Zentralluft-Heizöfen, im übrigen aber durch einfache Stubenöfen. In dem Kesselhause sind 2 Field'sche Dampfkessel aufgestellt, welche den zum Küchen- und Waschhausbetriebe erforderlichen Dampf liefern. Die Gesamtkosten für die Beheizung betrugen 10 874,52 Mark, gegen den Etat von 10 000 Mark mehr 874,52 Mark. Die Überschreitung ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß auf dem angekauften ehemaligen Krause-Gute 12 Wohnräume mit 11 Heizanlagen für Zwecke der Irrenpflege neu eingerichtet und mit 20 Kranken über den Etat belegt worden sind. Auch der Badebetrieb weist einen größeren Mehrverbrauch auf, welcher durch Mehraufstellung dreier Badewannen bedingt ist.

**Beleuchtung.** Die Männerabteilung in der Hauptanstalt hat elektrische Beleuchtung, während Frauenabteilung, Wasch- und Kesselhaus, Küche und Pforte, die Hauptwege im Anstaltsgarten, die Arztwohnung, die Geschäftszimmer und Korridore und der Hof des Verwaltungsgebäudes Gasbeleuchtung besitzen und auf der Gutskolonie noch Petroleumbeleuchtung besteht. In den größeren Schlafräumen und auf den Aborten werden des Nachts kleine, mit Rüböl gespeiste Nachtlämpchen in feuersicheren Behältern und Manernischen gebrannt. Die Gesamtkosten der Beleuchtung haben 3162,75 Mark betragen, gegen den Etatsansatz von 3760 Mark weniger 597,25 Mark.

**Vereinigung.** Die gesamte Reinigung der Personen, die Reinigung der Bekleidung, der Wäsche und der Lokale, die Strohsackfüllung und das Rasieren und Haarschneiden der Pfleglinge erforderte eine Ausgabe von 3311,51 Mark, gegen den Etat von 3365 Mark weniger 53,49 Mark.

**D. Familienpflege.** Nach dem Etat waren 20 Männer und 25 Frauen, zusammen 45 Kranke, gleich 10% der Gesamtbelegung für Familienpflege in Aussicht genommen. Diese Zahl ist nicht voll erreicht worden. In Familienpflege befanden sich Ende des Vorjahres 20 Männer und 22 Frauen, zusammen 42 Kranke,

Ende März 1910 dagegen 22 Männer und 19 Frauen, zusammen 41 Kranke. Im Jahresdurchschnitt wurden bei 15 419 Verpflegungstagen 42,24 Kranke, 1,88 mehr als im Vorjahr verpflegt.

An Kosten hierfür sind entstanden:

|   |           |       |
|---|-----------|-------|
| a. Geldentzündigung an die Pfleger . . . . .  | 11 217,90 | Mark, |
| b. auf Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse . . . . .                                     | 899,34    | =     |
| c. für Vereinigung der Wäsche etc. . . . .  | 295,08    | =     |
| d. auf Heilmittel . . . . .   | 111,19    | =     |
| e. auf Stärkungsmittel . . . . .  | 147,84    | =     |
| f. für Ausgaben im Interesse der Pfleglinge aus dem Dispositionsfonds der Direktion . . . . . | 42,24     | =     |
| zusammen . . . . .  | 12 713,59 | Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .  | 14 370,00 | =     |
| weniger . . . . .   | 1 656,41  | Mark. |

Die Minderausgabe findet ihre Begründung in der geringeren Zahl und der billigeren Unterbringung der Familienpfleglinge.

An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

|  | Laufende<br>Verwaltungskosten<br>Kap. 1—14 | Kosten<br>für die<br>Familien-<br>pflege | Summe      |   | E. Hauptresul-<br>tate der<br>finanziellen<br>Verwaltung. |
|--|--|--|------------|---|---|
|  |  |  | M          | M |   |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 270 200,00                                 | 14 370,00                                | 284 570,00 |   |   |
| Berausgabt sind . . . . .                  | 298 740,73                                 | 12 713,59                                | 311 454,32 |   |   |
| also { mehr . . . . .                      | 28 540,73                                  | —  | 26 884,32  |   |   |
| { weniger . . . . .                        | —  | 1 656,41                                 | —          |   |   |

An laufenden Einnahmen sollen nach dem Etat eingehen . . . . . 273 550,00 Mark,  
eingegangen sind aber . . . . . 304 954,57 =  
mithin mehr . . . . . 31 404,57 Mark.

Da die Mehrausgabe nur . . . . . 26 884,32 =  
beträgt, so ergibt sich eine Zuschüsseparnis von . . . . . 4 520,25 Mark.  
Statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . . 11 020,00 =  
betrug daher das wirkliche Zuschussbedürfnis nur . . . . . 6 499,75 Mark.

Erhoben sind an Zuschuß:

|  |           |       |
|--|-----------|-------|
| a. Wert der Materialienbestände aus dem Vorjahr . . . . .  | 14 361,39 | Mark, |
| b. Barzuschuß zur Durchführung der Neuregelung<br>der Beamtenbesoldungen im Etatsjahr 1909 . . . . . | 9 443,53  | =     |
| zusammen . . . . .   | 23 804,92 | =     |
| gegen den Bedarf mehr . . . . .  | 17 305,17 | Mark, |
| welche in Form von Materialien verhanden sind.   |           |       |

Werden sämtliche Ausgaben, sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Rechnungsjahre 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den

|   | Aus-<br>gaben                                       | Ein-<br>nahmen                 | Aus-<br>gaben                         | Ein-<br>nahmen | Aus-<br>gaben | Ein-<br>nahmen | Zuschüsse  |   | An die<br>Landes-<br>haupt-<br>kasse<br>abzu-<br>führen<br>Mehr-<br>eine-<br>nahmen |
|---|---|--------------------------------|---------------------------------------|----------------|---------------|----------------|--|---|---|
|   | der laufenden Verwaltung                            |                                |                                       |                |               |                | zu den<br>Kosten<br>der<br>laufend-<br>en<br>Verwal-<br>tung | zur<br>Durch-<br>führung<br>der Neu-<br>regelung<br>der<br>Beam-<br>tenbevol-<br>kungen | M   |
|   | Für die Ver-<br>pflegung inner-<br>halb der Anstalt | Für die<br>Familien-<br>pflege | Für beide<br>Pflegeformen<br>zusammen |                |               |                |  |   |   |
|   | M   | M                              | M                                     | M              | M             | M              | M  | M   | M   |
| nach dem Etat . . . . .   | 593,85  | 557,75                         | 319,33                                | 439,46         | 569,14        | 547,10         | 22,04  | —   | —   |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 629,21  | 605,25                         | 300,96                                | 427,15         | 603,26        | 590,67         | —  | 12,59   | 11,17   |
|   |   |                                |                                       |                |               |                |  | 1,42  |   |
| gegen den Etat { mehr . . .   | 35,36   | 47,50                          | —                                     | 12,31          | 34,12         | 43,57          | —  | —   | —   |
| weniger . . . . .   | —   | —                              | 18,37                                 | —              | —             | —              | 20,62  | —   | —   |
| Werden die wirklichen Aus-<br>gaben und Einnahmen für<br>1909 mit . . . . . | —   | —                              | —                                     | —              | 603,26        | 590,67         | 1,42   | —   | —   |
| denen für 1908 von . . . . .  | —   | —                              | —                                     | —              | 548,89        | 505,84         | 43,05  | —   | —   |
| gegenübergestellt, so ergeben<br>sich für 1909 { mehr . . .                 | —   | —                              | —                                     | —              | 54,37         | 84,83          | —  | —   | —   |
| weniger . . . . .   | —   | —                              | —                                     | —              | —             | —              | 41,63  | —   | —   |

Den Einnahmen ist der überwiesene Zuschuß zur Durchführung der Neuregelung der Beamtenbesoldung mit 9443,53 Mark zugerechnet, den Ausgaben desgleichen ein an die Landes-Hauptkasse abgeführtter Mehreinnahmebetrag von 5768,02 Mark.

### III. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Plagwitz.

A. Allgemeine Verwaltung. Obere Leitung und Aussicht. In der Zusammensetzung der Verwaltungskommission ist eine Änderung nicht eingetreten. Die Frühjahrsbesichtigung der Anstalt für das Jahr 1909 fand am 20. April 1909 statt. An dieser waren in Plagwitz anwesend der Vorsitzende des Provinzialausschusses, der Landeshauptmann, der Landeshyndikus und der Landesbaurat.

Am 29. Oktober 1909 trat die Verwaltungskommission zu einer Konferenz zusammen, an welcher als Vertreter des Landeshauptmanns der Landesrat Schölzel und der Landesbaurat teilnahmen.

Die monatlichen Kassenrevisionen wurden durch den Anstaltsdirektor abgehalten. Zur Vornahme unvermuteter Revisionen der Kasse, der Materialien und des Inventars war der Rechnungsdirektor

der Zentralbehörde am 15. und 16. Juli und 4. und 5. November in der Anstalt anwesend. Die technischen Betriebseinrichtungen wurden durch den Provinzial-Ingenieur Seidel am 18. Mai 1909 revidiert.

Die Ausgaben bei Kapitel 2, Kosten der Aufsichtsführung, haben betragen 423,63 Mark, gegen den Etat von 650 Mark weniger 226,37 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Seelsorge. Aus dem Anstaltsdienst geschieden ist im Berichtsjahre der Assistenzarzt Dr. Klopfer, eingestellt wurde Abteilungsarzt Dr. Stein.

Die Seelsorge für die evangelischen Pfleglinge wurde durch den Superintendenten Schulz und den Pastor Wilking, diejenige für die katholischen Pfleglinge durch den Erzpriester Dr. Wawra aus Löwenberg ausgeübt.

An Besoldungen der oberen Beamten und Remunerationen der Geistlichen wurden gezahlt 36 833,33 Mark, gegen den Etat von 34 650 Mark mehr 2183,33 Mark. Diese Mehrausgabe ist durch Gehaltserhöhungen hervorgerufen.

Pflege- und unteres Dienstpersonal sc. Im Laufe des Jahres sind durch Kündigung, Entlassung oder aus anderen Gründen aus dem Anstaltsdienste geschieden: 1 Wirtschaftsinspektor, 1 Oberpfleger, 3 Pfleger, 30 Pflegerinnen, 4 Küchengehilfinnen, 4 Waschgehilfinnen, 3 Kutscher und Knechte. Die dadurch frei gewordenen Stellen konnten wieder besetzt werden. An Ausgaben für das Pflege- und Dienstpersonal sind entstanden 67 089,53 Mark, gegen den Etat von 63 310 Mark mehr 3779,53 Mark. Diese Mehrausgabe ist ebenfalls durch Gehaltserhöhungen hervorgerufen.

Anstaltsfonds. Eigenes Vermögen besitzt die Anstalt nicht, die in dem Finalabschluß nachgewiesenen Dokumente sind zur Sicherung von Verpflegungskosten hinterlegt.

Grundstücke und deren Nutzung. Angekauft wurde im Berichtsjahre von der Gemeinde Plagwitz eine Wiesenparzelle in Größe von 0,2882 ha für den Preis von 922,24 Mark. Der Gesamtgrundbesitz der Anstalt besteht daher jetzt aus

|   |                       |
|---|-----------------------|
| a. der alten Anstalt (Schloß, Grüttnergut, Reizgut und Luftenberg) in der Größe von . . . . . | 70,5974 ha,           |
| b. dem Krausegut mit . . . . .  | 25,4323 =             |
| c. dem Vogtschen Gut mit . . . . .  | 55,5326 =             |
| d. dem Schumannschen Gut mit . . . . .  | 11,8615 =             |
|   | Zusammen 163,4238 ha, |

oder rund 645 Morgen.

Von diesen Ländereien entfallen auf Gebäudeflächen, Höfe, Parkanlagen u. a. m. 11,2217 ha, so daß zur Bewirtschaftung einschließlich der Wege sc. Ödländereien und anderer ertragloser Stücke noch 152,2021 ha verbleiben. Davon sind zurzeit noch verpachtet 1,9860 ha, mithin werden vom 1. Oktober 1909 ab selbst bewirtschaftet 150,2161 ha. Nach dem Wirtschaftsbericht für 1909 betrug der Gesamtreinertrag der Feld-, Garten-, Vieh- und Forstwirtschaft, nach Abzug aller Betriebskosten 28 206,35 Mark, mithin Reinertrag von den selbstbewirtschafteten und den verpachteten Anstaltsländereien von 152,8413 ha pro Hektar = 184,55 Mark, oder für den Morgen 46,14 Mark.

Die Höhe der Versicherungen betrug:

|  |               |
|--|---------------|
| a. für landwirtschaftliche Gebäude . . . . . | 117 050 Mark, |
| b. für lebendes Inventar . . . . .           | 34 050 =      |
| c. für totes Inventar . . . . .              | 15 000 =      |
| d. für Erntevorräte . . . . .                | 13 750 =      |
| e. für Hagelversicherung . . . . .           | 33 572 =      |

Die Bewirtschaftung der Ländereien erfolgt durch den Wirtschaftsinspektor und den Gärtner, welchen geeignete Pfleglinge unter Aufsicht von Pflegepersonal beigegeben wurden. Die Ausgaben für den gesamten Wirtschaftsbetrieb bei Kapitel 9 haben betragen 28 534,59 Mark, gegen den Etat von 25 110 Mark mehr 3424,59 Mark. Diese Mehrausgabe ist entstanden durch den Mehrbedarf an Futtermitteln für den erhöhten Viehstand.

Die Einnahmen aus der gesamten Landwirtschaft Kapitel 3 betragen 56 731,94 Mark, gegen den Etat von 48 100 Mark mehr 8631,94 Mark. Mithin verbleibt bei Gegenüberstellung

|                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| der Einnahme von . . . . .    | 56 731,94 Mark  |
| mit der Ausgabe von . . . . . | 28 534,59 =     |
| ein Überschuss von . . . . .  | 28 197,35 Mark. |

Der Viehbestand setzt sich am Ende des Jahres zusammen aus: 7 Pferden, 2 Bullen, 16 Ochsen, 37 Milchkühen, 14 Kalben, 14 Kälbern, 2 Brüterbern, 7 Brütersäuen, 18 Ferkeln, 33 Läuferschweinen, 16 Mastschweinen, 125 Hühnern, 70 Tauben, 1 Pfauhahn, 4 Bienenvögeln, 2 Hunden und 2 Katzen.

Gebäude. Neuerbaut und bezogen wurde ein Wohnhaus für den Wirtschaftsinspektor nebst Wohnräumen für Frauen auf dem Krautegute, umgebaut für Männer das ehemalige Wirtschaftshaus auf dem Grüttnergute. Alle Anstaltsgebäude sind bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät gegen Brandschaden versichert. Die Versicherungssumme für die nicht zum landwirtschaftlichen Betriebe gehörenden Gebäude betrug 1 036 100 Mark.

Als einmalige Ausgaben wurden bewilligt: 6900 Mark für Erweiterung der Wasserversorgung, 5650 Mark für eine Waschmaschine und ein Wasserreservoir, 7500 Mark für die Erweiterung der Badeeinrichtungen in dem Frauen-Pflegehaus, 600 Mark für ein Schuhdach, für die Wirtschaftswagen auf dem Rehargute und die dort beschäftigten Holzhacker, 4300 Mark für einen Desinfektionsapparat mit Häuschen, 400 Mark für den Anstrich von Drahtzäunen und 800 Mark für Drainagearbeiten.

Aus den Etatsmitteln für die laufende Verwaltung der Anstalt wurden an größeren Bauarbeiten ausgeführt:

|   |           |
|---|-----------|
| Aufstellung einer neuen Dampfkessel-Speisewasserpumpe . . . . . | 400 Mark, |
| Erweiterung der elektrischen Lichtleitungen. . . . .            | 300 =     |
| Beschüttung der Kläranlage mit Roks rd. . . . .                 | 480 =     |

Die Gesamtausgabe bei Kapitel 8 Titel 1 — Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen betrug — 8979,20 Mark, gegen den Etat von 9000 Mark weniger 20,80 Mark.

Inventar. Das gesamte Anstaltsinventar, einschließlich der Maschinen, ist bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät mit zusammen 245 800 Mark versichert. Die Gesamtausgaben für die Neubeschaffung und die Unterhaltung des Inventars bei Kapitel 8 Titel 2 betrugen 3484,13 Mark, gegen den Etat von 3500 Mark weniger 15,87 Mark.

#### B. Pfleglinge.

|  | Männer | Frauen | Summa |
|--|--------|--------|-------|
| Am 31. März 1909 besaßen sich in der Anstalt . . . . . | 309    | 373    | 682   |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . .            | 10     | 15     | 25    |
| b. die Entwickelten . . . . .                          | 1      | —      | 1     |
| c. die in Familienpflege befindlichen. . . . .         | —      | 4      | 4     |
| Mithin Gesamtbestand an diesem Tage . . . . .          | 320    | 392    | 712   |

|  |               | Männer | Frauen | Summa |
|--|---------------|--------|--------|-------|
|  | Übertrag      | 320    | 392    | 712   |
| Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . . | find zusammen | 81     | 52     | 133   |
|  |               | 401    | 444    | 845   |
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:                            |               |        |        |       |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                           |               | 5      | 9      | 14    |
| 2. als gebessert entlassen . . . . .                         |               | 14     | 8      | 22    |
| 3. als nicht mehr gemeingesährlich entlassen . . . . .       |               | —      | —      | —     |
| 4. als ungeheilt entlassen . . . . .                         |               | —      | 5      | 5     |
| 5. als nicht geisteskrank entlassen . . . . .                |               | —      | —      | —     |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .            |               | 2      | 1      | 3     |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . .      |               | 6      | —      | 6     |
| 8. in andere Anstalten versezt . . . . .                     |               | 18     | 11     | 29    |
| 9. durch Tod . . . . .                                       |               | 23     | 26     | 49    |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                            |               | 9      | 24     | 33    |
| 11. durch Entweichung . . . . .                              |               | —      | —      | —     |
| 12. in Familienpflege . . . . .                              |               | —      | 4      | 4     |
|  | zusammen      | 77     | 88     | 165   |
| Bleiben Ende März 1910 in der Anstalt . . . . .              |               | 324    | 356    | 680   |

Durchschnittlich wurden in der Anstalt in 245 227 Tagen 671,855 Pfleglinge und in Familienpflege in 1441 Tagen 3,948 Pfleglinge, insgesamt also in 246 668 Tagen 675,803 Kräfte versorgt.

An Beerdigungskosten wurden bezahlt 154,50 Mark, gegen den Etat von 150 Mark mehr 4,50 Mark.

Aus dem Dispositionsfonds der Direktion sind für besondere Genüsmittel der Kranken wie Tabak, Zigarren, sowie für allgemeine Vergnügungen, Tanz, Spazierfahrten, Musik, Bekleidung u. a. m. bezahlt worden 4373,33 Mark, gegen den Etat von 4600 Mark weniger 226,67 Mark.

An barem Arbeitsverdienst der Kranken sind eingegangen 356,60 Mark, gegen den Etat von 210 Mark mehr 146,60 Mark.

Die Ausgaben für Heilmittel haben betragen 2033,69 Mark, gegen den Etat von 2125 Mark weniger 91,31 Mark.

Die Ausgaben für ärztliche Instrumente betrugen 374,67 Mark, gegen den Etat von 500 Mark weniger 125,33 Mark, mithin Gesamtersparnis bei diesem Titel 216,64 Mark.

Für die Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlung sind ausgegeben 623,73 Mark, gegen den Etat von 650 Mark weniger 26,27 Mark.

An Verpflegungskosten sind eingegangen:

|                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| für Kräfte I. Klasse . . . . . | 12 985,13 Mark,  |
| = = II. = . . . . .            | 289 597,87 =     |
|                                |                  |
| zusammen                       | 302 583,00 Mark, |
|                                |                  |
|                                | 319 600,00 =     |
|                                |                  |
| weniger                        | 17 017,00 Mark.  |

Dieser Mindereingang von Verpflegungskosten ist auf die Lücken in der Belegung der Anstalt zurückzuführen.

## C. Ökonomie.

1. Beköstigung: Die Beschaffung der Naturalsbedürfnisse geschah vorzugsweise durch kontraktliche Lieferungen und durch die Erzeugnisse der Selbstbewirtschaftung, der Rest durch freihändigen Ankauf. Aus der eigenen Wirtschaft wurden beispielsweise gewonnen: Gemüse, Obst, Kartoffeln, Milch, Eier, Hühner, Tauben, Schweinefleisch, Speck, Fett und Wurstwurst. Auch wurden einige Rinder und Kälber geschlachtet und im eigenen Betriebe verwertet.

Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung haben betragen:

## I. Für die regelmäßige Beköstigung:

|  |               |                  |
|--|---------------|------------------|
| a. für 17,939 Kranke I. Klasse . . . . .                                     | 5 842,55      | Mark,            |
| = 653,916 = II. = . . . . .  | 121 692,22    | =                |
| für 671,855 Kranke = . . . . .   | 127 534,77    | Mark,            |
| b. = 5,244 Dienstpersonen I. Klasse . . . . .                                | 1 707,82      | Mark,            |
| = 101,951 = II. = . . . . .  | 19 921,41     | =                |
| für 107,195 Dienstpersonen = . . . . .                                       | 21 629,23     | =                |
|  | in Summa      | 149 164,00 Mark. |
| II. Für ärztlich verordnete Extrakost, Stärkungsmittel und Kostzulagen . . . | 4 288,24      | =                |
|  | sind zusammen | 153 452,24 Mark. |

Nach der Klasseneinteilung haben die Beköstigungskosten betragen:

|  |  |  |
|--|--|--|
| für 1 Kranke I. Klasse 89,22 Pfg. täglich, 325,67 Mark jährlich, |  |  |
| = 1 = II. = 50,99 = = 186,10 = =                                 |  |  |
| = 1 Dienstperson I. = 89,22 = = 325,67 = =                       |  |  |
| = 1 = II. = 53,53 = = 195,40 = =                                 |  |  |

Gegen den Beköstigungsetat von 167 450 Mark sind weniger ausgegeben: 13 997,76 Mark.

2. Kleidung und Wäsche: Die Beschaffung der hierzu nötigen Hauptverbrauchsartikel geschieht durch das Arbeits- und Landarmenhäus zu Schweißnitz. Die Neuanfertigung von Kleidung und Wäsche erfolgte, soweit es möglich war, durch Anstaltskräfte. Alle Ausbesserungsarbeiten wurden in der Anstalt ausgeführt.

Die Ausgaben für Bekleidung und Wäsche haben betragen 23 158,75 Mark, gegen den Etat von 27 900 Mark weniger 4741,25 Mark.

3. Beheizung: Sie erfolgt in den Gebäuden teils durch Räuchelösen, teils durch Luft- oder Niederdruck-Dampfheizung. Als Heizmaterial wird für die Dienstwohnungen der Beamten Koks Kohle I, für die anderen Zwecke Würseltkleinkohle, Koks und Briquetts verwendet. Das Brennholz wird aus dem Wirtschaftsbetriebe gewonnen. Die Ausgaben für Heizmaterial haben betragen 23 585,25 Mark, gegen den Etat von 26 600 Mark weniger 3014,75 Mark.

4. Beleuchtung: Die Wohn- und Wirtschaftsräume sind zum Teil für elektrische, zum Teil für Petroleum-Beleuchtung eingerichtet. Die Ausgaben für Beleuchtung haben betragen 3332,14 Mark, gegen den Etat von 4000 Mark weniger 667,86 Mark.

5. Bereinigung: Für Materialien zur Bereinigung der Personen, der Wohn- und Wirtschaftsräume, der Bekleidung und Wäsche, einschließlich der Strohsackfüllung sowie der Kosten für das Rasieren

und Haarschneiden haben die Ausgaben betragen 3 680,43 Mark, gegen den Etat von 4 300 Mark weniger 619,57 Mark.

Mit der Einführung von Familienpflege ist im Etatsjahr 1906 begonnen worden; für das D. Familien-  
Etatsjahr 1909 war die Unterbringung von 9 Frauen in Familienpflege etatsmäßig vorgesehen, es pflege.  
konnten aber nur 4 Frauen untergebracht werden, für welche an Verpflegungskosten 987,37 Mark gezahlt wurden, gegen den Etat von 2550 Mark weniger 1562,63 Mark.

Für die im Berichtsjahr vorgekommenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialausschuss dem Provinziallandtag gegenüber die Verantwortung übernommen.

An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

E. Hauptresul-  
tate der  
finanziellen  
Verwaltung.

|  | Laufende<br>Verwaltungskosten<br>Kapitel 1—14 | Kosten<br>für die<br>Familien-<br>pflege | Summa      |
|--|---|--|------------|
|  | M   | M  | M          |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 387 750,00                                    | 2 550,00                                 | 390 300,00 |
| Berausgabt sind . . . . .                  | 375 510,76                                    | 987,37                                   | 376 498,13 |
| Also mehr — — — — —                        | —   | —  | —          |
| weniger 12 239,24                          | 12 239,24                                     | 1 562,63                                 | 13 801,87  |

An laufenden Einnahmen sollten etatsmäßig eingehen . . . . . 368 810,00 Mark,  
eingegangen sind aber nur . . . . . 360 359,19 =  
also weniger 8 450,81 Mark.

Die Minderansgabe beträgt . . . . . 13 801,87 =

Danach ist ein Zuschußminderbedarf von . . . . . 5 351,06 Mark  
eingetreten.

Statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . . 21 490,00 =  
stellt sich das wirkliche Zuschußbedürfnis auf . . . . . 16 138,94 Mark.

Erhoben sind an Zuschuß:

a. in bar für 1909 . . . . . 15 628,45 Mark,

b. Wert der Materialien aus dem Jahre 1908 . . . . . 16 357,30 =

zusammen 31 985,75 =

daher gegen den Etat mehr . . . . . 15 846,81 Mark,  
welche in Naturalien und Materialien angelegt sind und den Betriebssonds für das neue Jahr bilden.

Werden sämtliche Ausgaben, sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Rechnungsjahre 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den

|  | Ausgaben                                  | Einnahmen              | Ausgaben                        | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Zuschüssen |  |
|--|---|------------------------|---------------------------------|-----------|----------|-----------|------------|--|
|  | der laufenden Verwaltung                  |                        |                                 |           |          |           |            |  |
|  | Für die Verpflegung innerhalb der Anstalt | Für die Familienpflege | Für beide Pflegeformen zusammen |           |          |           |            |  |
|  | M   | M                      | M                               | M         | M        | M         | M          |  |
| Nach dem Etat . . . . .  | 547,67                                    | 515,15                 | 283,33                          | 445,75    | 544,36   | 514,38    | 29,98      |  |
| In Wirklichkeit . . . . .  | 558,92                                    | 533,77                 | 250,09                          | 440,21    | 557,11   | 533,23    | 23,88      |  |
| gegen den Etat { mehr . . .  | 11,25                                     | 18,52                  | —                               | —         | 12,75    | 18,85     | —          |  |
| weniger . . .  | —   | —                      | 33,24                           | 5,54      | —        | —         | 6,10       |  |
| Werden die wirklichen Ausgaben und Einnahmen für 1909 mit denen für 1908 von . . . . . | 558,92                                    | 533,77                 | 250,09                          | 440,21    | 557,11   | 533,23    | 23,88      |  |
| gegenübergestellt, so ergeben sich für 1909 { mehr . . . . .                           | 557,47                                    | 456,90                 | 239,99                          | 351,37    | 555,66   | 456,29    | 99,37      |  |
| weniger . . . . .  | 1,45                                      | 76,87                  | 10,10                           | 88,84     | 1,45     | 76,94     | —          |  |
|  | —   | —                      | —                               | —         | —        | —         | 75,49      |  |

#### IV. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Bunzlau.

A. Allgemeine  
Verwaltung.

Obere Leitung und Aufsicht. In der Zusammensetzung der Verwaltungskommission der Anstalt ist infofern eine Änderung eingetreten, als an Stelle des bisherigen stellvertretenden Mitgliedes, des Rittergutsbesitzers Hauptmann a. D. Herrn Spieze, der Herr Bürgermeister Richter aus Bunzlau bis Ende Dezember 1911 gewählt worden ist.

Zur Abhaltung der Frühjahrskonferenz war der Landeshauptmann in Gemeinschaft mit dem Landessyndikus und Landesbanrat am 19. April 1909 in der Anstalt anwesend; an derselben nahm auch der Vorsitzende des Provinzialausschusses Wirkliche Geheime Rat Dr. Graf von Stosch teil. Die Herbstkonferenz wurde am 28. Oktober 1909 unter Teilnahme der Mitglieder der Verwaltungskommission abgehalten. Gelegentlich dieser Konferenzen wurden auch die Baurevisionen durch den Landesbanrat vorgenommen.

Die maschinellen Anlagen und technischen Einrichtungen wurden am 3. Juni bzw. 25. Juni 1909 durch den Provinzial-Ingenieur einer Revision unterzogen. Ferner fand außer den vom Anstaltsdirektor vorgenommenen monatlichen Kassenrevisionen eine außerordentliche Kassenrevision am 4./5. Oktober 1909, desgleichen eine Materialien- bzw. Inventarien-Revision am 24./25. Mai 1909 bzw. 28. Februar und 1. März 1910 durch den Rechnungsdirektor der Zentralverwaltung statt.

An Kosten der Aufsichtsführung wurden verausgabt 450,21 Mark, gegen den Etat von 500 Mark weniger 49,79 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Anstaltsseelsorge. Der Abteilungsarzt Dr. Stein wurde am 1. Dezember 1909 an die Anstalt zu Plagwitz versetzt; an seine Stelle trat am 6. Dezember 1909 der praktische Arzt Dr. Nehmiz aus Bobten a. B. als Assistanzärzt ein. Die Stellen für zwei Arztpraktikanten blieben unbesetzt. Die Wahrnehmung der Anstaltsseelsorge erfolgte in gleicher Weise wie im vorigen Jahr.

An Besoldungen der Beamten und Remunerationen der Geistlichen wurden 36 539,03 Mark verausgabt, gegen den Etat von 30 217 Mark mehr 6322,03 Mark.

Pflege- und unteres Dienstpersonal. Der Oberpfleger Rätsch, seit 6. Juli 1877 als Pfleger und vom 1. Oktober 1901 ab als Oberpfleger im Dienste der hiesigen Anstalt, wurde am 1. Oktober 1909 in den Ruhestand versetzt. Aus diesem Anlaß wurde ihm das von Sr. Majestät verliehene Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens überreicht. Am selben Tage trat auch der Pfleger Hielshöfer in den Ruhestand.

Durch freiwilligen Abgang bezw. Entlassung schieden aus ihrem Dienst: 1 Oberpfleger auf Probe, 2 Pfleger, 11 Pflegerinnen, 2 Küchenmädchen und 1 Heizer. Die erledigten Stellen sind durch Neuamstellungen bezw. Aufrücken wieder besetzt worden.

An Besoldungen für das Pflege- und untere Dienstpersonal sind gezahlt worden 66 437,74 Mark, gegen den Etat von 65 098 Mark mehr 1339,74 Mark.

Anstaltssonds. Zur Begleichung von Verpflegungskosten ist ein Sparkassenbuch in Höhe von 700,04 Mark am Schluß des Jahres als hinterlegt verblieben.

Grundstücke und deren Nutzung. Der Provinzialanschluß genehmigte in der Sitzung am 27. Februar 1909 den am 16. Januar 1909 notariell abgeschlossenen Kaufvertrag mit dem Landwirt Johannes Wied in Groß-Krauschken, und ging die Ackerparzelle Nr. <sup>239</sup><sub>62</sub> in der Größe von 2,8593 ha zum Preise von 5719 Mark am 19. August 1909, am Tage der Auslassung, in das Eigentum der Anstalt über, das Grundstück wurde dem Grundbuchblatt Nr. 395 Drüsselgut zugeschrieben.

Der Gesamt-Grundbesitz der Anstalt besteht demnach jetzt nach dem Katasterauszuge aus:

|    |                                   |                 |                      |
|----|-----------------------------------|-----------------|----------------------|
| a. | dem Grundstück Grundbuchblatt Nr. | 3 . . . . .     | mit 25 ha 05 a 90 qm |
| b. | = = = =                           | = 173 . . . . . | = 4 = 92 = 90 =      |
| c. | dem Parzellgrundstück             | = 190 . . . . . | = 5 = 30 = — =       |
| d. | = Grundstück                      | = 395 . . . . . | = 109 = 84 = 59 =    |
| e. | = = = =                           | = 594 . . . . . | = — = 31 = — =       |
| f. | = = = =                           | = 641 . . . . . | = 15 = 68 = 45 =     |
|    |                                   |                 | zusammen             |
|    |                                   |                 | 161 ha 12 a 84 qm    |

|   |  |                   |
|---|--|-------------------|
| Auf Gebäudeflächen, Baupläze, Hösräume, Garten für Kranke, Beamten- |  |                   |
| gärten und den Begräbnisplatz entfallen . . . . .                   |  | 11 ha 06 a 90 qm  |
| bleiben zur Bewirtschaftung . . . . .                               |  | 150 ha 05 a 94 qm |
| wird ferner die Fläche des Forstes mit . . . . .                    |  | 28 = 86 = 84 =    |
| in Abzug gebracht, so verbleiben als Acker und Wiesenland . . . . . |  | 121 ha 19 a 10 qm |

Die Bewirtschaftung der Feldländereien erfolgte unter Leitung des Wirtschaftsinspektors und die der Gärtnerei unter Leitung des Hausverwalters durch den Gärtner. Die landwirtschaftlichen Arbeiten wurden durch Pfleglinge mit Pflegern sowie durch drei Knechte und vier Mägde ausgeführt.

Für die Zwecke der Bauverwaltung wird ein Gespann Pferde nebst einem Knechte gehalten und dafür von dieser 120 Mark für den Monat an die Anstalt gezahlt.

Der Viehbestand betrug Ende März 1910: 9 Pferde, 35 Kühe, 2 Bulleu, 10 Ochsen, 22 Stück Jungvieh, 86 Schweine, 65 Tauben und 1 Jagdhund.

Die Spannarbeiten einschließlich des Göpelbetriebes der Presse in der Ziegelei wurden durch 7 Pferde und 10 Ochsen geleistet.

Die Gebäude des Drüsselgutes sind mit 76 510 Mark, das lebende und tote Inventar sowie die Erntebestände dort selbst mit 65 120 Mark bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät gegen Feuerschaden versichert. Die Beiträge sind auf 5 Jahre gegen Gewährung eines Freijahres gezahlt worden. Die Halmfrüchte sind mit 28 020 Mark bei der Norddeutschen Hagel-Versicherungsgesellschaft gegen Hagelschaden und der Wald allein auf 10 Jahre mit 23 000 Mark gegen Feuerschaden bei der Gladbachener Feuerversicherungs-Gesellschaft versichert.

Die in der Ziegelei angefertigten 338 100 Stück Mauerziegeln wurden zu den Neu- und Umbauten und an die Anstalt zur Selbstverwendung zum Preise von 23,50 Mark bezw. 26 Mark und nur 23 000 Stück scharfe Ziegeln an Fremde zum Preise von 28 Mark für das Tausend verkauft. Der größte Teil an Bausand für die Bauten wurde ebenfalls aus der Sandgrube bei der Ziegelei entnommen.

|  |                         |
|--|-------------------------|
| Der Erlös für Ziegeln betrug . . . . . | 8 221,10 Mark,          |
| der für Bausand und Lehm . . . . .     | <u>370,00</u>           |
|  | zusammen 8 591,10 Mark. |

Die Tongrube ergab einen Ertrag nicht, da der Vertrag mit der Firma Lengersdorff & Co. aufgehoben ist und eine Neerverpachtung nicht möglich war.

Die Gesamtausgaben für Landwirtschaft betrugen 29 662,05 Mark, gegen den Etat von 29 094 Mark mehr 568,05 Mark.

Die Mehrausgabe ist entstanden durch Mehrbeschaffung von Düngemitteln zur Verwendung für die in diesem und im vorigen Jahr erworbenen Ländereien, deren Kulturzustand noch zu wünschen übrig ließ. Ferner erforderte der Mehrertrag der Halmfrüchte eine größere Ausgabe für das Leihen der Dreschmaschine. Durch Mehrherstellung von Ziegeln und Mehrverbrauch von Kohlen zur Herstellung eines besseren Verkaufsmaterials und durch die Erhöhung des Gehaltes des Ziegelmeisters entstand ebenfalls eine größere Ausgabe.

Bei dem Titel Viehhaltung war zwar keine Überschreitung, aber es mußten anstatt 200 Mark, wie im Etat angenommen, 472,15 Mark für tierärztliche Bemühungen und Medikamente ausgegeben werden und zwar namentlich für die Behandlung erkrankter Pferde und für die Behandlung des Scheidenkatarrhs der Kühe. Infolge der letzteren Krankheit wurden eine große Anzahl von Kühen nicht tragend, und dadurch war naturgemäß auch der Milchertrag geringer.

|   |                   |
|---|-------------------|
| Die Einnahmen aus der gesamten Landwirtschaft (Kapitel 3) betragen. . . . . | 59 319,23 Mark,   |
| gegen den Etat von . . . . .  | <u>59 015,00</u>  |
|   | mehr 304,23 Mark, |

|   |                  |
|---|------------------|
| mithin verbleibt bei Gegenüberstellung der Einnahme von . . . . . | 59 319,23 Mark,  |
| mit den Ausgaben von . . . . .                                    | <u>29 662,05</u> |
|   | =                |

|  |                 |
|--|-----------------|
| ein Überschuß von . . . . .  | 29 657,18 Mark, |
| oder bei rund 147 ha der bebauten Fläche für den Hektar 201,75 Mark. Das neuerworogene Wiedsche Ackerstück ist hierbei ausgeschlossen. |                 |

Bemerkt wird hierzu, daß infolge ungünstiger Konjunktur vor der Ernte 22 000 kg Roggen und 30 000 kg Hafer mit einem Betrage von 7852,00 Mark in Resteinnahme gestellt worden sind und im Jahre 1910 mit dem wirklichen Erlös in Einnahme erscheinen werden. Wird diese Restsumme zu obigem Überschuß hinzugezählt, so ergibt sich als Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben des landwirtschaftlichen Betriebs der Betrag von 37 509,18 Mark oder für den Hektar 255,03 Mark.

Gebäude, Maschinen und Wasserleitung. An größeren Bauausführungen auf Kosten des laufenden Etats sind zu erwähnen:

1. Beschaffung und Einsetzen starker Glasscheiben in einem Aufenthaltsraume des Männer-Beruhigungs-Hauses,
  2. Neufüllung der Filteranlage in dem Wasserwerk,
  3. Herstellung einer Überführung und Pflasterung des neu hergestellten Verbindungsweges zwischen der Liegnitz-Görlitzer Chaussee und dem Verbindungswege nach Krauschken,
  4. Wasserversorgung des Drüsselgutes durch Herstellung einer Leitung von dem städtischen Hochbassin nach dem Hause und Ausstellung eines Hydrantenbrunnens,
  5. Instandsetzung des Ziegelfofens.

Die Kosten für die Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen haben betragen 9032,75 Mark, gegen den Etat einschließlich des Restes aus dem Vorjahr von 1800 Mark = 10 800 Mark weniger 1767,95 Mark. Diese Ersparnis wurde zur Deckung der Mehrausgaben für Inventarien bei Kapital 8 Titel 2 mit 1044,11 Mark verwandt, so daß noch erspart bleiben 723,14 Mark. Die beiden Titel des Kapitels übertragen sich gegenseitig. Unter den Ausgaben für Inventarien erwähnen wir besonders die Neubeschaffung eines Pianinos für 699,36 Mark. Von den im Umbau begriffenen Gebäuden wurden fertiggestellt das Frauen-Haupthaus und von den Neubauten das Haus für 64 halb-ruhige Männer.

Sämtliche Gebäude der Anstalt einschließlich der Neubauten sind mit 1 045 900 Mark bei der Provinzial-Feuerpolizei versichert.

Inventarium. Die Ausgaben für die Unterhaltung des Inventariums Kapitel 8 Titel 2 betrugen 5444,11 Mark, gegen den Etat von 4400,00 Mark mehr 1044,11 Mark, welche Mehrausgabe durch Minderausgabe bei Kapitel 8 Titel 1 gedeckt wurde. Das Inventar der Anstalt ist mit 229 450 Mark bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät versichert.

|  | Männer | Frauen | Summa |
|--|--------|--------|-------|
| Am 31. März 1909 befanden sich in der Anstalt . . . . .      | 317    | 232    | 549   |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . .                  | 11     | 9      | 20    |
| b. die Entwichenen . . . . .                                 | —      | —      | —     |
| c. in Familienpflege . . . . .                               | 25     | 7      | 32    |
| mithin Gesamtbestand an diesem Tage . . . . .                | 353    | 248    | 601   |
| im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . . | 54     | 96     | 150   |
| sind zusammen  | 407    | 344    | 751   |

|  |          | Männer | Frauen | Summa |
|--|----------|--------|--------|-------|
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:                        | Übertrag | 407    | 344    | 751   |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                       | 1        | 3      | 4      |       |
| 2. als gebessert entlassen . . . . .                     | 12       | 5      | 17     |       |
| 3. als nicht mehr gemeinsährlich entlassen . . . . .     | —        | —      | —      |       |
| 4. als ungeheilt entlassen . . . . .                     | —        | 1      | 1      |       |
| 5. als nicht mehr geisteskrank entlassen . . . . .       | —        | —      | —      |       |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .        | 3        | 5      | 8      |       |
| 7. in andere Anstalten versetzt . . . . .                | 6        | 4      | 10     |       |
| 8. durch Tod . . . . .                                   | 24       | 18     | 42     |       |
| 9. durch Beurlaubung . . . . .                           | 16       | 23     | 39     |       |
| 10. durch Entweichung . . . . .                          | 1        | —      | 1      |       |
| 11. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . . | 5        | 3      | 8      |       |
| im ganzen  | 68       | 62     | 130    |       |
| blieben Ende März 1910 in der Anstalt . . . . .          | 339      | 282    | 621    |       |
| davon sind in Familienpflege . . . . .                   | 25       | 14     | 39     |       |

Durchschnittlich wurden in der Anstalt in 206 751 Tagen 566,44 Pfleglinge und in Familienpflege in 13 186 Tagen 36,13 Personen verpflegt, mithin zusammen in 219 937 Tagen 602,57 Kranke.

Von den 42 verstorbenen Pfleglingen sind 8 wegen nachgewiesener Vermögenslosigkeit auf Kosten der Anstalt beerdiggt worden, wofür 136,30 Mark an Kosten erwachsen sind, gegen den Etat von 170 Mark weniger 33,70 Mark. An Grabstellengebühr gingen 48 Mark ein.

Der Gottesdienst für die Pfleglinge der beiden christlichen Konfessionen stand jeden Sonntag bzw. Donnerstag in der Anstalt statt. Die Andacht für die jüdischen Pfleglinge wurde am letzten Sonnabend jeden Monats abgehalten. Außerdem wurden für die evangelisch-lutherischen Pfleglinge in 4—6 wöchentlichen Zwischenräumen Andachten abgehalten.

Aus dem Dispositionsfonds der Direktion sind zu besonderen Ausgaben im Interesse der Kranken verausgabt 4197,89 Mark, gegen den Etat von 4200 Mark weniger 2,11 Mark.

Der Arbeitsverdienst der Kranken betrug nur 268,55 Mark, gegen den Etat von 320 Mark weniger 51,45 Mark. Diese Mindereinnahme ist dadurch entstanden, daß die Firma Röver & Lüer das Zupfen von Moos für 1909 anderweit zu einem billigeren Preise vergeben hatte, ohne uns vorher Mitteilung zu machen. Auch für Hilfeleistung beim Auf- und Abladen von Ziegeln etc. war die Einnahme in diesem Jahre geringer.

Für Heilmittel sowie für Apparate und Instrumente sind zusammen 3247,64 Mark verausgabt worden, gegen den Etat von 3000 Mark mehr 247,64 Mark. Die Überschreitung ist durch die mannigfachen schweren körperlichen, insbesondere Infektionskrankheiten und den Mehrverbrauch an Desinfektionsmitteln hervorgerufen worden.

Für die Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlung wurde dem Etat von 600 Mark entsprechend ein Betrag von 599,47 Mark verausgabt, also weniger 0,53 Mark.

An Verpflegungskosten einschließlich der Reste aus den Vorjahren gingen ein:

|  |                    |                  |
|--|--------------------|------------------|
| für die Pfleglinge I. Klasse . . . . . | 13 548,50          | Mark,            |
| - - - - II. = . . . . .                | 196 016,96         | =                |
|  | zusammen           | 209 565,46 Mark, |
|  | gegen den Etat von | 254 400,00 =     |
|  | weniger            | 44 834,54 Mark.  |

Pensionäre wurden nicht verpflegt.

Der Bedarf an Hauptverbrauchsartikeln war durch Verträge vergeben. Die übrigen Beköstigungs- C. Economic. naturalien, soweit dieselben nicht aus der eigenen Wirtschaft gedeckt werden konnten, wurden freihändig angekauft. Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung haben betragen:

I. für regelmäßige Beköstigung:

|  |               |                  |
|--|---------------|------------------|
| a. für 20,37 Kranke I. Klasse . . . . .                                      | 7 184,19      | Mark,            |
| - 546,07 = II. = . . . . .   | 105 828,64    | =                |
| für 566,44 Kranke . . . . .  | 113 012,83    | Mark.            |
| b. für 4,67 Dienstpersonen I. Klasse . . . . .                               | 1 647,30      | Mark,            |
| - 95,12 = II. = . . . . .  | 19 170,75     | =                |
| für 99,79 Dienstpersonen . . . . .   | 20 818,05     | =                |
|  | zusammen      | 133 830,88 Mark; |
| II. für ärztlich verordnete Extrakost, Stärkungsmittel und Rostzulagen . . . | 8 752,93      | =                |
|  | find zusammen | 142 583,81 Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .   | 170 140,00    | =                |
|  | weniger       | 27 556,19 Mark.  |

Nach der Klasseneinteilung haben die Beköstigungskosten betragen:

|                                 |        |              |        |                |
|---------------------------------|--------|--------------|--------|----------------|
| für 1 Krauken I. Klasse         | 96,62  | Pf. täglich, | 352,68 | Mark jährlich, |
| - 1 - II. = 53,10 = =           | 193,80 | = =          |        |                |
| - 1 Dienstperson I. = 96,62 = = | 352,68 | = =          |        |                |
| - 1 - II. = 55,22 = =           | 201,54 | = =          |        |                |

Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse. Die Beschaffung der Bekleidungsmaterialien erfolgte bestimmungsgemäß von dem Arbeitshause in Schweidnitz; auch wurden die Oberkleider und das Schuhwerk für Pfleger und Pfleglinge von dort fertig bezogen; der größte Teil der Leib- und Bettwäsche wurde hier angefertigt. Alle Ausbesserungsarbeiten geschahen durch hiesige Arbeitskräfte in den Werkstätten.

Für Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse wurden ausgegeben . . . . . 22 599,37 Mark,  
gegen den Etat von . . . . . 22 600,00 =  
weniger 0,63 Mark.

Beheizung. Die Beheizung der Gebäude war dieselbe wie im Vorjahr, nur mußte in dem halbruhigen Hause für 64 Männer, obwohl dasselbe noch nicht belegt war, behufs Vermeidung des Einfrierens der Wasserleitung bei stärkerer Kälte gefeuert werden. Die Ausgabe betrug 30 798,44 Mark, gegen den Etat von 32 000 Mark weniger 1201,56 Mark.



|  |          |                |
|--|----------|----------------|
| Beleuchtung. Es sind hier verausgabt . . . . . | 8 565,65 | Mark,          |
| gegen den Etat von . . . . .                   | 6 600,00 | =              |
|  | mehr     | 1 965,65 Mark. |

Diese Überschreitung wurde durch die vollständige Belegung des umgebauten Frauen-Haupthauses, die Belegung der Döckerschen Baracke durch 9 Monate hindurch und durch die vermehrte Außenbeleuchtung infolge der Neu- und Umbauten hervorgerufen. Auch die Neubeschaffung von Apparaten, Strümpfen (Steuer), Glocken etc. erforderte eine größere Ausgabe.

Bereinigung. Die Gesamtkosten für die Bereinigung der Wäsche und Räume sowie das Rasieren und Haarschneiden der Pfleglinge, erforderte eine Ausgabe von 3323,28 Mark, gegen den Etat von 3900 Mark weniger 576,72 Mark.

D. Familienpflege. Nach dem Etat sollten in Familienpflege 25 Männer und 10 Frauen, zusammen 35 Personen, deren Erhöhung dann auf 50 Personen genehmigt wurde, untergebracht werden.

In Wirklichkeit wurden aber nur

|                           |          |                |
|---------------------------|----------|----------------|
| in 8869 Tagen . . . . .   | 24,3     | Männer,        |
| = 4317 = . . . . .        | 11,83    | Frauen,        |
| in 13 186 Tagen . . . . . | zusammen | 36,13 Personen |

verpflegt.

An Kosten sind hierfür entstanden:

|  |          |       |
|--|----------|-------|
| 1. Geldentzündung an die Pfleger . . . . . | 8 773,39 | Mark, |
| 2. Auf Bekleidung . . . . .                | 1 227,70 | =     |
| 3. Zur Bereinigung der Wäsche . . . . .    | 216,78   | =     |
| 4. Auf Heilmittel . . . . .                | 108,39   | =     |
| 5. Für Stärkungsmittel . . . . .           | 130,07   | =     |

zusammen 10 456,33 Mark,

|                              |           |              |
|------------------------------|-----------|--------------|
| gegen den Etat von . . . . . | 10 940,00 | =            |
|                              | weniger   | 483,67 Mark. |

Für die im Berichtsjahre eingetretenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialausschuss dem Provinziallandtag gegenüber die Verantwortung übernommen.

An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

E. Hauptresultate der finanziellen Verwaltung.

|  | Laufende Verwaltungskosten<br>M   P | Kosten für die Familienpflege<br>M   P | Summa<br>M   P |    |
|--|-------------------------------------|--|----------------|----|
|  |                                     |  | M              | P  |
| waren einschl. eines Restes von 1800 Mark aus dem Vorjahr nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 398 550                             | —                                      | 10 940         | —  |
| verausgabt sind . . . . .  | 379 394                             | 26                                     | 10 456         | 33 |
| also { mehr . . . . .  | —                                   | —                                      | —              | —  |
| weniger . . . . .  | 19 155                              | 74                                     | 483            | 67 |
|  |                                     |  | 19 639         | 41 |

An laufenden Einnahmen sollten nach dem Etat einschl. des obigen Restes eingehen

314 740,00 Mark,

eingegangen sind + 1800 Mark Resteinnahme aus 1908 . . . . . 272 437,84 =

mithin weniger 42 302,16 Mark.

Die Minderausgabe beträgt . . . . . 19 639,41 =

bleibt Zuschußmehrerfordernis 22 662,75 Mark.

Statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . . 94 750,00 =

stellt sich daher das wirkliche Zuschüssefordernis auf . . . . . 117 412,75 Mark.

Erhoben sind an Zuschuß:

a. Materialienwert aus dem Vorjahr einschl. eines Differenzbetrages von

90 Pfennigen . . . . . 22 146,41 Mark,

b. für das Jahr 1909 . . . . . 116 175,76 = 138 322,17 =

gegen den Bedarf mehr 20 909,42 Mark,

welche in Materialien angelegt sind.

Werden sämtliche Ausgaben sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Rechnungsjahre 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den:

|   | der laufenden Verwaltung                  |    |     |    |                        |    |     |    |                                 |    |     |    | Zuschüsse |    |
|---|---|----|-----|----|------------------------|----|-----|----|---------------------------------|----|-----|----|-----------|----|
|   | Für die Verpflegung innerhalb der Anstalt |    |     |    | Für die Familienpflege |    |     |    | Für beide Pflegeformen zusammen |    |     |    |           |    |
|   | M   | Pf | M   | Pf | M                      | Pf | M   | Pf | M                               | Pf | M   | Pf | M         | Pf |
| nach dem Etat . . . . .   | 610                                       | 38 | 461 | 45 | 312                    | 57 | 371 | 39 | 597                             | 08 | 459 | 47 | 137       | 61 |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 669                                       | 79 | 456 | 31 | 289                    | 41 | 336 | 68 | 646                             | 97 | 452 | 13 | 194       | 84 |
| gegen den Etat { mehr . .   | 59  | 41 | —   | —  | —                      | —  | —   | —  | 49                              | 89 | —   | —  | 57        | 23 |
| gegen den Etat { weniger . .  | —   | —  | 5   | 14 | 23                     | 16 | 34  | 71 | —                               | —  | 7   | 34 | —         | —  |
| Werden die wirklichen Ausgaben und Einnahmen für 1909 mit . . . . . denen von 1908 mit . . . . . gegenübergestellt, so ergeben sich für 1909 { mehr . . | —   | —  | —   | —  | —                      | —  | —   | —  | 646                             | 97 | 452 | 13 | 194       | 84 |
|   | —   | —  | —   | —  | —                      | —  | —   | —  | 662                             | 16 | 395 | 62 | 269       | 91 |
|   | —   | —  | —   | —  | —                      | —  | —   | —  | —                               | —  | 56  | 51 | —         | —  |
|   | —   | —  | —   | —  | —                      | —  | —   | —  | 15                              | 19 | —   | —  | 75        | 07 |

## V. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Kreuzburg.

### A. Allgemeine Verwaltung.

Obere Leitung und Aufsicht. Veränderungen in der Zusammensetzung der Verwaltungskommission der Anstalt sind im Etatsjahr 1909 nicht eingetreten.

Zur Frühjahrskonferenz war der Landessyndikus in Gemeinschaft mit dem Landesbaurat am 6. April 1909 in der Anstalt anwesend.

Die Verwaltungskommission ist am 7. Oktober 1909 zu einer Konferenz in der Anstalt zusammengetreten.

Die Baurevisionen fanden durch den Landesbaurat gelegentlich der Frühjahrs- und der Herbstkonferenz statt; außerdem war der Landesbaurat mit dem Provinzial-Ingenieur am 8. Dezember 1909 befußt Rücksprache mit dem Betriebsingenieur der Stadt Kreuzburg über die Art der Herstellung der Hausanschlüsse für die Wasserleitung und Kanalisation der hiesigen Anstalt in der Anstalt anwesend.

Die technischen Einrichtungen wurden am 21. Mai 1909 durch den Provinzial-Ingenieur revidiert.

Die regelmäßigen Revisionen der Anstaltskasse wurden am Schluß jeden Monats durch den Anstaltsdirektor ausgeführt. Außerdem wurden am 10. und 11. Juni 1909 die Materialienbestände, am 18. und 19. Oktober 1909 die Kasse und am 17. und 18. Februar 1910 die Inventarien durch einen Rechnungsbeamten der Zentralverwaltung unvermutet revidiert.

An Aufsichtskosten bestehend in Reisekosten und Tagegeldern der Mitglieder und Beamten der Aufsichtsbehörde sind 399,23 Mark verausgabt, gegen den Etat von 650,00 Mark weniger 250,77 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Anstaltsseelsorge. Durch Beschuß des Provinzialsausschusses vom 8. September 1909 wurde der Abteilungsarzt Dr. Fuchs zum Oberarzt ernannt und am 1. Oktober 1909 an die Anstalt in Leubus versetzt. An seine Stelle wurde der praktische Arzt Dr. Vägel als Assistenzarzt am 1. November 1909 angestellt.

Der Assistenzarzt Dr. Lindner wurde durch Beschuß des Provinzialsausschusses vom 28. April 1909 vom 1. April 1909 ab zum Abteilungsarzt ernannt.

Die Wahrnehmung der Anstaltsseelsorge ist durch vertragsmäßiges Übereinkommen mit dem Pastor prim. Hartnik und dem Pfarrer Moschek in Kreuzburg geregelt.

An Besoldungen und Remunerationen der Beamten und Geistlichen wurden verausgabt 33 433,33 Mark, gegen den Etat von 30 672,00 Mark mehr 2761,33 Mark. Das Mehr ist durch die Neuregelungen der Beamtenbesoldungen entstanden und aus dem Hauptverwaltungsetat erstattet worden.

Pflege- und unteres Dienstpersonal. Im Laufe des Berichtsjahres sind von dem Pflege- und unteren Dienstpersonal durch freiwilligen Abgang aus ihren Dienststellen geschieden: 10 Pflegerinnen, 5 Küchenhilfinnen, 3 Waschgehilfinnen, 2 Maschinenheizer, 1 Wirtschaftsknecht, 2 Viehmägde und 1 Privatdiener. 1 Pfleger wurde wegen Nichtbeachtung der Dienstvorschriften entlassen. Die erledigten Stellen sind durch Neuaustellungen wieder besetzt worden.

An Besoldungen und Remunerationen für das Pflege- und untere Dienstpersonal sind gezahlt worden 76 640,50 Mark, gegen den Etat von 69 588,40 Mark mehr 7052,10 Mark. Der mehr verausgabte Betrag, der durch die Neuregelung der Beamtenbesoldungen entstanden ist, ist aus dem Hauptverwaltungsetat und dem Dispositionssonds des Provinzialausschusses erstattet und bei Kapitel 8 Titel 2 des Anstaltsetats vereinnahmt worden.

Grundstücke und deren Nutzung. Der gesamte Grundbesitz der Anstalt besteht aus den Grundstücken Nr. 563, 15, 245, 248, 425, 40 und 276 Stadtgemeinde Kreuzburg O/S. und Nr. 8

Schloßnirsdiktion Kreuzburg sowie Nr. 68 Nieder-Kunzendorf (dem Grundstück Nr. 245 Stadt Kreuzburg zugeschrieben) und umfaßt einen Flächenraum von 89,0744 ha. Dazu das im November 1909 angekaufte Ackerstück Nr. 145 Nieder-Kunzendorf in der Größe von 0,2278 ha. Der Flächeninhalt der Anstalt beträgt nunmehr 89,3022 ha.

Von dieser Gesamtfläche entfallen auf Gebäudeflächen, Hofräume, Promenaden, Erholungsplätze für Kranke, Wege, Gräben, Teiche und Beantengärten 7,9404 ha, so daß als Garten- und Ackerland 81,3618 ha in Kultur verbleiben. Hierzu das gepachtete Wiesenland in der Größe von 0,5720 ha, mithin waren im Etatsjahr 1909 im ganzen 81,7060 ha (vom November 1909 ab: + 0,2278 ha = im ganzen 81,9338 ha) in Bewirtschaftung.

Die Bewirtschaftung der Anstaltsländereien erfolgte unter Kontrolle eines Kommissions-Mitgliedes und unter Aufsicht des Hausverwalters durch einen Wirtshafter, dem 3 Ackernechte und 4 Mägde beigegeben sind.

Die übrigen notwendigen wirtschaftlichen Arbeiten wurden durch geeignete Kranke ausgeführt. Fremde Arbeitskräfte sind in dem Berichtsjahre nicht nötig gewesen.

Die erforderlichen Spannarbeiten sind mit den der Anstalt gehörigen 6 Pferden und 8 Zugochsen ausgeführt worden.

Bon größeren Baureparaturen sind zu erwähnen:

- a. Die Anlage eines Schornsteines in einer Mietwohnung auf dem Spiegelgute,
- b. Der Abzug des Kuhstallgebäudes auf dem Koloniegute,
- c. Die Herstellung einer Dachrinne nebst Absallröhre an der Straßenseite des Kuhstallgebäudes.

Diese Bauausführungen und auch noch andere auf dem Koloniegute erforderten einen Kostenaufwand von zusammen 929,90 Mark. Die auf dem Spiegelgute vorhandenen 2 Wohnhäuser sind an 5 Pfleger gegen Zahlung einer Miete von zusammen jährlich 450 Mark vermietet.

Zur Verwertung der Küchenabfälle, sowie der minderwertigen Wirtschaftserzeugnisse wurden im Etatsjahr 139 Schweine zur Mast gehalten.

Die Halmfrüchte auf dem Felde waren mit 17795 Mark bei der Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft gegen Hagelschaden versichert; ebenso waren die Grut- und Futterbestände mit 29 360 Mark bei der Provinzial-Feuersozietät gegen Feuerschaden versichert.

Der gesamte Wirtschaftsbetrieb erforderte an Ausgaben 34 964,51 Mark, gegen den Etat von 36 444,00 Mark weniger 1479,49 Mark. Vereinnahmt wurden 70 155,14 Mark, es ergibt sich hiernach ein Überschuß von 35 190,63 Mark oder bei 81,7060 ha (ohne Nr. 145 Ndr.-Kunzendorf) für den Hektar rund 430,70 Mark.

Der etatmäßige Überschuß von 24 223,00 \*) Mark ist sonach um 10 967,63 Mark überschritten worden. Zu diesem günstigen Ergebnis haben Feld- und Gartenwirtschaft wie Viehhaltung in gleichem Verhältnis beigetragen.

Der Variüberschuß aus der Schweinehaltung betrug in dem Berichtsjahre 9960,86 Mark; gegen das Vorjahr mehr 5217,46 Mark. Dies erklärt sich dadurch, daß die Anstalt in dem Rechnungsjahre 1909

\*) Dies ist die Differenz zwischen den etatmäßigen Endsummen des Einnahme = Kap. 3 und Ausgabe = Kap. 9 =  
 60 667,00 Mark Einnahme  
 - 36 444,00 = Ausgabe  
 24 223,00 Mark Überschuß.

von Seuche verschont geblieben ist, sowie auch dadurch, daß die Verkaufspreise in dem Berichtsjahre durchweg hoch gewesen sind. Zur besseren Fütterung der Mästschweine mußte durchweg Gerstenshrot verabreicht werden, zumal die Küchenabfälle nicht immer ausreichten; auch wurden die in der Landwirtschaft gewonnenen kleinen Kartoffeln zur Fütterung der Schweine verwendet.

Die Gesamtausgaben der Land- und Viehwirtschaft betragen 34 964,51 Mark, gegen den Etat von 36 444,00 Mark weniger 1479,49 Mark.

Am Schlusse des Rechnungsjahres waren: 6 Pferde, 8 Zugochsen, 1 Bulle, 42 Rühe, 64 Schweine, 1 Stück Jungvieh, 59 Hühner und 1 Volk Tauben vorhanden.

Gebäude. In dem Berichtsjahre sind als einmalige Ausgaben bewilligt worden die Kosten:

|        |   |           |
|--------|---|-----------|
| 1.     | für die Herstellung eines offenen Geräteschuppens in Höhe von . . . . .   | 450 Mark, |
| 2.     | für die Beschaffung und Aufstellung eines Desinfektionsapparates in Höhe von . . . . .                                      | 4 500 =   |
| 3.     | für das Umdecken des Schieferdaches auf dem Beamtenwohnhaus in Höhe von . . . . .   | 5 000 =   |
| und 4. | zum Bau eines Ärztewohnhauses und zum Umbau der Bureauräume im Verwaltungsgebäude und zwar für das Etatsjahr 1909 . . . . . | 46 000 =  |

Die Arbeiten zu 1 bis 3 sind ausgeführt worden, während das Ärztewohnhaus noch im Bau begriffen ist und voraussichtlich im Herbst 1910 beziehbar wird. Bei der Ausführung der Bauarbeiten zu 1 bis 3 ist eine Ersparnis von 301,12\*) Mark eingetreten; die endgültige Abrechnung des Ärztewohnhauses erfolgt erst im Etatsjahr 1910, da für dieses Jahr auch noch 46 000 Mark zur Verrechnung kommen müssen.

An größeren Bauarbeiten sind während des Etatsjahres zur Ausführung gelangt:

|    |   |                |
|----|---|----------------|
| 1. | Die Herstellung von eichenen Stabfußböden II. Klasse in dem Korridor der Station I der Männer-Abteilung, sowie von Klinkerplaster vom Garten-eingange zur Station I mit . . . . . | 1 008,29 Mark, |
| 2. | Das Belegen des schadhaften Fußbodens in den Badezellen der Station I und II Männer-Abteilung und I und III der Frauen-Abteilung mit Fliesen mit . . . . .                        | 396,16 =       |
| 3. | Die Herstellung von Klinkerplaster in der Schlosserwerkstelle mit . . . . .   | 150,10 =       |
| 4. | Die Erneuerung eines Einsahlrtstores von der Armenhausstraße nach der geschloffenen Anstalt mit . . . . .   | 183,00 =       |
| 5. | Die Tiefeführung der Schorusteine von dem Korridor des Hauptgebäudes nach dem Keller mit . . . . .  | 223,50 =       |
|    | zusammen für  | 1 961,05 Mark. |

Die notwendig gewordenen kleineren Bauarbeiten erforderten . . . . . 9 038,54 =

Mithin betrugen die Kosten für sämtliche Bauarbeiten . . . . . 10 999,59 Mark, gegen den Etat von 11 000 Mark weniger 0,41 Mark.

\*) Wirklich entstandene Kosten:

|                |   |              |
|----------------|---|--------------|
| zu 1 . . . . . | = | 450,00 Mark, |
| = 2 . . . . .  | = | 4 199,66 =   |
| = 3 . . . . .  | = | 4 999,22 =   |

Summa 9 648,88 Mark.

Bewilligt waren: 450 + 4500 + 5000 = 9950,00 Mark,

ab 9648,88 =

bleibt 301,12 Mark Ersparnis.

Die gesamten Anstaltsgebäude sind bei der Provinzial-Feuersozietät mit 806 400 Mark gegen Feuerschaden versichert, wofür eine Prämie von 336,75 Mark gezahlt wird.

Nachdem die Stadt Kreuzburg die Kanalisations- und Wasserleitungsanlagen im Umfange des Stadtbezirks fertiggestellt hat, war die Anstalt durch Ortsstatut verpflichtet, sich an die städtische Kanalisation anzuschließen. Der Anschluß an die Wasserleitung ist vertraglich dahin geregelt, daß die Anstalt 10 Pfg. für 1 cbm Wasser zahlt. Die beiden Wasserreservoir im Hauptgebäude, sowie sämtliche Wasserzuleitungsrohre innerhalb der Anstalt sind bestehen geblieben. Der tatsächliche Anschluß an die städtische Kanalisation und an die städtische Wasserleitung ist im Januar 1910 erfolgt. Das Pumpwerk sowie die Enteisenungsanlage der Anstalt sind seit jener Zeit außer Tätigkeit gesetzt. Da der Anschluß der Klosets an die städtische Kanalisation nur in der geschlossenen Anstalt ausgeführt ist, sind noch die 3 Landhäuser, das Gut, das sogenannte Eichamt und das Küchengebäude anzuschließen.

Die Kosten für die Ausführung der gesamten Kanalisation und Wasserleitung kommen erst im Jahre 1911 zur Verrechnung, da gegenwärtig Mittel hierzu nicht zur Verfügung stehen.

Inventarium. Zur Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien wurden veransgabt 3899,70 Mark, gegen den Etat von 3900 Mark weniger 0,30 Mark.

Das gesamte Anstaltsinventar, die gesamten auf dem Magazin lagernden Vorräte an Naturalien, Materialien und sonstigen Bekleidungsstücken sind mit 362 705 Mark bei der Provinzial-Feuersozietät versichert, wofür eine Versicherungsprämie von 324,42 Mark entrichtet wird.

Die Ernte- und Futterbestände der Landwirtschaft sind mit 29 360 Mark versichert, hierfür kommen die Prämien gleichfalls alljährlich bei Kapitel 9 zur Veransgabung.

|   | Männer | Frauen | Summa | B. Pfleglinge. |
|---|--------|--------|-------|----------------|
| Am 31. März 1909 befanden sich in der Anstalt . . . . .     | 380    | 270    | 650   |                |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . .                 | 7      | 12     | 19    |                |
| b. die Entwichenen . . . . .                                | —      | —      | —     |                |
| mithin Gesamtbestand an diesem Tage. . . . .                | 387    | 282    | 669   |                |
| Im Laufe des Berichtsjahrs wurden neu aufgenommen . . . . . | 56     | 46     | 102   |                |
|   | 443    | 328    | 771   |                |
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:                           |        |        |       |                |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                          | 6      | 8      | 14    |                |
| 2. als gebessert entlassen. . . . .                         | 10     | 10     | 20    |                |
| 3. als nicht mehr gemeingefährlich entlassen. . . . .       | —      | —      | —     |                |
| 4. als ungeheilt entlassen . . . . .                        | 7      | 2      | 9     |                |
| 5. als nicht geisteskrank entlassen . . . . .               | 5      | 1      | 6     |                |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .           | 2      | 2      | 4     |                |
| 7. in andere Anstalten versezt . . . . .                    | 8      | 16     | 24    |                |
| 8. durch Tod . . . . .                                      | 25     | 26     | 51    |                |
| 9. infolge Benlaubung . . . . .                             | 6      | 8      | 14    |                |
| 10. durch Entweichung . . . . .                             | —      | —      | —     |                |
|   | 69     | 73     | 142   |                |
| Bleiben Ende März 1910 in der Anstalt . . . . .             | 374    | 255    | 629   |                |
| Davon befanden sich in Familienpflege . . . . .             | 9      | 3      | 12    |                |

Durchschnittlich wurden in der Anstalt in 230 482 Tagen 631,45 Kranke und in Familienpflege in 4271 Tagen 11,70 Kranke verpflegt, insgesamt also in 234 753 Tagen 643,15 Kranke.

Von den 51 verstorbenen Kranken sind 5 wegen nachgewiesener Vermögenslosigkeit auf Kosten der Anstalt beerdigt worden, wofür ihr 123,10 Mark Kosten erwachsen sind, gegen den Etat von 150 Mark weniger 26,90 Mark.

Aus dem der Anstaltsdirektion zur Disposition stehenden Fonds sind die Ausgaben für Extragenüsse an Festtagen, gemeinschaftliche Ausflüge, für Geschenke am Weihnachtsfeste, sowie für sonstige Belustigungen bestritten worden. Die Gesamtausgabe hierfür betrug 3599,97 Mark, gegen den Etat von 3600 Mark weniger 0,03 Mark.

Je nach ihrer Brauchbarkeit fanden die Pfleglinge in verschiedenen Beschäftigungszweigen Verwendung. An barem Arbeitsverdienst durch Leistungen für Fremde sind 363,93 Mark erzielt worden, gegen den Etat von 60 Mark mehr 303,93 Mark.

Für Heilmittel sind 3000,78 Mark, für Apparate und Instrumente zum ärztlichen Gebrauch 739,24 Mark, zusammen 3740,02 Mark verausgabt worden, gegen den Etat von 3800 Mark weniger 59,98 Mark. Die Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlungen erforderte eine Ausgabe von 592,29 Mark, gegen den Etat von 600 Mark weniger 7,71 Mark.

|  |                                   |
|--|-----------------------------------|
| An Verpflegungskosten sind eingegangen: für Kranke I. Klasse . . . . . | 46 828,12 Mark,                   |
| = = II. = . . . .  | 246 901,80 =                      |
|  | zusammen 293 729,92 Mark,         |
|  | gegen den Etat von 291 484,00 =   |
|  | daher mehr 2 245,92 Mark.         |
| Hierzu für besondere Bedienung . . . . .                               | 1 080,00 =                        |
|  | sind zusammen mehr 3 325,92 Mark. |

Ende März 1909 waren 15 Pensionäre im Bestande, gestorben ist 1 Pensionär (Frau), verbleiben Ende März 1910 im Bestande 14 Pensionäre und zwar 7 Männer und 7 Frauen.

Die Pensionäre werden wie die Kranke I. Klasse verpflegt, doch wird ihnen zunächst ein besonderes Zimmer gewährt; sie sind ferner verpflichtet, eigene Kleidung zu tragen und auch zu unterhalten.

#### C. Ökonomie.

Beköstigung. Der Bedarf an Hauptverbrauchsartikeln war vertragsweise vergeben, die übrigen Nahrungsmittel, soweit solche nicht aus den Erzeugnissen der eigenen Bewirtschaftung gedeckt werden konnten, wurden freihändig angekauft.

Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung haben betragen:

#### I. für die regelmäßige Beköstigung:

|   |  |                  |
|---|--|------------------|
| a. für 56,25 Pfleglinge I. Klasse . . . . .       | 19 130,47 Mark,                                    |                  |
| = 575,20 = II. = . . . . .                        | 111 782,25 =                                       |                  |
|   | für 631,45 Pfleglinge . . . . .                    | 130 912,72 Mark, |
| b. = 4,69 Dienstpersonen I. Klasse einschließlich | 132,05 Mark barer Kostentschädigung 1 727,55 Mark, |                  |
| = 100,91 Dienstpersonen II. Klasse einschließlich | 98,16 Mark barer Kostentschädigung                 |                  |
|   | an beurlaubte Pflegepersonen . . . . .             | 20 690,04 .      |
|   | für 105,60 Dienstpersonen . . . . .                | 22 417,59 =      |
|   | in Summa 153 330,31 Mark,                          |                  |

|   |                    |            |       |
|---|--------------------|------------|-------|
|   | Übertrag           | 153 330,31 | Mark, |
| II. für ärztlich verordnete Extra kost, Stärkungsmittel und Kostzulagen . . |                    | 9 241,93   | =     |
|   | finden zusammen    | 162 572,24 | Mark, |
|   | gegen den Etat von | 172 110,00 | =     |
|   | weniger            | 9 537,76   | Mark. |

Nach der Klasseneinteilung haben die Beköstigungskosten nach Abrechnung der baren Kostenentschädigungen an beurlaubte Pflege- und Dienstpersonen betragen:

|                  |           |        |                     |                |
|------------------|-----------|--------|---------------------|----------------|
| für 1 Pflegling  | I. Klasse | 93,179 | Pf. täglich, 340,10 | Mark jährlich, |
| = 1 =            | II. =     | 53,244 | = =                 | 194,34 = =     |
| = 1 Dienstperson | I. =      | 93,203 | = =                 | 340,19 = =     |
| = 1 =            | II. =     | 55,907 | = =                 | 204,06 = =     |

Bekleidung, Wäsche und Schlaßbedürfnisse. Sämtliche zur Bekleidung erforderlichen Materialien, sowie der Bedarf an Oberkleidern für Männer, Schuhwerk, Wolldecken u. a. wurden unter den vom Landeshauptmann festgesetzten Bedingungen von dem Arbeits- und Landarmenhause in Schweidnitz bezogen.

Die kleineren Nebenbedürfnisse wurden freihändig angekauft. Sämtliche Ausbesserungsarbeiten, sowie die Oberkleider für Frauen und Dienstpersonen und sämtliche Leib- und Tischwäsche wurden in den Werkstätten der Anstalt angefertigt. Hierzu sind nur Kranke unter Aufsicht von Pflegern, die zugleich Handwerker sind, sowie unter Aufsicht von Pflegerinnen, verwendet worden.

Die Kosten für die laufende Ergänzung und Unterhaltung der Bekleidung betrugen für die Kranken und für die Dienstpersonen zusammen 23 798,95 Mark, gegen den Etat von 23 800 Mark weniger 1,05 Mark.

Beheizung. Die Beheizung der Wohnräume erfolgte teils durch Zentrallufttheizung, teils durch Kachelöfen.

In dem Kesselhause sind zwei Dampfkessel aufgestellt, die den für den gesamten Küchen- und den Wäschereibetrieb erforderlichen Dampf liefern und zugleich das Badewasser in dem Männer- und Frauenhauptthause und den beiden Beruhigungshäusern durch Dampszuleitung erwärmen.

Die Gesamtkosten für die Beheizung betrugen 19 871,45 Mark, gegen den Etat von 21 700 Mark weniger 1828,55 Mark. In dem Betrage von 19 871,45 Mark ist der Betrag von 986,50 Mark mit enthalten, der für das in den Monaten Januar bis Ende März 1910\*) aus der städtischen Leitung entnommene Wasser bezahlt worden ist.

Beleuchtung. Die Beleuchtung der Anstalträume geschieht durchweg mit Gasglühlicht. Einzelne Beamten erhalten zur Beleuchtung ihrer Dienstwohnungen Petroleum, bis auf die Oberpflegerin und deren Vertreterin, sowie die Küchenvorsteherin und die Wäschearmeeherin, deren Dienstwohnungen auch mit Gasglühlicht beleuchtet werden. Die Wohnzimmer sämtlicher Dienstpersonen werden mit Petroleum beleuchtet.

Das Gas wird zu dem vereinbarten Preise von 17 Pf. für 1 cbm Leuchtgas und 12 Pf. für 1 cbm Kraftgas von der städtischen Gasanstalt geliefert.

Die Gesamtkosten der Beleuchtung betragen 5091,76 Mark, gegen den Etat von 5000 Mark mehr 91,76 Mark.

\*) Der Anschluß der Anstalt an die städtische Wasserleitung ist im Januar 1910 erst erfolgt.

Diese Mehrausgabe, die tatsächlich nur 58,22 Mark beträgt, da 33,54 Mark durch die Neuregelung der Naturalsbezüge für die Heizer entstanden und erstattet worden sind, ist dadurch hervorgerufen worden, daß sich eine bessere Beleuchtung der Anstalts Höfe in den Winternächten durchaus erforderlich machte und außerdem an Nachsteuer für Glühstrümpfe 23,80 Mark gezahlt werden mußten.

Bereinigung. Die gesamte Bereinigung der Personen, der Bekleidung, der Wäsche und der Räume, die Strohsackfüllung und das Rasieren und Haarschneiden der Pfleglinge, das durch einen angestellten Barbier und Heildiener ausgeführt wird, erforderte eine Ausgabe von 3459,32 Mark, gegen den Etat von 3500 Mark weniger 40,68 Mark.

**D. Familienpflege.** Zur Unterbringung in Familienpflege waren im Etat 8 Männer und 12 Frauen, zusammen 20 Krauke, gleich 3 Prozent der Gesamtbelegung in Aussicht genommen. Es hat sich jedoch nicht ermöglichen lassen, diese Zahl voll zu erreichen. In Familienpflege befanden sich Ende des Vorjahres 5 Männer und 3 Frauen, zusammen 8 Krauke, Ende März 1910 dagegen 9 Männer und 3 Frauen, zusammen 12 Krauke. Im Jahresdurchschnitt wurden bei 4271 Verpflegungstage 11,70 Krauke verpflegt.

An Kosten hierfür sind entstanden:

|   |                    |                        |
|---|--------------------|------------------------|
| a. Geldentschädigung an die Pfleger . . . . .   | 2 778,74           | Mark,                  |
| b. auf Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse . . . . .                                     | 362,70             | =                      |
| c. für Bereinigung der Wäsche . . . . .   | 70,20              | =                      |
| d. auf Heilmittel . . . . .   | 35,10              | =                      |
| e. = Stärkungsmittel . . . . .  | —                  | =                      |
| f. für Ausgaben im Interesse der Pfleglinge aus dem Dispositionsfonds der Direktion . . . . . | —                  | =                      |
|   | zusammen           | 3 246,74 Mark,         |
|   | gegen den Etat von | 5 600,00 =             |
|   |                    | weniger 2 353,26 Mark. |

Die Minderausgabe findet ihre Begründung in der geringeren Zahl der in Familienpflege untergebrachten Kranken und darin, daß für einen Kranken nur die Hälfte des Geldentschädigungsfaßes gezahlt wurde.

Für die im Berichtsjahre vorgekommenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialausschuß dem Provinziallandtag gegenüber die Verantwortung übernommen.

**E. Hauptresultate der finanziellen Verwaltung.** An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

|  | Laufende Verwaltungs- kosten<br>Kapitel 1—14 | Summa    |            |
|--|--|----------|------------|
|  |  | M        | M          |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 400 100,00                                   | 5 600,00 | 405 700,00 |
| verausgabt sind . . . . .                  | 396 709,34                                   | 3 246,74 | 399 956,08 |
| also { mehr . . . . .                      | —  | —        | —          |
| weniger . . . . .                          | 3 390,66                                     | 2 353,26 | 5 743,92   |

An laufenden Einnahmen sollten nach dem Etat eingehen . . . . . 353 290,00 Mark,  
eingegangen sind aber . . . . . 366 392,55 =

mithin mehr 13 102,55 Mark.

Da sich die Minderausgabe auf . . . . . 5 743,92 =  
stellt, ergibt sich eine Zuschußersparnis von . . . . . 18 846,47 Mark.

Statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . . 52 410,00 =  
stellt sich also das wirkliche Zuschußbedürfnis auf . . . . . 33 563,53 Mark.

Erhoben sind an Zuschuß:

a. Wert der Materialienbestände aus dem Vorjahr 23 665,42 Mark,

b. Barzuschuß im Etatsjahr 1909:

Kapitel 8, Titel 1 . . . 14 060,75 Mark,

= 8, = 2 . . . 14 322,70 = zuf. 28 383,45 = zuf. 52 048,87 =

gegen den Bedarf mehr . . . . . 18 485,34 Mark,  
welche in Form von Materialien vorhanden sind und den Betriebszöndes für das neue Etatsjahr bilden.

Werden sämtliche Ausgaben, sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Etatsjahr 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling durchschnittlich von den

|   | Ausgaben  | Ein-<br>nahmen | Ausgaben                  | Ein-<br>nahmen | Ausgaben                              | Ein-<br>nahmen | Zu-<br>schüssen |
|---|---|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------------------|----------------|-----------------|
|   |   |                |                           |                |                                       |                |                 |
|   | Für die<br>Verpflegung inner-<br>halb der Anstalt |                | Für die<br>Familienpflege |                | Für beide<br>Pflegeformen<br>zusammen |                |                 |
|   | M   | M              | M                         | M              | M                                     | M              | M               |
| nach dem Etat . . . . .   | 610,83  | 526,18         | 280,00                    | 431,83         | 601,05                                | 523,41         | 77,64           |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 628,26  | 572,43         | 277,47                    | 420,70         | 621,85                                | 569,69         | 52,16           |
| gegen den Etat { mehr . . .   | 17,43   | 46,25          | —                         | —              | 20,80                                 | 46,28          | —               |
| weniger . .   | —   | —              | 2,53                      | 11,13          | —                                     | —              | 25,48           |
| Werden die wirklichen Aus-<br>gaben und Einnahmen für 1909<br>mit . . . . . | 628,26  | 572,43         | 277,47                    | 420,70         | 621,85                                | 569,69         | 52,16           |
| den für 1908 mit . . . . .  | 609,42  | 484,91         | 272,25                    | 356,64         | 606,03                                | 483,58         | 122,45          |
| gegenübergestellt, so ergibt sich<br>für 1909 { mehr . . .                  | 18,84   | 87,52          | 5,22                      | 64,06          | 15,82                                 | 86,11          | —               |
| weniger . .   | —   | —              | —                         | —              | —                                     | —              | 70,29           |

## VI. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Rybník.

A. Allgemeine Verwaltung.

Obere Leitung und Aufsicht. In der Zusammensetzung der Verwaltungskommission der Anstalt sind Veränderungen nicht vorgekommen, Konferenzen fanden in der Anstalt statt am 16. April und am 6. November 1909.

Die monatlichen Revisionen der Anstaltskasse wurden durch den Anstaltsdirektor abgehalten.

Am 28. Juni 1909 wurde die Kasse unvermutet durch den Rechnungsdirektor der Zentralbehörde revidiert, ferner fand durch denselben eine außerordentliche Materialienrevision am 7./8. Oktober 1909 und eine Inventarienrevision am 24./25. Februar 1910 statt.

An Reisekosten und Tagegeldern der Mitglieder und Beamten der Aufsichtsbehörde wurden verausgabt 662,12 Mark, gegen den Etat von 1000 Mark weniger 337,88 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Anstalts-Seelsorge. Die achtmonatliche kommissarische Dienstleistung des als Chefarzt des Marienstiftes in Branitz gewählten Dr. Spyra hier war mit dem 31. Oktober 1909 beendet, am 1. November hat er die Stellung in Branitz angetreten. Der Abteilungsarzt Dr. Kunze ist am 1. Oktober 1909 in gleicher Eigenschaft an die Anstalt in Lenbus versetzt worden. In die neu etatierte hiesige Stelle eines zweiten Oberarztes wurde unter Besförderung zum Oberarzt der Abteilungsarzt Dr. Fünfstück von der Tosteter Anstalt am 1. Oktober versetzt und als Assistanzarzt der praktische Arzt Dr. Lohrmann aus Schwiegei am 1. Januar 1910 eingestellt.

Die Besoldungen und bezw. Remunerationen an die Beamten und Geistlichen haben betragen 39 126,67 Mark, gegen den Etat von 37 300 Mark nach Abzug des erwart gebliebenen Gehalts für einen Arztpraktikanten von 600 Mark, mehr 1 826,67 Mark, infolge der mit der Einführung der neuen Gehaltserhöhung eingetretenen Erhöhung der Gehälter.

Pflege- und unteres Dienstpersonal. Es schieden aus 3 Pfleger und 15 Pflegerinnen, deren Stellen durch Neneinstellung wieder besetzt worden sind.

An Besoldungen des Pflege- u. Personals sind gezahlt worden 87 478,43 Mark, gegen den Etat von 81 621,60 Mark mehr 5 856,83 Mark und zwar gleichfalls durch die stattgefundenen allgemeinen Gehaltserhöhungen.

Grundstücke und deren Nutzungen. Der Grundbesitz der Anstalt beträgt nach dem Verkauf von 5,7010 ha von dem Vorwerke Josefshof,

|  |              |
|--|--------------|
| a. in der Feldmark Rybník . . . . .                        | 38,3236 ha,  |
| b. die Rudamühle, Gemarkung Wielepole - Rgl. mit . . . . . | 62,2600 =    |
| c. das Vorwerk Josefshof — Gutsbez. — mit . . . . .        | 127,7115 =   |
| d. in der Feldmark Golleow . . . . .                       | 27,1882 =    |
| im ganzen . . .  | 255,4833 ha, |
| wovon . . .  | 55,6826 =    |

auf bebaute Flächen, Höfe, Gärten, Parkaulagen, Wege, Dämme, Aufforstung, Friedhof, Ödland und . . . . . 199,8007 ha als Garten-, Acker-, Wiesenland und Teich, letzterer mit 25,5333 ha zur Fischnutzung in Bewirtschaftung sich befindet.

Die Bearbeitung und Bebauung der Grundstücke erfolgt durch geeignete Kräfte und die Pferde- und Ochsenespanne unter Leitung des Gärtners und des Wirtschaftsinspektors.

An Viehhäfen waren einschließlich der zu Fuhrleistungen für die Erweiterungsbauten unterhaltenen 2 Pferden Ende März 1910 vorhanden: 14 Pferde, 48 Kühe, 1 Kuh, 16 Ochsen, 10 Kalben, 20 Kälber und 92 Schweine.

Die Feldfrüchte waren mit 18 666 Mark gegen Hagel versichert, wofür ein Versicherungsbeitrag von 164,57 Mark gezahlt wurde.

Die Kosten der Bewirtschaftung betrugen 45 680,51 Mark, die Einnahmen 43 668,93 Mark; letztere sind daher mit 201,58 Mark unter den Ausgaben geblieben. Gegen den Etat beträgt der Ausfall an Einnahmen: bei der Landwirtschaft 9976,20 Mark, bei der Viehwirtschaft 3612,19 Mark, bei letzterer hauptsächlich infolge von über 3 Monate späterer Fertigstellung des neuen Kuhstalles zur Mehreinstellung von 24 Milchkühen, mit deren Ertrage bei der Etatsaufstellung gerechnet wurde.

Außerdem haben bei den Ausgaben Mehranwendungen gegen den Etat stattgefunden in Gesamthöhe von 4926,51 Mark, in der Hauptsache für den Ankauf von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten in Höhe von 961,90 Mark; für den Ankauf von Futtermitteln infolge Anordnung einer besseren Fütterung des Rindviehs von 995,44 Mark; für den Ankauf von Stroh für 748,12 Mark und für Torfstreu für 1112,40 Mark, weil infolge der vorhergegangenen schlechten Strohernte großer Strohmangel in der Wirtschaft herrschte; schließlich für die Drainage in Höhe von 2925,74 Mark des von dem Gute Golleow angekauften nassen Geländes, von dem erst nach erfolgter Drainage 90 Morgen verspätet bestellt werden konnten und 16 Morgen Erlengebüsch brach liegen geblieben sind.

**Gebäude.** Von den Erweiterungsbauten sind im Berichtsjahre das Arzthaus und der neue Kuhstall an der Rudamühle fertig gestellt und der Anstalt übergeben worden.

Für Rechnung des Anstaltsetats wurde eine Feldscheuer bei dem Vorwerke Josefshof errichtet.

Die Kosten der etatmäßigen Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen haben betragen: 12 890,84 Mark, gegen den Etat von 13 000 Mark weniger 109,16 Mark. Gegen Brandschaden versichert sind bei der Provinzial-Feuerpolizei mit Einschluß der übernommenen Neubauten die Gebäude der Zentralanstalt mit 1 164 600 Mark. Die Gebäude der Rudamühle mit 39 600 Mark und die des Vorwerks Josefshof mit 82 900 Mark. An Beiträgen für diese Versicherungen sind 515,62 Mark gezahlt worden.

**Inventarium.** Zur Beschaffung und Unterhaltung des Inventariums wurden verausgabt 6323,15 Mark, gegen den Etat von 5700 Mark mehr 623,15 Mark, und zwar durch die Anschaffung der Einrichtung zur Herstellung von Briefumschlägen durch die Kranken des festen Hauses, deren Kosten 1103,85 Mark betragen haben und besonders genehmigt worden sind. Das gesamte tote und lebende Inventar ist mit 225 600 Mark, die Wirtschaftsvorräte mit 10 200 Mark gegen Feuersgefahr versichert, wofür ein Versicherungsbeitrag von 174,95 Mark entrichtet wurde.

**Lasten, Abgaben, Versicherungsbeiträge, Gebühren.** Die Ausgabe beträgt 10 452,60 Mark, gegen den Etat von 9200 Mark mehr 1252,60 Mark infolge der mit der Neuordnung der Beamtengehälter eingetretenen Erhöhung der Witwen- und Waisengeld-Beiträge von 1213,16 Mark und durch höhere Gemeindeabgaben von 67,25 Mark infolge Steigerung der Kommunalsteuerzuschläge der Stadt Rybnik auf 250 Prozent.

## B. Pfleglinæ.

|  | Männer | Frauen | Summa |
|--|--------|--------|-------|
| Am 31. März 1909 befanden sich in der Anstalt . . . . .      | 450    | 379    | 829   |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . .                  | 14     | 19     | 33    |
| b. die Entwichenen . . . . .                                 | —      | —      | —     |
|  | 464    | 398    | 862   |
| Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . . | 68     | 49     | 117   |
|  | 532    | 447    | 979   |
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:                            |        |        |       |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                           | 6      | 9      | 15    |
| 2. = gebessert entlassen . . . . .                           | 18     | 16     | 34    |
| 3. = nicht mehr gemeingefährlich entlassen . . . . .         | —      | —      | —     |
| 4. = ungeheilt entlassen . . . . .                           | —      | —      | —     |
| 5. = nicht geisteskrank entlassen . . . . .                  | —      | —      | —     |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .            | 1      | 2      | 3     |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . .      | 11     | 2      | 13    |
| 8. in andere Anstalten versetzt . . . . .                    | 28     | 29     | 57    |
| 9. durch Tod . . . . .                                       | 19     | 16     | 35    |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                            | 9      | 12     | 21    |
| 11. durch Entweichung . . . . .                              | 1      | —      | 1     |
|  | 93     | 86     | 179   |
| im ganzen . . . . .  | 439    | 361    | 800   |
| hlichen Ende März 1910 in der Anstalt . . . . .              |        |        |       |

Berpflegt wurden durchschnittlich in 299 649 Tagen 820,95 Pfleglinge, gegen den Etat von 900 Pfleglingen weniger 79,05 Pfleglinge.

Von den Verstorbenen wurden 5 auf Kosten der Anstalt beerdigt mit einer Ausgabe von 75,50 Mark, gegen den Etat von 112 Mark weniger 36,50 Mark.

Die Abhaltung des Gottesdienstes hat durch je einen Geistlichen der beiden christlichen Konfessionen abwechselnd allwochentlich stattgefunden.

Die der Anstaltsdirektion zur Verfügung stehenden Mittel von 5850 Mark wurden zur Beschaffung von Extragenüssen, zur Belohnung fleißig arbeitender Kranker, zu Geschenken am Weihnachtsfeste und zur Veranstaltung von Festlichkeiten verwendet. Es wurden verausgabt 5849,98 Mark, gegen den Etat weniger 2 Pf.

Die Kranken wurden je nach ihrer Brauchbarkeit in den verschiedenen Arbeitszweigen beschäftigt.

Die Kosten der Heilbehandlung einschließlich der Apparate und Instrumente betrugen 5619,80 Mark, gegen den Etat von 5400 Mark mehr 219,80 Mark und zwar infolge außergewöhnlich vieler chirurgischer Fälle.

Zur Beschaffung von Büchern für die wissenschaftliche und Pfleglings-Bibliothek wurden ver-  
ausgabt 771,46 Mark, gegen den Etat von 800 Mark weniger 28,54 Mark.

An Verpflegungskosten einschließlich der Rente aus den Vorjahren gingen ein:

|                                |            |       |
|--------------------------------|------------|-------|
| für Kranke I. Klasse . . . . . | 24 065,11  | Mark, |
| = = II. = . . . . .            | 326 061,29 | =     |
|                                | 350 126,40 | Mark. |

Pensionäre waren Ende März 1909 vorhanden 5, in Abgang kamen 2, mithin blieben Ende März 1910 im Bestande 3. Die Pensionäre werden gleich den Kranken I. Klasse verpflegt, tragen jedoch eigene Kleidung.

Nach der finanziellen Übersicht betragen die Unterhaltungskosten für einen Kranken I. Klasse jährlich 732,69 Mark; von dem jährlichen Pensionssatz eines Pensionärs von 900 Mark verbleibt demnach ein Überschuss von 167,31 Mark.

Befestigung. Die Lieferung der Bekleidungsnaturalien, soweit sie nicht ans eigener Wirtschaft c. Ökonomie. gedeckt werden konnten, war nach erfolgter Ausschreibung vertraglich vergeben.

Die Ausgaben für die gesamte Bekleidung haben betragen:

I. für die regelmäßige Bekleidung:

|  |            |            |       |
|--|------------|------------|-------|
| a. für 32,42 Kranke I. Klasse . . . . .  | 10 579,31  | Mark,      |       |
| = 788,53 = II. = . . . . .   | 152 255,89 | =          |       |
| für 820,95 Kranke . . . . .  | 162 835,20 | Mark,      |       |
| b. für 4,29 Dienstpersonen I. Klasse . . . . .                                   | 1 399,89   | =          |       |
| = 126,30 = II. = . . . . .   | 25 362,15  | =          |       |
| für 130,59 Dienstpersonen . . . . .  | 26 762,04  | Mark,      |       |
|  | in Sa.     | 189 597,24 | Mark, |
| II. für ärztlich verordnete Extrafond, Stärkungsmittel und Kostenlagen . . . . . | 5 676,22   | =          |       |

find zusammen 195 273,46 Mark,  
gegen den Etat von 224 340,00 =  
weniger 29 066,54 Mark.

Nach der Klasseneinteilung haben die Bekleidungskosten betragen:

|  |  |  |
|--|--|--|
| für 1 Kranken I. Klasse 89,41 Pf. täglich, 326,33 Mark jährlich; |  |  |
| = 1 = II. = 52,90 = = 193,09 = =                                 |  |  |
| = 1 Dienstperson I. = 89,41 = = 326,33 = =                       |  |  |
| = 1 = II. = 55,00 = = 200,81 = =                                 |  |  |

Bekleidung. Die Oberkleider für Männer und sämtliches Schuhwerk hat das Arbeitshaus in Schweidnitz geliefert, ferner die Stoffe zu der übrigen Kleidung, zu den Lagerungsgegenständen und der gesamten Wäsche, deren Anfertigung wie auch die Instandsetzung in der Anstalt durch geeignete Kranke unter Leitung und Aufsicht des Pflegepersonals erfolgte.

Die Ausgaben für Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse betrugen 37 477,04 Mark, gegen den Etat von 37 568,00 Mark weniger 90,96 Mark.

Beheizung. Die Krankenhäuser der geschlossenen Abteilungen werden, und zwar die klinischen durch Niederdruckdampfheizung, die übrigen mittelst Luftheizung und die Dorshäuser durch Bornsche Öfen erwärmt. Die Heizung der Koch- und Waschküche geschieht durch Dampsheizapparate. Die Kosten der

Feuerungsmaterialien betragen 32 919,62 Mark gegen den Etat von 33 340 Mark also 420,38 Mark weniger.

**Beleuchtung.** Die Beleuchtung der Innenräume der Zentralanstalt erfolgt durch elektrisches, die Außenbeleuchtung und des Verwaltungsgebäudes durch Gaslicht, in der Kudamühle und auf dem Josefshof wird Petroleum verwendet.

Die Kosten betragen insgesamt 6408,47 Mark, gegen den Etat von 7000 Mark weniger 591,53 Mark.

**Bereinigung.** Sie erforderte eine Ausgabe von 3165,19 Mark, gegen den Etat von 3550 Mark weniger 384,81 Mark.

Für die vorgekommene Etatsüberschreitungen hat der Provinzialschulrat dem Provinziallandtag gegenüber die Verantwortung übernommen.

#### An laufenden Unterhaltungskosten und zwar

| D. Haupt-<br>ergebnisse der<br>finanziellen<br>Verwaltung. |  | Laufende<br>Verwaltungskosten<br>Cap. 1—14 | Kosten<br>der<br>Familien-<br>pflege | Zusammen   |
|--|--|--|--------------------------------------|------------|
|  |  | M  | M                                    | M          |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . .                 |  | 513 550,00                                 | —                                    | 513 550,00 |
| verausgabt sind . . . . .                                  |  | 496 437,90                                 | —                                    | 496 437,90 |
| weniger . . .  |  | 17 112,10                                  | —                                    | 17 112,10  |

|   |            |       |
|---|------------|-------|
| An laufenden Einnahmen sollten nach dem Etat eingehen . . . | 446 260,00 | Mark, |
| eingegangen sind . . . . .                                  | 394 597,08 | =     |
| mithin weniger . . . . .                                    | 51 662,92  | Mark, |
| an Zuschuß waren daher mehr erforderlich . . . . .          | 34 550,82  | Mark. |
| Statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . .             | 67 290,00  | =     |
| beträgt das wirkliche Zuschußbedürfnis . . . . .            | 101 840,82 | Mark. |

#### Erhoben sind:

|  |           |                |
|--|-----------|----------------|
| a. Bestand aus dem Vorjahre an Materialienwert . . . | 21 157,61 | Mark,          |
| b. für 1909 . . . . .                                | 91 264,90 | = 112 422,51 = |
| gegen den Bedarf mehr . . . . .                      | 10 581,69 | Mark,          |

die in Materialien vorhanden sind und den Betriebsfonds für das neue Rechnungsjahr bilden.

Werden sämtliche Ausgaben, sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Rechnungsjahre 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den

|   | Ausgaben                                  | Einnahmen | Ausgaben               | Einnahmen | Ausgaben                        | Einnahmen | Zuschüssen |  |
|---|---|-----------|------------------------|-----------|---------------------------------|-----------|------------|--|
|   | der laufenden Verwaltung                  |           |                        |           |                                 |           |            |  |
|   | Für die Verpflegung innerhalb der Anstalt | M         | Für die Familienpflege | M         | Für beide Pflegeformen zusammen | M         |            |  |
| nach dem Etat . . . . .   | 570,61                                    | 495,85    | —                      | —         | —                               | —         | 74,76      |  |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 604,71                                    | 480,66    | —                      | —         | —                               | —         | 124,05     |  |
| gegen den Etat { mehr . . . . .                                     | 34,10                                     | —         | —                      | —         | —                               | —         | 49,29      |  |
| gegen den Etat { weniger . . . . .                                  | —   | 15,19     | —                      | —         | —                               | —         | —          |  |
| Werden die wirklichen Ausgaben und Einnahmen für 1909 mit . . . . . | 604,71                                    | 480,66    | —                      | —         | —                               | —         | 124,05     |  |
| dennen für 1908 von . . . . .                                       | 568,89                                    | 409,36    | —                      | —         | —                               | —         | 159,53     |  |
| gegenübergestellt, so ergeben sich für 1909 { mehr . . . . .        | 35,82                                     | 71,30     | —                      | —         | —                               | —         | —          |  |
| gegenübergestellt, so ergeben sich für 1909 { weniger . . . . .     | —   | —         | —                      | —         | —                               | —         | 35,48      |  |

## VII. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Tost.

Obere Leitung und Aufsicht. In der Zusammensetzung der Verwaltungskommission sind A. Allgemeine Verwaltung. im vergangenen Jahre Veränderungen nicht eingetreten.

Die Frühjahrsbesichtigung der Anstalt für das Jahr 1909 fand am 23. April 1909 statt. Zu dieser waren anwesend der Landeshauptmann, der Landessyndikus und der Landesbaurat.

Am 12. Oktober 1909 trat die Verwaltungskommission zu einer Konferenz zusammen, an welcher der Landesrat Schötzel in Vertretung des Landeshauptmanns und der Landesbaurat teilnahmen.

Zur Aufnahme eines Kaufvertrages war der Landesrat Schötzel am 19. Juli 1909 anwesend.

Die monatlichen Kassenrevisionen wurden durch den Anstaltsdirektor abgehalten. Zur Vornahme unvermuteter Revisionen der Kasse, der Materialien und des Inventars war der Rechnungsdirektor der Zentralbehörde am 17. und 18. Juni und am 21. und 22. Oktober 1909 in der Anstalt anwesend. Die Baurevisionen wurden von dem Landesbaurat gelegentlich der Frühjahrs- und Herbstkonferenz ausgeführt. Die technischen Betriebseinrichtungen wurden durch den Provinzialeingenieur am 2. Juni 1909 revidiert.

Die Ausgaben bei Kapitel 2 — Kosten der Aufsichtsführung — haben betragen 437,86 Mark, gegen den Etat von 700 Mark weniger 262,14 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Seelsorge. Der Abteilungsarzt Dr. Fünfstück wurde durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 8. September 1909 vom 1. Oktober 1909 ab unter gleichzeitiger Beförderung zum Oberarzte in die zweite Oberarztstelle bei der Provinzial-Heil- und Pflege-

anstalt zu Rybnik versetzt. An seine Stelle trat infolge Beschlusses des Provinzialausschusses von demselben Tage der Abteilungsarzt Przewodnik von der Anstalt zu Leubus.

Der Hausverwalter und Rendant Hain wurde durch Beschuß des Provinzialausschusses vom 6. Dezember 1909 vom 1. März 1910 ab als Rendant an die Provinzial-Hebammenlehranstalt in Oppeln versetzt. An seine Stelle wurde der Kontrolleur Schaaf von der Anstalt in Lubliniz mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Hausverwalters und Rendanten beauftragt. Dem Registratur Bullermann wurde die Wahrnehmung der Amtsgeschäfte des Kontrolleurs bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Lubliniz vom 1. März 1910 ab übertragen, und an dessen Stelle trat der Oberpfleger Dittmann von der Heil- und Pflegeanstalt in Plagwitz.

Die Wahrnehmung der Anstaltsseelsorge ist durch vertragliches Übereinkommen mit den Ortsgeistlichen beider christlicher Konfessionen in Tost geregelt.

An Besoldungen der oberen Beamten und Remunerationen der Geistlichen wurden gezahlt 28 323,32 Mark, gegen den Etat von 24 787,50 Mark mehr 3535,82 Mark.

**Pflege- und unteres Dienstpersonal.** Im Laufe des Berichtsjahres sind von dem Pflege- und unteren Dienstpersonal durch freiwilligen Abgang aus ihren Dienststellen geschieden: 5 Pflegerinnen, 4 Waschgehilfinnen und 1 Ackerknecht. Eine Pflegerin wurde in den Ruhestand versetzt. Die erledigten Stellen sind durch Neuanstellungen wieder besetzt worden. An Besoldungen für das Pflege- und Dienstpersonal sind gezahlt worden 60 105,24 Mark, gegen den Etat von 54 590 Mark mehr 5515,24 Mark.

Die Mehrkosten bei Kapitel 3 sind dadurch entstanden, daß infolge Neuregelung der Gehälter durch Beschuß des XLVIII. Provinziallandtages die Besoldungen durchweg erhöht sind.

**Anstalfonds.** Eigenes Vermögen besitzt die Anstalt nicht. Die im Finalabschluß nachgewiesenen Dokumente sind zur Sicherung von Verpflegungskosten hinterlegt.

**Grundstücke und deren Nutzung, Viehwirtschaft.** Das Areal der Anstalt erfuhr eine Vergrößerung durch Hinzukauf des ehemaligen Urbanskysschen Grundstücks in der Größe von 22,8290 ha, des ehemaligen Theodor Jendrollitschen Grundstücks mit 1,7310 ha und der ehemaligen Kornblumschen Wiese mit 2,0400 ha, zusammen 26,6000 ha.

Der gesamte Grundbesitz der Anstalt (Grundbuch Band IV, Blatt 399 Tost) beträgt nunmehr 95,4702 ha oder rund 374 Morgen. Hier von entfallen auf Gebäudeflächen, Hörfäume, Erholungsplätze bzw. Gärten für Krauke und Kirchhöfe 6,8976 ha, so daß zu wirtschaftlichen Zwecken noch 88,5726 ha verfügbar bleiben.

Der Landwirtschafts- und Gärtnerbetrieb wurde unter Leitung des Hausverwalters durch den Wirtschafter und Gärtner unter Beihilfe von 1 Kutscher und 3 Ackerknechten und geeigneter Pfleglinge mit Pflegepersonal besorgt.

Die erforderlichen Spannarbeiten wurden mit 8 Pferden und 4 Zugochsen bewältigt.

Zur Verwertung der Küchenabfälle und der minderwertigen Gutserzeugnisse wurden durchschnittlich 60 Stück Schweine zur Mast gehalten.

Nach dem Wirtschaftsbericht pro 1909 betrug der Gesamtreinertrag der Feld-, Garten- und Viehwirtschaft nach Abzug aller Betriebskosten 21 172,04 Mark, mithin Reinertrag von den für die Selbstbewirtschaftung im Berichtsjahre nur in Betracht kommenden Anstaltsländereien von 84,4810 ha, pro Hektar 250,69 Mark oder für den Morgen 62,67 Mark. Der Rückgang des Reinertrages gegen das Vorjahr erklärt sich durch die Erhöhung der Gehälter des Wirtschasters und des Gärtners und Einstellung

eines neuen Kutschers. Außerdem mussten für künstlichen Dünger, Sämereien, Futtermittel und Streustroh ca. 2500 Mark mehr ausgegeben werden. Durch Ankauf der drei neuen Ackerparzellen haben sich auch die Kapitalien bedeutend erhöht. Diese Äcker haben aber wegen ihres geringen kulturellen Zustandes im Berichtsjahre einen nur wenig befriedigenden Ertrag geliefert.

Zur Aufbewahrung von Futtermitteln und zur Unterbringung des Geflügels ist auf dem Guts-hofe ein Schuppen errichtet worden. Zwei früher angekaufte Scheunen mussten umgedeckt werden.

Sämtliche Feld- und Gartenfrüchte mit Ausnahme der Kartoffeln wurden bei der Norddeutschen Hagelversicherungsgesellschaft mit einem Betrage von 36 760 Mark versichert, wofür eine Prämie von 528,94 Mark und eine Nachschusprämie von 87,89 Mark gezahlt wurde.

Die Ausgaben für den gesamten Wirtschaftsbetrieb bei Kapitel 9 haben 33 005,68 Mark, gegen den Etat von 33 302 Mark weniger 296,32 Mark betragen.

Die Einnahmen aus der gesamten Landwirtschaft (Kapitel 3) betragen 54 184,72 Mark, gegen den Etat von 62 680 Mark weniger 8495,28 Mark, mithin verbleibt bei Gegenüberstellung der Einnahmen von . . . . . 54 184,72 Mark mit den Ausgaben von . . . . . 33 005,68 = ein Überschuß von . . . 21 179,04 Mark.

Der Viehbestand setzt sich am Ende des Jahres zusammen aus 8 Pferden, 1 Bullen, 4 Zugochsen, 19 Kühen, 13 Kälbern, 45 Schweinen, 21 Enten und 50 Hühnern.

Gebäude und maschinelle Anlagen. An größeren Bauarbeiten sind während des Etatsjahres zur Ausführung gelangt:

1. Aufstellung einer neuen Zentrifuge und Umstellung der vorhandenen.
  2. Umbau von Klosets und Baderäumen an das Haus L und Anschluß an die Kanalisation.
  3. Die Erweiterung der Kläranlage und Verbesserung der Kanalisation ist in Augriff genommen und wird im nächsten Jahre zu Ende geführt.
  4. Auf dem Antonienhofe wurde im Wohnhause eine Badeeinrichtung, sowie eine Wasserleitung mit einem Reservoir hergestellt.

Die laufende Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen erforderte einen Kosten-  
aufwand von 7600,93 Mark, gegen den Etat von 8000 Mark 399,07 Mark weniger. Sämtliche  
Gebäude, einschließlich der landwirtschaftlichen, sind bei der Provinzial-Feuersozietät in Breslau mit  
920 100,00 Mark gegen Feuerschaden versichert, wofür 399,31 Mark Prämie entrichtet worden sind.

Inventarium. Zur Beschaffung und Unterhaltung der Inventarien, ausschließlich des Kapitel 9 verrechneten Feld- und Viehwirtschaftsinventars, wurden verausgabt 2489,89 Mark, gegen den Etat von 2500 Mark weniger 10,11 Mark.

Das gesamte tote und lebende Anstaltsinventar ist bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät mit 190 540 Mark Versicherungssumme und einem jährlichen Beitrag von 151,37 Mark gegen Feuer-  
gefahr sichergestellt.

Aus Kapitel 21 des Anstaltsetats sind im Berichtsjahre folgende landwirtschaftlichen Maschinen beschafft worden: 2 Stück Stahlkultivatoren, 1 Getreidereinigungsmaschine, 1 Kartoffelsortiermaschine, 2 Stück Pferderechen, 1 Göpelwerk, 1 Getreidemähmaschine, 1 Drillmaschine, 1 Getreide- und Rübenhackmaschine, 1 Schlagleistendreschmaschine und 1 Siedeschneidemaschine.

## B. Pfleglinge.

|  | Männer | Frauen | Summa |
|--|--------|--------|-------|
| Am 31. März 1909 besaßen sich in der Anstalt . . . . .       | 278    | 325    | 603   |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . .                  | 4      | 8      | 12    |
| b. die Entwichenen . . . . .                                 | —      | —      | —     |
| Within Gesamtbestand an diesem Tage . . . . .                | 282    | 333    | 615   |
| Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . . | 54     | 39     | 93    |
| find zusammen . . . . .                                      | 336    | 372    | 708   |
| Davon gingen im Berichtsjahr ab:                             |        |        |       |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                           | 3      | 5      | 8     |
| 2. als gebessert = . . . . .                                 | 14     | 9      | 23    |
| 3. als nicht mehr gemeingefährlich entlassen . . . . .       | —      | —      | —     |
| 4. als ungeheilt entlassen . . . . .                         | 5      | 3      | 8     |
| 5. als nicht geisteskrank entlassen . . . . .                | 1      | —      | 1     |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .            | —      | —      | —     |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . .      | 5      | 1      | 6     |
| 8. in andere Anstalten versetzt . . . . .                    | 26     | 21     | 47    |
| 9. durch Tod . . . . .                                       | 11     | 12     | 23    |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                            | 11     | 5      | 16    |
| 11. durch Entweichung . . . . .                              | —      | —      | —     |
| im ganzen  | 76     | 56     | 132   |
| Bleiben Ende März 1910 in der Anstalt . . . . .              | 260    | 316    | 576   |
| Davon befanden sich in Familienpflege . . . . .              | 1      | 4      | 5     |

Durchschnittlich wurden in der Anstalt in 216 728 Tagen 593,775 Pfleglinge und in Familienpflege in 1715 Tagen 4,699 Pfleglinge verpflegt, insgesamt also in 218 443 Tagen 598,474 Kranke.

Von den 23 gestorbenen Pfleglingen ist 1 wegen nachgewiesener Vermögenslosigkeit auf Kosten der Anstalt beerdig't worden, wofür derselben 12,75 Mark Kosten erwachsen sind, gegen den Etat von 100 Mark weniger 87,25 Mark.

Aus dem der Anstaltsdirektion zur Disposition stehenden Fonds sind die Ausgaben für die Sondergenüsse am Festtagen, für die Weihnachtsbescherung und für Belustigungen bestritten worden, auch wurde hieraus das Porto für die Privatbriefe unvermögender Kranker bezahlt. Die Gesamtkosten betrugen 3463,10 Mark, gegen den Etat von 3500 Mark weniger 36,90 Mark.

Die Kranken wurden je nach ihrer Brauchbarkeit und nach ärztlichem Ermessen in der Landwirtschaft, der Gärtnerei und den verschiedenen Arbeitszweigen des Ökonomiebetriebes beschäftigt.

Für die Beschäftigung der Pfleglinge mit Arbeiten für Fremde ist ein barer Arbeitsverdienst von 965,40 Mark vereinnahmt worden, gegen den Etat von 1200 Mark weniger 234,60 Mark.

Der Gottesdienst für die Pfleglinge der beiden christlichen Konfessionen fand wöchentlich abwechselnd in der Kapelle der Anstalt statt. An den Gottesdiensten nahmen alle diejenigen Kranken teil, deren körperlicher und geistiger Zustand dies erlaubte.

Für Heilmittel sind 1182,50 Mark, für Apparate und Instrumente zum ärztlichen Gebrauch 816,64 Mark, zusammen 1999,14 Mark, gegen den Etat von 2 000 Mark 0,86 Mark weniger verausgabt worden.

Zur Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlungen wurden 599,70 Mark ausgegeben, gegen den Etat von 600 Mark weniger 0,30 Mark.

An Verpflegungskosten sind eingegangen:

|                                |                  |
|--------------------------------|------------------|
| für Kranke I. Klasse . . . . . | 4 364,00 Mark,   |
| = = II. = . . . . .            | 234 595,59 =     |
|                                | zusammen         |
|                                | 238 959,59 Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .   | 254 505,00 =     |
|                                | weniger          |
|                                | 15 545,41 Mark.  |

Die Mindereinnahme beruht darauf, daß die Anstalt durchschnittlich gegen den Etat von 625 nur von 593,775 Pfleglingen belegt war.

Der Bedarf an Hauptverbrauchsartikeln für die Beköstigung, außer Schweinefleisch, Speck c. Ökonomie, und Fett, welcher fast ganz aus dem Ertrage der eigenen Schweiinemästung gedeckt wurde, war teils vertraglich vergeben, teils wurde derselbe, soweit er nicht aus den Erzeugnissen der eigenen Bewirtschaftung gedeckt werden konnte, freihändig angekauft.

Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung haben betragen:

|  |                    |
|--|--------------------|
| I. für die regelmäßige Beköstigung:                                      |                    |
| a. für 7,367 Kranke I. Klasse . . . . .                                  | 2 330,46 Mark,     |
| = 586,408 = II. = . . . . .  | 111 751,07 =       |
| für 593,775 Kranke = . . . . .   | 114 081,53 Mark,   |
| b. für 4,909 Dienstpersonen I. Klasse . . .                              | 1 552,94 Mark      |
| = 90,458 = II. = . . . . .   | 17 927,95 =        |
| für 95,367 Dienstpersonen . . . . .                                      | 19 480,89 =        |
|  | in Summa . . . . . |
|  | 133 562,42 Mark.   |
| II. Für ärztlich verordnete Extrakost, Stärkungsmittel und Kostzulagen . | 3 568,14 =         |
| finden zusammen . . . . .  | 137 130,56 Mark,   |
| gegen den Etat von . . . . .   | 154 000,00 =       |
|  | weniger . . . . .  |
|  | 16 869,44 Mark.    |

Nach der Klasseneinteilung haben die Beköstigungskosten betragen:

|                                      | täglich   | jährlich     |
|--------------------------------------|-----------|--------------|
| für 1 Pflegling I. Klasse . . . . .  | 86,66 Pf. | 316,34 Mark, |
| = 1 = II. = . . . . .                | 52,21 =   | 190,57 =     |
| = 1 Dienstperson I. Klasse . . . . . | 86,66 =   | 316,34 =     |
| = 1 = II. = . . . . .                | 54,30 =   | 198,19 =     |

Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse. Die Beschaffung der hierzu nötigen Hauptverbrauchsartikel erfolgt von dem Arbeits- und Landarmenhause zu Schweidnitz, soweit sie nicht im eigenen Betriebe hergestellt werden konnten. Alle Ausbesserungsarbeiten wurden in der Anstalt ausgeführt.

Die Ausgaben für die gesamte Bekleidung u. c. haben betragen 20 121,02 Mark, gegen den Etat von 22 000 Mark weniger 1878,98 Mark.

**Beheizung.** Die Beheizung erfolgt in den alten Gebäuden durch Kachelöfen. Die Koch- und Waschküche, Röllkammer, der Wäschetrocknungsapparat, der Gemüseputzraum, die Speisenausgabe und die Badeanstalt sind mit Dampf, das Hauptgebäude fast ganz mit Luft- und die Aufnahmestation mit Dampfniederdruck- und Luftheizungsanlagen versehen.

Die Kosten für die Beheizungsmaterialien, einschließlich der für die Dampfkessel und ausschließlich der für die Vieh- u. Wirtschaft verwendeten, haben betragen 15 838,84 Mark, gegen den Etat von 15 650 Mark mehr 188,84 Mark.

Die geringe Mehrausgabe erklärt sich dadurch, daß im Laufe der Monate Januar bis März noch ein großer Teil Kohlen auf Vorrat angefahren wurde, um nicht mit der Frühjahrsbestellung in Konflikt zu kommen. Da die letzte Kohleurechnung erst am 5. April hier einging, ließ sich vorher nicht genau übersehen, wie wir mit dem Titel abschließen werden.

**Beleuchtung.** Die Wohn- und Wirtschaftsräume sind für Gasglühlicht nach Auerschem System zu dem mit der Stadt Tost vertraglich vereinbarten Preise von 17 Pf. für 1 cbm eingerichtet. In den Schlafzälen werden nachts mit Rüböl gespeiste Lämpchen gebrannt. In den Wohnungen der Beamten, denen freie Beheizung zusteht, wird Petroleum verwendet.

Die Kosten für die Beleuchtung betragen 5911 Mark, gegen den Etat von 6200 Mark weniger 289 Mark.

**Bereinigung.** Für Materialien zur Bereinigung der Personen, der Wohn- und Wirtschaftsräume, der Bekleidung und Wäsche, einschließlich der Strohsackfüllung, sowie der Kosten für das Käfieren und Haarschneiden haben die Ausgaben betragen 2810,67 Mark, gegen den Etat von 4600 Mark weniger 1789,33 Mark.

**D. Familienpflege.** Im Berichtsjahre waren 1 Mann und 4 Frauen in geeigneten Stellen untergebracht. Nach dem Etat war die Unterbringung von 8 Pfleglingen vorgesehen, es konnten aber für die fehlenden 3 Kranken keine geeigneten Pfleger ausfindig gemacht werden. Für die untergebrachten 5 Pfleglinge wurde an die Pfleger eine Geldentschädigung von 1270,16 Mark gezahlt.

Für die im Berichtsjahre vorgekommenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialausschuß in seiner Sitzung vom 5. Juli 1910 dem Provinziallandtage gegenüber die Verantwortung übernommen.

E. Hauptresultate der finanziellen Verwaltung.  
An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

|  | Laufende Verwaltungskosten<br>Kapitel 1—14 | Kosten für die Familienpflege | Summa      |
|--|--|-------------------------------|------------|
|  |  |                               | M          |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 343 940,00                                 | 2600,00                       | 346 540,00 |
| verausgabt sind . . . . .                  | 331 461,00                                 | 1270,16                       | 332 731,16 |
| also { mehr . . .                          | —  | —                             | —          |
| weniger . . .                              | 12 479,00                                  | 1329,84                       | 13 808,84  |

|   |            |       |
|---|------------|-------|
| An laufenden Einnahmen sollten nach dem Etat eingehen . . . . . | 320 325,00 | Mark, |
| eingegangen sind aber nur . . . . .                             | 295 767,44 | =     |
| also weniger . . .  | 24 557,56  | Mark, |
| die Minderausgabe beträgt . . . . .                             | 13 808,84  | =     |
| bleibt Zuschußverfordernis . .                                  | 10 748,72  | Mark, |
| statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . .                 | 26 215,00  | =     |
| stellt sich das wirkliche Zuschußbedürfnis auf . . .            | 36 963,72  | Mark. |

Erhoben sind an Zuschuß:

|   |                       |                 |
|---|-----------------------|-----------------|
| a. Materialienwert aus dem Vorjahre . . . . . | 33 267,22             | Mark,           |
| b. für 1909 in bar abgehoben . . . . .        | 33 724,65             | = = 66 991,87   |
|   | gegen den Bedarf mehr | 30 028,15 Mark, |

welche in Naturalien und Materialien angelegt sind und den Betriebsfonds für das neue Rechnungsjahr bilden.

Werden sämtliche Ausgaben, sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Etatsjahr 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling durchschnittlich von den

|   | Aus-<br>gaben                                     | Ein-<br>nahmen            | Aus-<br>gaben                         | Ein-<br>nahmen | Aus-<br>gaben | Ein-<br>nahmen | Zu-<br>schüssen |  |
|---|---|---------------------------|---------------------------------------|----------------|---------------|----------------|-----------------|--|
|   | der laufenden Verwaltung                          |                           |                                       |                |               |                |                 |  |
|   | Für die<br>Verpflegung inner-<br>halb der Anstalt | Für die<br>Familienpflege | Für beide<br>Pflegeformen<br>zusammen | M              | M             | M              |                 |  |
| nach dem Etat . . . . .   | 550,31  | 507,39                    | 325,00                                | 402,05         | 547,46        | 506,04         | 41,42           |  |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 558,23  | 494,98                    | 270,32                                | 396,86         | 555,97        | 494,21         | 61,76           |  |
| gegen den Etat { mehr . . .   | 7,92  | —                         | —                                     | —              | 8,51          | —              | 20,34           |  |
| weniger . . .   | —   | 12,41                     | 54,68                                 | 5,19           | —             | 11,83          | —               |  |
| werden die wirklichen Aus-<br>gaben und Einnahmen für<br>1909 mit . . . . . | —   | —                         | —                                     | —              | 555,97        | 494,21         | 61,76           |  |
| denen für 1908 von . . .  | —   | —                         | —                                     | —              | 525,14        | 431,53         | 93,61           |  |
| gegenübergestellt, so ergeben<br>sich für 1909 { mehr . . .                 | —   | —                         | —                                     | —              | 30,83         | 62,68          | —               |  |
| weniger . . .   | —   | —                         | —                                     | —              | —             | —              | 31,85           |  |

### VIII. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Lublinitz.

Obere Leitung und Aufsicht. Die Frühjahrskonferenz stand am 5. April, die Herbstkonferenz am 8. Oktober 1909 in der Anstalt statt. Die Revision der Materialien wurde am 7./8. Juni, die Revision der Kasse und der Inventarien am 28./29. September 1909 bezw. am 21./22. Februar 1910,

A. Allgemeine  
Verwaltung.

durch den Rechnungsdirektor der Zentralverwaltung vorgenommen. Am 25. Mai 1909 befand sich der Provinzial-Ingenieur Seidel wegen der Vorarbeiten zur Einrichtung einer Warmwasseranlage für die alten Hänser der Männerabteilung in der Anstalt und am 14. März 1910 stattete Herr Oberkonsistorialrat von Hase der Anstalt einen kurzen Besuch ab.

Die Ausgabe für Tagegelder und Reisekosten der Mitglieder und Beamten der Aufsichtsbehörde betrug 563,16 Mark, gegen den Etat von 800 Mark weniger 236,84 Mark.

Anstaltsdirektion, obere Beamte und Anstaltsseelsorge. Die Stelle des Assistenzarztes blieb unbelegt. Der neue evangelische Geistliche Herr Pastor Richter übernahm an Stelle des von hier versetzten Pastors Zirkel die Seelsorge für die evangelischen Pfleglinge.

An Besoldungen und Remunerationen der Beamten und Geistlichen wurden infolge der allgemeinen Gehaltsaufbesserung ausgegeben 31 241,67 Mark, gegen den Etat von 32 051 Mark, mithin weniger 809,33 Mark.

Pflege- und unteres Dienstpersonal etc. Die Zahl der Heizer beträgt jetzt fünf. Eine an Lungen- und Kehlkopftuberkulose erkrankte Pflegerin wurde pensioniert und starb bald. Der Wechsel unter dem Personal war ein sehr reger, indem ein Teil bald freiwillig ausschied, bald durch Kündigung seitens der Direktion ausscheiden mußte. An Besoldungen wurden ausgezahlt 61 160,64 Mark gegen den Etat von 63 221 Mark weniger 2060,36 Mark.

Grundstücke und deren Nutzung. Der Anstaltsgrundbesitz hat eine Vermehrung nicht erfahren und beträgt insgesamt 277 ha 48 a 91 qm und zwar: 260,84,29 ha unbebaute } Fläche  
16,64,62 = bebaute }  
—————  
277,48,91 ha.

Das Gutspersonal besteht wie im Vorjahr außer dem Inspektor und Bremmer aus 2 Bögten, 2 Viehwärtern, 5 Knechten, 4 Einliegern, 5 Pferdeburschen und 8 Melkfrauen. Zu Ackerarbeiten mußten im Sommer 10—20 Mädchen aushilfsweise angenommen werden.

Der Milchertrag war infolge der eingetretenen Änderung des Maischverfahrens und der dünneren Schlempe etwas niedriger wie im Vorjahr, der Milchpreis ist kontraktlich auf 3 Jahre festgelegt. Das Jungvieh kam möglichst zeitig auf die Weide, mußte aber infolge des nassen Herbstes zeitiger, wie sonst, eingetrieben werden.

Der Viehstand betrug 25 Pferde, 3 Fohlen, 4 Zugochsen, 2 Zuchtbullen, 61 Kühe, 48 Stück Kälber und Jungvieh, 53 Schweine.

Die gesamte Einnahme aus der Landwirtschaft, Viehwirtschaft, Brennerei und sonstigen Erträgen betrug ausschließlich der Gartenerträge 105 493,49 Mark, gegen den Etat von 88 373 Mark also mehr 17 120,49 Mark. Die gesamte Ausgabe betrug 65 836,55 Mark, gegen den Etat von 63 830 Mark also mehr 2006,55 Mark. Mithin ergibt sich ein Überschuß von 39 656,94 Mark, d. h. pro Hektar, bei rund 253 ha Anbaufläche einschließlich der Wiesen 156,76 Mark. Bei den Halmfrüchten ergab der Weizen, der ausgewintert war und größtenteils umgeackert werden mußte, einen erheblichen Aussall an Einnahme, Roggen und Gerste waren im Ertrag pro Morgen höher wie andere Jahre, erzielten aber beim Verkauf nur niedrige Preise, da allgemein die Preise niedrig waren. An Kartoffeln wurden im Durchschnitt pro Morgen 109 Zentner geerntet.

Die Selbstschlachtung der Schweine, insgesamt 103 Stück, wurde wie im Vorjahr betrieben.

Die Brennerei mußte ihren Betrieb entsprechend der neuen Betriebsordnung umändern. Der Betrieb wurde einfacher geführt. Auch scheint die Betriebsführung nach dem neuen Gesetz nicht teurer zu

sein, als früher. Die Kampagne greift stets in das neue Etatsjahr über und wurde Mitte Mai 1910 beendet. Bis zum Ende der Kampagne werden ca. 40 000 Liter Alkohol gebrannt werden. Der Preis pro Hektoliter betrug 38,70 Mark.

Die Einnahme der Brennerei im Betriebsjahr betrug 22 040 Mark, gegen den Etat von 19 623 Mark also mehr 2417 Mark.

Die Einnahme aus dem Garten war trotz des Ausfalls der Apfelernte fast ebenso hoch, wie im Vorjahr und betrug 10 009,26 Mark, gegen den Etat von 7000 Mark, also mehr 3009,26 Mark. Die Ausgaben der Gärtnerei betrugen 3609,77 Mark, gegen den Etat von 3520 Mark mehr 89,77 Mark.

**Gebäude.** Das neue für 2 verheiratete Abteilungsärzte erbaute Haus wurde im Mai 1909, das neue für 180 Männer errichtete Haus im Oktober 1909 bezogen. Das neue Frauenhaus konnte noch im Herbst 1909 im Rohbau vollendet und im Laufe des Winters die Innenarbeiten erheblich gefördert werden. Auf dem Gut wurde eine neue Scheune erbaut, ein Teil der alten westlichen Scheune zur Unterbringung von Fohlen und Jungvieh eingerichtet und darüber Raum gewonnen für Erweiterung des Schüttbodens und Herstellung eines Spreubodens. Ferner wurde im Gutshofe ein Schuppen errichtet und der Pferdestall neu gepflastert. Die beiden neben dem Gefindehause erbauten Pflegerhäuser konnten im Rohbau fertiggestellt werden.

Für die Klärung der Brennereiabwasser wurde ein Teich angelegt.

Es wurde verausgabt:

- für Unterhaltung der baulichen und maschinellen Anlagen 7617,03 Mark, gegen den Etat von 7000 Mark d. h. mehr 617,03 Mark.
- für Beschaffung und Unterhaltung der Inventarien 4252,28 Mark, gegen den Etat von 4000 Mark, also mehr 252,28 Mark.

Beide Titel sind unter sich übertragbar.

Mithin wurden im ganzen ausgegeben 11 869,31 Mark, gegen den Etat von 11 000 Mark, also mehr 869,31 Mark.

Die Lasten, Abgaben, Versicherungsbeiträge und Gebühren betrugen 8783,29 Mark. Der Etat setzte aus 8800 Mark; es wurden mithin weniger ausgegeben 16,71 Mark.

Dazu treten noch die auf dem Anstaltsgute ruhenden bei Ausgabekapitel 9 Titel 4 des Anstalts-  
etats aufgeführten Lasten mit einer Ausgabe von 6669,57 Mark, gegen den Etat von 6400 Mark  
mehr 269,57 Mark.

|  | Männer | Frauen | Summa |
|--|--------|--------|-------|
| Am 31. März 1909 befanden sich in der Anstalt . . . . .  | 302    | 245    | 547   |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten. . . . .               | 57     | 54     | 111   |
| b. die Entwichenen . . . . .                             | —      | —      | —     |
| c. die Familienpfleglinge . . . . .                      | 33     | 21     | 54    |
| Mithin Gesamtbestand an diesem Tage . . . . .            | 392    | 320    | 712   |
| Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . | 184    | 150    | 334   |
| sind zusammen  | 576    | 470    | 1 046 |

B. Pfleglinge.

|   |          | Männer | Frauen | Summe |
|---|----------|--------|--------|-------|
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:                           | Übertrag | 576    | 470    | 1 046 |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                          | 10       | 9      | 19     |       |
| 2. als gebessert entlassen . . . . .                        | 66       | 58     | 124    |       |
| 3. als nicht mehr gemeingefährlich entlassen . . . . .      | —        | —      | —      |       |
| 4. als ungeheilt entlassen . . . . .                        | 23       | 18     | 41     |       |
| 5. als nicht geisteskrank entlassen . . . . .               | —        | —      | —      |       |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .           | —        | —      | —      |       |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . .     | 8        | 2      | 10     |       |
| 8. durch Versezung in andere Anstalten . . . . .            | 32       | 48     | 80     |       |
| 9. durch Tod . . . . .                                      | 18       | 11     | 29     |       |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                           | 36       | 24     | 60     |       |
| 11. durch Entweichung . . . . .                             | 2        | —      | 2      |       |
| 12. die in Familienpflege untergebrachten Kranken . . . . . | 41       | 19     | 60     |       |
| im ganzen . . . . .   | 236      | 189    | 425    |       |
| Es blieben mithin Ende März 1910 in der Anstalt . . . . .   | 340      | 281    | 621    |       |

Durchschnittlich wurden in der Anstalt in 203 830 Tagen 558,44 Pfleglinge und in Familienpflege in 20 483 Tagen 56,12 Pfleglinge verpflegt, insgesamt also in 224 313 Tagen 614,56 Pfleglinge. Beerdigungskosten sind nicht entstanden.

Gottesdienst stand in üblicher Weise, abwechselnd für die katholischen und evangelischen Kranken alle 14 Tage Sonntags statt.

Die Zahl der arbeitsfähigen Kranken hat sich nicht vermehrt, sondern ist zurückgegangen. Aus dem Dispositionsfonds der Direktion wurden ausgegeben 4799,32 Mark, mithin gegen den Etat von 4 800 Mark weniger 0,68 Mark.

Für Heilmittel und Beschaffung von Instrumenten wurde verausgabt 3436,49 Mark, mithin gegen den Etat von 4500 Mark weniger 1063,51 Mark.

Zur Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlung wurden ausgegeben 743,70 Mark, gegen den Etat von 750 Mark, mithin weniger 6,30 Mark.

|                              |  |                  |
|------------------------------|--|------------------|
| C. Ökonomie.                 | An Verpflegungskosten wurden vereinnahmt |                  |
|                              | für Kranke I. Klasse . . . . .           | 5 108,00 Mark,   |
|                              | "    II. " . . . . .                     | 327 887,85 =     |
|                              | zusammen . . . . .                       | 332 995,85 Mark, |
| gegen den Etat von . . . . . |  | 438 810,00 =     |
| mithin weniger . . . . .     |  | 105 814,15 Mark. |

Die etatsmäßig vorgesehene Belegung der Anstalt mit 800 Köpfen ist in dem Etatsjahr nicht erreicht worden.

Soweit wie irgend möglich wurden die Hauptverbrauchsartikel aus der eigenen Wirtschaft gedeckt, das übrige war vertraglich vergeben. Der Bedarf an Speck und Schweinefleisch wurde ganz durch eigene Schlachtung gewonnen.

Die Ausgaben für die gesamte Befestigung haben betragen:

|  |            |       |
|--|------------|-------|
| I. a. für 7,50 Krauke I. Klasse . . . . .  | 2 398,15   | Mark, |
| = 550,94 = II. = . . . . .   | 110 841,67 | =     |
| für 558,45 Krauke = . . . . .  | 113 239,82 | Mark, |
| b. für 4,80 Dienstpersonen I. Klasse . . . . .                                   | 1 535,05   | Mark, |
| = 95,49 = II. = . . . . .  | 20 170,96  | =     |
| für 100,29 Dienstpersonen = . . . . .  | 21 706,01  | Mark. |
| II. für ärztlich verordnete Extrakost, Kostzulagen und Stärkungsmittel . . . . . | 6 584,96   | =     |
| sind zusammen . . . . .  | 141 530,79 | Mark, |
| gegen den Etat von zusammen . . . . .  | 178 100,00 | =     |
| weniger . . . . .  | 36 569,21  | Mark. |

Nach der Klasseneinteilung haben die Kosten der Befestigung betragen:

|                                      |       |                     |                |
|--------------------------------------|-------|---------------------|----------------|
| für 1 Krauke I. Klasse . . . . .     | 87,51 | Pf. täglich, 319,41 | Mark jährlich, |
| = 1 = II. = . . . . .                | 55,12 | = = 201 19          | = =            |
| = 1 Dienstperson I. Klasse . . . . . | 87,61 | = = 319,79          | = =            |
| = 1 = II. = . . . . .                | 57,87 | = = 211,23          | = =            |

Bekleidung, Wäsche, Schlafbedürfnisse. Alle Kleider, Schuhwerk und Wäsche wurden wie bisher aus Schkeudnitz bezogen und wurden dafür verausgabt 28 622,67 Mark, gegen den Etat von 35 100 Mark weniger 6477,33 Mark.

Beheizung. Der Winter war zwar milde, es waren aber, da beide neuen Hänfer für Krauke schon an die Zentralheizung angeschlossen waren, oft alle Kessel im Betriebe.

|                              |           |       |
|------------------------------|-----------|-------|
| Verausgabt wurden . . . . .  | 31 114,02 | Mark, |
| gegen den Etat von . . . . . | 29 700,00 | =     |
| also mehr . . . . .          | 1 414,02  | Mark. |

Beleuchtung. Die Ausgabe betrug 1459,34 Mark, gegen den Etat von 1500 Mark weniger 40,66 Mark.

Die Vereinigung verursachte an Ausgaben 3540,24 Mark, mithin gegen den Etat von 4500 Mark weniger 959,76 Mark.

Für alle im Etatsjahre unvermeidlich gewesenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialausschuss in seiner Sitzung am 5. Juli 1910 — Beschluss Nr. 91 — dem Provinziallandtage gegenüber die Verantwortung übernommen.

Ende März 1909 waren in Familienpflege 33 Männer, 21 Frauen, im ganzen 54 Pfleglinge, d. Familienpflege.  
Ende März 1910 41 Männer, 19 Frauen, im ganzen 60 Pfleglinge.

Die im Etat vorgesehene Zahl von 60 Pflegestellen ist somit erreicht worden.

An Ausgaben waren etatsmäßig vorgesehen 21 100 Mark. Es wurden ausgegeben 16 997,04 Mark mithin weniger 4102,96 Mark.

E. Haupt-  
resultate der  
finanziellen  
Verwaltung  
für 1909.

An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

|  | Laufende<br>Verwaltungskosten<br>Kapitel 1—14<br><i>M</i> | Kosten für die<br>Familienpflege<br><i>M</i> | Summa<br><i>M</i> |
|--|---|--|-------------------|
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . .   | 446 800,00  | 21 100,00                                    | 467 900,00        |
| verausgabt sind. . . . .   | 402 742,81  | 16 997,04                                    | 419 739,85        |
| also { mehr . . . . .  | —   | —  | —                 |
| weniger . . . . .  | 44 057,19   | 4 102,96                                     | 48 160,15         |
| An laufenden Einnahmen sollten nach dem Etat eingehen . . . . .                          |   |  | 535 900,00 Markt. |
| Eingegangen sind. . . . .  | 450 504,04 Markt,   |  |                   |
| Zuschuß zur Durchführung der Neuregelung der Beamten-<br>besoldung (Kap. 8, 2) . . . . . | 9 462,39  | = =  | 459 966,43 =      |
|  | also weniger . . . . .                                    |  | 75 933,57 Markt.  |

Die Mehreinnahme über die Gesamtausgabe (459 966,43 — 419 739,85 Mark) von 40 226,58 Mark ist als Überschuß an die Landes-Hauptkasse abgeführt worden.

Werden sämtliche Ausgaben, sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Rechnungsjahre 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den

## IX. Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Lüben.

Von den auf Grund des Provinziallandtags-Beschlusses vom 13. März 1907 — Drucksache Nr. 125 — für die Erweiterung der Anstalt bewilligten 445 000 Mark ist bis zum Schluße des Etatsjahres 1909 der Betrag von 293 515,82 Mark verausgabt und sind die beiden Gebäude für je 100 Kranke soweit fertiggestellt worden, daß sie seit Anfang Juli 1910 belegbar sind.

Von den auf Grund des Provinziallandtags-Beschlusses vom 16. März 1909 — Drucksache Nr. 144 — für die Erbauung von Pflegerwohnungen bewilligten 128 650 Mark ist bis zum Schluße des Etatsjahres 1909, einschließlich des Ausbaues des 1908 angekauften und bereits bewohnten früheren Kleinertschen Wohnhauses, der Betrag von 23 804,60 Mark verausgabt worden. Der Neubau von 2 Pflegerhäusern ist soweit gefördert worden, daß sie am 1. Oktober 1910 bezogen werden können.

**Oberste Leitung und Aussicht.** In der Zusammensetzung der Verwaltungskommission der Anstalt ist eine Änderung nicht eingetreten. Im Laufe des Berichtsjahres ist die Verwaltungskommission am 13. Oktober 1909 zu einer Konferenz in der Anstalt zusammengetreten, an welcher auch der Herr Vorsitzende des Provinzialausschusses teilnahm.

Am 14. Juni 1909 wurde die Anstalt im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten durch den Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat Dr. Förster, den Geheimen Medizinalrat Professor Dr. Moeli und den Geheimen Oberregierungsrat Maubach einer Besichtigung unterzogen, an welcher der Landeshauptmann teilnahm.

Zum Zwecke der Revisionen der Anstalt war der Landeshauptmann am 4. Mai 1909 in Gemeinschaft mit dem Landessyndikus und dem Landesbaurat und am 15. März 1910 in Gemeinschaft mit dem Landesbaurat, dem Landesrat Schölzel und dem Amtsrichter a. D. da Rocha-Schmidt in der Anstalt anwesend.

Die Baurevisionen fanden durch den Landesbaurat gelegentlich der vorerwähnten Konferenz und Revision statt.

Die technischen Einrichtungen der Anstalt wurden durch den Provinzial-Ingenieur am 9. Juli 1909 revidiert.

Die monatlichen Kassenrevisionen haben durch den Anstaltsdirektor regelmäßig stattgefunden. Auch wurden die Kasse am 12. Oktober 1909 und die Materialien am 5./6. Juli 1909 durch den Rechnungsdirektor außerordentlich revidiert.

An Reisekosten und Tagegeldern für die Mitglieder und Beamten der Aufsichtsbehörde wurden 369,60 Mark verausgabt, gegen den Etat von 600 Mark weniger 230,40 Mark.

**Anstaltsdirektion, obere Beamte und Anstaltsseelsorge.** Der Assistenzarzt Dr. Dresen wurde vom 1. April 1909 ab zum Abteilungsarzte ernannt, der am 1. Dezember 1909 als Assistenzarzt angestellte approbierte Arzt Ziehm ist am 15. März 1910 wieder angeschieden. Der cand. med. Schubert wurde vom 26. April bis 11. August 1909 als Arzt-Praktikant beschäftigt. Der Buchhalter Böhm wurde wegen vorläufiger Einziehung dieser Stelle vom 21. Mai 1909 ab an die Lenbuser Anstalt versetzt.

Die Wahrnehmung der Anstaltsseelsorge ist mit den Ortsgeistlichen beider christlichen Konfessionen zu Lüben vertraglich geregelt.

An Besoldnissen und Remunerationen der Beamten und Geistlichen wurden 40 637,09 Mark verausgabt, gegen den Etatssatz von 38 192 Mark mehr 2445,09 Mark. Diese Mehrausgabe ist infolge der auf Grund des Provinziallandtagsbeschlusses vom 19. März 1909 — Drucksache Nr. 155 — vor-

genommenen allgemeinen Gehaltsaufbesserung entstanden und durch die Überweisung des Zuuschusses zur Durchführung der Neuregelung der Beamtenbesoldung gedeckt worden.

Pflege- und unteres Dienstpersonal. Im Laufe des Berichtsjahres sind von dem Pflege- und unteren Dienstpersonale angestellt und aus anderen Anstaltsdienststellen übergetreten: 14 Pfleger, 27 Pflegerinnen, 1 Küchenvorsteherin, 2 Küchengehilfinnen, 5 Waschgehilfinnen, 1 Nachtwächter, 2 Stallschweizer und 7 Ackerknechte.

Es schieden aus durch freiwilligen Abgang, Entlassung und Übertritt in andere Anstaltsdienststellen: 8 Pfleger, 24 Pflegerinnen, 1 Küchenvorsteherin, 2 Küchengehilfinnen, 5 Waschgehilfinnen, 1 Nachtwächter, 1 Stallschweizer und 7 Ackerknechte.

An Besoldnung für das Pflege- und Dienstpersonal wurden verausgabt 64 966,89 Mark, gegen den Etat von 65 113 Mark weniger 146,11 Mark.

Gebäude. Die laufende bauliche Unterhaltung der Gebäude, Dampf-, maschinellen und elektrischen, sowie der Be- und Entwässerungsanlagen, ausschließlich der zu landwirtschaftlichen Zwecken benutzten Baulichkeiten, erforderte einen Aufwand von 5391,79 Mark, gegen den Etat von 7300 Mark weniger 1908,21 Mark.

Sämtliche Gebäude, einschließlich der landwirtschaftlichen, sind bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät mit 1 599 250 Mark gegen Feuerschaden versichert, wofür ein Versicherungsbeitrag von 793,02 Mark, hiervon 80,93 Mark für die landwirtschaftlichen Gebäude und 165 Mark aus dem Erweiterungsbaufonds entrichtet worden ist.

Inventarium. Zur Unterhaltung der Inventarien wurden verausgabt 2007,20 Mark, gegen den Etat von 1800 Mark mehr 207,20 Mark. Diese Mehrausgabe ist durch die Minderausgabe bei dem hierauf übertragbaren Bautitel von 1908,21 Mark gedeckt und bleiben daher bei Kapitel 8 (Bau- und Inventarienunterhaltung) noch 1701,01 Mark erspart. Das gesamte Anstaltsinventar, einschließlich des landwirtschaftlichen, ist bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät mit 569 790 Mark gegen Feuerschaden versichert, wofür ein Versicherungsbeitrag von 623,06 Mark, hiervon 246,64 Mark für das landwirtschaftliche Inventar, gezahlt worden ist.

Grundstücke und deren Nutzung. Durch Einziehung eines bisher öffentlichen Weges wurde dieser in der Größe von 0,4837 ha der Anstaltsgrundstücks-Hypothek Nr. 597 Lüben zugeschrieben und infolge der Neuauftmessung der städtischen Grundstücke fiel der Anstalt ein Stück Weg an der Peuckertmühle in der Größe von 0,0791 ha zu und wurde bei der Anstaltsgrundstücks-Nr. 533 Lüben hypothekarisch miteingetragen. Der gesamte Grundbesitz der Anstalt besteht nunmehr aus den Grundstücken Grundbuch Band VIII Blatt 533 Lüben mit 13,6198 ha, Band XXIII Blatt 597 Lüben mit 77,1367 ha und Band II Blatt 28 Altstadt mit 55,2010 ha, zusammen mit 145,9575 ha. Davon entfallen auf Gebäudeflächen, Hofräume, Hausgärten, gärtnerische Parkanlagen u. 23,6575 ha, so daß noch 122,30 ha als Garten-, Wiesen- und Acker- u. Ländereien verbleiben.

Der Landwirtschafts- und Gärtnerbetrieb erfolgt unter Leitung des Hausverwalters durch den Wirtshafter und den Gärtner, denen 5 Ackerknechte, 2 Schweizer und geeignete Pfleglinge mit Pflegepersonal beigegeben wurden.

Die Kosten der Bewirtschaftung haben 30 384,90 Mark betragen, gegen den Etat von 33 970 Mark weniger 3585,10 Mark. Den Ausgaben steht eine Einnahme von 66 603,66 Mark gegenüber, es ergibt sich hiernach ein Überschuß von 36 218,76 Mark oder pro Hektar der bebauten Fläche 296,15 Mark.

Die Halmfrüchte waren mit 23 304 Mark bei der Norddeutschen Hagel-Versicherungsgesellschaft gegen Hagelschaden versichert.

Ende März 1910 waren 11 Pferde, 1 Bulle, 6 Ochsen, 35 Kühe, 20 Stück Jungvieh, 5 Kälber und 103 Schweine vorhanden.

|  | Männer | Frauen | Summa | B. Pfleglinge. |
|--|--------|--------|-------|----------------|
| Am 31. März 1909 befanden sich in der Anstalt . . . . .      | 349    | 402    | 751   |                |
| Hierzu treten: a. die Beurlaubten . . . . .                  | 24     | 18     | 42    |                |
| b. die Entwichenen . . . . .                                 | 1      | —      | 1     |                |
| mithin Gesamtbestand an diesem Tage. . . . .                 | 374    | 420    | 794   |                |
| Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . . | 217    | 145    | 362   |                |
| sind zusammen  | 591    | 565    | 1 156 |                |
| Davon gingen im Berichtsjahre ab:                            |        |        |       |                |
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                           | 21     | 15     | 36    |                |
| 2. als gebessert entlassen. . . . .                          | 44     | 20     | 64    |                |
| 3. als nicht mehr gemeingefährlich entlassen. . . . .        | —      | —      | —     |                |
| 4. als ungeheilt entlassen . . . . .                         | 4      | 4      | 8     |                |
| 5. als nicht geisteskrank entlassen . . . . .                | 1      | —      | 1     |                |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .            | —      | —      | —     |                |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . .      | 6      | 1      | 7     |                |
| 8. in andere Anstalten versezt . . . . .                     | 16     | 20     | 36    |                |
| 9. durch Tod . . . . .                                       | 59     | 40     | 99    |                |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                            | 24     | 16     | 40    |                |
| 11. durch Entweichung . . . . .                              | 1      | —      | 1     |                |
| 12. in Familienpflege untergebracht. . . . .                 | —      | 12     | 12    |                |
| im ganzen  | 176    | 128    | 304   |                |
| blieben Ende März 1910 in der Anstalt. . . . .               | 415    | 437    | 852   |                |

Durchschnittlich wurden in 287 931 Tagen 788,852 Kranke täglich verpflegt.

Der Gottesdienst für die Pfleglinge der beiden christlichen Konfessionen fand in regelmäßigen 14-tägigen Zeiträumen und zwar für die evangelischen Sonntags und für die katholischen Sonnabends statt.

Aus dem der Anstaltsdirektion zur Disposition stehenden Fonds sind die Ausgaben für Sondergenüsse an Sonn- und Feiertagen und für die Weihnachtsbescherung bestritten worden, auch wurden daraus die Kosten für Tabak, Zigarren und Zeitungen für die Kranken, sowie das Porto für die Privatbriefe unvermögender Kranker bezahlt. Die Gesamtkosten betrugen 4748,05 Mark, gegen den Etat von 4750 Mark weniger 1,95 Mark.

Soweit es nach ärztlichem Ermessen als zulässig erachtet wurde, haben die arbeitsfähigen Pfleglinge in den verschiedenen Beschäftigungszweigen Verwendung gefunden.

Für Heilmittel sind 3136,81 Mark, für Apparate und Instrumente zum ärztlichen Gebrauch 329,48 Mark, zusammen 3466,29 Mark, gegen den Etat von 4400 Mark weniger 933,71 Mark veranschlagt worden.

Zur Unterhaltung und Vermehrung der Bücheraufsammlungen wurden ausgegeben 487,92 Mark, gegen den Etat von 600 Mark weniger 112,08 Mark.

An Verpflegungskosten sind eingegangen:

|                          |            |                  |
|--------------------------|------------|------------------|
| für Pfleglinge I. Klasse | 17 466,98  | Mark,            |
| = = II. =                | 395 638,07 | =                |
|                          | zusammen   | 413 105,05 Mark, |

gegen den im Etat angenommenen Betrag von 502 610 Mark weniger 89 504,95 Mark, was darauf zurückzuführen ist, daß die Anstalt durchschnittlich nur mit 789 Kranken belegt war, während der Etat 950 Krauke vorsieht.

C. Ökonomie. Der Bedarf an Hauptverbrauchsartikeln für die Beköstigung war vertraglich zur Lieferung vergeben, die übrigen unbedeutenderen Nahrungsmittel, soweit solche nicht aus den Erzeugnissen der eigenen Bewirtschaftung gedeckt werden konnten, wurden freihändig angekauft. Brot und Semmel, sowie die übrigen Backwaren wurden in der Anstaltsbäckerei hergestellt; die Mehllieferungen hierzu erfolgten ebenfalls vertraglich. Der Bedarf an Schweinesfleisch, Speck, Fett und Wollwurst wurde durch die Anstalts-Schweinemästung gedeckt.

Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung haben betragen:

I. für die regelmäßige Beköstigung:

|   |              |                  |
|---|--------------|------------------|
| a. für 24,644 Krauke I. Klasse . . . . .    | 7 480,59     | Mark,            |
| = 764,208 = II. = . . . . .                 | 139 742,60   | =                |
| für 788,852 Krauke = . . . . .              | 147 223,19   | Mark,            |
| b. für 4,361 Dienstpersonen I. Klasse . . . | 1 323,72     | Mark,            |
| = 124,099 = II. = . . . . .                 | 23 860,52    | =                |
| für 128,46 Dienstpersonen = . . . . .       | 25 184,24    | -                |
|   | in Summa . . | 172 407,43 Mark, |

|   |               |                 |
|---|---------------|-----------------|
| II. für ärztlich verordnete Extrakost, Stärkungsmittel, Kostzulagen . . . | 8 532,53      | -               |
|   | sind zusammen | 180 939,96 Mark |
| gegen den Etat von  | 212 050,00    | =               |

weniger 31 110,04 Mark.

Nach der Klasseneinteilung haben die Beköstigungskosten betragen:

|   |                |
|---|----------------|
| für 1 Kranken I. Klasse 83,16 Pf. täglich, 303,54 | Mark jährlich, |
| = 1 = II. = 50,1 = = , 182,86 = =                 |                |
| = 1 Dienstperson I. = 83,16 = = , 303,54 = =      |                |
| = 1 = II. = 52,1 = = , 190,17 = =                 |                |

Die Bekleidung usw. wurde vom Arbeitshause Schweidnig fertig bezogen, weil zur Neu-anfertigung geeignete Krauke noch nicht genügend vorhanden waren. Sämtliche Instandsetzungen der Bekleidungs- und Wäschestücke wurden von Anstaltskräften ausgeführt. Die Ausgaben für die gesamte Bekleidung usw. haben 24 109,76 Mark betragen, gegen den Etat von 34 220 Mark weniger 10 110,24 Mark.

Die Beheizung erfolgt durch Dampf vom Kesselhause aus. Kachelöfen befinden sich nur in den Dorshäusern und Beamtenwohnungen. Die Kosten der Beheizungsmaterialien, einschließlich der zur Erzeugung der Elektrizität für die Maschinen und die Beleuchtung erforderlichen Brennmaterialien, haben 40 800,41 Mark betragen, gegen den Etat von 43 600,00 Mark weniger 2799,59 Mark.

Die Beleuchtung der Höfe, Geschäftszimmer und der Teeküchen erfolgt durch Gas, sämtliche übrigen Räume haben elektrisches Licht. Die Kosten der gesamten Beleuchtung, außer den bei der Beheizung mit verrechneten, zur Erzeugung des elektrischen Lichtes erforderlichen, nicht unerheblichen Dampfkessel-Brennmaterialien und einschließlich des zum Kochen in den Teeküchen und zur Erhitzung der Platteisen in der Plättstube verbrauchten Gases, haben 2933,11 Mark, gegen den Etat von 2900 Mark mehr 33,11 Mark betragen. Für diese Etatsüberschreitung, welche durch die nicht vorhergesehene Besteuerung der Beleuchtungsmittel, insbesondere der elektrischen Glühlampen und Breunstiste herbeigeführt worden ist, hat der Provinzialausschuss dem Provinziallandtage gegenüber die Verantwortung übernommen.

Die gesamte Vereinigung der Personen, die Reinigung der Wäsche, Lokale und Höfe, sowie die Kosten des Strohsackstrohes erforderten einen Aufwand von 4562,40 Mark, gegen den Etat von 5200 Mark weniger 637,60 Mark.

Der Provinzialausschuss hat in seiner Sitzung vom 6. Juli 1909 die Einführung der Familien-  
D. Familien-  
pflege genehmigt und für die dadurch entstehenden Kosten dem Provinziallandtage gegenüber die Verant-  
wortung übernommen.

Ende März 1910 waren 12 Frauen in Familienpflege, für welche 2017,16 Mark ausgegeben wurden.

An laufenden Verwaltungskosten und zwar:

|  | Laufende<br>Verwaltungskosten<br>Kapitel 1—14 | Kosten<br>für die<br>Familienpflege | Summa      | E. Haupt-<br>resultate der<br>finanziellen<br>Verwaltung. |
|--|---|-------------------------------------|------------|---|
|  |   |                                     |            | M   |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 470 450,00                                    | --                                  | 470 450,00 |   |
| verausgabt sind . . . . .                  | 418 909,89                                    | 2 017,16                            | 420 927,05 |   |
| also { mehr . . . . .                      | —   | 2 017,16                            | —          |   |
| { weniger . . . . .                        | 51 540,11                                     | —                                   | 49 522,95  |   |

An laufenden Einnahmen sollten etatsmäßig eingehen . . . . . 559 200,00 Mark,  
eingegangen sind, einschließlich des Zuschusses zur Durchführung  
der Neuregelung der Beamtenbesoldung . . . . . 493 661,24 =  
mithin weniger 65 538,76 Mark.

Demnach ist eine Verminderung des abzuliefernden Überschusses eingetreten von . . . . . 16 015,81 Mark.  
Statt des etatsmäßigen Überschusses von . . . . . 88 750,00 =  
stellt sich daher der wirkliche Überschuß auf . . . . . 72 734,19 Mark,  
abgeführt sind . . . . . 70 561,37 =

mithin weniger 2 172,82 Mark,  
welcher Betrag unter Hinzurechnung des aus dem Vorjahr übernommenen Material-  
wertes von . . . . . 12 389,64 =  
mit 14 562,46 Mark  
in Materialien vorhanden ist und den Betriebsfonds für das neue Rechnungsjahr bildet.

Werden sämtliche Ausgaben, sowie die Einnahmen und Zu- wie Überschüsse auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den

|   | Aus-<br>gaben            | Ein-<br>nahmen                                      | Aus-<br>gaben | Ein-<br>nahmen            | Aus-<br>gaben | Ein-<br>nahmen                        | Zuschüsse |   | An die<br>Landes-<br>Haupt-<br>kasse<br>abzu-<br>führen<br>Mehr-<br>ein-<br>nahme |
|---|--------------------------|---|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------------------|-----------|---|---|
|   | der laufenden Verwaltung |   |               |                           |               |                                       |           | zu den<br>Kosten<br>der Neu-<br>regelung<br>laufend.<br>Verwal-<br>tung | zur Durch-<br>führung<br>der Neu-<br>regelung<br>der Beamten-<br>befol-<br>dung   |
|   |                          | für die Ver-<br>pflegung inner-<br>halb der Anstalt |               | für die<br>Familienpflege |               | für beide<br>Pflegeformen<br>zusammen |           |   |   |
|   | M                        | M   | M             | M                         | M             | M                                     | M         | M   | M   |
| nach dem Etat . . . . .   | 495,21                   | 588,63  | —             | —                         | 495,21        | 588,63                                | —         | —   | 93,42   |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 531,04                   | 605,66  | 305,26        | 513,27                    | 529,16        | 604,89                                | —         | 12,98   | 88,71   |
|   |                          |   |               |                           |               |                                       |           |   | 75,73   |
| gegen den Etat { mehr . . . . .   | 35,83                    | 17,03   | 305,26        | 513,27                    | 33,95         | 16,26                                 | —         | —   | —   |
| gegen den Etat { weniger . . . . .  | —                        | —   | —             | —                         | —             | —                                     | —         | —   | 17,69   |
| Werden die wirklichen Aus-<br>gaben und Einnahmen<br>für 1909 mit . . . . . | 531,04                   | 605,66  | 305,26        | 513,27                    | 529,16        | 604,89                                | —         | —   | 75,73   |
| denen für 1908 von . . . . .  | 515,68                   | 508,44  | —             | —                         | 515,68        | 508,44                                | 7,24      | —   | —   |
| gegenübergestellt, so ergeben<br>sich für 1909 { mehr . . . . .             | 15,36                    | 97,22   | 305,26        | 513,27                    | 13,48         | 96,45                                 | —         | —   | 75,73   |
| gegenübergestellt, so ergeben<br>sich für 1909 { weniger . . . . .          | —                        | —   | —             | —                         | —             | —                                     | 7,24      | —   | —   |

## Der Landeshauptmann von Schlesien. Freiherr von Richthofen.

## Bericht

über

### die Verwaltung der Provinzial-Hebammenlehranstalten zu Breslau und Oppeln im Etatsjahr 1909.

Breslau, den 8. Juli 1910.

#### I. Hebammenlehranstalt Breslau.

A. Allgemeine

Obere Leitung und Aufsicht. Die Frühjahrskonferenz stand am 7. Mai und die Herbstkonferenz am 22. Oktober 1909, letztere unter Teilnahme der Herren Verwaltungskommissionsmitglieder, im Anstalts-Verwaltungsgebäude statt.

Verwaltung.

Einer außerordentlichen Revision wurde die Anstaltskasse am 23. Dezember 1909 durch einen Beamten der Hauptverwaltung unterzogen.

An Kosten der Aufsichtsführung sind 36 Mark entstanden, gegen den Etat von 60 Mark weniger 24 Mark.

Beamte. Der gesteigerte Anstaltsbetrieb, vor allem die umfangreichere Lehrtätigkeit, bedingt durch die Verlängerung und das Zueinandergreifen der Lehrkurse, sowie durch die Vermehrung der Wiederholungskurse machte die Anstellung eines Oberarztes notwendig. Es wurde dazu der bisherige 1. Assistenzarzt Dr. Scheffzek ernannt. Die Zahl der angestellten Ärzte erfuhr dadurch keine Vermehrung, da anstatt der früheren 4 Assistenzärzte jetzt 1 Oberarzt und 3 Assistenzärzte tätig sind.

Am 1. April 1909 schieden die Assistenzärzte Dr. Sieweziński und Dr. Hensen aus dem Anstaltsdienst. An ihre Stelle traten die approbierten Ärzte Dr. Heymann und Dr. Röthler.

Einer Anzahl Ärzte ist gestattet worden, behufs ihrer weiteren Ausbildung in der Anstalt zu volontieren und gegen Bezahlung von 15 Mark pro Monat in der Anstalt zu wohnen, soweit Platz dafür vorhanden war.

Der Bureaugehilfe Maiwald wurde zum Registratur ernannt.

Die Oberhebammenstelle, welche mangels Vorhandenseins einer geeigneten Persönlichkeit seit 1. Oktober 1908 unbesetzt geblieben war, wurde Anfang des Berichtsjahres der bisherigen Anstaltshebamme Anna Voß übertragen. Am 30. April 1909 schied die Oberpflegerin und Vorsteherin der Krankenabteilung Schwester Marie Kurpiun aus und es trat an ihre Stelle vom 1. Mai 1909 ab die bisherige Pflegerin Anna Stranch. Als diese am 30. September 1909 den Anstaltsdienst wieder verließ, wurde die Hebamme Therese Skott als Oberpflegerin eingestellt. Neu eingestellt wurden 2 Pflegerinnen und zwar eine für die Privatabteilung und eine für die neu eingerichtete im Berichtsjahre in Betrieb gesetzte Kinderstation.

Ferner kamen Personalwechsel vor bei den Anstaltshebammen 3 mal, bei den Pflegerinnen 2 mal und bei dem Küchenpersonal 2 mal.

An Besoldungen und Remunerationen für Beamte und an Lönen für das Wart- und Dienstpersonal wurden verausgabt 30 508,04 Mark, gegen den Etat von 29 820 Mark mehr 688,04 Mark.

Die Lasten, Abgaben, Versicherungsbeiträge und Gebühren erforderten eine Ausgabe von 5326,30 Mark, gegen den Etat von 5390 Mark weniger 63,70 Mark.

An Nutzung von Grundeigentum wurden vereinnahmt 489,35 Mark Wohnungsmiete von Ärzten, welche zu ihrer Fortbildung in der Anstalt volontierten, gegen den Etat von 225 Mark mehr 264,35 Mark.

Die laufende bauliche Unterhaltung der Gebäude erforderte einen Kostenaufwand von 3310,18 Mark, gegen den Etat von 4000 Mark weniger 689,82 Mark. Von größeren Bauausführungen ist die Anlage eines Speiseauszuges zu erwähnen.

Zur laufenden Unterhaltung und Ergänzung des Inventars waren erforderlich 2689,51 Mark, gegen den Etat von 2000 Mark mehr 689,51 Mark.

Die Gebäude sind mit 404 800 Mark und das Inventar ist mit 32 200 Mark bei der Provinzial-Feuersozietät gegen Feuerschäden versichert.

Zur Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlung waren 385,40 Mark, gegen den Etat von 400 Mark weniger 14,60 Mark und für Neubeschaffung sowie Unterhaltung der vorhandenen Lehrmittel 298,80 Mark, gegen den Etat von 300 Mark weniger 1,20 Mark erforderlich.

B. Lehrkurse. **Hebammen-Lehrkurse.** Am 1. Juli 1909 begann ein neuer und zwar der erste 9 monatliche Lehrkursus mit 24 Schülerinnen, nämlich mit 10 Freischülerinnen und 14 Pensionärinnen. Von diesen traten freiwillig, eingetretener Familienverhältnisse wegen, wieder aus 1 Freischülerin und 2 Pensionärinnen, während 1 Freischülerin wegen Schwangerschaft entlassen werden mußte. Es haben demnach 20 Schülerrinnen (8 Freischülerinnen und 12 Pensionärinnen) den Kursus absolviert. Die Prüfung fand am 30. März 1910 unter dem Vorsitz des Königlichen Regierungs- und Geheimen Medizinalrats Dr. Schmidt aus Liegnitz statt. Als Examiniatoren fungierten außer diesem der Kreisarzt, Geheimer Medizinalrat Dr. Wolffberg aus Breslau und der Anstaltsdirektor.

Die Schülerinnen haben sämtlich die Prüfung bestanden und zwar 2 mit der Zensur „sehr gut“, 9 mit „gut“ und 9 mit „genügend“. Gleichzeitig nahmen an der Prüfung 3 Nostrifikandinnen teil, von denen eine mit „gut“, die beiden anderen mit „genügend“ bestanden.

Die Freischülerinnen erhielten unentgeltlich in der Anstalt Verpflegung und Unterricht und nach bestandener Prüfung bei der Entlassung die zur ersten Ausstattung erforderlichen geburtshilflichen Instrumente, sowie ein Lehr- und ein Tagebuch.

Von den Pensionärinnen ist ein Unterhaltungskostenbeitrag von je 550 Mark von Schlesierinnen und von je 650 Mark von Nichtschlesierinnen erhoben worden, wofür sie Verpflegung und Unterricht in der Anstalt, sowie die Lehrbücher erhielten. Insgesamt sind vereinnahmt worden 11 221,17 Mark, gegen den Etat von 16 600 Mark weniger 5 378,83 Mark.

Die Kosten der geburtshilflichen Instrumente für die Freischülerinnen und der zur Verteilung an die Schülerinnen angeschafften Lehrbücher haben 934,62 Mark betragen, gegen den Etat von 1965 Mark weniger 1030,38 Mark.

**Wiederholungskurse.** Es sind im Berichtsjahre zum erstenmal 10 tägige Wiederholungskurse für ältere Hebammen, an Stelle der früheren 3 wöchentlichen, abgehalten worden und zwar:

- I. Kursus vom 3. bis 13. August 1909,
- II. = = 16. = 26. = 1909,
- III. = = 28. August bis 8. September 1909,
- IV. = = 10. September bis 21. September 1909,
- V. = = 23. = = 4. Oktober 1909.

Es haben insgesamt 140 Hebammen aus den Regierungsbezirken Breslau und Liegnitz teilgenommen. Dieselben erhielten in der Anstalt Wohnung, Kost und Unterricht, wofür 20 Mark pro Kopf erhoben wurden.

**Wochenpflegerinnenkurse.** Vom 1. Mai bis 31. Juli und vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1909 wurde je ein Wochenpflegerinnenkursus mit 16 bzw. 19 Schülerinnen abgehalten, welche in der Anstalt Wohnung, Kost und Unterricht erhielten.

Der etatmäßige Unterhaltungskostenbeitrag dafür betrug pro Kopf und Monat 15 Mark. Insgesamt wurden von den Wochenpflegeschülerinnen vereinnahmt 1554 Mark, gegen den Etat von 810 Mark mehr 744 Mark.

**Gebäraabteilung.** Am 1. Januar 1909 waren an Schwangeren und Wöchnerinnen im Bestande 61, in Zugang kamen im Laufe des Jahres 1414, sind zusammen 1475.

In Abgang kamen durch Tod 16, entlassen wurden unentbunden 86, entbunden 1322, zusammen 1424, so daß am 31. Dezember 1909 im Bestande verblieben 51.

Am 1. Januar 1909 waren an Kindern im Bestande 37 (25 Knaben, 12 Mädchen). Im Laufe des Jahres kamen 1320 Geburten vor, darunter 15 mal Zwillinge = 1335 Kinder, hierzu der Bestand von 37, sind zusammen 1372 Kinder. Hiervon gehen ab: 78 Aborte, 75 tot geborene, 65 in der Anstalt verstorbene, 1129 lebend entlassene, zusammen 1347 Kinder. Bestand am 31. Dezember 1909: 25 Kinder (12 Knaben, 13 Mädchen).

**Geburtshilfliche Poliklinik.** Die Ausübung der geburtshilflichen Poliklinik erfolgte durch die Anstaltsärzte. Im Kalenderjahr 1909 wurden 560 Geburten bzw. Fehlgeburten, davon 308 in Gegenwart von Schülerinnen ärztlich behandelt. An Entschädigung der Hebammen für Zuweisung poliklinischer Fälle sind 1011 Mark gezahlt worden, gegen den Etat von 1000 Mark mehr 11 Mark.

**Krankenabteilung.** Bestand am 1. Januar 1909 eine Frau. In Zugang kamen im Laufe des Jahres 286, sind zusammen 287 Frauen. Davon wurden entlassen als geheilt 215, gebessert 44 und ungeheilt 18; gestorben sind 4, mithin verblieben am 31. Dezember 1909 im Bestande 6 Frauen.

In der poliklinischen Sprechstunde wurden 1082 Frauen behandelt.

Als Unterhaltungskostenbeiträge von Schwangeren und kranken Frauen der Gebär- und Krankenabteilung werden erhoben in der I. Klasse 10 Mark, in der II. Klasse 5 bzw. 4 Mark (je nach dem Zimmer) pro Tag und in der III. Klasse, soweit nicht völlige Mittellosigkeit vorliegt, 1 bis 2 Mark pro Tag bzw. von Gebären, welche als Unterrichtsmaterial dienen, eine Pauschalsumme von 10 Mark. Insgesamt sind vereinnahmt worden 28 402,85 Mark. Es sollten eingehen nach dem Etat 23 000 Mark, mithin Mehreinnahme 5402,85 Mark.

**Kinderstation.** Am 1. Januar 1910 wurde eine Kinderstation, welche für 2 stillende Mütter und 3 Säuglinge eingerichtet ist, in Betrieb gesetzt.

C. Gebär-  
und Kranken-  
abteilung.

D. Ökonomie. Die Beschaffung der Beköstigungsnaturalien geschah durch kontraktliche Lieferung und durch freihändigen Ankauf.

Die Ausgaben für die gesamte Beköstigung betrugen:

- a. für die regelmäßige Kost 41 372,56 Mark, gegen den Etat von 46 500 Mark weniger 5127,44 Mark,
- b. für ärztlich verordnete Extrakost, Stärkungsmittel rc. 1567,59 Mark, gegen den Etat von 1000 Mark mehr 567,59 Mark.

Für die laufende Unterhaltung der Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse sind 2799,13 Mark, gegen den Etat von 2800 Mark weniger 0,87 Mark Kosten entstanden.

Auf Medikamente und ärztliche Instrumente wurden 3616,16 Mark, gegen den Etat von 3700 Mark weniger 83,84 Mark und an Beerdigungskosten 43 Mark, gegen den Etat von 60 Mark weniger 17 Mark verausgabt.

Für die Beheizung der Anstalträume und der Wohnungen der Angestellten, welche durch Niederdruck-Dampfheizung erfolgt, wurden 9329,37 Mark, gegen den Etat von 8200 Mark mehr 1129,37 Mark ausgegeben.

Die Beleuchtung des Lehrsaales, der Entbindungsräume, Wirtschaftsräume, Korridore und Treppen geschieht durch Gas, während die Schülerinnenzimmer mit Petroleum und die Zimmer der Wöchnerinnen und Kranken teils durch Gas, teils durch Öl-Nachtlampen beleuchtet werden. In der Waschküche und dem Kesselhause ist elektrische Beleuchtung vorhanden. Es sind für die Beleuchtung 3413,44 Mark, gegen den Etat von 3200 Mark mehr 213,44 Mark verausgabt worden.

Die Ausgaben für Vereinigung der Personen, der Wäsche und Lokale sowie für Erneuerung des Lagerstrohs haben betragen 1600 Mark, gegen den Etat von 1400 Mark mehr 200 Mark.

Die Taufhandlungen erfolgen in der Anstalt. Der Etat setzt für den evangelischen wie für den katholischen Geistlichen als jährliche Remuneration je 100 Mark ans, welche auch in dieser Höhe gezahlt worden sind.

Für alle vorgekommenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialsausschuss dem Provinzial-Landtage gegenüber die Verantwortung übernommen.

E. Haupt-  
resultat der  
finanziellen  
Verwaltung.

An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

|  | Allgemeine<br>Verwaltungskosten | Kosten des<br>Unterrichts, der<br>Betreuung und<br>Ökonomie | Summa      |
|--|---------------------------------|---|------------|
|  | M                               | M   | M          |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 43 270,00                       | 72 780,00   | 116 050,00 |
| verausgabt sind . . . . .                  | 43 791,24                       | 69 853,36   | 113 644,60 |
| mithin { mehr . . . . .                    | 521,24                          | —   | —          |
| weniger . . . . .                          | —                               | 2 926,64  | 2 405,40   |

An eigenen Einnahmen sollten nach dem Etat eingehen 46 070 Mark, eingegangen sind 45 365,55 Mark, mithin weniger vereinnahmt 704,45 Mark. Rechnet man von der Minderausgabe von 2405,40 Mark die Mindereinnahme von 704,45 Mark ab, so bleibt Minderausgabe 1700,95 Mark. Statt des etatsmäßigen Zuschusses von 69 980 Mark stellte sich das Zuschußbedürfnis mithin auf 68 279,05 Mark. Erhoben sind an Zuschuß 68 259,20 Mark, gegen den Bedarf weniger 19,85 Mark. Um diesen Betrag hat sich der Beständewert an Naturalien und Materialien, welcher am Schlusse des Vorjahres 304,89 Mark betrug, vermindert, so daß ein solcher von 285,04 Mark verblieben ist.

## II. Hebammenlehranstalt Oppeln.

**Obere Leitung und Aufsicht.** An Stelle des am 16. August 1909 von der Königlichen A. Allgemeine Regierung zu Oppeln als Kreisarzt nach Berlin versetzten Regierungs- und Medizinalrats Dr. Flatten wurde der an die Königliche Regierung in Oppeln berufene Regierungs- und Medizinalrat Dr. Krohne zum Mitgliede der Verwaltungskommission der Anstalt gewählt. Zum Zwecke der Revision der Anstalt war der Landeshauptmann in Gemeinschaft mit dem Landeshyndikus und dem Landesbaurat am 22. April 1909 in der Anstalt aufwesend. Am 10. November 1909 wurde die Anstalt von dem Dezernenten, Amtsrichter a. D. da Rocha-Schmidt, besichtigt. Am 10. März 1910 fand die Frühjahrskonferenz und zwar unter Teilnahme der Mitglieder der Verwaltungskommission in der Anstalt statt, wobei auch eine Baurevision der Anstalt abgehalten wurde.

Die Anstaltskasse wurde am 17. Mai und 10. November 1909 und das Inventar am 27. Mai 1909 durch einen Beamten der Hauptverwaltung einer außerordentlichen Revision unterzogen. Die monatlichen Kassenrevisionen sind regelmäßig durch den Anstaltsdirektor abgehalten worden. An Aufsichtskosten, bestehend in Reisekosten und Tagegeldern der Mitglieder und Beamten der Aufsichtsbehörde sind 319,46 Mark verausgabt worden, gegen den Etat von 250 Mark mehr 69,46 Mark. Diese Überschreitung wurde dadurch herbeigeführt, daß die Frühjahrskonferenz für das Jahr 1910 bereits am 10. März 1910 stattfand, und die Kosten hierfür dem Etatsjahr 1909 zur Last gelegt wurden.

**Beamte.** Der 2. Assistenzarzt Dr. Hahn schied am 30. Juni 1909 aus dem Anstaltsdienste, seine Stelle wurde vom 1. Juli 1909 ab dem approbierten Arzte Dr. Homann übertragen. Die Arztpraktikantenstelle war besetzt vom 1. April bis 11. Juni 1909 durch den Praktikanten Mahler, vom 1. Juli bis 11. September durch den Praktikanten Skowronski und vom 1. Dezember bis 15. Februar 1910 durch den Praktikanten Fedwabnik. Bis Schlusß des Berichtsjahrs blieb die Stelle wegen Mangels an Bewerbern unbesetzt.

Die Geschäfte des Anstaltsrendanten, welche bisher nebenamtlich verwaltet wurden, sind infolge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 6. Dezember 1909 — Nr. 57 — dem an die Anstalt versetzten Rendanten Hain, vorher Hausverwalter und Rendant an der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Tost, vom 1. März 1910 ab hauptamtlich übertragen worden.

Im Laufe des Etatsjahres schied die 3. Anstaltshbamme freiwillig aus; ihre Stelle wurde alsbald wieder neu besetzt.

An Besoldungen und Remunerationen für Beamte und an Löhnern für das Wart- und Dienstpersonal wurden verausgabt 10 120,34 Mark, gegen den Etat von 9515 Mark mehr 605,34 Mark.

Die Überschreitung wurde herbeigeführt durch die Kosten an Gehalt bei der Neueinrichtung der Rendantenstelle im Hauptamte, durch die Zahlung einer Wohnungsentshädigung an die an der Anstalt tätig gewesenen Arztpraktikanten sowie durch die an zwei Anstaltshebammen gezahlten einmaligen Gehaltszulagen.

Die Ausgaben an Lasten, Abgaben, Versicherungsbeiträgen und Gebühren betrugen 2541,10 Mark, gegen den Etat von 1960 Mark mehr 581,10 Mark. Die Ursache der Überschreitung ist darauf zurückzuführen, daß das zur Aufführung des im Berichtsjahre entstandenen Neubaus erforderliche Wasser seit Beginn des Baues bis fast zum Schlusse des Etatsjahres aus der Anstalt entnommen wurde, weil für den Neubau erst nach Fertigstellung der Wasserleitungsanlage ein zweiter Wasseranschluß hergestellt werden konnte.

Einnahmen aus Grundeigentum sind nicht zu verzeichnen.

Für die Unterhaltung der Baulichkeiten und des Gartens wurden aufgewendet 2182,59 Mark, gegen den Etat von 2600 Mark weniger 417,41 Mark, wovon aber zur Deckung bei dem, mit diesem Titel sich gegenseitig übertragenden Inventarientitel 409 Mark verwendet worden sind, so daß in Wirklichkeit 8,41 Mark erspart blieben.

Zur Beschaffung und Unterhaltung des Inventariums waren 1109 Mark erforderlich, was gegen den Etat von 700 Mark eine Mehrausgabe von 409 Mark macht, welche aus dem Bautitel gedeckt worden ist. Die alten Gebäude der Anstalt sind mit 107 700 Mark und das Inventar mit 17 030 Mark gegen Feuerschaden versichert. Zu demselben Zwecke ist der im Berichtsjahre zur Erweiterung der Anstalt aufgeführte Neubau von der Banverwaltung mit 121 100 Mark versichert worden. Zur Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlungen wurden verausgabt 257,42 Mark, gegen den Etat von 300 Mark weniger 42,58 Mark.

#### B. Lehrkurse.

**Hebammenlehrkurse.** Vom Etatsjahr 1909 ab können wie bisher 20 Freischülerinnen und 20 Pensionärinnen zur Ausbildung als Hebammen aufgenommen werden, jedoch nicht mehr in einem Lehrkursus von 7 monatiger Dauer sondern in zwei Lehrkursen von je 9 monatiger Dauer und mit je 20 Schülerinnen. Zu dem am 1. Juli 1909 begonnenen Lehrkursus waren 17 Schülerinnen (4 Freischülerinnen und 13 Pensionärinnen) einberufen, von denen eine Pensionärin nicht erschien. Die übrigen Schülerinnen verblieben bis zur vollständigen Ausbildung in der Anstalt. Außerdem nahmen noch drei im Auslande approbierte Hebammen behufs Vorbereitung auf die Nostrifikationsprüfung teil.

Die Prüfung der ausgebildeten 16 Schülerinnen und der 3 Nostrifkandinnen stand am 30. und 31. März 1910 unter dem Vorsitz des Königlichen Regierungs- und Medizinalrats Dr. Krohne statt, neben welchem als Examinateure der Königliche Kreisarzt Dr. Reintof aus Grottkau und der Anstaldtsdirektor fungierten. Alle Schülerinnen bestanden die Prüfung und zwar 3 mit der Befür „fehr gut“, 10 mit „gut“ und 6 mit „genügend“.

Von den für den zweiten, am 3. Januar 1910 begonnenen Lehrkursus einberufenen 14 Pensionärinnen und 11 Freischülerinnen sind 3 der letzteren alsbalb freiwillig ausgeschieden, so daß mit Schluß des Berichtsjahres 22 Schülerinnen in der Anstalt verblieben.

Während die Freischülerinnen unentgeltlich ausgebildet werden, wird von den Pensionärinnen ein Unterhaltungskostenbeitrag von je 550 Mark von Schlesierinen, und von je 650 Mark von Nichtschlesierinnen erhoben. Die hieraus erzielte Einnahme betrug 14 887,16 Mark, gegen den Etat von 11 000 Mark mehr 3887,16 Mark.

Die Ausstattung der Ende April 1909 und Ende März 1910 entlassenen Freischülerinnen mit Instrumenten sowie sämtlicher Schülerinnen des Berichtsjahres mit dem Lehrbuche erforderte eine Ausgabe von 682,20 Mark, gegen den Etat von 1278 Mark weniger 595,80 Mark.

**Wiederholungskurse.** Es wurden 4 Wiederholungskurse für ältere Hebammen von je 10 tägiger Dauer abgehalten. Die Anzahl der Teilnehmerinnen betrug am 1. Kursus 17, am 2. Kursus 21, am 3. Kursus 19 und am 4. Kursus 22, zusammen 79 Hebammen. An Unterhaltungskostenbeiträgen wurden vereinnahmt 1520 Mark, gegen den Etat von 2800 Mark weniger 1280 Mark.

**Wochenpflegerinnenkursus.** Auf dem vom 1. Juli bis Ende September 1909 abgehaltenen Lehrkursus beteiligten sich 4 Schülerinnen, welchen bei ihrem Austritte aus der Anstalt nach einer mündlichen Prüfung Zeugnisse über genügende Kenntnisse bezw. Befähigung zur Wochenpflege erteilt werden konnten. An Unterhaltungskostenbeiträgen wurden vereinnahmt 360 Mark, gegen den Etat von 270 Mark mehr 90 Mark.

In der Anstalt wurden im Berichtsjahre 506 Frauen entbunden, von denen 1 verstarb, während 505 die Anstalt gesund verließen. Unter den 506 Entbindungen waren 1 Zwilling- und 1 Drillingsgeburt, so daß im ganzen 509 Kinder geboren wurden. Unter diesen war wieder relativ groß die Zahl der Frühgeburten und solcher, die unter schwerer Geburt gelitten hatten; 44 Kinder starben in der Anstalt, 19 wurden tot geboren und 446 Kinder verließen lebend die Anstalt. Die Behandlung und Verpflegung der Entbundenen, von denen ein großer Teil schon als sogenannte Hauschwangere Wochen hindurch in der Anstalt sich aufgehalten und als Lehrmaterial gedient hatten, geschah unentgeltlich. Der größere Teil der Wöchnerinnen erhielt beim Abgang aus der Anstalt eine Reiseunterstützung von 3 bis 6 Mark. Zusätzlich wurden verausgabt 1302 Mark, gegen den Etat von 1200 Mark mehr 102 Mark. Wegen großer Armut vieler Entbundenen mußten mehr und höhere Unterstützungen gewährt werden, so daß die Überschreitung in der genannten Höhe unvermeidlich war.

**Geburtshilfliche Poliklinik.** Die poliklinische Hilfeleistung der Anstalsärzte wurde im Stadt- und im Landkreise Oppeln in 126 Fällen in Anspruch genommen. Zu jeder Geburt wurden in der Regel 2 Schülerinnen mitgenommen. Den rufenden Hebammen wurden für Zuweisung dieser Geburten als Unterrichtsmittel Gratifikationen gewährt und zwar von insgesamt 296 Mark, gegen den Etat von 300 Mark weniger 4 Mark.

**Gynäkologische Poliklinik.** In der Anstalt wurde an allen Wochentagen eine Sprechstunde für ambulante Behandlung gynäkologisch kranker unbemittelter Frauen abgehalten, dereu Besucherinnen gleichzeitig auch das Material für die klinische gynäkologische Station und die operativen Eingriffe auf dieselben liefernten. Diese Sprechstunden dienten auch als praktische Unterweisungsstunden für die Schülerinnen, die in denselben in mannigfachen für ihre Praxis unentbehrlichen Handgriffen etc. unterwiesen wurden, während sich dabei auch oft Gelegenheit zu Krankendemonstrationen, soweit sie für Hebammen in Betracht kommen können, darbot. Die Anzahl der in diesen Sprechstunden ambulant behandelten Frauen belief sich auf 387. Die Behandlung geschah ausnahmslos unentgeltlich.

**Klinische gynäkologische Station.** Es wurden im Berichtsjahre 144 Frauen behandelt. Von diesen starben 4 nach schweren Operationen, 140 verließen geheilt oder gebessert die Anstalt. Die Behandlung der Frauen geschah in der Sprechstunde wie auf der stationären Klinik unentgeltlich.

Für Kost und Bett wurde auf letzterer pro Tag ein Unterhaltungskostenbeitrag von 1,20 Mark erhoben, welcher aber denjenigen Frauen erlassen wurde, die ein behördliches Armutzeugnis aufwiesen. An Unterhaltungskostenbeiträgen von Schwangeren, Wöchnerinnen und Kranken wurden vereinnahmt 2172,20 Mark, gegen den Etat von 1920 Mark mehr 252,20 Mark.

D. Ökonomie.

|   |                                 |
|---|---------------------------------|
| Die Beköstigung war an eine Unternehmerin vergeben, und es haben betragen die Kosten für: |                                 |
| Schülerinnen und Hebammen . . . . .   | 6 833,60 Mark,                  |
| Wöchnerinnen und franke Frauen . . . . .  | 11 366,50 =                     |
| Extrabeköstigung und Stärkungsmittel . . . . .  | 395,63 =                        |
| Angestellte . . . . .   | 3 278,80 =                      |
|   | <u>zusammen</u> 21 874,53 Mark. |

Hierzu trat noch die der Unternehmerin gewährte Mietentschädigung mit 30,— = so daß die gesamte Ausgabe . . . . . 21 904,53 Mark betrug, gegen den Etat von 25 000 Mark weniger 3095,47 Mark.

Für die Ergänzung des Wäschebestandes und der Schlafbedürfnisse der Anstalt waren 682,19 Mark erforderlich, gegen den Etat von 700 Mark weniger 17,81 Mark.

Die Beheizung der Anstaltsräume geschieht durch Kohle und Holz in Einzelöfen, des Instrumentenkochers für den Operationsaal durch Gas und kostete insgesamt 2062,02 Mark, gegen den Etat von 1600 Mark mehr 462,02 Mark.

Die Beleuchtung der Schülerinnenzimmer erfolgt durch Petroleum, der übrigen Anstaltsräume und der Korridore durch Gas, der Krankenräume nachts durch Öl. Die Kosten hierfür betrugen 2710,24 Mark, gegen den Etat von 1800 Mark mehr 910,24 Mark. Die gegen den Etatsansatz eingetretene Mehrforderung ist darauf zurückzuführen, daß dieser Titel für die normale Beleuchtung der Anstalt zu gering veranschlagt war.

Die Bereinigung der Wäsche, Korridore, Dielen usw. erforderte eine Ausgabe von 734,10 Mark, gegen den Etat von 600 Mark mehr 134,10 Mark. Die gegen das Vorjahr gestiegerte Frequenz der Anstalt und die im Berichtsjahre erfolgte extraordinaire Vermehrung des Wäschebestandes bedingten eine größere Auswendung von Bereinigungsmaterialien.

Die Kosten der Heilbehandlung (Medikamente, Verbandstoffe u. c.) sowie der Neuanschaffungen und Reparaturen der ärztlichen Instrumente betrugen 4484,73 Mark, gegen den Etat von 4500 Mark weniger 15,27 Mark.

Beerdigungskosten hatte die Anstalt nicht zu tragen, so daß der Etatsansatz von 20 Mark erspart wurde.

Für die vorgekommenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialausschuß dem Provinzial-Landtage gegenüber die Verantwortung übernommen.

Die laufenden Verwaltungskosten und zwar:

E. Haupt-  
ergebnis  
der  
finanziellen  
Verwaltung.

|  | Allgemeine<br>Verwaltungskosten | Kosten des<br>Unterrichts, der<br>Verpflegung und<br>Ökonomie | Summa           |
|--|---------------------------------|---|-----------------|
|  | M                               | M   | M               |
| waren nach dem Etat veranschlagt auf . . . . .   | 15 775,00                       | 38 075,00   | 53 850,00       |
| sie haben betragen . . . . .   | 16 865,80                       | 36 336,53   | 53 202,33       |
| mithin { mehr . . . . .  | 1 090,80                        | —   | —               |
| { weniger . . . . .  | —                               | 1 738,47  | 647,67          |
| An eigenen Einnahmen setzte der Etat an . . . . .  |                                 |   | 15 990,00 Mark, |
| sie betrugen aber . . . . .  |                                 |   | 19 175,46 =     |
| dazu die Minderausgabe von . . . . .   |                                 | also mehr   | 3 185,46 Mark,  |
| ergibt eine Zuschusserspartis von . . . . .  |                                 |   | 647,67 =        |
| Statt des im Etat vorgesehenen Zuschusses von . . . . .  |                                 |   | 3 833,13 Mark.  |
| stellte sich daher das Zuschussbedürfnis auf nur . . . . .   |                                 |   | 37 860,00 =     |
| und abzüglich des zur Durchführung der Neuregelung der Beamtenbefördlung überwiesenen Zuschusses von . . . . . |                                 |   | 34 026,87 Mark  |
| wirkliches Zuschussbedürfnis . . . . .   |                                 |   | 80,00 =         |
|  |                                 |   | 33 946,87 Mark. |

Außerdem sind die der Anstalt für das Etatsjahr 1909 extraordinär bewilligten Zuschüsse von 130 000 Mark für Um- und Erweiterungsbauten der Anstalt, und von 3000 Mark für Neuanschaffung von Wäsche und waschbaren Oberkleidern für Anstaltspersonal sowie von 300 Mark zur Neuanschaffung einer Wäschemangel mit zusammen 133 300 Mark vereinnahmt und mit 133 288,96 Mark verausgabt worden.

## Der Landeshauptmann von Schlesien.

Freiherr von Richthofen.



**Bericht**  
über  
die Verwaltung des Schlesischen Museums der bildenden Künste  
im Etatsjahr 1909.

Breslau, den 24. Juni 1910.

Das Kuratorium bestand aus den Herren:

1. Geheimer Regierungsrat, Professor Dr. Foerster, Vorsitzender.
2. Den Delegierten der Provinz:
  - a. Geheimer Kommerzienrat von Eichborn, als Stellvertreter des Vorsitzenden,
  - b. Geheimer Kommerzienrat Haase.
  - c. Oberkonsistorialrat Professor Dr. von Hase;deren Stellvertretern:
  - a. Dr. Hermann Herzog zu Trachenberg, Fürst von Hatzfeldt, Durchlaucht,
  - b. Landesrat a. D. Direktor Noack,
  - c. Regierungsrat von Lippa.
3. Dem Delegierten des Magistrats:  
Bürgermeister Trentin;  
dessen Stellvertreter:  
Stadtbaurat Berg.
4. Dem Delegierten des Schlesischen Kunstvereins:  
Professor Ermann;  
dessen Stellvertreter:  
Graf von Schaffgotsch.
5. Dem Delegierten der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur:  
Geheimer Medizinalrat, Professor Dr. Bonifac;
- dessen Stellvertreter:  
Geheimer Medizinalrat, Professor Dr. Neisser.

6. Dem Delegierten des Vereins für Geschichte der bildenden Künste:  
 Königlicher Baurat Dr. Burgemeister;  
 dessen Stellvertreter:  
 Realschuldirektor Bohnemann.
7. Dem Delegierten der Königlichen Kunst- und Kunstgewerbeschule:  
 Direktor, Professor Boelzig;  
 dessen Stellvertreter:  
 Professor Kaempffer.
8. Dem Direktor des Museums:  
 Dr. Janitsch.

Außerdem nahm der Herr Landeshauptmann bezw. sein Vertreter an den Sitzungen mit vollem Stimmrecht teil.

Das Kuratorium trat zu 2 Sitzungen zusammen.

An Mitteln standen dem Kuratorium zur Verfügung:

|  |          |          |
|--|----------|----------|
| 1. Der etatierte Betrag von . . . . .  | 83 500,— | Mark,    |
| 2. Der Erlös aus dem Verkauf von Exemplaren des Bilderwerks Schlesischer Kunstdenkmäler und Katalogen der Gemäldegalerie . . . . . | 568,—    | =        |
| 3. Aus dem Museums-Garderobensonds . . . . .   | 1 500,—  | =        |
| 4. Unvorhergesehene Einnahmen . . . . .  | 190,—    | =        |
| 5. Zurückgestattete Vorschüsse . . . . .   | 1 099,—  | =        |
| 6. In das Vorschuß-Manual übertragen und von dort erstattete Vorschüsse . . . . .  | 1 099,—  | =        |
|  | zusammen | 87 956,— |
|  | Mark,    |          |

Die Verwaltungskosten betrugen . . . . . 63 057,22 =

und es verblieben . . . . . 24 898,78 Mark,  
die dem Museums-Reservesonds zugeführt wurden.

Der Museums-Reservesonds hatte außer diesen . . . . . 24 898,78 =  
noch einschl. eines im Einnahmereist stehenden, dem Museumsinspektor gewährten Vorschusses von 300 Mark einen Barbestand von . . . . . 5 352,51 =  
außerdem Effekten im Werte von 9000 Mark.

Diese erbrachten im Etatsjahr einen Zinsenbetrag von . . . . . 330,— =  
so daß ein Barbestand von . . . . . 30 581,29 Mark.  
vorhanden war.

Davon wurden zur Erwerbung von Kunstwerken und zur vervollständigung des kunstwissenschaftlichen Apparats . . . . . 27 231,41 =  
verausgabt,  
und es blieb ein Barbestand von . . . . . 3 349,88 =

Dazu obige Effekten im Nennwerte von . . . . . 9 000,— =  
ergibt einen Bestand von . . . . . 12 349,88 Mark.

Übertrag 12 349,88 Mark.

|  |                  |
|--|------------------|
| Das Fischersche Legat betrug am Beginn des Etatsjahres                             | 266 399,14 Mark, |
| a. Zinsen . . . . .  | 9 823,77 =       |
| b. Kursgewinn beim Ankauf von 11 200 Mark Effekten<br>für 10 513,10 Mark . . . . . | 686,90 =         |
| und beträgt jetzt . . . . .  | 276 909,81       |

Erworben wurden an bedeutenderen Kunstwerken:

ein Ölbild von Hans Thoma „Landschaft mit allegorischer Figur“,  
ein Ölbild von Albrecht Bräner „Walldtal“,  
ein Ölbild von A. Wölfle, „Blick auf die Elisabethkirche zu Breslau“ und  
eine Bronzefigur von Th. von Gosen „Perseus“.

Durch Erbschaft erhielt das Museum:

1. als Nacherbe der verstorbenen Frau von Korn das kostbare Böcklin'sche Gemälde „Dichtung und Malerei“, das eine sehr wertvolle Bereicherung der Galerie darstellt;
2. hinterließ der verstorbene Stadtrat Milch dem Museum 2 Ölbilder von Pape und Lüben;
3. vermachte der verstorbene Maler Schmidt-Michelsen sein Werk „Im Schloßpark“.

Die Erben des in Breslau verstorbenen Kunsthändlers Hancke schenkten zum dauernden Gedächtnis an den Verstorbenen eine weibliche Bildnisstudie von Trübner.

Herr Professor Dr. Elsner schenkte ein Ölbild von Sliwinski „Burg Schweinhaus“ und einige sehr gute Aquarelle desselben Meisters.

Ferner schenkte Herr Dr. Th. Heymann ein Werk des Porträtmalers Spiro, „Männliches Bildnis“ bezeichnet.

Der Provinzialausschuss überwies dem Museum eine von der Fürstlich Preußischen Brunnenverwaltung geschenkte Jubiläums-Plakette des Bades Salzbrunn von A. Kraumann.

Der kunstwissenschaftliche Apparat erweiterte sich im Berichtsjahre um 520 Bände, 191 Blatt Radierungen, Lithographien sc. und 51 Blatt Photographien.

In der Formerei des Museums wurden gegen Erstattung der Gusskosten hergestellt:

1. für das Oberschlesische Museum in Gleiwitz noch ein Abguß des Breslauer Rathausrieses,
2. für den Liegnitzer Geschichts- und Altertumsverein ein Abguß des Herzog Heinrich-Grabmals und
3. für das Vestibül des neuerbauten Vereinshauses der Landwehr-Inspektion Berlin, zu Berlin, Abgüsse der beiden Reliefs des hiesigen Tauenzien-Denkmales.

Der Besuch des Museums belief sich auf 93 902 Personen und war am 11. März 1910 mit 1164 Personen am stärksten und am 21. Januar 1910 mit 73 Personen am schwächsten.

Der Studiensaal, der auch in den Wintermonaten wöchentlich zwei Abende geöffnet war, wurde von 3234 Personen besucht, für welche 7973 Bände und 3225 Mappen verausgabt wurden.

In der Gemälde-Galerie kopierten zu Studienzwecken 10 Damen und 9 Herren, außerdem kopierte zu Reproduktionszwecken ein Maler im Auftrage der Vereinigung der Kunstfreunde sämtliche Böcklin'sche Werke des Museums.

Im Vortragssaale veranstaltete die Direktion eine Gedächtnis-Ausstellung für den im Jahre 1897 verstorbenen Breslauer Maler Professor Albrecht Bräuer.

Das Eichendorff-Denkmal-Komitee veranstaltete im Werner-Saal der Galerie eine Ausstellung der zum Zwecke der Errichtung eines Eichendorff-Denkmales in Breslau eingegangenen Wettbewerbsentwürfe.

Im Vortragssaale wurden wieder während des Winterhalbjahres durch die Direktorial-Beamten und den Verein für Geschichte der bildenden Künste zahlreiche Vorträge gehalten. Auch der Humboldt-Verein ließ für seine Mitglieder durch die Direktorial-Beamten des Museums mehrere kunstgeschichtliche Vorträge und erklärende Führungen durch die Gemälde-Galerie abhalten.

## Das Kuratorium des Schlesischen Museums der bildenden Künste. Foerster.

**Bericht**  
über  
die Verwaltung der Provinzial-Hilfskasse für die Provinz Schlesien  
im Etatsjahr 1909.

Breslau, den 10. September 1910.

Über die Verwaltung der Provinzial-Hilfskasse im Jahre 1909 ist Nachstehendes zu berichten: I. Allgemeine Verwaltung.  
Außer dem Landeshauptmann als Vorsitzenden haben als Mitglieder und deren Stellvertreter in der Berichtsperiode fungiert:

a. als Mitglieder:

1. Geheimer Kommerzienrat von Eichborn in Breslau,
2. Kreisdeputierter vom Rath, auf Magnitz,
3. Rittergutsbesitzer Fromberg, auf Schottwitz;

b. als Stellvertreter:

1. Bankier Gideon von Wallenberg-Pachaly in Thiergarten, Kreis Wohlau,
2. Rittergutsbesitzer, Rittmeister a. D. von Lieres und Wilkau auf Gallowitz, Kreis Breslau,
3. Landesältester von Moßner in Ulbersdorf, Kreis Ols.

Als Provinzialkommissar für die Geschäfte des Landeshauptmanns innerhalb der Direktion der Provinzial-Hilfskasse fungierte der Landrat Ossig.

Das Ergebnis des Geschäftsjahrs kann wiederum als ein befriedigendes angesehen werden. II. Geschäftsbetrieb.  
Die Gesamtsumme der gewährten Darlehen hat gegen das Vorjahr um etwas über 17 Millionen Mark zugenumommen.

Die Direktion hat 9 Sitzungen abgehalten und dabei zusammen 380 Vortragsnummern erledigt, so daß auf eine Sitzung durchschnittlich 42 Vortragsachen entfallen. Außerdem sind auf Grund der dem Landeshauptmann durch Beschluß des Provinzialausschusses vom 9. Dezember 1890 erteilten Ermächtigung im ganzen 87 dringliche Darlehnsanträge erledigt worden.

## 1. Darlebne.

Nach dem Bericht über das Vorjahr waren an Darlehsanträgen von

|   | Gemeinden<br>und<br>Korpora-<br>tionen | Private n<br>aus den<br>früheren<br>Notstands-<br>bezirken | Zu-<br>sammen |
|---|--|--|---------------|
| Ende März 1909 im Stadion der Bearbeitung<br>verblieben . . . . .                         | —                                      | 52   | 16            |
| Hierzu sind in der Zeit vom 1. April 1909 bis Ende<br>März 1910 neu eingegangen . . . . . | 174                                    | 408  | 84            |
|   | 174                                    | 460  | 100           |
| Davon wurden abgelehnt oder vor der Beschlüß-<br>saffung zurückgezogen . . . . .          | —                                      | 182  | 25            |
| Durch Bewilligung erledigt . . . . .  | 4 174                                  | 212  | 64            |
|   | 174                                    | 394  | 89            |
| so daß Ende März 1910 in der Bearbeitung verblieben                                       | —                                      | 66   | 11            |
|   |  |  | 77            |

## Die bewilligten Sunnen betruuen:

- |   |          |               |
|---|----------|---------------|
| a. an Gemeinden und Körporationen . . . . .                                   | 19835384 | Mark,         |
| b. an Private . . . . .   | 8202685  | =             |
| c. an kleinere Grundbesitzer in den früher notleidenden Teilen Oberschlesiens | 13290    | =             |
|   | zusammen | 28181220 Mark |

von welchem Betrage jedoch ein Teil nicht zur Abhebung gelangte, da verschiedene Darlehnsnehmer ihre Anträge zurückgezogen, nicht weiter verfolgt haben, oder die ihnen gestellten Bedingungen nicht zu erfüllen vermochten.

Die Darlehnsanträge verteilen sich auf 57 Kreise. Die meisten Darlehnsbewilligungen, 33, haben in dem Kreise Benthen stattgefunden. Keine Anträge haben gestellt die Kreise Grünberg, Sprottau, Schönau und Oppeln.

Nach den Wohnorten der Darlehnsnehmer und der Lage der beliehenen Grundstücke verteilen sich die Darlehen auf den Regierungsbezirk:

Breslau in 23 Kreisen mit 130 Darlehnsnehmern im Gesamtbetrage von 18773040 Mark,  
 Liegnitz = 16 = 67 = = = = = 3399270 =  
 Oppeln = 18 = 253 = = = = = 6009019 =

zusammen in 57 Kreisen mit 450 Darlehnsnehmern im Gesamtbetrage von 28181329 Mark.

Von den bis Ende März 1910 bewilligten Darlehenen gelangten im Berichtsjahre zur Auszahlung:

|   | bar          | in Obligationen |
|---|--------------|-----------------|
| a. an Gemeinden und Körporationen . . . . .                             | 155244 Mark  | 15283200 Mark,  |
| b. an Private . . . . .   | 169100 =     | 6178300 =       |
| c. desgleichen in früheren oberschlesischen Notstandsbezirken . . . . . | <u>94080</u> | <u>=</u>        |
|   | 418424 Mark  | 21461500 Mark   |
|   |              | 21879924 Mark.  |

Die ausstehenden Darlehnsforderungen der Provinzial-Hilfskasse haben betragen Ende März 1908 in bar 18424963,80 Mark, in Obligationen 118200450,46 Mark, zusammen 136625414,26 Mark, 1909 = = 19484735,82 = = 131469990,00 = = 150954725,82 = 1910 = = 18721298,26 = = 149399030,00 = = 168120328,26 =

Es ergibt sich daher Ende März 1910 gegen das Vorjahr

- a. bei den baren Darlehenen eine Verminderung um . . . . . 763437,56 Mark,
- b. bei den Obligationendarlehenen eine Vermehrung um . . . . . 17929040,00 =

im ganzen eine Vermehrung um . . . . . 17165602,44 Mark.

Der Zinsfuß für Darlehen war durch den Provinzialausschuß vom 1. Dezember 1908 ab bis auf weiteres wie folgt festgesetzt:

in Obligationen:

- a. in 3 prozentigen Obligationen auf  $3\frac{1}{4}$  Prozent,
- b. =  $3\frac{1}{2}$  = = =  $3\frac{3}{4}$  =
- c. = 4 = = =  $4\frac{1}{4}$  =

in bar:

- d. für bare Darlehen auf  $4\frac{1}{4}$  Prozent, vom 1. Dezember 1908 ab auf  $4\frac{1}{2}$  Prozent,
- e. an Gemeinden und Körporationen für Darlehen von mindestens 10000 Mark nach Wahl der Darlehnsnehmer auch auf  $3\frac{1}{4}$  oder  $3\frac{3}{4}$  Prozent, vorausgefez, daß Darlehnsnehmer neben der Verzinsung und Amortisation auch die Kursdifferenz trägt, sofern die 3 prozentigen oder im zweiten Falle die  $3\frac{1}{2}$  prozentigen Obligationen, welche die Provinzial-Hilfskasse zur Beschaffung der Darlehnsvaluta veräußert, im Kurse unter 100,25 stehen. Diese Kursdifferenz wird nach Wahl des Darlehnsnehmers entweder von der Valuta vorweg in Abzug gebracht oder dem Darlehnsbetrage zugeschlagen und nebst  $4\frac{1}{2}$  Prozent Zinsen vom Tage der Zahlung des Darlehns resp. der betreffenden Darlehnsrate aus den ersten Amortisationsraten gedeckt.

In Fällen zu a, b und c kann bei Darlehenen von mindestens 1 Million Mark eine Ermäßigung des Zinsfußes um  $\frac{1}{40}$  Prozent eintreten.

Schuldverbindlichkeiten aus der Annahme verzinslicher Depositen haben Ende März 1910 nicht 2. Depositen bestanden.

Die Provinzial-Hilfskasse hat den im Berichtsjahre bei dem Betriebssonds der Landes-Hauptkasse zinsbar angelegten Betrag von 5401000 Mark in demselben Jahre wieder abgehoben, so daß ein Bestand nicht verblieben ist.

Der Zinsfuß für fremde Kassengelder (Depositen) war von dem Provinzialausschuß wie im vorangegangenen Berichtsjahre derart festgesetzt worden, daß an Zinsen

a. bei sechsmonatlicher Kündigung  $2\frac{1}{2}$  Prozent,

b. bei kürzeren Kündigungsfristen 2 Prozent mit der Maßgabe vergütet wurden, daß bei Summen bis 30000 Mark eine achttägige, über 30 bis 50000 Mark eine dreißigtagige, über 50000 und mehr eine dreimonatige Kündigung innegehalten werden mußte, und daß

c. Depositen, welche nicht wenigstens 3 Monate hinterlegt bleiben, nur mit  $1\frac{1}{2}$  Prozent verzinst worden sind.

Die von dem Betriebssonds gemachten Vorschüsse sind mit  $3\frac{1}{3}$  Prozent zu verzinsen; für Guthaben bei diesem Fonds werden dagegen diejenigen Zinsen vergütet, welche der Fonds im Laufe des Jahres erwirkt und welche am Jahresschluß durch Kontokorrentjournal festgestellt werden.

### 3. Obligationen.

Nach §§ 1 und 3 der Ordnung für die Ausgabe verzinslicher Obligationen durch die Provinzial-Hilfskasse vom 3. August 1900 nebst Nachträgen ist dieselbe besagt, Obligationen zu  $4\frac{1}{2}$ , 4,  $3\frac{1}{2}$  und

3 Prozent verzinslich in Umlauf zu setzen, mit der Maßgabe, daß der Gesamtbetrag der auszugebenden Schuldbeschreibungen 200 Millionen Mark nicht überschreiten darf und daß den ausgegebenen Obligationen als Deckung stets eine gleich hohe Summe ausgegebener Darlehen gegenüber stehen muß. Im Berichtsjahr stellt sich das Verhältnis der ausgegebenen Obligationen zu den ausstehenden Forderungen sc. wie folgt:

An Darlehen standen Ende März 1910 an:

|                              |                |       |
|------------------------------|----------------|-------|
| a. bare . . . . .            | 18 721 298,26  | Mark, |
| b. in Obligationen . . . . . | 149 399 030,00 | =     |
| zusammen 168 120 328,26      |                | Mark. |

An fremden Kassengeldern waren deponiert . . . . .

Es konnten demnach Obligationen ausgegeben werden bis zur Höhe von 168 120 328,26 Mark.

Ende März 1909 waren Obligationen im Umlauf

|   | zu 3 Prozent           | zu<br>$3\frac{1}{2}$<br>Prozent | zu 4 Prozent             |
|---|------------------------|---------------------------------|--------------------------|
|   | M                      | M                               | M                        |
| Hierzu wurden 1909 neu ausgefertigt . . . . .   | 6 107 800<br>1 200 000 | 126 586 800<br>4 500 000        | 18 638 900<br>14 000 000 |
| und von diesen . . . . .  | 7 307 800              | 131 086 800                     | 32 638 900               |
| wurden durch Ankauf getilgt bezw. infolge erfolgter Aufkündigung und Verlösung eingelöst und kassiert . . . | 61 000                 | 1 245 000                       | 167 600                  |
| Ende März 1910 blieben demnach ausgefertigt . . . .   | 7 246 800              | 129 841 800                     | 32 471 300               |
|   |                        | 169 559 900                     | M                        |

|  |           |       |
|--|-----------|-------|
| Von dem Gesamtbetrage der ausgesertigten Obligationen von . . . . .                            | 169559900 | Mark  |
| waren jedoch noch nicht ausgegeben, sondern befanden sich im Bestande der Hilfskasse . . . . . | 2853900   | Mark  |
| und waren aus früheren Verlosungen bisher nicht eingelöst                                      | 15800     | =     |
| so daß im Umlauf waren . . . . .   | 166690200 | Mark, |
| gegen den zulässigen Betrag von rund . . . . .   | 168120328 | =     |
| also weniger . . . . .   | 1430128   | Mark. |

Der Kurs unserer Papiere zeigte eine fallende Tendenz, indem die 3 prozentigen Obligationen von 84,60 auf 81,75 die  $3\frac{1}{2}$  prozentigen Obligationen von 94,20 auf 91,90 und die 4 prozentigen Obligationen von 101,00 bis 100,40 zurückgingen.

|   |        |       |
|---|--------|-------|
| An Effekten sind verkauft worden . . . . .                                  | 45000  | Mark  |
| $3\frac{1}{2}$ prozentige Provinzial-Hilfskassen-Obligationen für . . . . . | 42770  | =     |
| mit einem Kursverlust von . . . . .   | 2730   | Mark. |
| und angekauft . . . . .   | 100000 | Mark  |
| 4 prozentige Provinzial-Hilfskassen-Obligationen für . . . . .              | 100400 | =     |
| mit einem Kursverlust von . . . . .   | 400    | =     |
| zusammen . . . . .  | 3130   | Mark. |

|   |            |       |
|---|------------|-------|
| Kursgewinn der für Rechnung des Kreises Cösel verkauften 100000 Mark 4 prozentige Provinzial-Hilfskassen-Obligationen . . . . . | 180,20     | Mark, |
| fernher verkauft . . . . .  | 523 100,00 | Mark  |
| 4 prozent. Provinzial-Hilfskassen-Obligationen für . . . . .  | 525 192,40 | =     |
| mit einem Kursgewinn von . . . . .  | 2092,40    | =     |
| // 2272,60  | Mark       |       |
| abzüglich der gezahlten Stempel von . . . . .   | 52,60      | =     |
| so daß sich der Kursverlust vermindert um . . . . .   | 2220       | =     |
| daher nur . . . . .   | 910        | Mark  |

beiträgt und in Höhe dieses Betrages von dem Zinsengewinn gekürzt worden ist.

|                              |              |       |
|------------------------------|--------------|-------|
| An Zinsen sind aufgetreten   |              |       |
| a. von Darlehen . . . . .    | 6 114 956,39 | Mark, |
| b. von Effekten . . . . .    | 283 606,58   | =     |
| c. von Vorschüssen . . . . . | 6 477,14     | =     |
| zusammen . . . . .           | 6 405 040,11 | Mark. |

4. Zinsen und  
Zinsengewinn.

|  |              |       |
|--|--------------|-------|
| Dagegen sind zu zahlen gewesen:                      |              |       |
| a. für Provinzial-Hilfskassen-Obligationen . . . . . | 5 835 325,25 | Mark  |
| Seitenbetrag . . . . .                               | 5 835 325,25 | Mark. |

Übertrag 5 835 325,25 Mark 6 405 040,11 Mark.

b. Depositalzinsen für überfällige, verspätet eingelöste Obligationen . . . . . 1 281,10 = 5 836 606,35 =

und hat sich hiernach ein Überschuß von . . . . . 568 433,76 Mark ergeben.

Von diesen sind gemäß § 27 des Statuts zur Bildung eines Reservefonds abgegeben worden . . . . . 40 000,00 Mark und zur Bildung eines besonderen Fonds zur eventuellen Bereitstellung der Mittel für Tilgungsraten derjenigen Darlehen, die ohne Amortisationsverpflichtung ausgegeben sind 20 000,00 =

Hierzu tritt der bei Begebung von Effekten entstandene Kursverlust mit . . . . . 910,00 = 60 910,00 = so daß ein Zinsenüberschuß von . . . . . 507 523,76 Mark verblieben ist.

Hiervon sind entnommen worden:

a. der an die Hauptverwaltung des Provinzialverbandes für 1909 abgeführt, auf . . . . . 296 506,85 Mark festgesetzte Verwaltungskostenbeitrag,  
b. die an die Mitglieder der Direktion gezahlten Reisekosten und Tagegelder . . . . . 1 069,06 = 297 575,91 =

Von dem Überschusse von . . . . . 209 947,85 Mark sind  $\frac{9}{10}$  mit . . . . . 188 953,07 = dem Landtagsdispositionsfonds zugeschrieben worden und  $\frac{1}{10}$  mit . . . . . 20 994,78 Mark zur Vermehrung des Stammbvermögens der Provinzial-Hilfskasse verblieben.

### III. Verwaltungskosten.

Durch Beschuß des Provinzialausschusses vom 5. Juli 1892 ist der an die Hauptverwaltung des Provinzialverbandes abzuführende Verwaltungskostenbeitrag auf  $\frac{1}{5}$  Prozent der zu Anfang des Rechnungsjahres ausstehenden Darlehne festgesetzt worden. Der für das Jahr 1909 abzuführende Betrag betrug nach diesen Grundsätzen 296 506,85 Mark.

### IV. Stammbvermögen.

Das Stammbvermögen der Hilfskasse betrug Ende März 1909 . . . . . 2 533 058,95 Mark. Demselben sind im Berichtsjahre 1909 zugeflossen:

das unter Abschnitt II nachgewiesene  $\frac{1}{10}$  des Zinsgewinnes mit . . . . . 20 994,78 =

Das Stammbvermögen beläuft sich sonst Ende März 1910 auf . . . . . 2 554 053,73 Mark.

Das Stammbvermögen setzt sich zusammen wie folgt:

#### Aktiva:

##### 1. Kassenbestand:

a. bar . . . . . 904 935,12 Mark.

Übertrag 904 935,12 Mark.

## b. Effeten (Provinzial-Hilfskassen-Obligationen usw.):

|                                    |                   |       |
|------------------------------------|-------------------|-------|
| zu 3 Prozent . . . . .             | 1 301 100,00      | Mark, |
| = 3 $\frac{1}{2}$ = . . . . .      | 2 274 100,00      | =     |
| = 4 = . . . . .                    | 693 100,00        | =     |
| Kaution und Unterpfänder . . . . . | <u>103 200,00</u> | =     |

4 371 500,00

## 2. Forderungen:

## a. Darlehen:

|                           |                |       |
|---------------------------|----------------|-------|
| bare . . . . .            | 18 721 298,26  | Mark, |
| in Obligationen . . . . . | 149 399 030,00 | =     |

## b. Vorschüsse:

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| Zinsen von gelösten Obligationen |  |
| 2 116 Mark,                      |  |

|  |  |
|--|--|
| Kursdifferenz von baren                  |  |
| 3 $\frac{1}{4}$ und 3 $\frac{3}{4}$ pro- |  |
| zentigen Darlehen . . . . .              | <u>2 355</u> = 4 471,00 = 168 124 799,26 = |

## 3. Einnahmeverste:

|                               |                     |   |
|-------------------------------|---------------------|---|
| Zinsen von Darlehen . . . . . | <u>1 698 799,76</u> | = |
|-------------------------------|---------------------|---|

Summa Aktiva 175 100 034,14 Mark.

## Passiva.

## 4. Provinzial-Hilfskassen-Obligationen:

|                               |                    |       |
|-------------------------------|--------------------|-------|
| zu 3 Prozent . . . . .        | 7 246 800          | Mark, |
| = 3 $\frac{1}{2}$ = . . . . . | 129 841 800        | =     |
| = 4 = . . . . .               | 32 471 300         | =     |
|                               | <u>169 559 900</u> | Mark, |

## 5. Depositen:

|  |            |       |
|--|------------|-------|
| Effeten (Kautionen und Unterpfänder) . . . . . | 103 200,00 | Mark, |
|--|------------|-------|

## 6. Reservefonds

1 171 000,00

=

## 7. Ausgabeverste (Zinsen von Hilfskassen-Obligationen). . . . .

1 567 400,50

=

## 8. a. Landtagsdispositionsfonds . . . . .

117 960,64 Mark,

## b. Dispositionsfonds des Provinzialausschusses . . . . .

26 519,27 = 144 479,91 =

Summa Passiva 172 545 980,41 Mark.

Die Aktiva betragen 175 100 034,14

bleiben Aktiva 2 554 053,73 Mark.

Zur Deckung etwaiger Verluste aus den Darlehensgeschäften der Hilfskasse sind gemäß § 27 des Statuts von dem Zinsgewinne der Hilfskasse jährlich vorweg 40 000 Mark abzusegen und aus demselben ein Reservefonds zu bilden, welcher bis zur Höhe von 5 Prozent des Betrages der ausgegebenen Darlehen angehämmelt werden soll.

v. Reservefonds.

Provinzial-Hilfskasse — Jahresbericht 1909 —.

8

Dieser Reservefonds beträgt Ende März 1910 . . . . . 1 151 000,00 Mark, zum eventuellen Ankauf von Tilgungsraten sind, wie unter Nr. 4 bemerkt, weitere 20 000 Mark, zusammen wie oben 1 171 000 Mark vorhanden.

**VI. Landtags-  
dispositionsfonds.** Ende März 1909 hatte der Landtagsdispositionsfonds einen Bestand von 104 812,00 Mark,

wovon dem Provinziallandtage . . . . . 72 200,57 Mark und dem Provinzialeausschusse . . . . . 32 611,43 = zur Verfügung standen.

Hierzu sind die Zinsenüberschüsse des Jahres 1909 getreten mit . . . . . 188 953,07 = so daß die Einnahme betrug . . . . . 293 765,07 Mark.

Davon standen zur Verfügung dem Provinziallandtage . . . . . 241 153,64 = und dem Provinzialeausschusse . . . . . 52 611,43 Mark.

Von den dem Provinziallandtage zur Verfügung stehenden . . . . . 241 153,64 = sind im Berichtsjahre verausgabt . . . . . 123 193,00 = und verblieb ein Bestand von . . . . . 117 960,64 Mark.

Aus den zur Disposition des Provinzialeausschusses stehenden . . . . . 52 611,43 = sind im Berichtsjahre verwendet worden . . . . . 26 092,16 = so daß zur Verfügung geblieben sind . . . . . 26 519,27 Mark.

**VII. Rechnungslegung.** Die Rechnungen der Vorjahre sind bis einschließlich derjenigen des Etatsjahres 1906 entlastet. Die Rechnungen für 1907 und 1908 sind geprüft und befinden sich im Geschäftsgange; die Rechnung für 1909 ist zur Prüfung vorgelegt worden.

**Direktion der Provinzial-Hilfskasse für die Provinz Schlesien.**  
Freiherr von Richthofen.

An  
den Provinzialeausschus  
der Provinz Schlesien  
hier.

# Bericht

über

die Verwaltung der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien  
im Jahre 1909.

Breslau, den 8. August 1910.

Über die Verwaltung der Landeskultur-Rentenbank in der Zeit vom 1. April 1909 bis Ende März 1910 berichten wir Folgendes:

Als Mitglieder der Direktion und deren Stellvertreter haben in der Berichtszeit gewirkt:

I. Organisation  
und allgemeine  
Verwaltung.

als ordentliche Mitglieder:

1. Geheimer Kommerzienrat von Eichborn zu Breslau,
2. Kreis-Deputierter vom Rath auf Magnitz, Kreis Breslau,
3. Rittergutsbesitzer Fromberg auf Schottwitz, Kreis Breslau;

als Stellvertreter:

1. Bankier von Wallenberg-Pachaly zu Breslau,
2. Rittergutsbesitzer Rittmeister a. D. von Lieres und Wilkau auf Gallowitz, Kreis Breslau,
3. Landesältester, Rittmeister a. D. von Moßner auf Ulbersdorf, Kreis Ols.

Die Verhandlungen und Beratungen wurden von dem Landeshauptmann geleitet.

Als Provinzialkommissar für die Geschäfte des Landeshauptmanns innerhalb der Direktion der Landeskultur-Rentenbank fungierte der Landesrat Ossig.

Von den zur Mitwirkung bei der nach § 45 des Gesetzes vom 13. Mai 1879 vorgeschriebenen Vernichtung eingelöster Landeskultur-Rentenbriefe berufenen, aus der Zahl der Abgeordneten des Provinziallandtages gewählten Personen waren in der Berichtszeit tätig:

als Abgeordnete:

1. Landesältester, Kreisdeputierter von Jordan auf Obisch, Kreis Glogau,
2. Landrat Dr. von Engelmann zu Wohlau;

als Stellvertreter:

1. Landesältester, Kreisdeputierter von Klitzing auf Ober-Langenau, Kreis Löwenberg,
2. Landesältester Storch auf Nieder-Bielau, Kreis Goldberg-Haynau.

Zu den nach Maßgabe des § 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 13. Mai 1879 bisher bestellten Kommissionen zur Begutachtung von Dränierungsanlagen ist im Berichtsjahre eine weitere Kommission für den Kreis Falkenberg getreten.

**II. Geschäfts- betrieb.** Auch in diesem Geschäftsjahre ist die Mehrzahl der gewährten Darlehne mit Rücksicht auf den niedrigen Kursstand der  $3\frac{1}{2}$  prozentigen Landeskultur-Rentenbriefe in 4 prozent. Landeskultur-Rentenbriefen zu 4% Zinsen und nur in einem Falle in  $3\frac{1}{2}$  prozentigen Rentenbriefen zu  $3\frac{1}{2}\%$  Zinsen ausgegeben worden.

**1. Darlehen.** Im Laufe der Berichtszeit sind 5 Darlehnsanträge durch Bewilligung der begehrten Summen erledigt worden.

Bewilligt wurden überhaupt:

|   |              |       |
|---|--------------|-------|
| Im Jahre 1909 . . . . .   | 104 100,00   | Mark. |
| Die Bewilligungen aus früheren Jahren beließen sich Ende März<br>1909 auf . . . . . | 5 579 293,35 | =     |
| so daß im ganzen . . . . .  | 5 683 393,35 | Mark  |

bis Ende März 1910 bewilligt sind.

Darauf sind gezahlt:

|                              |              |                    |
|------------------------------|--------------|--------------------|
| bis Ende März 1909 . . . . . | 5 141 149,54 | Mark,              |
| im Jahre 1909 . . . . .      | 138 500,00   | = = 5 279 649,54 = |

Es bleiben daher Ende März 1910 noch zu zahlen . . . . . 403 743,81 Mark.  
Die für 1909 bewilligten Darlehne wurden gewährt

|   |            |       |
|---|------------|-------|
| a. an 4 Fideikommisßbesitzer zur Förderung der Bodenkultur, insbesondere<br>zu Entwässerungs-(Dränierungs-)Anlagen gemäß § 1 <sup>1</sup> des Gesetzes<br>vom 13. Mai 1879 im Betrage von . . . . . | 88 100,00  | Mark, |
| b. desgleichen an einen Rittergutsbesitzer im Betrage von . . . . .   | 16 000,00  | =     |
| .//.  | 104 100,00 | Mark. |

|   |           |      |
|---|-----------|------|
| Davon sind noch abzuheben von 4 Fideikommisßbesitzern . . . . . | 40 200,00 | =    |
| so daß von den für 1909 bewilligten Darlehen nur . . . . .      | 63 900,00 | Mark |

|   |            |      |
|---|------------|------|
| zur Auszahlung gelangt sind.  | 74 600,00  | =    |
| Von den in früheren Jahren gewährten, noch nicht voll zur<br>Abhebung gelangten Darlehen sind weiter gezahlt worden an 3 Fidei-<br>kommisßbesitzer gemäß Ziffer 1 l. c. . . . . | 74 600,00  | =    |
| so daß für 1909 überhaupt . . . . .   | 138 500,00 | Mark |

|  |            |       |
|--|------------|-------|
| gezahlt worden sind.   | 138 500,00 | Mark  |
| Ende März 1909 standen an Darlehen aus: zu $3\frac{1}{2}\%$                | zu 4 %     |       |
| 1 699 893,90 Mark,   | 723 535,97 | Mark, |
| dazu sind für 1909 neu gezahlt . . . . .                                   | 122 500,00 | =     |
| und auf diese . . . . .  | 846 035,97 | Mark  |
| wieder zurückgezahlt . . . . .   | 56 992,31  | =     |
| so daß an Darlehen Ende März 1910 aus-<br>stehend geblieben sind . . . . . | 789 043,66 | Mark. |

An Landeskultur-Rentenbriefen waren ausgefertigt bis Ende März 1909:

|  | zu 3½ %            | zu 4 %           | 2. Landes-<br>kultur-Renten-<br>briefe. |
|--|--------------------|------------------|---|
| 1 746 600,00 Mark,   | 785 500,00 Mark,   | 100 000,00 =     |   |
| dazu sind für 1909 neu ausgefertigt . . . . .                      | — =                | 885 500,00 Mark, |   |
| und von diesen . . . . .   | 1 746 600,00 Mark, | 55 400,00 =      |   |
| wieder eingezogen und kassiert . . . . .                           | 101 100,00 =       | 830 100,00 Mark. |   |
| bleiben ausgefertigt . . . . .                                     | 1 645 500,00 Mark, |                  |   |
| Davon waren Ende März 1910 im Bestande<br>der Rentenbank . . . . . | 31 200,00 =        | 36 600,00 =      |   |
| bleiben  | 1 614 300,00 Mark, | 793 500,00 Mark, |   |
| und aus früheren Verlöfungen rückständig . . . . .                 | — =                | 6 700,00 =       |   |
| demnach blieben Ende März 1910 im Umlauf                           | 1 614 300,00 Mark, | 786 800,00 Mark, |   |
| gegenüber den ausstehenden Darlehen von . . . . .                  | 1 616 123,19 =     | 789 043,66 =     |   |
| weniger . . . . .  | 1 823,19 Mark,     | 2 243,66 Mark.   |   |

Die zur Beschaffung der überschreitenden Darlehnsvaluta erforderlichen Geldmittel sind vorübergehend aus dem Betriebsfonds der Landes-Hauptkasse entnommen worden.

An 3½ % Landeskultur-Rentenbriefen sind im Berichtsjahr . . . . . 101 100,00 Mark  
für 99 177,55 =

angekauft worden,

so daß ein Kursgewinn von . . . . . 1 922,45 Mark  
erzielt worden ist, der gemäß § 47 des Gesetzes vom 13. Mai 1879 dem Reservefonds zugeführt worden ist.

Die Vernichtung des nach dem vorjährigen Bericht bereits vorhandenen Bestandes eingelöster und kassierter Landeskultur-Rentenbriefe von 160 300 Mark und der oben nachgewiesenen, 1909 eingelösten 101 100 und 55 400 = 156 500 Mark soll bei Gelegenheit des nächsten Provinziallandtages vor genommen werden.

Der Kurs der 3½ % igen Landeskultur-Rentenbriefe war Ende März 1910 mit 95,50 G, derjenige der 4% igen mit 100,25 B notiert.

Die Zinseneinnahme für 1909 beträgt:

| a. von Darlehen . . . . .                                   | 90 727,90 Mark, | 3. Zinsen und<br>Zinsgewinn. |
|---|-----------------|------------------------------|
| b. von den im Bestande befindlichen Rentenbriefen . . . . . | 4 630,65 =      |                              |
| c. von Barbeständen . . . . .                               | 60,45 =         |                              |
| //  | 95 419,00 Mark. |                              |
| Dagegen waren an Zinsen zu zahlen . . . . .                 | 94 870,91 =     |                              |

so daß ein Überschuß von . . . . . 548,09 Mark  
verblieben ist, der dem Reservefonds zugeslossen ist.

Die gemäß § 34 des Gesetzes vom 13. Mai 1879 erhobenen Verwaltungskostenbeiträge von jährlich 1/5 % der ausgegebenen Darlehnne haben sich für 1909 auf 7 386,58 Mark gestellt und sind an die Hauptverwaltung des Provinzialverbandes abgeführt worden.

III. Verw-  
altungskosten.

# Landeskultur-Rentenbank — Jahresbericht 1909 —.

IV. Reservefonds. Nach § 47 des Gesetzes vom 13. Mai 1879 soll aus denjenigen Summen, welche die Landeskulturförderbank durch zinstragende Benutzung ihrer Kassenbestände, durch Kursgewinn und Verjährung von Zinsscheinen und ausgelosten Landeskultur-Rentenbriefen gewinnt, ein Reservefonds gebildet werden.

Die dem Reservesonds überwiesenen Beträge belaufen sich

so daß der Reservesonds Ende März 1910 einen Bestand von . . . 93 140,13 Mark aufzuweisen hat.

Der Rechnungsabschluß stellt sich Ende März 1910 wie folgt:

## V. Rechnungsabschluß und Rechnungslegung.

A f t i v a ;

|  |                           |                             |
|--|---------------------------|-----------------------------|
|  |                           | Übertrag 2 592 422,01 Mark. |
|  | P a s s i v a             |                             |
| d. ausgefertigte bezw. ausgegebene Landeskultur-Rentenbriefe zu 3½ % . . . . | 1 645 500,00 Mark,        |                             |
| zu 4 % . . . .   | 830 100,00 =              |                             |
|  | <u>2 475 600,00 Mark,</u> |                             |
|  | // 23 681,88 =            |                             |
| e. nicht abgehobene Zinsen von Rentenbriefen                                 |                           |                             |
| f. Reservefonds:   |                           |                             |
| bar . . . . .  | 4 140,13 Mark,            |                             |
| Effekten . . . . .   | <u>89 000,00 =</u>        |                             |
|  | // 93 140,13 =            |                             |
|  | <u>Summa Passiva</u>      | <u>2 592 422,01 Mark.</u>   |
|  |                           | Gleicht sich aus.           |

Die Rechnungen bis einschließlich des Rechnungsjahres 1906 sind vom Provinziallandtage entlastet, diejenigen für 1907 und 1908 sind geprüft, während diejenige für 1909 zur Prüfung vorliegt.

## Direktion der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien.

Freiherr von Richthofen.



**B e r i c h t**  
über  
**die Verwaltung des Landarmen- und Korrigendenwesens**  
**im Etatsjahrre 1909.**

---

Breslau, den 10. Oktober 1910.

Den Umfang, in welchem der Landarmenverband der Provinz Schlesien im Berichtsjahre in Anspruch genommen worden ist, sollen die nachstehenden tabellarischen Einteilungen ergeben. Sie sind unter Biffer I nach folgenden Titeln geordnet:

**I. Landarmenpflege.**

- A. Ordentliche Armenlast,
- B. Außerordentliche Armenlast,
- C. Ortsarme in dem Landarmenhause zu Schweidnitz,
- D. Beihilfen an Ortsarmenverbände,
- E. Die Korrigendenlast und
- F. Unfallsfürsorge für Gefangene nach dem Reichsgesetz vom 30. Juni 1900 (Unfälle bei Gemeinde-Zwangarbeit).

Hierzu wird unter Biffer

**II. der Vermögensnachweis**

des Landarmenverbandes geführt werden.

I. Landarmenpflege.

| Litera |  | männlich im Alter |         |     | weiblich im Alter |         |      | Summa<br>Haupt-Summa | in Ortsgemeinden  |         |      | und               |         |      |      |     |     |      |      |
|--------|--|-------------------|---------|-----|-------------------|---------|------|----------------------|-------------------|---------|------|-------------------|---------|------|------|-----|-----|------|------|
|        |  | männlich im Alter |         |     | weiblich im Alter |         |      |                      | männlich im Alter |         |      | weiblich im Alter |         |      |      |     |     |      |      |
|        |  | bis 14            | über 14 | 60  | bis 14            | über 14 | 60   |                      | bis 14            | über 14 | 60   | bis 14            | über 14 | 60   |      |     |     |      |      |
|        |  | Jahre             |         |     | Jahre             |         |      |                      | Jahre             |         |      | Jahre             |         |      |      |     |     |      |      |
| A.     | Ordentliche Armenlast.                         |                   |         |     |                   |         |      |                      |                   |         |      |                   |         |      |      |     |     |      |      |
| 1.     | Dauernd verpflegt . . .                        | 1285              | 300     | 331 | 1916              | 1277    | 1038 | 674                  | 2989              | 4905    | 1039 | 172               | 148     | 1359 | 1087 | 851 | 488 | 2426 | 3785 |
| 2.     | Vorübergehend oder in Krankenhäusern . . . .   | —                 | —       | —   | —                 | —       | —    | —                    | —                 | 4843    | —    | —                 | —       | —    | —    | —   | —   | —    | —    |
|        | Zusammen A . . .                               | 1285              | 300     | 331 | 1916              | 1277    | 1038 | 674                  | 2989              | 9748    | 1039 | 172               | 148     | 1359 | 1087 | 851 | 488 | 2426 | 3785 |
| B.     | Außerordentliche Armenlast.                    |                   |         |     |                   |         |      |                      |                   |         |      |                   |         |      |      |     |     |      |      |
|        | In Anstaltspflege . . . .                      | —                 | —       | —   | —                 | —       | —    | —                    | —                 | 8939    | —    | —                 | —       | —    | —    | —   | —   | —    | —    |
|        | (Gesetz vom 11. Juli 1891.)                    |                   |         |     |                   |         |      |                      |                   |         |      |                   |         |      |      |     |     |      |      |
| C.     | Ortsarme in dem Landarmenhouse zu Schweidnitz. | —                 | 7       | 5   | 12                | —       | 2    | 2                    | 4                 | 16      | —    | —                 | —       | —    | —    | —   | —   | —    | —    |
|        | Im ganzen A bis C                              | 1285              | 307     | 336 | 1928              | 1277    | 1040 | 676                  | 2993              | 18 703  | 1039 | 172               | 148     | 1359 | 1087 | 851 | 488 | 2426 | 3785 |
|        | Pro 1908 . . .                                 | 1398              | 351     | 361 | 2110              | 1405    | 1121 | 761                  | 3287              | 18 475  | 1154 | 197               | 174     | 1525 | 1235 | 933 | 572 | 2740 | 4265 |
|        | Gegen das Vorjahr                              |                   |         |     |                   |         |      |                      |                   |         |      |                   |         |      |      |     |     |      |      |
|        | mehr . . . .                                   | —                 | —       | —   | —                 | —       | —    | —                    | —                 | 828     | —    | —                 | —       | —    | —    | —   | —   | —    | —    |
|        | weniger . . . .                                | 113               | 44      | 25  | 182               | 128     | 81   | 85                   | 294               | —       | 115  | 25                | 26      | 166  | 148  | 82  | 84  | 314  | 480  |

D. Beihilfen an Ortsarmenverbände auf Grund des § 36 des Preußischen Ausführungsgesetzes vom 8. März 1871 wurden im Jahre 1909 = 128 Ortsarmenverbände unterstützt worden. Herausgabe sind hierfür 19 903,50 Mark (1908 =

E. Die Korrigendenlast. Siehe Erläuterung IE und IE 1—10.

F. Unfallsfürsorge für Gefangene nach dem Reichsgesetz vom 30. Juni 1900 } Siehe Erläuterung zu den Buchstaben IF.  
(Unfälle bei Gemeinde-Zwangsarbeit).

z w a r:

| Litera | in dem Landarmenhouse zu Schweidnitz |     |       |                   |    |       | in anderen Anstalten und Rettungshäusern |     |       |                   |     |       | in anderen Landarmenbezirken resp. im Auslande |    |       |                   |    |       |    |     |    |     |     |     |     |
|--------|--------------------------------------|-----|-------|-------------------|----|-------|--|-----|-------|-------------------|-----|-------|--|----|-------|-------------------|----|-------|----|-----|----|-----|-----|-----|-----|
|        | männlich im Alter                    |     |       | weiblich im Alter |    |       | männlich im Alter                        |     |       | weiblich im Alter |     |       | männlich im Alter                              |    |       | weiblich im Alter |    |       |    |     |    |     |     |     |     |
|        | über 14                              | 60  | Summa | über 14           | 60 | Summa | über 14                                  | 60  | Summa | über 14           | 60  | Summa | über 14  | 60 | Summa | über 14           | 60 | Summa |    |     |    |     |     |     |     |
|        | Jahre                                |     |       | Jahre             |    |       | Jahre                                    |     |       | Jahre             |     |       | Jahre  |    |       | Jahre             |    |       |    |     |    |     |     |     |     |
|        | 82                                   | 95  | 177   | 49                | 21 | 70    | 247                                      | 161 | 18    | 38                | 217 | 107   | 33   | 28 | 168   | 385               | 85 | 28    | 50 | 163 | 83 | 105 | 137 | 325 | 488 |
|        | —                                    | —   | —     | —                 | —  | —     | —  | —   | —     | —                 | —   | —     | —  | —  | —     | 4843              | —  | —     | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —   |
|        | 82                                   | 95  | 177   | 49                | 21 | 70    | 247                                      | 161 | 18    | 38                | 217 | 107   | 33   | 28 | 168   | 5228              | 85 | 28    | 50 | 163 | 83 | 105 | 137 | 325 | 488 |
|        | —                                    | —   | —     | —                 | —  | —     | —  | —   | —     | —                 | —   | —     | —  | —  | —     | 8939              | —  | —     | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —   |
|        | 7                                    | 5   | 12    | 2                 | 2  | 4     | 16                                       | —   | —     | —                 | —   | —     | —  | —  | —     | —                 | —  | —     | —  | —   | —  | —   | —   | —   | —   |
|        | 89                                   | 100 | 189   | 51                | 23 | 74    | 263                                      | 161 | 18    | 38                | 217 | 107   | 33   | 28 | 168   | 14167             | 85 | 28    | 50 | 163 | 83 | 105 | 137 | 325 | 488 |
|        | 97                                   | 107 | 204   | 54                | 29 | 83    | 287                                      | 149 | 31    | 33                | 213 | 95    | 32   | 25 | 152   | 13443             | 95 | 26    | 47 | 168 | 75 | 102 | 135 | 312 | 480 |
|        | —                                    | —   | —     | —                 | —  | —     | —  | 12  | —     | 5                 | 4   | 12    | 1  | 3  | 16    | 724               | —  | 2     | 3  | —   | 8  | 3   | 2   | 13  | 8   |
|        | 8                                    | 7   | 15    | 3                 | 6  | 9     | 24                                       | —   | 13    | —                 | —   | —     | —  | —  | —     | —                 | 10 | —     | —  | 5   | —  | —   | —   | —   | —   |

beantragt 16, davon abgelehnt 6, bewilligt 10. Einschließlich der aus früheren Jahren bestehenden Bewilligungen sind im Etat 19 361,45 Mark, gegen den Etat von 28 000 Mark weniger 8 096,50 Mark = 28,92 Prozent.

**Zu I A 1.** An dauernden Unterstützungen für die außerhalb des Landarmenhause zu Schweidnitz untergebrachten Landarmen sind einschließlich der aus dem Vorjahr herrührenden Bewilligungen gezahlt worden: 335 628,14 Mark (1908: 336 822,75 Mark), gegen den Etat von 361 700 Mark weniger 26 071,86 Mark. Von der Jahresausgabe von 335 628,14 Mark entfällt auf eine Person durchschnittlich täglich 19,74 (1908: 18,01) Pfennige und für das Jahr 72,05 (1908: 65,91) Mark.

Die durch Beschuß des Provinzialausschusses vom 2. Mai 1905 angeordnete örtliche Kontrolle, betreffend die Notwendigkeit und Angemessenheit der den Landarmen gewährten dauernden Unterstützungen, ist in dem im laufenden Jahre in der im Jahresbericht pro 1905 Seite 4 angedeuteten Weise weiter ausgeübt worden.

Die Kosten der in dem Landarmenhause zu Schweidnitz untergebrachten Landarmen haben im Berichtsjahre abzüglich der eigenen Einnahmen von 12 249,21 Mark = 47 442,04 (1908: 47 242,63) Mark betragen.

**Zu I A 2.** An einmaligen oder vorübergehenden Unterstützungen, Kur-, Verpflegungs-, Bekleidungs- und Beerdigungskosten für domizillose Personen sind pro 1909 den Ortsarmenverbänden erstattet worden: 156 229,05 Mark (1908: 153 664,01 Mark), gegen den Etat von 140 000 Mark mehr 16 229,05 Mark. Bei der Jahresausgabe von 156 229,05 Mark entfällt auf eine Person durchschnittlich 32,26 (1908: 32,22 Mark).

**Zu I B.** Die Kosten der außerordentlichen Armenlast auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 haben betragen:

|  |                 |
|--|-----------------|
| 1. Zuſchuß zu der eigenen Anſtalt des Landarmenverbandes Freiburg      | 300 801,38 Mark |
| 2. Pflegegelder für anderweit untergebrachte Kranke und zwar:          |                 |
| a. in den Schlesischen Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten            | 2 102 904,51    |
| b. in Kraschnitz 179 921,72 Mark, in Liegnitz 180 007,84               |                 |
| Mark, in Leschnitz 133 141,76 Mark, in Schreiberhau                    |                 |
| 74 277,70 Mark, zusammen . . . . .                                     | 567 349,02      |
| c. in anderen Irrenanstalten, Kranken- und Siechenhäusern              | 542 500,07      |
| 3. Überführungskosten für die in andere Anstalten versetzten Kranke    | 4 830,59        |
| 4. Für die Bewachung Geisteskranker . . . . .                          | 653,25          |
| 5. Kosten der ärztlichen Untersuchung und Einlieferung . . . . .       | 31,33           |
| 6. Unterstützungen für beurlaubte Geisteskranke . . . . .              | 925,60          |
| 7. Zuſchuß an den Schlesischen Hilfsverein für Geisteskranke . . . . . | 3 000,—         |

Die Gesamtausgabe zu 1 bis 7 beträgt . . . . . 3 522 995,75 Mark.

Hier von ab: Verpflegungskostenbeiträge der Kreise und Ortsarmenverbände z. (cfr. § 25 der Ausführungs vorschrift vom 11. April 1895) sowie Beiträge aus dem Vermögen der Kranken und deren alimentationspflichtigen Angehörigen aus Renten und von Krankenkassen, soweit dieselben bei der Landeshauptkasse von Schlesien direkt vereinnahmt worden, mit zusammen . . . . . 1 984 735,32

Demnach von dem Landarmenverbande aufgebracht . . . . . 1 538 260,43 Mark.

Im Vorjahr beliesen sich die Kosten auf . . . . . 1 351 571,98

Daher im Berichtsjahre mehr . . . . . 186 688,45 Mark.

Ende März 1909 befanden sich in Anstaltspflege:

|                          | Männer | Frauen | zusammen Kranken |
|--------------------------|--------|--------|------------------|
| Zugang 1909              | 3 622  | 3 442  | 7 064            |
|                          | 983    | 892    | 1 875            |
|                          | 4 605  | 4 334  | 8 939            |
| Abgang 1909              | 733    | 763    | 1 496            |
| Bestand am 31. März 1910 | 3 872  | 3 571  | 7 443            |

Zu I C. Die Kosten für die Unterbringung dieser Personen in dem Landarmenhause zu Schweidnitz mit 75 Pfennigen pro Kopf und Tag wurden von den betreffenden Ortsarmenverbänden erstattet.

Zu I E. Die Korrigendenlast erforderte im Berichtsjahre 1909 für die in dem Arbeitshause zu Schweidnitz untergebrachten Korrigenden abzüglich der eigenen Einnahmen von . . . . . 370 702,15 Mark einen Zuschuß von . . . . . 18 797,64 = Im Vorjahr hat der Zuschuß betragen . . . . . 37 256,75 = daher im Berichtsjahre weniger . . . . . 18 459,11 =

Zu I F. Mit dem 1. April 1903 trat das Reichsgesetz, betreffend die Unfallsfürsorge für Gefangene vom 30. Juni 1900, und das preußische Ausführungsgesetz dazu vom 28. Juli 1902 in Kraft. Hiernach ist dem Landarmenverbande die Pflicht auferlegt worden, Ortsarmenverbände, welche gemäß § 1 Abs. 2 des Reichsgesetzes eine Rente zu zahlen haben, wenn eine zu gesetzlicher Zwangsarbeit (z. B. nach dem Forstdiebstahlsgez) angehaltene Person unfallverletzt wird, die Rente insoweit zu erstatten, als sie über den Betrag der Armenunterstützung hinausgeht, also ohne den Unfall an den Verletzten oder dessen Familie zu leisten wäre (Erstattungsverpflichtung nach § 2 des preußischen Ausführungsgesetzes).

Im Berichtsjahre gelangte kein Unfall zur Anmeldung. Hiernach sind durch diesen Teil der neuen Aufgabe dem Landarmenverbande Kosten überhaupt nicht entstanden.

Zu I E. Über die Verwaltung des Arbeits- und Landarmenhause zu Schweidnitz ist folgendes zu berichten:

1. Beamte. Es wurde eine Aufseherin neu angestellt, während ein Aufseher entlassen und eine Aufseherin pensioniert wurde.

Am 31. März 1910 waren an der Anstalt folgende Beamte angestellt bezw. als Hilfskräfte im Aufsichtsdienst tätig

a. Oberbeamte: 1 Direktor, 4 Inspektoren (davon einer als Sekretär und einer als Rendant), 1 Materialienverwalter, 1 Assistent, 2 Anstaltsgeistliche (1 evang. und 1 kathol.), ferner im Nebenamte 1 Anstalsarzt, 1 mosaischer Religionslehrer und 2 Organisten.

b. Unterbeamte: 1 Hausvater, 2 Oberaufseher, 1 Werkmeister, 58 Aufseher, 2 Maschinisten, 1 Probearaufseher, 1 Oberaufseherin, 12 Aufseherinnen, 24 Hilfsaufseher und 3 Hilfsaufseherinnen.

2. Anstaltsgebäude und Grundstücke: Außer der Erweiterung des Pferdestalles ist eine Veränderung in den seither bestandenen Gebäudeteilen nicht eingetreten.

Die Gesamteinnahme aus der Bewirtschaftung der ungefähr 1 ha umfassenden Gartenstücke innerhalb der Ummwährung der neuen Anstalt sowie des 1 ha 37 a 28 qm großen Anstaltsackers in dem nahe gelegenen Croischwitz haben im Berichtsjahre zusammen einen Reingewinn von 3692,23 Mark (gegen 3268,88 Mark im Vorjahr) ergeben.

### 3. Belegung:

|                                   | Landarmerie | Ortsarmerie | Arbeits-<br>häuslinge | Zusammen |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-----------------------|----------|
| Am 31. März 1909 Bestand . . .    | 181         | 12          | 1 314                 | 1 507    |
| Im Jahre 1909 traten hinzu . . .  | 65          | 5           | 1 371                 | 1 441    |
| zusammen                          | 246         | 17          | 2 685                 | 2 948    |
| Davon gingen ab . . . . .         | 80          | 9           | 1 312                 | 1 401    |
| Mithin Bestand am 31. März 1910 . | 166         | 8           | 1 373                 | 1 547    |

Die Verpflegungstage berechnen sich für Landarme und Ortsarme auf . . . . . 65 207 Tage,  
für Arbeitshäuslinge auf . . . . . 478 273 =

zusammen auf 543 480 Tage.

Im täglichen Durchschnitt war hiernach die Anstalt belegt: mit Land- und Ortsarmen rund 178 (1908: 180) Personen, mit Arbeitshäuslingen rund 1310 (1908: 1264) zusammen mit 1488 (1908: 1444) Personen.

Von den im Berichtsjahre neu hinzugekommenen Arbeitshäuslingen waren 25 Prozent zum erstenmal überwiesen und 75 Prozent rückfällig. Die Bewegung der Korrigendenbevölkerung in den letzten 10 Jahren ergibt sich aus nachstehender Übersicht:

| Jahr | Bestand Ende |      |      |      |        |           |         |          |          |        |         |      | Die tägliche Durchschnittsbeteiligung | Mithin gegen das Vorjahr | In Prozenten betrug die Durchschnittsbelegung gegen das Vorjahr |         |      |
|------|--------------|------|------|------|--------|-----------|---------|----------|----------|--------|---------|------|---------------------------------------|--------------------------|---|---------|------|
|      | April        | Mai  | Juni | Juli | August | September | Oktober | November | Dezember | Jänner | Februar | März |                                       |                          | mehr  | weniger |      |
| 1900 | 1177         | 1203 | 1201 | 1186 | 1168   | 1146      | 1125    | 1121     | 1134     | 1190   | 1218    | 1254 | 1171                                  | 28                       | —   | 2,45    | —    |
| 1901 | 1270         | 1275 | 1298 | 1271 | 1296   | 1292      | 1278    | 1310     | 1325     | 1381   | 1394    | 1439 | 1310                                  | 139                      | —   | 11,87   | —    |
| 1902 | 1439         | 1457 | 1454 | 1445 | 1488   | 1490      | 1473    | 1476     | 1473     | 1505   | 1469    | 1449 | 1467                                  | 157                      | —   | 11,98   | —    |
| 1903 | 1457         | 1495 | 1465 | 1453 | 1432   | 1401      | 1345    | 1329     | 1336     | 1364   | 1359    | 1371 | 1405                                  | —                        | 62  | —       | 4,23 |
| 1904 | 1374         | 1351 | 1322 | 1318 | 1307   | 1287      | 1279    | 1278     | 1312     | 1348   | 1369    | 1396 | 1327                                  | —                        | 78  | —       | 5,55 |
| 1905 | 1391         | 1377 | 1376 | 1334 | 1294   | 1240      | 1223    | 1190     | 1171     | 1163   | 1171    | 1208 | 1269                                  | —                        | 58  | —       | 4,57 |
| 1906 | 1227         | 1226 | 1240 | 1229 | 1228   | 1176      | 1170    | 1137     | 1143     | 1158   | 1155    | 1171 | 1190                                  | —                        | 79  | —       | 6,02 |
| 1907 | 1146         | 1132 | 1118 | 1094 | 1093   | 1104      | 1106    | 1116     | 1167     | 1197   | 1205    | 1249 | 1143                                  | —                        | 47  | —       | 4,11 |
| 1908 | 1271         | 1274 | 1244 | 1244 | 1233   | 1218      | 1231    | 1250     | 1283     | 1312   | 1324    | 1314 | 1264                                  | 121                      | —   | 10,59   | —    |
| 1909 | 1315         | 1312 | 1277 | 1284 | 1270   | 1278      | 1288    | 1293     | 1331     | 1355   | 1378    | 1373 | 1310                                  | 46                       | —   | 3,46    | —    |

4. Gesundheitszustand. In dem Berichtsjahre sind epidemische Krankheiten nicht aufgetreten. Im allgemeinen kann der Gesundheitszustand als normal bezeichnet werden, ungeachtet wiederholter Einlieferungen kranker Arbeitshäuslinge und der zum großen Teil kranken oder siechen und in dauernder Lazarettsorge befindlichen Landarmen. In ärztlicher Behandlung befanden sich Landarme mit 3962 Krankheitstagen, Arbeitshäuslinge mit 13 699 Krankheitstagen, zusammen mit 17 661 Krankheitstagen. Im Durchschnitt waren täglich 11 Landarme und 38 Arbeitshäuslinge, zusammen 49 Personen krank, das sind bei den Landarmen 6,12 und bei den Arbeitshäuslingen 2,90 Prozent der Durchschnittsbelegung. Im Vergleich mit dem Ergebnisse des Jahres 1908 bedeutet dies bei den Landarmen 19,99 weniger und bei den Arbeitshäuslingen 0,61 Prozent mehr. Gestorben sind von den Landarmen 24 Männer und 4 Frauen, zusammen 28 Personen, von den Arbeitshäuslingen 26 Männer und 2 Frauen, zusammen 28; Gesamtergebnis 56 Sterbefälle. Das Sterblichkeitsverhältnis beträgt demnach bei den Landarmen 15,73 und bei den Arbeitshäuslingen 2,14 Prozent der Durchschnittsbelegung, gegen 1908 bei den Landarmen 0,17 Prozent mehr und bei den Arbeitshäuslingen 0,31 Prozent weniger.

5. Arbeitsbetrieb. Durch den Arbeitsbetrieb wurde im Rechnungsjahre eine Gesamteinnahme von 362 518,18 Mark erzielt und zwar:

- |   |                |
|---|----------------|
| a. durch die Arbeiten von Landarmen . . . . .         | 3 298,29 Mark, |
| b. durch die Arbeiten von Arbeitshäuslingen . . . . . | 359 219,89 =   |

Nach Abzug der reglementsähnlichen Verdienstanteile der Beschäftigten und zwar:

|   |                               |
|---|-------------------------------|
| 1. Landarmer mit . . . . .                    | 1 197,— Mark,                 |
| 2. von Arbeitshäuslingen mit . . . . .        | 32 726,45 =                   |
| und unter Anrechnung                          |                               |
| 3. der Betriebsunkosten mit . . . . .         | 36 464,17 = d. i. 70 387,62 = |
| beläßt sich der reine Überschuß auf . . . . . | 292 130,56 Mark,              |
| der sich rechnungsmäßig                       |                               |
| a. auf die Landarmen mit . . . . .            | 2 101,29 Mark                 |
| und   |                               |
| b. auf die Arbeitshäuslinge mit . . . . .     | 290 029,27 =                  |
| verteilt.                                     |                               |

Im Jahre 1908 belief sich der Reinverdienst auf . . . . . 269 845,47 Mark, im Berichtsjahre daher auf . . . . . 22 285,09 Mark mehr. Dies ergibt folgendes Bild von der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit der Landarmen und der Häuslinge.

Auf die gesamten Verpflegungstage der Landarmen mit 65207 und der Arbeitshäuslinge mit 478273 verteilt, berechnet sich der Reinverdienst:

1. bei den Landarmen für den Tag auf 3 Pfg. gegen (3 Pfg. für 1908 und auf das Jahr 11,76 Mark) gegen 986 Mark für 1908);
2. bei den Arbeitshäuslingen für den Tag auf 61 Pfg. (gegen 58 Pfg. für 1908) und für das Jahr auf 221,37 Mark (gegen 212,70 Mark für 1908).

Die im Jahre 1905 eingerichtete Materialienverwaltung hat sich auch im Geschäftsjahre gut bewährt. Es wurden im Geschäftsjahre für 333678,71 Mark Rohstoffe und Zutaten von dem Betriebe verkauft.

6. Disziplin und Seelsorge. An Strafen sind verhängt worden:

| Nr.                                    | Bezeichnung der Vergehen                               | Rügen | Entbehrungen | Kreft | Andere Strafen | Zusammen | Nach Prozenten der Gefan-<br>genenbefreiung |
|--|--|-------|--------------|-------|----------------|----------|---|
| 1                                      | Große Ausschreitungen einschl. Entweichungen . . . . . | —     | 32           | 165   | 12             | 209      | 7,78  |
| 2                                      | Streit und Unfolgsamkeit . . . . .                     | 5     | 33           | 38    | 6              | 82       | 3,05  |
| 3                                      | Trägheit und Lügen . . . . .                           | 35    | 222          | 102   | 18             | 377      | 14,04                                       |
| 4                                      | Diebstahl und Durchstechereien . . . . .               | —     | 3            | 8     | 2              | 13       | 0,48  |
| 5                                      | Unsittlichkeit . . . . .                               | —     | 1            | —     | —              | 1        | —   |
| 6                                      | Schlechte Arbeit . . . . .                             | 3     | 26           | 11    | 2              | 42       | 1,56  |
| 7                                      | Unreinlichkeit und Unordnung . . . . .                 | 11    | 36           | 74    | 10             | 131      | 4,88  |
| 8                                      | Prügeln, Plaudern und Zanken . . . . .                 | 8     | 91           | 134   | 33             | 266      | 9,90  |
| 9                                      | Verchiedene andere Verstöße . . . . .                  | 10    | 46           | 99    | 33             | 188      | 7,00  |
| 1908 wurden Strafen verhängt . . . . . |  | 72    | 490          | 631   | 116            | 1309     | 48,69                                       |
|  |  | 139   | 404          | 652   | 130            | 1325     | 52,36                                       |
| daher 1909 mehr . . .                  |  | —     | 86           | —     | —              | —        | —   |
| weniger . . .                          |  | 67    | —            | 21    | 14             | 16       | 3,67  |

In 4 Fällen haben die nach § 44 der Haussordnung zulässigen Strafmittel nicht ausgereicht und es hat der Landeshauptmann auf Grund des §§ 46 a. a. D. härtere Strafen — d. h. Strafen bis auf den doppelten Betrag des dem Amtaldirektor zustehenden Strafmakses — gegen die Schuldigen festsetzen müssen.

Außerdem ist wegen schlechter Führung für 50 männliche Arbeitshäuslinge und 2 weibliche Nachhaftsverlängerung bei der Landespolizeibehörde beantragt und genehmigt worden. Es sind von der Außenarbeit 16 Arbeitshäuslinge entwichen.

Von den Entwichenen wurden 10 wieder eingeliefert.

Im Jahre 1908 betrug die Zahl der Entwickelten 16. Vorzeitig, infolge vorzüglicher Führung oder andauernder Krankheit wurden entlassen 39 Männer und 7 Weiber, zusammen 46 Personen.

Zum Jahre 1908 belief sich ihre Zahl auf 34 Arbeitshäuslinge.

Der Gottesdienst hat im Berichtsjahre für beide Konfessionen regelmäßig stattgefunden, ebenso ist auch seitens beider Anstaltsgeistlichen die erforderliche „Einzelseelsorge“ zur Erreichung des Besserungszweckes in entsprechender Weise ausgeübt, und sind wöchentliche Religionsstunden für Arbeitshäuslinge abgehalten worden.

Ferner hat der katholische Anstaltsgeistliche jeden Mittwoch und Sonnabend eine heilige Messe gelesen, an der sich alle katholischen Armenpfleglinge, soweit sie nicht durch Krankheit behindert waren, beteiligten.

An der Abendmahlssfeier bzw. der Beichte und Kommunion haben 695 evangelische und 1402 katholische Anstaltsinsassen teilgenommen.

Nach Glaubensbekennnissen besaßen sich am 31. März 1910 in der Anstalt:

|                            | Evangelische |        | Katholische |        | Juden  |        | Zu-<br>sammen |
|----------------------------|--------------|--------|-------------|--------|--------|--------|---------------|
|                            | Männer       | Weiber | Männer      | Weiber | Männer | Weiber |               |
| Arbeitshäuslinge . . . .   | 489          | 19     | 756         | 102    | 7      | —      | 1373          |
| Land- und Ortsarme . . . . | 61           | 24     | 62          | 26     | —      | 1      | 174           |

7. Bespeisung und Ökonomie. Die Verpflegung der Belegschaft des Arbeits- und Landarmenhauses findet in eigener Regie der Anstalt statt.

Die Verpflegungskosten beliefen sich im Berichtsjahre täglich für einen Landarmen auf 37,90 Pf. (1908: 37,60 Pf.) und für einen Arbeitshäusling auf 29,07 Pf. (1908: 29,06 Pf.).

|   |                  |
|---|------------------|
| 8. Rechnungsergebnisse. Die gesamten Unterhaltungskosten der Anstalt<br>betrugen im Berichtsjahre . . . . . | 449 191,04 Mark, |
| die eigenen Einnahmen . . . . .   | 382 951,36 =     |

mithin der Zuschuß des Landarmenverbandes 66 239,68

Im Jahre 1908 belief sich der Zuschuß auf . . . . . 84 499,38 Mark.

daher 1909 weniger 18 259.70 Mark.

Estatüberschreitungen fanden statt bei Kapitel 1, 3, 6 und 10, für welche der Provinzialausschuss dem Provinziallandtag gegenüber in seiner Sitzung am 5. Juli 1910 die Verantwortung übernommen hat — cfr. 16 des Sitzungsprotokolls —.

Von den gesamten Verwaltungskosten entfallen:

| für<br>Landarme | für Arbeits-<br>häuslinge | Zusammen |    | für den Kopf |          |                             |          |     |    |       |     |    |
|-----------------|---------------------------|----------|----|--------------|----------|-----------------------------|----------|-----|----|-------|-----|----|
|                 |                           |          |    | Landarme     |          | Arbeitshäuslinge            |          |     |    |       |     |    |
|                 |                           |          |    | täglich      | jährlich | täglich                     | jährlich |     |    |       |     |    |
| M               | Pf                        | M        | Pf | M            | Pf       | M                           | Pf       |     |    |       |     |    |
| 28931           | 53                        | 209 615  | 63 | 238 547      | 16       | 1. Allgemeine Verwaltung    | 44,37    | 161 | 95 | 43,83 | 159 | 97 |
| 30239           | 97                        | 179 803  | 26 | 210 043      | 23       | 2. Verpfleg. und Ökonomie   | 6,38     | 169 | 27 | 37,59 | 137 | 22 |
| 371             | 75                        | 28       | 80 | 400          | 55       | 3. Transport u. Reisekosten | 0,57     | 2   | 08 | 0,00  | —   | 02 |
| 148             | —                         | 52       | 10 | 200          | 10       | 4. Beerdigungskosten . . .  | 0,23     | —   | 82 | 0,00  | —   | 04 |
| 59691           | 25                        | 389 499  | 79 | 449 191      |          | zusammen                    | 91,55    | 334 | 12 | 81,42 | 297 | 25 |
| 12249           | 21                        | 370 702  | 15 | 382 951      | 36       | Ab eigene Einnahme . . .    | 18,79    | 68  | 57 | 77,51 | 282 | 91 |
| 47442           | 04                        | 18 797   | 64 | 66 239       | 68       | daher Zuschuß . . . . .     | 72,76    | 265 | 55 | 3,91  | 14  | 34 |
| 47242           | 63                        | 37 256   | 75 | 84 499       | 38       | 1908 betrug der Zuschuß .   | 71,95    | 262 | 64 | 8,07  | 29  | 47 |
| 199             | 41                        | —        | —  | —            | —        | daher pro 1909 mehr . . .   | 0,81     | 2   | 91 | —     | —   | —  |
| —               | —                         | 18 459   | 11 | 18 259       | 70       | weniger .                   | —        | —   | —  | 4,16  | 15  | 13 |

Nach dem Etat der Anstalt in Schweidnitz ist der Zuschuß pro Kopf und Jahr auf 66,73 Mark berechnet worden.

Der Gesamtzuschuß würde sich daher bei einer Belegung von rund 1489 Köpfen auf . . . . . belaufen. Da für diese Kopfzahl jedoch nur . . . . . erforderlich waren, so ergibt sich eine Minderausgabe von . . . . . und da für den Kopf und das Jahr gegen den im Etat angenommenen Betrag von sich der wirkliche Zuschuß im Durchschnitt auf . . . . . berechnet, eine Minderausgabe von . . . . . pro Kopf und Jahr, welche darin ihre Begründung findet, daß gegen den Etat die eigenen Einnahmen höher und die Ausgaben niedriger waren.

9. Die Unfallfürsorge bezüglich der Arbeitshäuslinge ist vom 1. April 1903 ab nach den Vorschriften des Reichsgesetzes, betreffend die Unfallfürsorge für Gefangene, vom 30. Juni 1900, durchgeführt worden. Hierzu ist folgendes zu bemerken:

Im Berichtsjahre war die Anstalt täglich im Durchschnitt mit 1310 Köpfen belegt. Davon befanden sich durchschnittlich täglich 756 Köpfe in Beschäftigung bei Betrieben innerhalb der Anstalt und in der Stadt Schweidnitz, und 554 Köpfe auf Außenkommandos in Ziegeleien, Zuckerfabriken, bei den provinziellen Flüßbauteu und in der Landwirtschaft.

Auf beide Gruppen zusammen entfallen 48 Unfälle, wovon auf die in der Anstalt untergebrachten Häuslinge 17 und auf die übrigen 31 Unfälle kommen. Sämtliche Unfälle wurden untersucht und zwar

diejenigen, welche sich in der Anstalt oder in der Stadt Schweidnitz ereigneten, durch die Anstaltsdirektion, und die bei Außenkommandos vorgekommenen durch die zuständigen Ortspolizeibehörden. Von den 48 Unfällen konnten 44 als leichtere bezeichnet werden. Zum Teil stellten sie sich als bloße „Arbeitsbeschädigungen“ mit kurzer Behinderung am Arbeiten bei vollständiger Beseitigung der Verlezung (im Revier oder in Lazarettbehandlung) dar. Zum Teil handelte es sich zwar um erhebliche Beschädigungen des Körpers oder im Allgemeinbefinden des Verunglückten; sie konnten aber nach längerer ärztlicher Behandlung im Anstaltslazarett beseitigt werden und hinterließen nur eine geringe Einbuße an Erwerbsfähigkeit. Die übrigen 4 Unfälle, wodurch ein Bruch des rechten Wadenbeines und des rechten inneren Knöchels, eine Verrenkung des linken Oberarmes mit Bruch des Oberarmhälften, ein Bruch beider Knochen des rechten Unterschenkels und ein Bruch des rechten Unterschenkels herbeigeführt waren, scheinen nicht ohne dauernde Nachteile bleiben zu sollen. Sie dürften eine Beeinträchtigung der Erwerbsfähigkeit herbeigeführt haben, so daß seinerzeit — die Schlussuntersuchung und Beurteilung des Falles hat nach dem Gesetz erst kurz vor der Entlassung stattzufinden — Unfallrenten noch zu bewilligen sein dürfen. Außer den vorerwähnten 4 Unfällen ereignete sich noch ein schwerer Unfall — Zertrümmerung der linken Brustwand —, der den sofortigen Tod des Verunglückten herbeiführte. Eine Hinterbliebenenrente nach § 4 des Gesetzes kam nach diesem Todesfalle nicht in Frage, da keine Angehörigen vorhanden waren. Im Berichtsjahre sind neue Renten nicht bewilligt worden. Zurzeit sind aus früheren Jahren noch in 2 Fällen Renten bewilligt und zwar mit 5 Mark und 10 Mark monatlich.

Es wurden im Berichtsjahre an Unfallbeiträgen der Arbeitgeber nach § 7 des Gesetzes ver-  
eiuahmt . . . . . 1 536,36 Mark.  
Demgegenüber steht die Ausgabe

|   |       |                                 |
|---|-------|---------------------------------|
| a. für Kosten des Feststellungsverfahrens . . . . . | 29,40 | Mark,                           |
| b. Renten und Heilverfahrenszahlungen . . . . .     | 182,— | = 211,40 =                      |
|   |       | bleibt Überschuß 1 324,96 Mark. |

Da der Überschuß in den 6 Vorjahren zusammen . . . . . 6 005,38  
 betrug, so beläuft sich hiernach der Gesamtüberschuß am Schlusse des Berichtsjahres auf 7 330,34 Mark.

Dieses Jahresergebnis rechtfertigt ebenso wie die sechs ersten Berichtsjahre die Annahme, daß durch die neue Aufgabe, welche dem Landarmerieverbande durch die Ausführung des Gefangenens-Unfall-fürsorgesetzes zugefallen ist, finanzielle Opfer voraussichtlich nicht erwachsen dürften, zumal sich sämtliche Arbeitgeber verpflichtet haben, falls nötig, den bisherigen Beitrag von 0,5 Pfennig auf 1 Pfennig für den Kopf und Tag zu erhöhen.

10. Revisionen. Die Anstalt wurde besucht: Am 10. Mai 1909 durch den Landeshauptmann in Gemeinschaft mit dem Landesrat Schober und dem Landesbaurat Blümner; am 5. Juli 1909 durch den Vorsitzenden des Provinzialausschusses mit 9 Ausschussmitgliedern, dem Landeshauptmann mit 5 Landesräten und am 4. Oktober 1909 durch den Landesrat Schober. Die Anstaltskasse ist außer den gewöhnlichen monatlichen Revisionen am 26. Oktober 1909 im Auftrage des Landeshauptmanns durch den Rechnungsdirektor außergewöhnlich revidiert worden. Seitens des Letzteren wurde am 13. und 14. Juli 1909 auch eine Revision der Bestände der Materialien und Naturalien der Anstalt vorgenommen.

Die nachstehende statistische Tabelle gibt eine vergleichende Übersicht, wie sich die Kosten für das Landarmen- und Korrigendenwesen in den letzten 10 Jahren gestaltet haben.

| Im Jahre | Es wurden unterstellt |   | u n d z w a r   |   |               |   | Für die auf Grund des Gesetzes vom 11. Juli 1891 in Alstaltpflege untergebrachten Kranken sind gezahlt worden |   |               | An Beihilfen an unvermögende Ortsarmenverbände wurden bewilligt bzw. gezahlt |                                    |                                      | Korrigenden waren  |   | Summa der Kolonnen<br>3, 9, 11 und 13 |         |            |                |
|----------|-----------------------|---|---|---|---------------|---|---|---|---------------|--|------------------------------------|--------------------------------------|--|---|---------------------------------------|---------|------------|----------------|
|          | Per-<br>sonen         | mit einem<br>Kosten-<br>aufwande<br>von | dauernd einschl. der<br>in dem Landarmen-<br>hause zu Schweidnitz<br>untergebrachten<br>Landarmen |   | vorübergehend |   | Per-<br>sonen   | mit einem<br>Kosten-<br>aufwande<br>von | Per-<br>sonen | Kostenbetrag   | Zahl der<br>Ortsarmen-<br>verbände | Betrag der<br>gezahlten<br>Beihilfen | durch-<br>schnitt-<br>lich<br>täglich<br>de-<br>stiniert | mit einem<br>Kosten-<br>aufwande<br>von |                                       |         |            |                |
|          |                       |   | Per-<br>sonen   | mit einem<br>Kosten-<br>aufwande<br>von | Per-<br>sonen | mit einem<br>Kosten-<br>aufwande<br>von |   |   |               |  |                                    |                                      |  |   |                                       |         |            |                |
| 1.       | 2.                    | 3.                                      | 4.  | 5.                                      | 6.            | 7.                                      | 8.  | 9.                                      | 10.           | 11.  | 12.                                | 13.                                  | 14.  |   |                                       |         |            |                |
| 1900     | 10 788                | M 572 473                               | Pf 42   | 6 487                                   | M 430 479     | Pf 96                                   | 4 261   | M 141 993                               | Pf 46         | 4 625  | M 691 723                          | Pf 54                                | 214  | M 31 775                                | Pf 03                                 | M 1 171 | Pf 67 371  | M 33 1 363 343 |
| 1901     | 10 652                | M 570 714                               | Pf 46   | 6 229                                   | M 425 886     | Pf 55                                   | 4 423   | M 144 827                               | Pf 91         | 5 125  | M 781 891                          | Pf 53                                | 217  | M 31 598                                | Pf 39                                 | M 1 310 | Pf 105 994 | M 92 1 490 199 |
| 1902     | 10 825                | M 590 589                               | Pf 34   | 5 997                                   | M 439 642     | Pf 48                                   | 4 828   | M 150 946                               | Pf 86         | 5 413  | M 849 319                          | Pf 57                                | 201  | M 31 714                                | Pf 53                                 | M 1 467 | Pf 96 660  | M 89 1 568 284 |
| 1903     | 10 809                | M 564 689                               | Pf 97   | 5 986                                   | M 415 181     | Pf 44                                   | 4 823   | M 149 508                               | Pf 53         | 5 923  | M 958 971                          | Pf 81                                | 192  | M 29 608                                | Pf 66                                 | M 1 405 | Pf 87 719  | M 38 1 640 989 |
| 1904     | 10 545                | M 562 889                               | Pf 28   | 5 821                                   | M 410 840     | Pf 75                                   | 4 724   | M 152 048                               | Pf 53         | 6 587  | M 1 030 287                        | Pf 29                                | 172  | M 25 149                                | Pf 70                                 | M 1 327 | Pf 90 820  | M 52 1 709 146 |
| 1905     | 10 217                | M 568 041                               | Pf 59   | 5 784                                   | M 418 774     | Pf 17                                   | 4 433   | M 149 267                               | Pf 42         | 6 896  | M 1 091 697                        | Pf 16                                | 144  | M 25 677                                | Pf 80                                 | M 1 269 | Pf 63 435  | M 08 1 748 851 |
| 1906     | 10 490                | M 544 965                               | Pf 58   | 5 825                                   | M 397 427     | Pf 97                                   | 4 665   | M 147 537                               | Pf 61         | 7 469  | M 1 175 640                        | Pf 34                                | 148  | M 21 101                                | Pf 33                                 | M 1 190 | Pf 63 011  | M 75 1 804 719 |
| 1907     | 9 841                 | M 548 801                               | Pf 06   | 5 465                                   | M 409 052     | Pf 44                                   | 4 376   | M 139 748                               | Pf 62         | 7 909  | M 1 283 686                        | Pf 40                                | 127  | M 20 967                                | Pf 95                                 | M 1 143 | Pf 28 683  | M 12 1 882 138 |
| 1908     | 10 154                | M 537 729                               | Pf 39   | 5 383                                   | M 384 065     | Pf 38                                   | 4 769   | M 153 664                               | Pf 01         | 8 309  | M 1 351 571                        | Pf 98                                | 122  | M 19 361                                | Pf 45                                 | M 1 264 | Pf 37 256  | M 75 1 945 919 |
| 1909     | 9 748                 | M 539 299                               | Pf 23   | 4 905                                   | M 383 070     | Pf 18                                   | 4 843   | M 156 229                               | Pf 05         | 8 939  | M 1 538 260                        | Pf 43                                | 128  | M 19 903                                | Pf 50                                 | M 1 310 | Pf 18 797  | M 64 2 116 260 |

Zur Deckung des auf 2 676 600 Mark festgesetzten Betrages an Landarmenbeiträgen für das Rechnungsjahr 1909 sind in Abänderung der früheren Bestimmung bei Kapitel 9 der Einnahme des Etats des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien für 1909 = 8,5 Prozent des nach § 25 des Kreis- und Provinzialabgabengesetzes vom 23. April 1906 der Verteilung der Provinzialsteuer zugrunde zu legenden Steuersolls als Landarmenbeiträge ausgeschrieben worden. Die Bevölkerung der Provinz Schlesien, ausschließlich der Stadt Breslau, welche einen eigenen Landarmenverband bildet, betrug 4 471 707 Seelen und die der Ausschreibung zugrunde gelegte Staatssteuer für 1909 = 32 394 277,32 Mark.

Von den in den Vorjahren anhängig gebliebenen 24 Streitsachen sind im Berichtsjahre 13 für und 4 gegen den Landarmenverband entschieden worden, während 7 noch schweben. Im Laufe des Berichtsjahrs wurden 45 neue Streitsachen anhängig. Von diesen sind 18 für und 5 gegen den Landarmenverband entschieden worden, während 22 noch nicht zu Ende geführt sind. Mithin sind zusammen noch 29 Streitsachen rechtsanhangig.

## II. Vermögensnachweis des Landarmenverbandes.

Das Kapitalvermögen desselben, die Effekten zum Nennwerte angenommen, berechnet sich am 31. März 1910 auf . . . . . 3 374 703,41 Mark,  
Ende März 1909 betrug dasselbe . . . . . 2 950 456,70 =

Dasselbe hat sich daher gegen das Vorjahr um . . . . . 424 246,71 Mark vermehrt.

Eine vollständige Übersicht über Einnahmen und Ausgaben ist aus der nachstehenden Zusammenstellung der Kassenergebnisse zu entnehmen:

|  | Bar       |    | Gegen den Etat |    |         |    |
|--|-----------|----|----------------|----|---------|----|
|  | M         | Pf | mehr           |    | weniger |    |
|  |           |    | M              | Pf | M       | Pf |
| <b>I. Die Einnahmen.</b>   |           |    |                |    |         |    |
| 1. Erstattungen für geleistete Armenpflege:  |           |    |                |    |         |    |
| a. ordentliche Armenlast . . . . .   | 7 563     | 28 | —              | —  | 436     | 72 |
| b. außerordentliche Armenlast . . . . .  | 1 984 735 | 32 | 34 735         | 32 | —       | —  |
| 2. Zinsen aus Hypotheken und Essekten . . . . .  | 46 354    | 48 | 19 240         | 93 | 16      | 45 |
| 3. Ausgeschriebene Landarmenkosten . . . . .   | 2 752 926 | 10 | 76 326         | 10 | —       | —  |
| 4. Überweisung aus der weiteren Dotationsrente . . . . .                                 | 190 913   | 76 | —              | —  | 2 786   | 24 |
| 5. Zusgemein . . . . .   | 29        | 90 | 29             | 90 | —       | —  |
| 6. Kursgewinn . . . . .  | 114       | —  | 114            | —  | —       | —  |
| Zusammen   | 4 982 636 | 84 | 130 446        | 25 | 3 239   | 41 |
| <b>II. Die Ausgaben.</b>   |           |    |                |    |         |    |
| 1. Zur Verzinsung und Tilgung von Anleihen   | 9 736     | 72 | —              | —  | 243     | 28 |
| 2. Verwaltungskosten:  |           |    |                |    |         |    |
| a. Beitrag an die Provinzial-Verwaltung  | 120 000   | —  | —              | —  | —       | —  |
| b. Prozeßkosten und Mandatariengebühren  | 354       | 90 | —              | —  | 95      | 10 |
| 3. Kosten der Landarmenpflege:   |           |    |                |    |         |    |
| a. dauernde Unterstützungen . . . . .  | 335 628   | 14 | —              | —  | 26 071  | 86 |
| b. zeitweise Unterstützungen . . . . .   | 156 229   | 05 | 16 229         | 05 | —       | —  |
| 4. Beihilfen an unvermögende Ortsarmenverbände . . . . .                                 | 19 903    | 50 | —              | —  | 3 096   | 50 |
| 5. Zuschuß für die Anstalt Schweidnitz . . . . .   | 66 239    | 68 | —              | —  | 35 860  | 32 |
| 6. Kosten für die Unterbringung jugendlicher Korrigenden in Fürsorge-Erziehungsanstalten | 1 793     | 91 | —              | —  | 606     | 09 |
| 7. Außerordentliche Armenlast . . . . .  | 3 522 995 | 75 | —              | —  | 498 579 | 25 |
| 8. Pensionen und Unterstützungen . . . . .   | 24 001    | 65 | 1 801          | 65 | —       | —  |
| 9. Witwen- und Waisengeldbeiträge . . . . .  | 815       | 78 | —              | —  | 184     | 22 |
| 10. Reisekosten für die Landarmenkontrolleure  | 1 168     | 30 | —              | —  | 31      | 70 |
| Seitenbetrag   | 4 258 867 | 38 | 18 030         | 70 | 564 768 | 32 |

|   | Bar       |    | Gegen den Etat |    |         |    |
|---|-----------|----|----------------|----|---------|----|
|   | M         | Pf | mehr           |    | weniger |    |
|   |           |    | M              | Pf | M       | Pf |
| Übertrag  |           |    |                |    |         |    |
| 11. Insgemein . . . . .   | 4 258 867 | 38 | 18 030         | 70 | 564 768 | 32 |
|   | 132       | 99 | —              | —  | 2 192   | 01 |
| 12. Zuschuß zur Durchführung der Neuregelung<br>der Beamtenbesoldung: |           |    |                |    |         |    |
| a. der Pflegeanstalt Freiburg . . . . .                               | 12 728    | 49 | —              | —  | 1 771   | 51 |
| b. dem Arbeitshause Schweißnitz . . . . .                             | 24 500    | —  | —              | —  | —       | —  |
| 13. Einmalige Ausgaben . . . . .                                      | 262 161   | 27 | 254 563        | 50 | 902     | 23 |
| Zusammen  |           |    |                |    |         |    |
|   | 4 558 390 | 13 | 272 594        | 20 | 569 634 | 07 |
| Die Einnahmen betragen . . . . .                                      | 4 982 636 | 84 | 130 446        | 25 | 3 239   | 41 |
| Bleiben   |           |    |                |    |         |    |
|   | 424 246   | 71 | 142 147        | 95 | 566 394 | 66 |
|   |           |    |                |    | 142 147 | 95 |
|   |           |    |                |    | 424 246 | 71 |

Die Einnahmen zu 1 Biffer 1a der vorstehenden Zusammenstellung setzen sich wie folgt zusammen:

|   |          |       |
|---|----------|-------|
| a. aus dem Vermögen der Kranken oder deren Angehörigen usw. . . . .             | 4 108,38 | Mark, |
| b. Renten von Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten . . . . .       | 2 707,57 | =     |
| c. von Krankenkassen . . . . .  | 349,45   | =     |
| d. von Ortsarmenverbänden zurückgezahlte Armenpflegekosten . . . . .            | 304,37   | =     |
| e. vom Staate erstattete Detentionskosten für unzüchtige Frauenzimmer . . . . . | 93,51    | =     |

zusammen wie oben 7 563,28 Mark,

während die Einnahmen unter b sich zusammensezten:

|   |              |   |
|---|--------------|---|
| a. aus dem Vermögen der Kranken oder deren Angehörigen usw. . . . .       | 177 887,67   | = |
| b. Renten von Berufsgenossenschaften und Versicherungsanstalten . . . . . | 217 350,48   | = |
| c. von Krankenkassen . . . . .  | 26 806,33    | = |
| d. von Ortsarmenverbänden und Kreisen . . . . .                           | 1 562 690,84 | = |

zusammen wie oben 1 984 735,32 Mark.

Die Mehrausgaben zu II 13 entstanden

|   |            |       |
|---|------------|-------|
| a. in Gemäßheit der Vorlage des Provinzialausschusses vom 27. Februar 1909 — Nr. 9 — zu den Landtags-Verhandlungen pro 1909 — Drucksache Nr. 52 — und dem Beschlusse des Provinzialaudtages vom 16. März 1909 — Drucksache Nr. 144 — zu den Erweiterungsbauten und Grundstücksankäufen für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Freiburg nebst Umsatzsteuer, Stempelgebühren, Schreibgebühren und Porto . . . . . | 238 866,80 | Mark, |
| b. in weiterer Ausführung des Beschlusses des XLVII. Provinzial-landtages vom 12. März 1907 — Drucksache Nr. 162 — zum Neubau und der Einrichtung eines Kontagienhauses und der Be-   |            |       |

|    |  |                   |                  |
|----|--|-------------------|------------------|
|    |  | Übertrag          | 238 866,80 Mark, |
|    | schaffung eines neuen Desinfektionsapparates für die Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Freiburg . . . . .  | 1 641,61 =        | 240 508,41 Mark, |
| c. | 1. an Reisekosten . . . . .  | 27,08 Mark,       |                  |
|    | 2. der Stadthaupfkasse Oppeln zuviel gezahlte Landarmenkosten . . . . .  | 339,50 =          |                  |
|    | 3. der Kreis-Kommunalkasse Oels desgl. . . . .   | 545,81 =          |                  |
|    | 4. der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Freiburg Erhöhung der Beamtengehälter infolge Anrechnung der Militärdienstzeit . . . . .   | 400,— =           |                  |
|    | 5. dem Arbeitshause Schweidnitz desgleichen . . .  | 2 441,92 =        | 3 754,39 Mark,   |
| d. | gemäß Beschlusses des Provinzialausschusses vom 6. Juli 1909 — Nr. 140 — zum Ankauf der dem Gutsbesitzer Pusse in Polsnitz gehörigen Grundstücksparzellen Kartenblatt 1 Parzellen Nr. 65, 66 und 67 Grundbuch Band 3 Blatt 141 in der Gesamtgröße von 3 ha 24 a, zur Vergrößerung des Grundbesitzes der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Freiburg einschließlich Umsatzsteuer, Stempelkosten, Schreibgebühr etc. . . . . | 10 300,70 =       |                  |
|    |  | zusammen wie oben | 254 563,50 Mark. |

Etatsüberschreitungen haben stattgefunden bei Kapitel 12 = 1801,65 Mark.

Für diese Etatsüberschreitung hat der Provinzialausschuss in seiner Sitzung vom 6. September 1910 — Nr. 71 des Protokolls — dem Provinziallandtage gegenüber die Verantwortung übernommen.

Der Stand des Kapitalvermögens des Landarmenverbandes einschließlich des abgesonderten Landarmenfonds war am 31. März 1910 folgender:

|   | Abgesonderter Fonds<br>für die Teilnehmer<br>des fröh. Landarmen-<br>verbandes des Herzog-<br>tums Schlesien und<br>der Grafschaft Glatz |           | Fonds des Land-<br>armenverbandes<br>der Provinz Schlesien |           |
|---|--|-----------|--|-----------|
|   | <i>M</i>   | <i>Pf</i> | <i>M</i>   | <i>Pf</i> |
| 1. Kassenbestand:                           |  |           |  |           |
| a. bar . . . . .                            | 543  | 40        | 2 258 499  | 73        |
| b. Effekten . . . . .                       | 104 100  | —         | 192 300  | —         |
| 2. Hypothekarische Forderungen . . . . .    | —  | —         | 749 827  | 25        |
| 3. Rückständige Armenpflegekosten . . . . . | —  | —         | 165 107  | 27        |
| 4. Vorschüsse, unverzinsliche . . . . .     | —  | —         | 5 000  | —         |
| 5. Zinsenreste . . . . .                    | 873  | 92        | 6 131  | 17        |
| Zusammen Aktiva                             | 105 517  | 32        | 3 376 865  | 42        |

### Aktiva.

1. Kassenbestand:
  - a. bar . . . . .
  - b. Effekten . . . . .
2. Hypothekarische Forderungen . . . . .
3. Rückständige Armenpflegekosten . . . . .
4. Vorschüsse, unverzinsliche . . . . .
5. Zinsenreste . . . . .

Neste:

|                  | P a s s i v a . |       |    |
|------------------|-----------------|-------|----|
| a. Anleihezinsen | .               | 1 705 | 31 |
| b. Depositen     | .               | 237   | 70 |
| c. Pensionen     | .               | 219   | —  |

Zusammen Passiva . . . . .

Die Aktiva betragen . . . . .

Hier von ab Passiva . . . . .

Bleiben Aktiva . . . . .

|  | Abgesonderter Fonds<br>für die Teilnehmer<br>des frlh. Landarmen-<br>verbandes des Herzog-<br>tums Schlesien und<br>der Grafschaft Glatz |    | Fonds des Land-<br>armenverbandes<br>der Provinz Schlesien |    |
|--|--|----|--|----|
|  | M  | Pf | M  | Pf |
|  | —  | —  | 1 705  | 31 |
|  | —  | —  | 237  | 70 |
|  | —  | —  | 219  | —  |
|  | —  | —  | 2 162  | 01 |
|  | 105 517  | 32 | 3 376 865  | 42 |
|  | —  | —  | 2 162  | 01 |
|  | 105 517  | 32 | 3 374 703  | 41 |

Dem vorstehend nachgewiesenen Kapitalvermögen des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien von . . . . . 3 374 703,41 Mark stehen aus den zum Zwecke der Errichtung von Provinzial-Heil- und Pflegeanstalten bei der Provinzial-Hilfskasse von Schlesien aufgenommenen Anleihen der aus die Freiburger Anstalt entfallende Anteil mit dem Nestbetrage von . . . . . 181 900,— gegenüber.

Nach Abzug dieser Darlehnsschulden beläuft sich das effektive Kapitalvermögen des Landarmenverbandes der Provinz Schlesien noch auf . . . . . 3 192 803,41 Mark.

## Der Landarmenverband der Provinz Schlesien.

Freiherr von Richthofen.

# Bericht

über

## die Verwaltung der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt zu Freiburg i. Schl. im Etatsjahr 1909.

Breslau, den 22. August 1910.

Obere Leitung und Aufsicht. Im Laufe des Berichtsjahres wurde in der Anstalt die A. Allgemeine Frühjahrskonferenz am 2. April 1909 durch den Landeshauptmann im Beisein des Landesrats Schölzel und des Landesbaurats Blümner, und die Herbstkonferenz in Behinderung des Landeshauptmanns am 4. Oktober 1909 durch den Landesrat Schölzel im Beisein des Landesbaurats Blümner abgehalten. Außerdem war der Landesrat Schölzel am 14. Juli 1909 behufs Aufnahme eines Kaufvertrages über eine von dem Gutsbesitzer Puffe in Polsnitz für die Anstalt angekaufte Ackerparzelle in der Anstalt anwesend. Der Landesbaurat war mehrfach, und der Landesbauinspektor Ploke in Vertretung des Vorgenannten einmal in Angelegenheiten der Erweiterungsbauten in der Anstalt. Eine Revision der technischen Einrichtungen und maschinellen Anlagen fand am 2. Juli 1909 durch den Provinzialingenieur statt. Außerdem revidierte derselbe wiederholt die Ausführung der Installationsarbeiten der im Bau begriffenen Pflegehäuser und des neuen Frauenhauses. Die Baurevisionen wurden durch den Landesbaurat gelegentlich der Konferenzen vorgenommen. Die regelmäßigen Revisionen der Anstaltskasse wurden am Schlusse eines jeden Monats durch den Anstaltsdirektor ausgeführt. Außerdem fand am 15. Oktober 1909 eine unvermutete Revision dieser Kasse und am 14. und 15. Juni 1909 eine solche der Naturalien- und Materialienbestände durch den Rechnungsdirektor der Hauptverwaltung statt.

An Aufsichtskosten sind 204,20 Mark verausgabt, gegen den Etat von 500,00 Mark weniger 295,80 Mark.

Aufstaltsdirektion, obere Beamte und Aufstaltsseelsorge. Unter den Ärzten und Beamten hat im Berichtsjahre ein Wechsel nicht stattgefunden. Die Aufstaltsseelsorge erfolgte wie bisher durch die Ortsgestlichen beider Konfessionen durch regelmäig abgehaltene Gottesdienste in der Aufstaltskapelle. Der Schulunterricht, an welchem durchschnittlich 54 Kinder teilnahmen, wurde durch eine geprüfte Lehrerin und zwei Hilfslehrerinnen erteilt. An Besoldungen der oberen Beamten und Lehrerinnen, sowie Remunerationen der Geistlichen wurden verausgabt 37 169,17 Mark, gegen den Etat von 34 560,00 Mark mehr 2609,17 Mark, und zwar infolge der Neuregelung der Gehälter. Die Mehrausgabe ist jedoch durch einen extraordinären Zuschuß gedeckt worden.

Pflege- und unteres Dienstpersonal. Im Laufe des Berichtsjahres schieden aus durch freiwilligen Abgang 15 Pflegerinnen, 2 Küchengehilfinnen und 2 Waschgehilfinnen. Unfreiwillig ausgeschieden sind 2 Pflegerinnen. Die erledigten Stellen sind durch Neuaustellungen wieder besetzt worden. Außerdem wurde ein dritter Maschinenheizer neu eingestellt mit Rücksicht auf die infolge der Erweiterungsbauten eingetretene Vermehrung der Heizstellen. An Besoldungen für das Pflege- und untere Dienstpersonal sind verausgabt worden 66 309,90 Mark, gegen den Etat von 60 795,00 Mark mehr 5514,90 Mark. Die Überschreitung, welche durch die Neuregelung der Gehälter verursacht wurde, ist ebenfalls durch einen extraordinären Zuschuß gedeckt worden.

Grundstücke, deren Nutzung und Viehhaltung. Der Grundbesitz der Anstalt besteht aus der eigentlichen Anstalt, der Scharfschen Wirtschaft an der Waldenburger Straße und dem Ludwig-Gut in Polsniz. Letzteres erfuhr im Berichtsjahre eine Vergrößerung durch Hinzukauf einer angrenzenden Ackerparzelle von dem Gutsbesitzer Puffe in der Größe von 3 ha 24 a.

Das Gesamtareal beträgt nunmehr 77 ha 72 a 01 qm.

Hier von entfallen auf Gebäudeflächen, Hofräume, Krankengärten, Erholungsplätze und Wege 5 ha 74 a 73 qm, so daß zu wirtschaftlichen Zwecken verfügbar bleiben 71 ha 97 a 28 qm. Die Bearbeitung und Bebauung des Acker- und Gartenlandes erfolgte unter Leitung des Hausverwalters durch den Wirtshafter und den Anstaltsgärtner, 2 Ackernedte und geeignete Pflegelinge mit Pflegepersonal.

Die erforderlichen Spannarbeiten wurden mit 5 Pferden und 6 Ochsen bewältigt. Die Ernte an Feld- und Gartenfrüchten war, mit Ausnahme von Kartoffeln, befriedigend. Zur Wartung, Pflege und Fütterung des Rindviehbestandes wird ein Schweizer und für die Schweinemasterei eine Magd gehalten.

Der Viehbestand betrug Ende März 1910: 5 Pferde, 6 Ochsen, 25 Kühe, 1 Bulle, 1 Kalb, 53 Schweine, 9 Tauben und 3 Wachhunde und hat sich gegen das Vorjahr vermehrt um 2 Ochsen, 3 Kühe, 10 Schweine und 9 Tauben.

Die Viehwirtschaft ist von größerem Mißgeschick verschont geblieben, und es sind die Erträge der selben als günstig zu bezeichnen.

Der Wirtschaftsbetrieb erforderte an Ausgaben:

gegen den Etat von 29 596,00 Mark weniger 46,45 Mark.

Diesen Ausgaben stehen an Einnahmen gegenüber:

|                                       |           |               |
|---------------------------------------|-----------|---------------|
| aus der Feldwirtschaft . . . . .      | 13 427,88 | Mark,         |
| = = Biehwirtschaft . . . . .          | 31 675,08 | =             |
| = dem Gartenbetriebe . . . . .        | 6 399,99  | =             |
| an Acker- und Wiesenpachten . . . . . | 3,00      | =             |
| = sonstigen Erträgen . . . . .        | 581,57    | = = 52 087,52 |

Außerdem hat sich der Wert des lebenden Inventars gegen das Vorjahr um etwa 2650 Mark erhöht.

Da das eingangs erwähnte, von Puffe zugekaufte Ackerstück im Berichtsjahre einen Ertrag noch nicht gebracht hat, so waren zu wirtschaftlichen Zwecken nur verfügbar 68 ha 73 a und 28 qm. Von dem Überschuß entfallen daher auf den ha 327,91 Mark.

Die Bauausführungen an den landwirtschaftlich genutzten Gebäuden usw. erforderten einen Kosten-  
aufwand von 779,95 Mark. Die Halmfrüchte auf dem Felde waren mit 13 175,00 Mark bei der  
Norddeutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft gegen Hagelschaden, die Erntefrüchte dagegen bei der  
Provinzial-Feuersozietät mit 14 600 Mark gegen Feuerschaden versichert.

Gebäude, maschinelle Anlagen, Wasserversorgung. Der im vorigen Bericht erwähnte Neubau des Hauses für 45 unruhige Frauen war im Berichtsjahre noch nicht beendet. Mit Anfang des Berichtsjahres wurde auf dem ehemals Barthelschen Ackergrundstück auch mit dem Bau von 4 Pflegerhänsfern, welche Familienwohnungen für Pfleger und Unterkunft für Familienpfleglinge schaffen sollen, begonnen.

Neben den notwendigen laufenden Reparaturen an den teilweise schon alten Gebäuden, welche fortgesetzt hohe Ausgaben erfordern, sowie an den maschinellen und technischen Einrichtungen sind an größeren baulichen Ausführungen im Rahmen des ordentlichen Staats zu erwähnen: Die Aufstellung von 6 Stück freistehenden Wässerpükklosets an Stelle von alten Trogklosets im Hause G., Herstellung von Fliesenbelag auf dem Flur im ersten Stock des Westflügels des 100-Männerhauses an Stelle von durchgetretenem Linoleum, Erneuerung von 6 Stück unbrauchbaren, einfachen Fenstern durch Kastendoppelfenster im Hause A., Erweiterung der Fernsprechsanlage nach der Kochküche, dem Wasch- und Maschinenhause.

Aus Extraordinarien des laufenden Etats wurde die Anstaltskapelle gründlich repariert und renoviert. Durch den Einbau einer Orgelempore, Höherlegung des Fußbodens und Neuanstrich hat

dieselbe jetzt ein würdigeres Aussehen erlangt. Außerdem wurde das schadhafte Dach repariert bzw. erneuert. Ferner sind zur Erneuerung von Fußböden in Krankenräumen, da hierzu die ordentlichen Staatsmittel nicht ausreichend waren, 1500 Mark auf 2 Jahre bewilligt worden. Schließlich wurde aus ebenfalls besonders bewilligten Mitteln des Staats die Fernsprecheanlage der Anstalt verbessert und größtenteils umgebaut. Die Freileitungen, die bei den hier herrschenden häufigen und heftigen Stürmen oft zu Störungen Veranlassung gaben, sind durch Erdkabel ersetzt worden.

Auf Kosten des Erweiterungsbausonds wurde in der Kochküche ein neuer Kochkessel zu 600 l Inhalt, im Waschhaus eine dritte Waschmaschine aufgestellt und der Trockenapparat vergrößert. Diese Erweiterungen waren notwendig mit Rücksicht auf die zu erwartende höhere Krankenzahl.

Die regelmäßigen Untersuchungen und Revisionen der Dampfkessel und der elektrischen Anlagen fanden durch Ingenieure des Schlesischen Vereins zur Überwachung von Dampfkesseln, diejenige der Blitzableiter auf sämtlichen Gebäuden durch einen Schlossermeister aus Breslau statt.

In der Wasserversorgung der Anstalt ist eine Änderung nicht eingetreten. Das nötige Wasser wird wie bisher aus der städtischen Leitung entnommen.

Die Kosten für sämtliche Bauarbeiten betrugen 11 795,36 Mark, gegen den Etat von 11 000,00 Mark mehr 795,36 Mark. Die Mehrausgaben, welche durch größere kostspielige Reparaturen an den maschinellen Einrichtungen und erhebliche Dachausbesserungen verursacht wurden, sind durch Ersparnisse beim Inventartitel gedeckt worden.

Sämtliche Gebäude, einschließlich derjenigen für die Landwirtschaft, sind mit 895 200 Mark bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät gegen Brandschaden versichert, wofür eine Prämie von 326,70 Mark gezahlt worden ist.

**Inventarien.** Zur Unterhaltung und Ergänzung der Inventarien wurden verausgabt 2689,50 Mark, gegen den Etat von 3500 Mark weniger 810,50 Mark, wovon 795,36 Mark für die Mehrausgaben bei der Bauunterhaltung verwendet worden sind.

Das gesamte lebende und tote Inventar, einschließlich des landwirtschaftlichen, ist ebenfalls bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät mit 241 000 Mark gegen Brandschaden versichert, wofür eine Versicherungsprämie von 220,70 Mark entrichtet worden ist.

**Lasten und Abgaben, Versicherungsbeiträge, Gebühren.** Die Ausgaben betrugen 7071,18 Mark, gegen den Etat von 6450 Mark mehr 621,18 Mark. Die Mehrausgabe ist entstanden durch höhere Witwen- und Waisengeldbeiträge insoweit Neuregelung der Beamtengehälter und durch Heranziehung der Beamtenwohnhäuser zur Gebäudesteuer.

#### B. Pfleglinge.

Am 1. März 1909 befanden sich in der Anstalt 351 Männer, 379 Frauen, Summa 730.

Hierzu treten:

|   |     |         |     |         |       |      |
|---|-----|---------|-----|---------|-------|------|
| a. die Beurlaubten . . . . .                  | 10  | =       | 13  | =       | =     | 23   |
| b. die Familienpfleglinge . . . . .           | —   | =       | 2   | =       | =     | 2    |
| c. die Entwichenen . . . . .                  | —   | =       | —   | =       | =     | —    |
| mithin Gesamtbestand an diesem Tage . . . . . | 361 | Männer, | 394 | Frauen, | Summa | 755. |

|  |     |         |     |         |       |      |
|--|-----|---------|-----|---------|-------|------|
| Im Laufe des Berichtsjahres wurden neu aufgenommen . . . . . | 60  | =       | 61  | =       | =     | 121  |
| find zusammen  | 421 | Männer, | 455 | Frauen, | Summa | 876. |

Davon gingen im Berichtsjahre ab:

|   | 3 Männer,  | 4 Frauen,  | Summa | 7    |
|---|------------|------------|-------|------|
| 1. als geheilt entlassen . . . . .                      | 11         | =          | 9     | = 20 |
| 2. als gebessert entlassen . . . . .                    | —          | =          | —     | = —  |
| 3. als nicht mehr gemeingefährlich entlassen . . . . .  | —          | =          | —     | = —  |
| 4. als ungeheilt entlassen . . . . .                    | —          | =          | —     | = —  |
| 5. als nicht geisteskrank entlassen . . . . .           | 3          | =          | 1     | = 4  |
| 6. auf Antrag der Angehörigen entlassen . . . . .       | 1          | =          | —     | = 1  |
| 7. nach abgeschlossener Beobachtung entlassen . . . . . | 8          | =          | 2     | = 10 |
| 8. in andere Anstalten versezt . . . . .                | 16         | =          | 24    | = 40 |
| 9. durch Tod . . . . .                                  | 19         | =          | 23    | = 42 |
| 10. infolge Beurlaubung . . . . .                       | 12         | =          | 14    | = 26 |
| 11. durch Entweichung . . . . .                         | 1          | =          | —     | = 1  |
| 12. in Familienpflege . . . . .                         | —          | =          | 2     | = 2  |
| im ganzen   | 74 Männer, | 79 Frauen, | Summa | 153  |

Ende März 1910 blieben in der Anstalt . . . . . 347 Männer, 376 Frauen, Summa 723.

Durchschnittlich wurden in der Anstalt in 260 658 Tagen 714,132 Pfleglinge, und in Familienpflege in 730 Tagen 2 Pfleglinge, insgesamt also in 261 388 Tagen 716,132 Kranke verpflegt.

Von den 42 gestorbenen Pfleglingen sind 17 wegen nachgewiesener Vermögenslosigkeit auf Kosten der Anstalt beerdigt worden, wofür derselben 408,80 Mark Kosten erwachsen sind, gegen den Etat von 400 Mark mehr 8,80 Mark.

Aus dem der Anstaltsdirektion zur Verfügung stehenden Fonds sind die Ausgaben für Sondergenüsse an Festtagen, für Weihnachtsgeschenke, Ausflüge, sonstige Belustigungen, Tabak und Zigarren bestritten worden. Die Gesamtausgabe hierfür hat 3747,86 Mark betragen, gegen den Etat von 3750 Mark weniger 2,14 Mark.

Je nach ihrer Brauchbarkeit fanden die Pfleglinge in verschiedenen Beschäftigungszweigen Verwendung. Für Heilmittel sind 3381,30 Mark, für Apparate und Instrumente zum ärztlichen Gebrauch 824,49 Mark, zusammen 4205,79 Mark verausgabt worden, gegen den Etat von 5500 Mark weniger 1294,21 Mark.

Die Unterhaltung und Vermehrung der Büchersammlungen erforderte eine Ausgabe von 493,25 Mark, gegen den Etat von 500 Mark weniger 6,75 Mark.

An Pflegekosten sind eingegangen 20 619,63 Mark, gegen den Etat von 16 644 Mark mehr 3975,63 Mark.

Bekleidung. Der Bedarf an Hauptverbrauchsartikeln war vertragsweise vergeben, die übrigen Nahrungsmittel etc., soweit solche nicht aus den Erzeugnissen der eigenen Wirtschaft gedeckt werden konnten, wurden freihändig angekauft. C. Ökonomie.

Die Ausgaben für die Beköstigung haben betragen:

I. für die regelmäßige Beköstigung

|  |                 |                  |
|--|-----------------|------------------|
| a. für Kranke I. Klasse . . . . .  | —               | Mark,            |
| für 714,132 Kranke II. Klasse . . . . .  | 129 392,86      | =                |
| für 714,132 Kranke = . . . . .   | 129 392,86      | Mark,            |
| b. für 3,866 Dienstpersonen I. Klasse = . . . . .                                  | 1 812,91        | Mark,            |
| für 98,923 = II. = = . . . . .   | 18 555,49       | =                |
| für 102,789 Dienstpersonen = . . . . .   | 20 368,40       | =                |
|  | in Summa        | 149 761,26 Mark. |
| II. für ärztlich verordnete Extrakost, Stärkungsmittel und Kostenzulagen . . . . . | 10 423,84       | =                |
|  | finden zusammen | 160 185,10 Mark, |
| gegen den Etat von . . . . .   | 165 800,00      | =                |
|  | weniger         | 5 614,90 Mark.   |

Nach der Klasseneinteilung haben die Beköstigungskosten betragen:

|                                      |                |                  |
|--------------------------------------|----------------|------------------|
| für 1 Kranken I. Klasse . . . . .    | — Pf. täglich, | — Mark jährlich. |
| = 1 = II. = . . . . .                | 51 = =         | 187,57 = =       |
| = 1 Dienstperson I. Klasse . . . . . | 128 = =        | 468,94 = =       |
| = 1 = II. = . . . . .                | 51 = =         | 187,57 = =       |

Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse. Die Materialien hierzu, sowie die fertigen Stücke, die Oberkleidung für Pfleger und männliche Kranke, der gesamte Bedarf an Schuhwerk und die Schlafbedürfnisse wurden vom Arbeits- und Laiudarmenhause Schweidnitz bezogen. Die Anfertigung der übrigen Bekleidungs- sowie der Wäschestücke erfolgte zum größten Teil durch Anstaltskräfte in den eigenen Werkstätten, zum geringeren Teil wegen zeitweisem Mangel an geeigneten Arbeitskräften im Arbeitshause in Schweidnitz. Aus demselben Grunde mussten dort zeitweise auch Ausbesserungen an Schuhwerk und Kleidungsstücken ausgeführt werden. Für die laufende Ergänzung und Unterhaltung der Bekleidung, Wäsche und Schlafbedürfnisse haben die Ausgaben betragen 24 749,25 Mark, gegen den Etat von 26 000 Mark weniger 1250,75 Mark.

Beheizung. Die Beheizung der Wohnräume in den alten Gebäuden erfolgt durch Räuchelöfen, in einzelnen Räumen durch Danerbrand- und Vorfsche Öfen und in den neuen Gebäuden durch Niederdruck-Dampfheizung. Die Gesamtkosten für die Beheizung betrugen 22 424,69 Mark, gegen den Etat von 23 200 Mark weniger 775,31 Mark.

Beleuchtung. Die Beleuchtung der Anstaltsräume, der Kochküche, des Wasch- und Kesselhauses, der Anstaltskapelle und der Ställe, sowie die Außenbeleuchtung erfolgt durch elektrisches Licht. In den Schlafräumen werden des Nachts kleine mit Rüböl gespeiste Nachtlämpchen gebrannt. Die Ausgaben für die gesamte Beleuchtung haben betragen 6485,87 Mark, gegen den Etat von 6500 Mark weniger 14,13 Mark.

Bereinigung. Die gesamte Bereinigung der Personen, Bekleidung, Wäsche und der Räume, sowie das Rasieren und Haarschneiden der Pfleglinge erforderte eine Ausgabe von 10 388,02 Mark, gegen

den Etat von 10 900 Mark weniger 511,98 Mark. In den Ausgaben sind die Wasserkosten mit enthalten.

Sämtliche in den Anstaltsmagazinen lagernden Vorräte an Naturalien, Materialien und fertigen Stücken sind mit 40 000 Mark bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät gegen Brauenschäden versichert.

Für die im Berichtsjahre eingetretenen Etatsüberschreitungen hat der Provinzialausschuss dem Provinziallandtag gegenüber die Verantwortung übernommen.

In Familienpflege befanden sich während des Berichtsjahres nur 2 Frauen. Eine größere D.Familienpflege. Ausdehnung der Familienpflege war bisher nicht möglich, da die örtlichen Verhältnisse für dieselben wenig günstig sind.

An laufenden Unterhaltungskosten und zwar:

E. Hauptresultat  
der finanziellen  
Verwaltung.

|  | Laufende<br>Verwaltungs-<br>kosten<br>Kapitel 1—14 | Kosten für<br>die<br>Familien-<br>pflege | Summa      |
|--|--|--|------------|
|  | M  | M  | M          |
| waren nach dem Etat veranschlagt . . . . . | 394 000,0  | 3 500,00                                 | 397 500,00 |
| verausgabt sind . . . . .                  | 391 669,28   | 600,00                                   | 392 269,28 |
| also weniger . .                           | 2 330,72   | 2 900,00                                 | 5 230,72   |

An laufenden Einnahmen sollten nach dem Etat eingehen . . . . . 62 000,00 Mark,  
eingegangen sind aber . . . . . 73 296,45 =  
also mehr 11 296,45 Mark.

Es war daher ein Zuschußminderbedarf erforderlich von . . . . . 16 527,17 =

Statt des etatsmäßigen Zuschusses von . . . . . 335 500,00 =  
beträgt daher das wirkliche Zuschußbedürfnis . . . . . 318 972,83 Mark.

Erhoben sind an Zuschuß:

a. Wert der Materialienbestände aus dem Vorjahr . 26 617,65 Mark,  
b. Barzuschuß für 1909, einschl. des extraordinären 313 929,87 =  
zusammen 340 547,52 =

gegen den Bedarf mehr . . . . . 21 574,69 Mark,  
welche in Naturalien und Materialien vorhanden sind und den Betriebsfonds für das neue Rechnungsjahr bilden.

Werden sämtliche Ausgaben sowie die Einnahmen und Zuschüsse im Rechnungsjahr 1909 auf die Pfleglinge verteilt, so entfallen auf einen Pflegling jährlich durchschnittlich von den

|   | Aus-<br>gaben                                     | Ein-<br>nahmen | Aus-<br>gaben             | Ein-<br>nahmen | Aus-<br>gaben                         | Ein-<br>nahmen | Zu-<br>schüssen |  |
|---|---|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------------------|----------------|-----------------|--|
|   | der laufenden Verwaltung                          |                |                           |                |                                       |                |                 |  |
|   | Für die<br>Verpflegung inner-<br>halb der Anstalt | M              | Für die<br>Familienpflege | M              | Für beide<br>Pflegeformen<br>zusammen | M              |                 |  |
| nach dem Etat . . . . .   | 525,31  | 82,64          | 350,00                    | —              | 523,03                                | 82,64          | 440,39          |  |
| in Wirklichkeit . . . . .   | 548,44  | 102,35         | 300,00                    | —              | 547,76                                | 102,35         | 445,41          |  |
| gegen den Etat { mehr . . . . .   | 23,13   | 19,71          | —                         | —              | 24,73                                 | 19,71          | 5,02            |  |
| { weniger . . . . .   | —   | —              | 50,00                     | —              | —                                     | —              | —               |  |
| Werden die wirklichen<br>Ausgaben und Einnahmen für<br>1909 mit . . . . . | 548,44  | 102,35         | 300,00                    | —              | 547,76                                | 102,35         | 445,41          |  |
| denen für 1908 von . . . . .  | 520,07  | 291,02         | 301,90                    | —              | 519,81                                | 291,02         | 228,79          |  |
| gegenübergestellt, so ergeben<br>sich für 1909 { mehr . . . . .           | 28,37   | —              | —                         | —              | 27,95                                 | —              | 216,62          |  |
| { weniger . . . . .   | —   | 188,67         | 1,90                      | —              | —                                     | 188,67         | —               |  |

## Der Landarmenverband der Provinz Schlesien.

Freiherr von Richthofen.

# B e r i c h t

über

## die Verwaltung des Oberschlesischen Waisenfonds für das Etatsjahr 1909.

Breslau, den 19. Oktober 1910.

Das Vermögen des Oberschlesischen Waisenfonds bestand Ende März 1909

|  |                           |
|--|---------------------------|
| 1. aus dem Landgute, Hypotheken-Nr. 50 Altdorf im Kreise Pleß mit einem Areal von 79 ha 57 a 80 qm mit 574,71 Mark Grundsteuer-Reinertrag, enthaltend: |                           |
| a. Grund und Boden (79 ha 21 a 44 qm unbebaute Fläche) im Wert von . . . . .   | 85 590,— Mark,            |
| b. Gebäude (36 a 36 qm bebaute Fläche) im Wert von . . . . .   | 21 000,— =                |
| c. Inventarien im Wert von . . . . .   | 15,34 =                   |
|  | zusammen also im Wert von |
|  | 106 605,34 Mark,          |
| 2. aus einem Kapitalvermögen von . . . . .   | 102 460,95 =              |
| Ende März 1910 bestand das Vermögen des genannten Fonds aus demselben Landgute und aus einem Kapitalvermögen von                                       | 102 809,50 =              |
| Das Vermögen des Fonds hat sich demnach im Jahre 1909 um   | 348,55 Mark erhöht.       |

Es haben nämlich im Jahre 1909 betragen:

| A. Die Einnahmen.   | Betrag          |    |    |    | mithin gegen den Etat |      |         |       |
|---|-----------------|----|----|----|-----------------------|------|---------|-------|
|   |                 |    |    |    | mehr                  |      | weniger |       |
|   | M               | Pf | M  | Pf | M                     | Pf   | M       | Pf    |
| 1. Pachtgelder . . . . .  | 4 230           | 50 | 87 | 50 | 69                    | 50   |         |       |
| 2. Zinsen von   |                 |    |    |    |                       |      |         |       |
| a. Effekten . . . . .   | 3 332           | —  | —  | —  | —                     | —    |         |       |
| b. Barbeständen. . . . .  | 143             | 22 | 39 | 22 | —                     | —    |         |       |
|   | Summa Einnahmen |    |    |    | 7 705                 | 72   | 126     | 72    |
|   |                 |    |    |    |                       |      | 69      | 50    |
| B. Die Ausgaben:  |                 |    |    |    |                       |      |         |       |
| 1. Ausgaben für das Landgut Nr. 50 zu Altdorf   |                 |    |    |    |                       |      |         |       |
| a. Feuersozietätsbeiträge (fünfjährige Vorausversicherung, wofür ein Freijahr gewährt worden ist. Die Zahlung ist im Jahre 1906 erfolgt). |                 |    |    |    |                       |      |         |       |
| b. Schornsteinfegerlohn . . . . .   | 9               | —  | —  | —  | —                     | —    |         |       |
| c. Rentenbankrente . . . . .  | 14              | —  | —  | —  | —                     | —    |         |       |
| d. Kreis-Kommunalabgabe . . . . .   | 80              | 72 | —  | —  | —                     | 28   |         |       |
| e. Orts-Kommunalabgabe . . . . .  | 268             | 96 | —  | —  | —                     | 1 04 |         |       |
| f. Beitrag zur Landwirtschaftskammer . . . . .  | —               | —  | —  | —  | —                     | 2 50 |         |       |
| g. Landwirtschaftlicher Unfallversicherungsbeitrag . . . . .  | 30              | 77 | 1  | 77 | —                     | —    |         |       |
| h. Bauten und Reparaturen . . . . .   | 53              | 50 | —  | —  | 146                   | 50   |         |       |
| i. Verwaltungskosten (insbesondere Lantiente des Verwalters, 250 Mark Lohn des Aufsehers). . . . .  | 465             | 02 | —  | —  | 134                   | 98   |         |       |
| k. Beiträge zur Invaliditäts- und Altersversicherung . . . . .  | 5               | 20 | —  | —  | —                     | —    |         |       |
| 2. Zinsgemein . . . . .   | —               | —  | —  | —  | —                     | 7    | 80      |       |
| 3. Subventionen an Waisenanstalten . . . . .  | 6 430           | —  | —  | —  | —                     | —    |         |       |
| 4. Kapitalumsatz . . . . .  | —               | —  | —  | —  | —                     | —    |         |       |
| 5. Zinsen . . . . .   | —               | —  | —  | —  | —                     | —    |         |       |
|   | Summa Ausgaben  |    |    |    | 7 357                 | 17   | 1       | 77    |
|   |                 |    |    |    |                       |      | 293     | 10    |
|   | Summa Einnahmen |    |    |    | 7 705                 | 72   | 126     | 72    |
|   |                 |    |    |    |                       |      | 69      | 50    |
|   |                 |    |    |    | 348                   | 55   | 124     | 95    |
|   |                 |    |    |    |                       |      | 223     | 60    |
|   |                 |    |    |    |                       |      | 348,55  | Mark, |

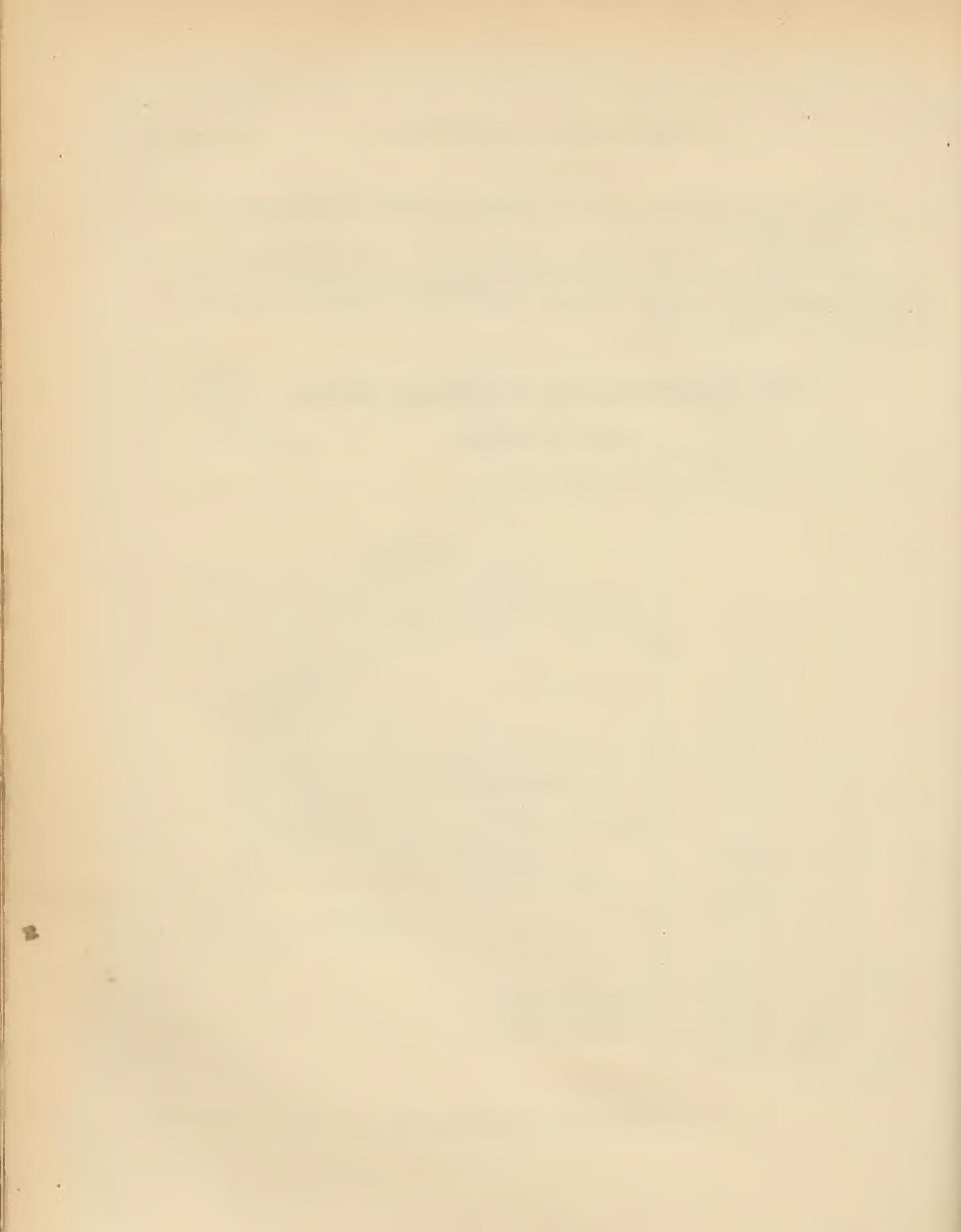
wodurch sich ein Bestand am 31. März 1910 von 102 809,50 Mark ergibt.

Derselbe setzt sich zusammen aus 3 576,51 Mark bar, 98 400 Mark Effekten zum Nennwerte und 832,99 Mark Zinsenresten.

Die Vermehrung des Kapitalvermögens um 348,55 Mark ist durch Mehreinnahme an Pachtgeldern sowie an Zinsen der von dem Landgute Altdorf eingegangenen und vorläufig bei dem Betriebsfonds der Landes-Hauptkasse angelegten Überschüsse, ferner durch eine Ersparnis bei den Bau- und Verwaltungskosten herbeigeführt worden.

## Der Landarmenverband der Provinz Schlesien.

Freiherr von Richthofen.



**B e r i c h t**  
über  
die Verwaltung der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät  
für das Jahr 1909.

---

Breslau, den 16. Juni 1910.

**I. Allgemeines.**

Der Unterzeichnete, welcher Mitte Dezember 1908 zunächst mit der kommissarischen Verwaltung der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät betraut worden war, wurde vom Provinzialschiffen in seiner Sitzung am 27. April 1909 zum Direktor der Sozietät gewählt.

Die im Geschäftsjahre 1909 erzielten Erfolge können als recht günstig bezeichnet werden, da die Versicherungssumme wieder um 161 288 392 Mark gestiegen ist.

Der Gesamtschadenaufwand betrug im Jahre bei 3641 Schadensfällen

3 285 180,43 Mark,

mithin 50 672,57 Mark weniger als im vorigen Geschäftsjahre.

Nach Besteitung sämtlicher Ausgaben für Brand- und Schadensfälle, Verwaltungs- und Nebenkosten ist unter Mitverwendung der Zinsen des Reservesonds im Jahre 1909 ein Überschuss von 752 714,79 Mark erzielt worden gegen 605 721,70 Mark im Vorjahr.

**II. Stand der Versicherungen.**

Am 1. Januar 1909 befanden sich im Bestande (Land und Städte) 361 826 Versicherungen mit einer Gesamtsumme von . . . . . 3 491 425 610 Mark.

Am 1. Januar 1910 dagegen 367 484 Versicherungen mit einem Gesamtbetrag von . . . . . 3 652 714 002 =

Es hat demnach eine Vermehrung der Versicherungen um 5 658 und der Versicherungssumme um . . . . . 161 288 392 = stattgefunden.

Im Jahre 1908 betrug der Zugang an Versicherungen 6348 und die Steigerung der Versicherungssumme . . . . . 165 937 265 Mark.

Auf die einzelnen Beitragsklassen verteilen sich die Versicherungsbestände am 1. Januar 1909 und 1. Januar 1910 wie folgt:

I. Immobiliar.

a. Land.

|                 | 1. Januar 1909         | 1. Januar 1910      | Mehr             | Weniger          |
|-----------------|------------------------|---------------------|------------------|------------------|
| Auf Hauptklasse | I. 1 350 077 660 Mark, | 1 410 032 420 Mark, | 59 954 760 Mark, | —                |
| = =             | II. 221 419 470 =      | 223 113 020 =       | 1 693 550 =      | —                |
| = =             | III. 46 871 525 =      | 45 340 230 =        | —                | 1 531 295 Mark,  |
| = =             | IV. 112 852 485 =      | 110 412 567 =       | —                | 2 439 918 =      |
| = =             | V. 27 980 030 =        | 34 984 335 =        | 7 004 305 =      | —                |
| Zusammen        | 1 759 201 170 Mark,    | 1 823 882 572 Mark, | 68 652 615 Mark, | 3 971 213 Mark,  |
|                 |                        |                     | mithin mehr      | 64 681 402 Mark. |

b. Städte.

|            |      |                   |                   |                  |                  |
|------------|------|-------------------|-------------------|------------------|------------------|
| Auf Klasse | I.   | 563 755 630 Mark, | 594 488 150 Mark, | 30 732 520 Mark, | —                |
| = =        | II.  | 57 832 530 =      | 54 918 120 =      | —                | 2 914 410 Mark,  |
| = =        | III. | 26 454 960 =      | 25 874 220 =      | —                | 580 740 =        |
| = =        | IV.  | 6 683 920 =       | 6 560 460 =       | —                | 123 460 =        |
| = =        | V.   | 5 278 440 =       | 5 174 260 =       | —                | 104 180 =        |
| = =        | VI.  | 9 429 040 =       | 8 656 670 =       | —                | 772 370 =        |
| = =        | VII. | 29 401 420 =      | 44 735 840 =      | 15 334 420 =     | —                |
| Zusammen   |      | 698 835 940 Mark, | 740 407 720 Mark, | 46 066 940 Mark, | 4 495 160 Mark,  |
|            |      |                   |                   | mithin mehr      | 41 571 780 Mark. |

II. Mobiliar.

Land und Städte.

|                 | 1. Januar 1909       | 1. Januar 1910      | Mehr             | Weniger |
|-----------------|----------------------|---------------------|------------------|---------|
| Auf Hauptklasse | I. 681 550 140 Mark, | 716 156 730 Mark,   | 34 606 590 Mark, | —       |
| = =             | II. 214 012 770 =    | 229 206 040 =       | 15 193 270 =     | —       |
| = =             | III. 27 774 590 =    | 29 220 030 =        | 1 445 440 =      | —       |
| = =             | IV. 108 287 400 =    | 111 601 350 =       | 3 313 950 =      | —       |
| = =             | V. 1 763 600 =       | 2 239 560 =         | 475 960 =        | —       |
| Zusammen        | 1 033 388 500 Mark,  | 1 088 423 710 Mark, | 55 035 210 Mark, | —       |

Die Gesamtversicherungssumme betrug demnach

|                       | am 1. Januar 1909   | am 1. Januar 1910   | mithin Mehr       |
|-----------------------|---------------------|---------------------|-------------------|
| a. für Immobiliar . . | 2 458 037 110 Mark, | 2 564 290 292 Mark, | 106 253 182 Mark, |
| b. für Mobiliar . .   | 1 033 388 500 =     | 1 088 423 710 =     | 55 035 210 =      |
| Zusammen              | 3 491 425 610 Mark, | 3 652 714 002 Mark, | 161 288 392 Mark. |

Prozentweise verteilt sich der nachgewiesene Versicherungszugang

I. beim Immobilien.

a. Land

|                                   |         |
|-----------------------------------|---------|
| auf die Beitragsklasse I mit rund | 87,3 %, |
| = = = II = =                      | 2,5 =   |
| = = = V = =                       | 10,2 =  |

b. Städte

|                                   |         |
|-----------------------------------|---------|
| auf die Beitragsklasse I mit rund | 66,7 %, |
| = = = VII = =                     | 33,3 =  |

II. beim Mobiliar.

Land und Städte.

|                                   |         |
|-----------------------------------|---------|
| auf die Beitragsklasse I mit rund | 62,9 %, |
| = = = II = =                      | 27,6 =  |
| = = = III = =                     | 2,6 =   |
| = = = IV = =                      | 6,0 =   |
| = = = V = =                       | 0,9 =   |

mithin bei der Gebäudeversicherung auf dem platten Lande:

auf die Klassen I und II (Gebäude mit harter Bedachung). . . . . 89,8 %

und auf die Klasse V (Gebäude mit feuergefährlichem Betrieb oder Inhalt) . . . . . 10,2 =

bei der Mobiliarversicherung (Land und Städte) dagegen

|                                    |        |
|------------------------------------|--------|
| auf die Klassen I und II . . . . . | 90,5 = |
| = = = III = IV . . . . .           | 8,6 =  |
| = = = V . . . . .                  | 0,9 =  |

Auf die einzelnen Regierungsbezirke bezw. die Kategorie der sogenannten schweren oder großgewerblichen Risiken verteilen sich die Versicherungen nach

|                                    | Anzahl                  | Versicherungssumme         |
|------------------------------------|-------------------------|----------------------------|
| Regierungsbezirk Breslau . . . . . | 119 918                 | 1 460 988 492 Mark,        |
| = Liegnitz . . . . .               | 72 216                  | 839 806 700 =              |
| = Oppeln . . . . .                 | 175 192                 | 1 331 580 970 =            |
| großgewerbliche Risiken . . . . .  | <u>158</u>              | 20 337 840 =               |
|                                    | <u>zusammen</u> 367 484 | <u>3 652 714 002</u> Mark, |

und der nachgewiesene Zugang für

|                                    |                              |                          |
|------------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| Regierungsbezirk Breslau . . . . . | 1 877                        | 56 818 592 Mark,         |
| = Liegnitz . . . . .               | 1 246                        | 40 746 360 =             |
| = Oppeln . . . . .                 | 2 499                        | 58 815 780 =             |
| großgewerbliche Risiken . . . . .  | <u>36</u>                    | <u>4 907 660</u> =       |
|                                    | <u>findet zusammen</u> 5 658 | <u>161 288 392</u> Mark. |

Über die Erhöhung oder Verminderung der Versicherungssumme zw. in den einzelnen Landkreisen und Städten geben anliegende Nachweisungen — Beilage I und II — nähere Auskunft.

### III. Beiträge.

Die Erhebung der Beiträge erfolgt

- a) für Gebäudeversicherungen auf dem Lande halbjährlich nachträglich, dagegen
- b) für städtische Gebäude- und sämtliche Mobilienversicherungen jährlich im voraus.

Nach § 64 des Reglements vom 18. März 1905 sind die Beitragssätze für Immobilienversicherungen jährlich pro 1000 Mark der Versicherungssumme

auf dem platten Lande in der

|                     |                |
|---------------------|----------------|
| Klasse Ia . . . . . | auf 0,75 Mark, |
| = Ib . . . . .      | = 1,— =        |
| = IIa . . . . .     | = 1,50 =       |
| = IIb . . . . .     | = 2,— =        |
| = IIIa . . . . .    | = 3,— =        |
| = IIIb . . . . .    | = 3,50 =       |
| = IVa . . . . .     | = 4,— =        |
| = IVb . . . . .     | = 6,— =        |
| = IVc . . . . .     | = 8,— =        |

in den Städten in der

|                    |                |
|--------------------|----------------|
| Klasse I . . . . . | auf 0,50 Mark, |
| = II . . . . .     | = 1,— =        |
| = III . . . . .    | = 1,50 =       |
| = IV . . . . .     | = 2,— =        |
| = V . . . . .      | = 2,50 =       |
| = VI . . . . .     | = 3,— =        |

normiert.

Für Gebäude der Klasse V — Land — bzw. VII — Städte — (Gebäude aller Art mit feuergefährlichem Betrieb oder Inhalt) werden die Beiträge in jedem einzelnen Falle von der Direktion besonders festgesetzt.

An Versicherungsbeiträgen wurden im Rechnungs- (Kalender-) Jahr 1909 vereinnahmt:

#### I. für Immobilien

|                           |                    |
|---------------------------|--------------------|
| a) Landbezirk . . . . .   | 2 438 955,55 Mark, |
| b) Städtebezirk . . . . . | 512 230,05 =       |

#### II. für Mobilien

|  |                    |
|--|--------------------|
| (Land und Städte) einschließlich 93 622,40 Mark für kurzlaufende<br>Versicherungen . . . . . | 1 866 754,06 =     |
| zusammen   | 4 817 939,66 Mark. |

Im Durchschnitt stellt sich der Beitrag:

für die Gebäude im Landbezirk auf 1,33 %,

= = = = Städtebezirk = 0,69 %,

für Mobilien auf . . . . . 1,72 %.

Im Vorjahr betragen die Einnahmen:

Demnach wurden im Berichtsjahre 216 232,85 Mark mehr an Versicherungsbeiträgen verein- nahmt, als im Vorjahr.

#### IV. Brandbeschädigungen.

|                           |                     |                    |
|---------------------------|---------------------|--------------------|
| a) Land . . . . .         | 1 940 151,—         | Mark,              |
| b) Städte . . . . .       | 249 384,—           | =                  |
| für Mobilien . . . . .    | <u>1 095 645,43</u> | =                  |
| finden wie oben . . . . . |                     | 3 285 180,43 Mark. |

Von den 3641 Schadensfällen entfallen auf die Monate:

|           |      |   |   |   |            |                                 |            |       |
|-----------|------|---|---|---|------------|---------------------------------|------------|-------|
| Januar    | 1909 | . | . | . | 435        | Schäden mit einer Vergütung von | 221 236,66 | Mart, |
| Februar   | =    | . | . | . | 344        | =                               | =          | =     |
| März      | =    | . | . | . | 284        | =                               | =          | =     |
| April     | =    | . | . | . | 247        | =                               | =          | =     |
| Mai       | =    | . | . | . | 278        | =                               | =          | =     |
| Juni      | =    | . | . | . | 364        | =                               | =          | =     |
| Juli      | =    | . | . | . | 243        | =                               | =          | =     |
| August    | =    | . | . | . | 271        | =                               | =          | =     |
| September | =    | . | . | . | 346        | =                               | =          | =     |
| Oktober   | =    | . | . | . | 204        | =                               | =          | =     |
| November  | =    | . | . | . | 282        | =                               | =          | =     |
| Dezember  | =    | . | . | . | <u>343</u> | =                               | =          | =     |

zusammen . . 3641 Schäden mit einer Vergütung von 3 285 180,43 Mark.

Der Monat September war hiernach der schadenreichste Monat des Berichtsjahres.

Die vorberechnete Entschädigungssumme verteilt sich auf die einzelnen Beitragsklassen in folgender Weise:

## I. für Gebäude.

a. Land: mit 1940 151 Mark

auf die Klasse Ia 119 933 Mark = 35.7% der Klassenbeiträge

lb 644 427 = 715 =

Seitenbetrag 764 360 Mark

| Übertrag      |      | 764 360 | Mark |   |       |   |     |                 |  |
|---------------|------|---------|------|---|-------|---|-----|-----------------|--|
| auf die Kasse | IIa  | 124 517 | =    | = | 119,0 | % | der | Kassenbeiträge, |  |
| =             | IIb  | 343 064 | =    | = | 126,0 | = | =   | =               |  |
| =             | IIIa | 125 261 | =    | = | 112,3 | = | =   | =               |  |
| =             | IIIb | 21 476  | =    | = | 122,7 | = | =   | =               |  |
| =             | IVa  | 145 522 | =    | = | 119,2 | = | =   | =               |  |
| =             | IVb  | 305 324 | =    | = | 79,3  | = | =   | =               |  |
| =             | IVc  | 88 322  | =    | = | 89,2  | = | =   | =               |  |
| =             | V    | 22 305  | =    | = | 24,8  | = | =   | =               |  |

Summa wie oben 1940 151 Mark.

Der Gesamtschaden stellt sich bei der Gebäudeversicherung — Land — auf rund 79,5% der entsprechenden Beitragseinnahme.

### b. Städte: mit 249 384 Mark

|                  |         |        |   |       |                      |
|------------------|---------|--------|---|-------|----------------------|
| auf die Klasse I | 103 119 | Mark   | = | 36,1% | der Klassenbeiträge, |
| =                | II      | 30 395 | = | 56,0  | =                    |
| =                | III     | 36 082 | = | 95,3  | =                    |
| =                | IV      | 20 479 | = | 159,8 | =                    |
| =                | V       | 18 809 | = | 149,6 | =                    |
| =                | VI      | 28 315 | = | 69,7  | =                    |
| =                | VII     | 12 185 | = | 17,9  | =                    |

Summa wie oben 249 384 Mark.

Der Gesamtschaden stellt sich hier auf rund 48,7% der entsprechenden Beitragseinnahme.

## II. Für Mobiliar mit 1 095 645,43 Mark, Land und Städte

|           |      |            |               |       |                      |
|-----------|------|------------|---------------|-------|----------------------|
| in Klasse | Ia   | 34 108,67  | Mark auf rund | 20,0% | der Klassenbeiträge, |
| =         | Ib   | 285 827,14 | =             | =     | = 58,8 = = =         |
| =         | IIa  | 184 120,52 | =             | =     | = 100,3 = = =        |
| =         | IIb  | 204 333,60 | =             | =     | = 92,2 = = =         |
| =         | IIIa | 24 945,25  | =             | =     | = 29,9 = = =         |
| =         | IIIb | 171,90     | =             | =     | = 2,3 = = =          |
| =         | IVa  | 81 125,40  | =             | =     | = 45,8 = = =         |
| =         | IVb  | 75 246,25  | =             | =     | = 136,6 = = =        |
| =         | IVc  | 156 477,40 | =             | =     | = 52,2 = = =         |
| =         | IVd  | 38 316,30  | =             | =     | = 24,5 = = =         |
| =         | V    | 10 973,—   | =             | =     | = 43,6 = = =         |

Summa wie oben 1 095 645,43 Mark.

Hier stellt sich der Gesamtschaden auf 58,7% der entsprechenden Beitragseinnahme.

Der Schadenbetrag für Mobiliarbrände verteilt sich auf die einzelnen Gattungen in folgender Weise:

|   |                |              |
|---|----------------|--------------|
| 1. auf Hausmobiliar mit . . . . .                 | 138 177,86     | Mark,        |
| 2. auf landwirtschaftliches Mobiliar und zwar:    |                |              |
| a. totes Inventar . . . . .                       | 130 537,65     | Mark,        |
| b. Wirtschaftsvorräte . . . . .                   | 16 815,20      | =            |
| c. Erntevorräte . . . . .                         | 657 731,70     | =            |
| d. Vieh . . . . .                                 | 24 670,30      | =            |
| e. Schöber . . . . .                              | 49 426,90      | =            |
|   | mit . . .      | 879 181,75   |
| 3. auf gewerbliches und Handelsmobiliar . . . . . | 78 285,82      | =            |
|   | Summe wie oben | 1 095 645,43 |
|   |                | Mark.        |

Von Brand- *et cetera*. Schäden sind betroffen worden:

a. auf dem Lande:

1796 Besitzungen mit 1319 Wohn-, 398 Stall-, 563 Scheuer- und 381 Nebengebäuden;

b. in Städten:

381 Besitzungen mit 312 Wohn-, 46 Stall-, 36 Scheuer- und 97 Nebengebäuden.

Außerdem wurden in 1882 Fällen nur bewegliche Gegenstände verschiedener Art zerstört bzw. beschädigt, während die Gesamtzahl aller Mobiliarbrände, die die Sozietät im Berichtsjahre betroffen haben, 2385 betrug.

Ferner erlitten Braud- *et cetera*. Schäden:

|                     |                                   |             |       |
|---------------------|-----------------------------------|-------------|-------|
| 183 Dominien        | (204 Gebäude mit und ohne Inhalt) | mit 808 328 | Mark, |
| 19 Gastwirtschaften | ( 21 = = = = )                    | = 17 834    | =     |
| 5 Dampfmühlen       | ( 6 = = = )                       | = 5 660     | =     |
| 1 Wassermühle       | ( 1 = = = )                       | = 800       | =     |
| 1 Schneidemühle     | ( 1 = = = )                       | = 4 625     | =     |
| 5 Ziegeleien        | ( 5 = mit und ohne Inhalt)        | = 6 709     | =     |
| 2 Fabriken          | ( 4 = = = = )                     | = 13 830    | =     |

Den höchsten Schadenaufwand erforderten:

a. die Kreise:

|                       |             |              |              |
|-----------------------|-------------|--------------|--------------|
| Pleß . . . . .        | mit 229 773 | Mark für 156 | Schadefälle, |
| Rybnik . . . . .      | = 161 676   | = = 91       | =            |
| Grottkau . . . . .    | = 134 206   | = = 40       | =            |
| Breslau . . . . .     | = 133 505   | = = 66       | =            |
| Döls . . . . .        | = 107 469   | = = 71       | =            |
| Striegau . . . . .    | = 92 815    | = = 24       | =            |
| Tarnowitz . . . . .   | = 91 943    | = = 91       | = und        |
| Schweidnitz . . . . . | = 90 562    | = = 50       | =            |

## b. die Städte:

|                        |            |          |                   |
|------------------------|------------|----------|-------------------|
| Trebnitz . . . . .     | mit 23 039 | Mark für | 23 Schadensfälle, |
| Pöltwitz . . . . .     | = 20 212   | = =      | 3 =               |
| Breslau . . . . .      | = 19 885   | = =      | 204 =             |
| Landeshut . . . . .    | = 19 496   | = =      | 6 =               |
| Schmiedeberg . . . . . | = 16 063   | = =      | 6 = und           |
| Bauerwitz . . . . .    | = 14 436   | = =      | 10 =              |

Von größerem Umfange waren die Brände am:

|  |            |          |                       |
|--|------------|----------|-----------------------|
| 20. September 1909 in Ornontowitz, Kr. Pleß . . . . .    | mit 82 612 | Mark für | 6 Gebäude mit Inhalt, |
| 12. = = Magnitz, Kr. Breslau . . . . .                   | = 58 016   | = =      | 1 = = =               |
| 1. November = = Waldau (Koppitz), Kr. Grottkau . . . . . | = 54 092   | = =      | 3 = =                 |
| 2. Januar = = Birkenhain, Kr. Benthin . . . . .          | = 46 785   | = =      | 7 = =                 |
| 20. November = = Odersch, Kr. Ratibor . . . . .          | = 31 923   | = =      | 1 = = =               |
| 13. Januar = = Bankwitz, Kr. Namslau . . . . .           | = 28 829   | = =      | 8 = =                 |
| 17. Oktober = = Lederose, Kr. Striegau . . . . .         | = 28 345   | = =      | 1 = = =               |
| 20. April = = Schmoltschütz, Kr. Oels . . . . .          | = 24 573   | = =      | 5 = = =               |
| 13. September = = Schmögerle, Kr. Wohlau . . . . .       | = 24 277   | = =      | 4 = = =               |
| 12. = = Järischau, Kr. Striegau . . . . .                | = 23 928   | = =      | 1 = = =               |

Von den vergüteten Schäden sind entstanden:

|   |       |     |                 |
|---|-------|-----|-----------------|
| durch zündenden Blitz . . . . .                                     | 109   | mit | 412 499,— Mark, |
| = nicht zündenden Blitz . . . . .                                   | 223   | =   | 30 242,30 =     |
| = Vorsatz, erwiesen . . . . .                                       | 32    | =   | 113 671,90 =    |
| = = mutmaßlich . . . . .  | 414   | =   | 1 270 112,80 =  |
| = Fahrlässigkeit, erwiesen . . . . .                                | 1 210 | =   | 70 329,04 =     |
| = = = mutmaßlich . . . . .  | 516   | =   | 306 188,55 =    |
| = Kinder beim Spielen mit Streichhölzern, erwiesen . . . . .        | 64    | =   | 107 873,50 =    |
| = = = = mutmaßlich . . . . .  | 26    | =   | 21 061,— =      |
| = bauliche Mängel, erwiesen . . . . .                               | 48    | =   | 16 427,50 =     |
| = = = mutmaßlich . . . . .  | 14    | =   | 12 223,— =      |
| = Explosiv, erwiesen . . . . .                                      | 141   | =   | 18 056,— =      |
| = = mutmaßlich . . . . .  | 5     | =   | 3 067,— =       |
| = Selbstentzündung, erwiesen . . . . .                              | 6     | =   | 8 241,25 =      |
| = = mutmaßlich . . . . .  | 20    | =   | 29 184,— =      |
| = Funken aus dem Schornstein, erwiesen . . . . .                    | 12    | =   | 12 050,— =      |
| = = = = mutmaßlich . . . . .  | 62    | =   | 87 417,— =      |
| = = = der Lokomotive . . . . .                                      | 3     | =   | 24 759,— =      |
| = = = Lokomobile . . . . .  | 1     | =   | 14 654,— =      |
| = brennenden Kuß und schadhafte Feuerungsanlage, erwiesen . . . . . | 42    | =   | 9 556,— =       |
| = = = = mutmaßlich . . . . .  | 99    | =   | 148 360,20 =    |

Seitenbetrag 3 047 mit 2 715 973,04 Mark,

|  |  |                                       |
|--|--|---------------------------------------|
|  |  | Übertrag 3 047 mit 2 715 973,04 Mark, |
| durch Überheizung des Ofens, erwiesen . . . . .                | 34 = 1 824,80 =                            |                                       |
| = = = = mutmaßlich . . . . .                                   | 9 = 6 094,— =                              |                                       |
| = Herausfallen von Feuer aus dem Ofen, erwiesen . . . . .      | 93 = 4 768,47 =                            |                                       |
| = = = = = = = = mutmaßlich . . . . .                           | 30 = 11 663,30 =                           |                                       |
| = Abpringen brennender Streichholzköpfchen, erwiesen . . . . . | 7 = 202,— =                                |                                       |
| = = = = = = = = mutmaßlich . . . . .                           | 3 = 30,— =                                 |                                       |
| = Herabfallen vc. von Hängelampen, erwiesen . . . . .          | 29 = 1 546,30 =                            |                                       |
| = = = = = = = = mutmaßlich . . . . .                           | 4 = 2 429,— =                              |                                       |
| = Kurzschluß elektrischer Anlagen, mutmaßlich . . . . .        | 4 = 48 481,— =                             |                                       |
| = unbekannt gebliebene Ursachen . . . . .                      | <u>381</u> = <u>492 168,52</u> =           |                                       |
|  | find zusammen 3 641 mit 3 285 180,43 Mark. |                                       |

### V. Kosten der Schadenerhebungen.

#### 1. bei Gebäuden:

|                              |                |
|------------------------------|----------------|
| a. im Landbezirk . . . . .   | 31 295,— Mark. |
| b. im Städtebezirk . . . . . | 1 099,90 =     |

#### 2. beim Mobiliar:

|                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| Land und Städte . . . . . | <u>18 786,54</u> =       |
|                           | zusammen 51 181,44 Mark. |

gegen das Vorjahr 4 805,62 Mark weniger.

### VI. Ergebnis der Rückversicherung.

Von dem Gesamtversicherungsbestande für Gebäude und Mobiliar (Land und Städte) am 1. Januar 1910 im Betrage von . . . . . 3 652 714 002 Mark waren bei der Rückversicherungsabteilung des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungs-Anstalten in Deutschland . . . . . 1 161 477 620 = rückgedeckt.

An Rückversicherungsbeiträgen und Verwaltungskosten des Verbaudes öffentlicher Feuerversicherungs-Anstalten Deutschlands sind hierfür während des Jahres 1909 . . . . . 1 366 210,70 Mark verausgabt, dagegen an Schadenvergütung für 3641 Schadensfälle im Berichtsjahre 1 115 168,60 = vereinnahmt worden, sodaß hier eine Mehrausgabe von . . . . . 251 042,10 = entstanden ist.

### VII. Vermögensverwaltung.

Ende Dezember 1908 betrug das Gesamtvermögen der Sozietät nach dem Rechnungsabschluß für 1908 unter Einstellung der Wertpapiere zu ihrem Nennwerte . . . . . 11 563 803,20 Mark oder unter Zugrundelegung ihres Kaufpreises . . . . . 11 466 289,17 =

Am 31. Dezember 1909 belief sich das Vermögen laut Rechnungsabschluß auf nominell . . . . . 12 184 510,24 =

*Beilage V.*  
und nach der gemäß dem Ministerial-Erlaß vom 2. Juli 1872 den Einkaufspreis der Effekten nachweisenden Bekanntmachung vom 3. Mai d. Js. auf . . . . . 12 069 003,96 Mark.

Darnach hat sich dasselbe unter Zugrundelegung der beiderseitigen Einkaufspreise im Rechnungs- (Kalender-) Jahre 1909 um . . . . . 602 714,79 = vermehrt.

Der tatsächliche Überschuß des Berichtsjahres beträgt wie vorher bereits angegeben eigentlich 752 714,79 Mark. Da aber durch Beschluß des Provinzial-Ausschusses vom 27. April 1909 aus dem Vermögensbestande des Vorjahres 150 000 Mark zur Förderung des Feuerlöschwesens entnommen und zu diesem Zwecke verausgabt worden sind, kann der tatsächliche Zuwachs des Vermögensbestandes nur mit 602 714,79 Mark angegeben werden.

Bei Einstellung des Kurswertes der Effekten vom 31. Dezember 1909 würde das Vermögen der Sozietät nur . . . . . 11 543 785,79 = betragen.

Zum einzelnen setzt sich das vorerwähnte Vermögen wie folgt zusammen:

#### I. Aktiva.

|   |                   |              |
|---|-------------------|--------------|
| a. Kassenbestand . . . . .  | 77 774,39         | =            |
| b. Rückständige Beiträge . . . . .                                      | 32 649,02         | =            |
| c. Sonstige rückständige Einnahmen (Zinsen) . . . . .                   | 23 640,90         | =            |
| d. Wertpapiere Nennwert 7 875 175 Mark zum Einkaufspreise von . . . . . | 7 759 668,72      | =            |
| e. Hypothekenausleihungen . . . . .                                     | 3 877 738,86      | =            |
| f. Ausleihungen zur Förderung des Feuerlöschwesens:                     |                   |              |
| 1. niedrig verzinsliche . . . . .                                       | 91 506,67         | Mark,        |
| 2. unverzinsliche . . . . .   | <u>44 585,32</u>  | = 136 091,99 |
| g. Wert des Grundstückes . . . . .                                      | <u>794 092,03</u> | =            |
| Zusammen  | 12 701 655,91     | Mark.        |

#### II. Passiva.

|   |                   |              |
|---|-------------------|--------------|
| a. Am Jahresende in Rest gebliebene Schadensvergütungen . . . . . | 293 367,—         | Mark,        |
| b. Sonstige rückständige Ausgaben . . . . .                       | 77 692,25         | =            |
| c. Vorausbezahlte Beiträge . . . . .                              | <u>261 592,70</u> | = 632 651,95 |
| Bleiben Aktiva . . . . .  | 12 069 003,96     | Mark.        |

Die Ende Dezember 1908 vorhanden gewesene Bestandssumme der Nennwert-Effekten im Betrage von . . . . . 7 580 175 Mark, hat im Laufe des Rechnungsjahres 1909 nachstehende Veränderungen erfahren:

Es wurden angekauft:

|   |                |       |
|---|----------------|-------|
| 3½ % Provinzial-Hilfsklassen-Obligationen . . . . . | <u>300 000</u> | =     |
| find  | 7 880 175      | Mark. |

Hier von sind im Jahre 1909 als verloft zum Nennwerte realisiert worden:

|   |                        |
|---|------------------------|
| $3\frac{1}{2}\%$ Neue Posener Pfandbriefe . . . . . | 2 000 Mark,            |
| $4\%$ Schlesische Rentenbriefe . . . . .            | 3 000 = 5 000 Mark.    |
|   | Mithin 7 875 175 Mark. |

Unter Zugrundelegung des Nennwerts der betreffenden Papiere sind in Wertpapieren angelegt folgende Kapitalien:

|  |                          |
|--|--------------------------|
| in $4\%$ Schlesischen Rentenbriefen . . . . .                                    | 27 075 Mark,             |
| = $4\%$ Posener Pfandbriefen . . . . .   | 3 600 =                  |
| = $3\%$ Schlesischen Pfandbriefen lit. A . . . . .                               | 687 550 =                |
| = $3\%$ = = = C . . . . .  | 691 950 =                |
| = $3\%$ = = = D . . . . .  | 128 000 =                |
| = $3\frac{1}{2}\%$ = = = A . . . . .   | 69 000 =                 |
| = $3\frac{1}{2}\%$ = = = C . . . . .   | 641 200 =                |
| = $3\frac{1}{2}\%$ = = = D . . . . .   | 646 900 =                |
| = $3\%$ Preuß. konföld. Staatsanleihen . . . . .                                 | 200 =                    |
| = $3\frac{1}{2}\%$ = = = . . . . .   | 832 500 =                |
| = $3\frac{1}{2}\%$ Deutsche Reichsanleihen . . . . .                             | 260 000 =                |
| = $3\frac{1}{2}\%$ Landeskultur. Rentenbriefen . . . . .                         | 177 100 =                |
| = $4\%$ = = = . . . . .  | 17 800 =                 |
| = $4\%$ Schlesischen altlandschafsl. Pfandbriefen . . . . .                      | 3 000 =                  |
| = $3\frac{1}{2}\%$ Posener Pfandbriefen lit. C . . . . .                         | 90 700 =                 |
| = $3\frac{1}{2}\%$ = = = nen . . . . .   | 1 419 300 =              |
| = $3\%$ Provinzial-Hilfskassen-Obligationen . . . . .                            | 5 000 =                  |
| = $3\frac{1}{2}\%$ = = = . . . . .   | 2 074 500 =              |
| = $3\frac{1}{2}\%$ Kommunalobligationen der Schlesischen Boden-Credit-Aktienbank | 92 000 =                 |
| = $3\frac{1}{2}\%$ Schlesischen altlandschafsl. Pfandbriefen . . . . .           | 7 800 =                  |
|  | zusammen 7 875 175 Mark. |

Die hypothekarische Ausleihungen betrugen Ende Dezember 1908 . . . . . 3 544 110,80 =

Im Laufe des Jahres 1909 wurden neu ausgeliehen . . . . . 342 500,— =

zusammen 3 886 610,80 Mark.

Dagegen wurden zurückgezahlt . . . . . 8 871,94 =

Mithin bleiben 3 877 738,86 Mark.

Die Zinseneinnahme aus dem Soziatätsvermögen betrug im Rechnungsjahre 1909:

|   |                  |
|---|------------------|
| a. aus Wertpapieren . . . . .   | 265 271,11 Mark, |
| b. = Hypothekenforderungen . . . . .  | 152 943,37 =     |
| c. = Barbeständen . . . . .   | 7 900,35 =       |
| d. Mietzins aus dem Borderhause des Soziatätsgrundstücks Gartenstraße 76/78 . . . . . | 16 220,— =       |
|   | 442 334,83 Mark. |

**VIII. Etatswesen und Verwaltungskosten.**

Der Kassenverwaltung der Sozietät ist der von dem XLVIII. Provinziallandtage (1909) festgestellte Etat für das Rechnungs- (Kalender-) Jahr 1909 zugrunde gelegt worden.

An Verwaltungskosten wurden im Berichtsjahre insgesamt 827 399,92 Mark — = 17,2% der Beitragseinnahme — verausgabt und zwar:

**I. Bei der Hauptverwaltung.**

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| a. Beitrag zu den Kosten der Hauptverwaltung des Provinzialverbandes . . . . .                                   | 25 100,— Mark,                      |
| b. Reisekosten und Tagegelder des Verwaltungsrats . . . . .  | 2 179,86 =                          |
| c. Besoldungen der Beamten rc. . . . .   | 224 616,54 =                        |
| d. Reisekosten und Tagegelder der Beamten der Direktion — einschließlich der hanttechnischen Beamten — . . . . . | 7 792,90 =                          |
| e. Pension und Unterstützungen . . . . .   | 7 797,50 =                          |
| f. Fürsorge für versicherungspflichtige Beamte und Bedienstete, sowie für Beamtenwitwen und Waisen . . . . .     | 11 478,17 =                         |
| g. Zur Verfügung der Direktion und für andere persönliche Bedürfnisse . . . . .                                  | 2 551,08 =                          |
| h. Bureaubedürfnisse rc. . . . .   | 23 478,21 =                         |
| i. Zur Unterhaltung des Sozietäts-Grundstücks . . . . .  | 17 545,36 = <u>322 539,62 Mark.</u> |

**II. Bei der äußeren Verwaltung.****k. Verwaltungskosten-Entschädigung****A. Den Kreis-Feuersozietäts-Direktoren**

111 600,— Mark,

|  |                               |                                |
|--|-------------------------------|--------------------------------|
| B. — Magistraten . . . . .   | 91 620,68 =                   | 203 220,68 Mark,               |
| l. Vergütungen den Kommissaren für die Mobiliarversicherung . . . . .  | 88 762,20 =                   |                                |
| m. Vergütungen den Kreis-Feuersozietäts-Kassenrendanten . . . . .  | 79 284,18 =                   |                                |
| n. Vergütungen den Ortserhebern für Einziehung der Beiträge . . . . .  | 130 958,64 =                  |                                |
| o. Zuschüsse an einzelne Kommissare und Ortserheber . . . . .  | 820,— =                       |                                |
| p. Vergütungen an die Kreis-Feuersozietäts-Direktoren, Versicherungskommissare und Gemeindevorstände rc. für Erledigung örtlicher Sozietätsgeschäfte . . . . . | 414,60 =                      |                                |
| q. Verwaltungskostenzuschuß an den Hauptverband der landwirtschaftlichen Lokalvereine und den Schlesischen Bauernverein . . . . .                              | 1 400,— = <u>504 860,30 =</u> |                                |
|  |                               | sind wie oben 827 399,92 Mark. |

**IX. Ausgaben zu gemeinnützigen Zwecken.**

1. Beihilfen zur Verbesserung bezw. zur Förderung des Feuerlöschwesens sind im Berichtsjahre insgesamt . . . . . 137 490,— Mark aufgewendet worden.

Ferner sind:

|  |               |
|--|---------------|
| 2. an Prämien für wirksame Löschhilfe und besonders verdienstliche Handlungen . . . . .  | 5 397,— Mark, |
| 3. an Prämien für Ermittelung von Brandstiftern . . . . .  | 1 255,— =     |
| 4. als Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse . . . . .   | 9 574,22 =    |
| 5. Beitrag zu den Kosten des Unterrichts im Feuerlöschdienst auf der hiesigen Baugewerkschule . . . . .                        | 900,— =       |
| 6. für die sachverständige Kontrolle des Feuerlöschwesens . . . . .  | 1 251,47 =    |
| 7. eine Beihilfe an den Vorstand des Provinzialverbandes der Feuerwehren Schlesiens . . . . .                                  | 2 000,— =     |
| 8. eine Beihilfe an die Bezirksvorstände Schlesischer Feuerwehren zur Abhaltung von Brandmeistertagen und Fachkursen . . . . . | 1 500,— =     |
| 9. für Verschiedenes . . . . .   | 35,— =        |

zusammen 159 402,69 Mark

bewilligt worden.

An verschiedene Kommunalverbände der Provinz sc. sind seitens der Sozietät zur Aufschaffung von Feuerlöschgeräten sc. außer den gegen Schuldverschreibung zu niedrigem Zinsfuß gewährten Darlehen auch solche unverzinslich bewilligt worden:

Von beiden Arten standen aus am 31. Dezember 1908 . . . . . 81 624,99 Mark.

Im Laufe des Jahres wurden nun bewilligt . . . . . 70 040,— =

Davon wurden im Berichtsjahre zurückgezahlt . . . . . find . . . . . 151 664,99 Mark.

Mithin Bestand am 31. Dezember 1909 . . . . . 15 573,— =

Von diesem Darlehnsbestande entfallen

a. auf niedrig verzinsliche . . . . . 91 506,67 Mark,

und b. = unverzinsliche . . . . . 44 585,32 =

zusammen wie vor . . . . . 136 091,99 Mark.

Ein Verzeichnis der ausgegebenen Darlehen dieser Art nach dem Stande am 31. Dezember 1909 wird nach den diesbezüglichen Grundsätzen vom 18. März 1908 hier beigefügt.

Beilage VI.

**X. Rechnungslegung.**

Die Rechnungen der Sozietät für die Kalenderjahre 1907 und 1908 sind zwar gelegt, aber noch nicht entlastet.

Die Rechnung für das Jahr 1909 wird zum Zwecke der Prüfung vorgelegt werden.

### XI. Verwaltungsrat der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät.

Der Verwaltungsrat setzt sich aus nachgenannten Herren zusammen:

Freiherr von Richthofen, Landeshauptmann von Schlesien, Vorsitzender,

Landesrat von Petersdorff, Direktor der Sozietät, stellvertretender Vorsitzender,

serner aus den ordentlichen Mitgliedern:

Königl. Rittmeister a. D. von Studnič auf Schönwalde, Kr. Rosenberg,

Königl. Landrat a. D., Geh. Regierungsrat Held auf Schönheide, Kr. Frankenstein,

Königl. Landrat des Kreises Miltitz, von Grolman, auf Zwornogoschütz, Kr. Miltitz,

Oberbürgermeister Bernert in Ratisbon,

Erster Bürgermeister Laschke in Lauban,

Geh. Regierungsrat Mießner, Erster Bürgermeister in Waldenburg,

Erster Generallandschaftsyndikus, Justizrat Lucas in Breslau, von der Generallandschafts-

Direktion delegiert,

sowie aus den stellvertretenden Mitgliedern:

Königl. Kammerherr von Woyrsch auf Schwanowitz, Kr. Brieg,

Königl. Landrat des Kreises Cöslau, Geh. Regierungsrat von Hauenschild, auf Escheidt, Kr. Cöslau,

Königl. Rittmeister a. D. von Neumann auf Ober-Großenbohrau, Kr. Freystadt,

Oberbürgermeister Stolle zu Königshütte,

Bürgermeister Kallmann zu Döls,

Geh. Regierungsrat Örtel, Oberbürgermeister zu Liegnitz und

Generallandschaftsyndikus, Justizrat Grützner in Breslau, von der Generallandschafts-Direktion delegiert.

Im Laufe des Berichtsjahres ist der Verwaltungsrat zur Wahrnehmung der Soziätätsgeschäfte viermal, und zwar: am 8. März, 15. September, 26. Oktober — außerordentliche Sitzung — und 15. Dezember im Verwaltungsgebäude der Sozietät zusammengetreten.

In der Generalversammlung des Verbandes öffentlicher Feuerver sicherungsanstalten in Deutschland am 23. und 24. Juni zu Konstanz war die Sozietät vertreten durch den Direktor und Herrn Bürgermeister Laschke aus Lauban.

### XII. Feuerwehr-Unfallkasse.

Die unter Verwaltung der Direktion der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät stehende Feuerwehr-Unfallkasse hatte im Rechnungs- (Kalender-) Jahr 1909

|                                |           |      |
|--------------------------------|-----------|------|
| a. eine Einnahme von . . . . . | 33 088,66 | Mark |
| b. = Ausgabe = . . . . .       | 26 240,55 | =    |

mithin eine Mehreinnahme von 6 848,11 Mark

zu verzeichnen.

Rechnet man den Bestand des Vorjahres mit . . . . . 87 385,94 = hinzu, so verbleibt Ende Dezember 1909 ein Vermögensbestand dieser Kasse von . 94 234,05 Mark.

Ein näherer Bericht über die Verwaltung genannter Kasse für das Jahr 1909 ist besonders aufgestellt.

## Direktion der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät. von Petersdorff.

Beilage I.

**N a ñ w e i s u n g**

des

Versicherungsbestandes bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät (Abteilung Land)  
für Gebäude und Mobiliar

am

am 1. Januar 1909 und 1910.

| Laufende Nummer                     | Kreis ic.  | A. Gebäude (Land).        |                     |                           |                     |                               |                     |                                  |                     |
|-------------------------------------|--|---------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------|
|                                     |  | Anzahl der Versicherungen | Versicherungs-Summe | Anzahl der Versicherungen | Versicherungs-Summe | Mithin mehr<br>Versicherungen | Versicherungs-Summe | Mithin weniger<br>Versicherungen | Versicherungs-Summe |
|                                     |  | am 1. Januar 1909         | M                   | am 1. Januar 1910         | M                   | Ber-<br>siche-<br>rungen      | M                   | Ber-<br>siche-<br>rungen         | M                   |
| <b>I. Regierungsbezirk Breslau.</b> |  |                           |                     |                           |                     |                               |                     |                                  |                     |
| 1                                   | Breslau, Land . . . .                                      | 4 293                     | 63 525 980          | 4 304                     | 66 468 620          | 11                            | 2 942 640           | —                                | —                   |
| 2                                   | Brieg . . . . .  | 3 513                     | 36 838 600          | 3 526                     | 37 920 470          | 13                            | 1 081 870           | —                                | —                   |
| 3                                   | Frankenstein . . . . .                                     | 3 839                     | 30 914 380          | 3 796                     | 31 744 620          | —                             | 829 240             | 43                               | —                   |
| 4                                   | Glatz . . . . .  | 253                       | 5 985 710           | 267                       | 6 339 810           | 14                            | 354 100             | —                                | —                   |
| 5                                   | Guhrau . . . . .   | 1 918                     | 18 212 830          | 1 927                     | 19 173 000          | 9                             | 960 170             | —                                | —                   |
| 6                                   | Habelschwerdt . . . . .                                    | 266                       | 4 866 920           | 276                       | 5 048 190           | 10                            | 181 270             | —                                | —                   |
| 7                                   | Militzsch . . . . .  | 3 992                     | 22 661 590          | 3 993                     | 23 555 670          | 1                             | 894 080             | —                                | —                   |
| 8                                   | Münsterberg . . . . .                                      | 2 762                     | 26 430 100          | 2 761                     | 27 139 130          | —                             | 709 030             | 1                                | —                   |
| 9                                   | Namslau . . . . .  | 2 634                     | 26 042 570          | 2 647                     | 26 738 220          | 13                            | 695 650             | —                                | —                   |
| 10                                  | Neumarkt . . . . .   | 3 984                     | 43 815 610          | 4 024                     | 45 564 070          | 40                            | 1 748 460           | —                                | —                   |
| 11                                  | Neurode . . . . .  | 226                       | 4 729 800           | 250                       | 5 160 230           | 24                            | 430 430             | —                                | —                   |
| 12                                  | Nimptsch . . . . .   | 1 968                     | 29 506 690          | 1 959                     | 30 403 100          | —                             | 896 410             | 9                                | —                   |
| 13                                  | Öls . . . . .  | 3 860                     | 46 301 580          | 3 869                     | 47 808 560          | 9                             | 1 506 980           | —                                | —                   |
| 14                                  | Öhlau . . . . .  | 4 128                     | 44 869 550          | 4 142                     | 46 324 970          | 14                            | 1 455 420           | —                                | —                   |
| 15                                  | Reichenbach . . . . .                                      | 2 401                     | 27 932 730          | 2 372                     | 28 783 520          | —                             | 850 790             | 29                               | —                   |
| 16                                  | Schweidnitz . . . . .                                      | 2 965                     | 51 010 760          | 2 981                     | 52 493 000          | 16                            | 1 483 240           | —                                | —                   |
| 17                                  | Steinau . . . . .  | 1 661                     | 15 852 880          | 1 627                     | 16 155 140          | —                             | 302 260             | 34                               | —                   |
| 18                                  | Strehlen . . . . .   | 2 601                     | 29 214 360          | 2 601                     | 29 603 670          | —                             | 389 310             | —                                | —                   |
| 19                                  | Striegau . . . . .   | 1 730                     | 27 270 870          | 1 740                     | 27 919 400          | 10                            | 648 530             | —                                | —                   |
| 20                                  | Trebnitz . . . . .   | 3 339                     | 33 665 940          | 3 357                     | 34 861 590          | 18                            | 1 195 650           | —                                | —                   |
| 21                                  | Walzenburg . . . . .                                       | 2 571                     | 46 939 140          | 2 335                     | 37 260 050          | —                             | —                   | 236                              | 9 679 090           |
| 22                                  | Groß-Wartenberg . . .                                      | 4 500                     | 24 590 300          | 4 507                     | 25 504 470          | 7                             | 914 170             | —                                | —                   |
| 23                                  | Wohlau . . . . .   | 3 034                     | 25 647 360          | 3 053                     | 27 087 020          | 19                            | 1 439 660           | —                                | —                   |
| 24                                  | Prov. Chauffeuhäuser vom Rath, Schöller u. Skene . . . . . | 92                        | 420 200             | 92                        | 420 200             | —                             | —                   | —                                | —                   |
| 25                                  | Großgewerbliche Rätschen . . . . .                         | 26                        | 3 741 780           | 29                        | 4 311 280           | 3                             | 569 500             | —                                | —                   |
| 26                                  | Fürst von Pleß'sche Ber. . . . .                           | 25                        | 3 421 090           | —                         | —                   | —                             | 25                  | 3 421 090                        | —                   |
| 27                                  |  | —                         | —                   | 243                       | 10 177 672          | 243                           | 10 177 672          | —                                | —                   |
| <b>Summa I</b>                      |  | 62 581                    | 694 409 320         | 62 678                    | 713 965 672         | 474                           | 32 656 532          | 377                              | 13 100 180          |

| B. Mobilier (Land).       |                     |                           |                     |                               |                     |                                  |                     |              |  |
|---------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|-------------------------------|---------------------|----------------------------------|---------------------|--------------|--|
| Anzahl der Versicherungen | Versicherungs-Summe | Anzahl der Versicherungen | Versicherungs-Summe | Mithin mehr<br>Versicherungen | Versicherungs-Summe | Mithin weniger<br>Versicherungen | Versicherungs-Summe | Bemerkungen. |  |
| am 1. Januar 1909         | M                   | am 1. Januar 1910         | M                   | Ber-<br>siche-<br>rungen      | M                   | Ber-<br>siche-<br>rungen         | M                   |              |  |
| 1 672                     | 23 372 440          | 1 717                     | 24 881 760          | 45                            | 1 509 320           | —                                | —                   |              |  |
| 1 646                     | 16 847 290          | 1 701                     | 17 581 060          | 55                            | 733 770             | —                                | —                   |              |  |
| 985                       | 11 823 390          | 1 015                     | 12 259 540          | 30                            | 436 150             | —                                | —                   |              |  |
| 421                       | 3 727 130           | 435                       | 3 832 620           | 14                            | 105 490             | —                                | —                   |              |  |
| 775                       | 10 503 950          | 782                       | 10 691 800          | 7                             | 187 850             | —                                | —                   |              |  |
| 632                       | 4 695 160           | 659                       | 5 100 620           | 27                            | 405 460             | —                                | —                   |              |  |
| 1 061                     | 7 950 160           | 1 134                     | 8 682 280           | 73                            | 732 120             | —                                | —                   |              |  |
| 1 369                     | 16 960 650          | 1 394                     | 17 476 970          | 25                            | 516 320             | —                                | —                   |              |  |
| 1 718                     | 18 569 870          | 1 806                     | 19 357 660          | 88                            | 787 790             | —                                | —                   |              |  |
| 2 132                     | 23 689 970          | 2 227                     | 24 874 790          | 95                            | 1 184 820           | —                                | —                   |              |  |
| 277                       | 2 452 620           | 305                       | 2 648 810           | 28                            | 196 190             | —                                | —                   |              |  |
| 862                       | 16 948 640          | 890                       | 17 497 550          | 28                            | 548 910             | —                                | —                   |              |  |
| 1 725                     | 17 475 160          | 1 852                     | 18 691 280          | 127                           | 1 216 120           | —                                | —                   |              |  |
| 1 998                     | 22 746 010          | 2 052                     | 23 579 900          | 54                            | 833 890             | —                                | —                   |              |  |
| 1 171                     | 14 735 560          | 1 198                     | 15 569 380          | 27                            | 833 820             | —                                | —                   |              |  |
| 2 226                     | 30 034 720          | 2 289                     | 31 050 590          | 63                            | 1 015 870           | —                                | —                   |              |  |
| 814                       | 8 449 610           | 830                       | 9 130 520           | 16                            | 680 910             | —                                | —                   |              |  |
| 1 038                     | 14 710 920          | 1 067                     | 15 240 550          | 29                            | 529 630             | —                                | —                   |              |  |
| 1 334                     | 16 770 970          | 1 363                     | 17 322 970          | 29                            | 552 000             | —                                | —                   |              |  |
| 1 521                     | 17 484 350          | 1 584                     | 18 902 510          | 63                            | 1 418 160           | —                                | —                   |              |  |
| 1 484                     | 11 168 150          | 1 512                     | 12 603 800          | 28                            | 1 435 650           | —                                | —                   |              |  |
| 1 518                     | 13 290 710          | 1 609                     | 13 685 580          | 91                            | 394 870             | —                                | —                   |              |  |
| 1 524                     | 14 740 130          | 1 576                     | 15 458 840          | 52                            | 718 710             | —                                | —                   |              |  |
| —                         | —                   | —                         | —                   | —                             | —                   | —                                | —                   |              |  |
| 27                        | 4 711 630           | 30                        | 5 439 950           | 3                             | 728 320             | —                                | —                   |              |  |
| 40                        | 5 236 640           | 49                        | 6 316 300           | 9                             | 1 079 660           | —                                | —                   |              |  |
| 29 970                    | 349 095 830         | 31 076                    | 367 877 630         | 1 106                         | 18 781 800          | —                                | —                   |              |  |

zu A lfd. Nr. 21 die bisher im Kreise Walzenburg geführten Fürst von Pleß'schen Gebäude-Versicherungen werden jetzt besonders nachgewiesen; das Mobilier dagegen ist noch in den Beständen des Kreises erhalten. (Cfr. lfd. Nr. 27).

zu A lfd. Nr. 26 die großgewerblichen Rätschen werden jetzt bei den Städte-Gebäude-Versicherungen mit nachgewiesen für die Beiträge bezahlt werden.

| Laufende Nummer                       | Kreis v.               | A. Gebäude (Land).        |                    |                           |                    |                         |                    |                            |                    |                |
|---------------------------------------|------------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|----------------|
|                                       |                        | Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Mithin mehr Sicherungen | Besicherungs-Summe | Mithin weniger Sicherungen | Besicherungs-Summe |                |
|                                       |                        | am 1. Januar 1909         | M                  | am 1. Januar 1910         | M                  |                         | M                  |                            | M                  |                |
| <b>II. Regierungsbezirk Liegnitz.</b> |                        |                           |                    |                           |                    |                         |                    |                            |                    |                |
| 1                                     | Bolkenhain             | 464                       | 10 037 460         | 461                       | 10 603 560         | —                       | 566 100            | 3                          | —                  |                |
| 2                                     | Bunzlau                | 891                       | 12 368 980         | 914                       | 13 167 100         | 23                      | 798 120            | —                          | —                  |                |
| 3                                     | Freystadt              | 1 965                     | 16 160 880         | 1 992                     | 17 035 340         | 27                      | 874 460            | —                          | —                  |                |
| 4                                     | Glogau                 | 4 174                     | 36 737 730         | 4 184                     | 37 743 200         | 10                      | 1 005 470          | —                          | —                  |                |
| 5                                     | Görlitz                | 1 435                     | 19 099 020         | 1 450                     | 19 808 820         | 15                      | 709 800            | —                          | —                  |                |
| 6                                     | Goldberg               | 1 642                     | 33 990 460         | 1 652                     | 34 996 390         | 10                      | 1 005 930          | —                          | —                  |                |
| 7                                     | Grünberg               | 4 610                     | 27 775 310         | 4 676                     | 28 666 640         | 66                      | 1 891 330          | —                          | —                  |                |
| 8                                     | Hirschberg             | 220                       | 7 937 320          | 231                       | 8 359 270          | 11                      | 421 950            | —                          | —                  |                |
| 9                                     | Hoyerswerda            | 3 626                     | 25 911 910         | 3 646                     | 26 777 240         | 20                      | 865 330            | —                          | —                  |                |
| 10                                    | Jauer                  | 2 006                     | 22 203 440         | 2 008                     | 23 726 400         | 2                       | 1 522 960          | —                          | —                  |                |
| 11                                    | Landeshut              | 1 620                     | 10 962 190         | 1 633                     | 11 325 380         | 13                      | 363 190            | —                          | —                  |                |
| 12                                    | Lauban                 | 552                       | 12 153 320         | 542                       | 12 390 370         | —                       | 237 050            | 10                         | —                  |                |
| 13                                    | Liegnitz               | 2 829                     | 32 787 250         | 2 804                     | 33 326 470         | —                       | 539 220            | 25                         | —                  |                |
| 14                                    | Löwenberg              | 761                       | 13 988 910         | 784                       | 14 628 940         | 23                      | 640 030            | —                          | —                  |                |
| 15                                    | Lüben                  | 1 812                     | 21 966 550         | 1 826                     | 22 787 930         | 14                      | 821 380            | —                          | —                  |                |
| 16                                    | Rothenburg             | 2 217                     | 18 891 590         | 2 229                     | 19 725 730         | 12                      | 834 140            | —                          | —                  |                |
| 17                                    | Sagan                  | 1 631                     | 11 799 210         | 1 651                     | 12 173 120         | 20                      | 373 910            | —                          | —                  |                |
| 18                                    | Schönau                | 393                       | 10 419 970         | 408                       | 11 100 540         | 15                      | 680 570            | —                          | —                  |                |
| 19                                    | Sprottau               | 1 118                     | 19 000 020         | 1 178                     | 19 760 890         | 60                      | 760 870            | —                          | —                  |                |
| 20                                    | Graf Schaffgotsch      | 152                       | 3 203 960          | 156                       | 3 208 560          | 4                       | 4 600              | —                          | —                  |                |
| 21                                    | Großgewerbliche Ritter | 9                         | 730 650            | —                         | —                  | —                       | 9                  | 730 650                    | —                  |                |
|                                       |                        | <b>Summa II</b>           | <b>34 127</b>      | <b>368 126 130</b>        | <b>34 425</b>      | <b>381 311 890</b>      | <b>345</b>         | <b>13 916 410</b>          | <b>47</b>          | <b>730 650</b> |

| B. Mobiliar (Land).       |                    |                           |                    |                         |                    |                            |                    | Bemerkungen.       |
|---------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|-------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|--------------------|
| Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Mithin mehr Sicherungen | Besicherungs-Summe | Mithin weniger Sicherungen | Besicherungs-Summe |                    |
| am 1. Januar 1909         | M                  | am 1. Januar 1910         | M                  |                         | M                  |                            | M                  |                    |
| 314                       | 6 982 890          | 321                       | 7 238 800          | 7                       | 255 910            | —                          | —                  |                    |
| 613                       | 6 034 690          | 642                       | 6 683 390          | 29                      | 648 700            | —                          | —                  |                    |
| 839                       | 8 599 290          | 874                       | 8 920 630          | 35                      | 321 340            | —                          | —                  |                    |
| 1 654                     | 17 132 450         | 1 702                     | 17 598 360         | 48                      | 465 910            | —                          | —                  |                    |
| 1 056                     | 12 946 860         | 1 094                     | 14 219 020         | 38                      | 1 272 160          | —                          | —                  |                    |
| 1 012                     | 22 518 070         | 1 050                     | 23 604 110         | 38                      | 1 086 040          | —                          | —                  |                    |
| 2 525                     | 13 351 890         | 2 615                     | 13 930 440         | 90                      | 578 550            | —                          | —                  |                    |
| 252                       | 4 269 440          | 270                       | 4 645 820          | 18                      | 376 380            | —                          | —                  |                    |
| 1 164                     | 7 265 410          | 1 203                     | 7 734 480          | 39                      | 469 070            | —                          | —                  |                    |
| 1 115                     | 13 561 250         | 1 152                     | 15 015 030         | 37                      | 1 453 780          | —                          | —                  |                    |
| 691                       | 5 584 380          | 736                       | 5 916 620          | 45                      | 332 240            | —                          | —                  |                    |
| 419                       | 7 128 280          | 449                       | 7 433 320          | 30                      | 305 040            | —                          | —                  |                    |
| 1 205                     | 15 519 550         | 1 230                     | 16 033 670         | 25                      | 514 120            | —                          | —                  |                    |
| 450                       | 7 357 940          | 479                       | 7 874 030          | 29                      | 516 090            | —                          | —                  |                    |
| 1 159                     | 16 053 410         | 1 182                     | 17 154 710         | 23                      | 1 101 300          | —                          | —                  |                    |
| 1 139                     | 9 559 770          | 1 188                     | 9 944 820          | 49                      | 385 050            | —                          | —                  |                    |
| 964                       | 5 933 350          | 996                       | 6 284 910          | 32                      | 351 560            | —                          | —                  |                    |
| 289                       | 5 253 540          | 295                       | 5 509 130          | 6                       | 255 590            | —                          | —                  |                    |
| 544                       | 10 751 080         | 568                       | 10 978 460         | 24                      | 227 380            | —                          | —                  |                    |
| 77                        | 1 091 110          | 78                        | 1 216 640          | 1                       | 125 530            | —                          | —                  |                    |
| 10                        | 1 387 970          | 14                        | 1 882 750          | 4                       | 494 780            | —                          | —                  | Siehe I Sd. Nr. 6. |
| 17 491                    | 198 282 620        | 18 138                    | 209 819 140        | 647                     | 11 536 520         | —                          | —                  |                    |

| Laufende Nummer                      | Kreis u.<br>Gebäude (Land).                    | A. Gebäude (Land).                   |                                     |                                      |                                     |                                    |                                     |                                       |                                     |
|--------------------------------------|--|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|
|                                      |  | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |
|                                      |  | am 1. Januar 1909                    | am 1. Januar 1910                   | am 1. Januar 1909                    | am 1. Januar 1910                   | am 1. Januar 1909                  | am 1. Januar 1910                   | am 1. Januar 1909                     | am 1. Januar 1910                   |
| <b>III. Regierungsbezirk Oppeln.</b> |  |                                      |                                     |                                      |                                     |                                    |                                     |                                       |                                     |
| 1                                    | Beuthen .....                                  | 2 344                                | 39 629 820                          | 2 345                                | 41 716 130                          | 1                                  | 2 086 310                           | —                                     | —                                   |
| 2                                    | Gösel .....                                    | 7 151                                | 38 776 700                          | 7 169                                | 39 830 160                          | 18                                 | 1 053 460                           | —                                     | —                                   |
| 3                                    | Falkenberg .....                               | 3 874                                | 25 934 410                          | 3 883                                | 26 870 140                          | 9                                  | 935 730                             | —                                     | —                                   |
| 4                                    | Gleiwitz .....                                 | 5 906                                | 25 297 870                          | 5 952                                | 26 572 900                          | 46                                 | 1 275 030                           | —                                     | —                                   |
| 5                                    | Grottkau .....                                 | 3 729                                | 35 762 490                          | 3 731                                | 36 884 020                          | 2                                  | 1 121 530                           | —                                     | —                                   |
| 6                                    | Kattowitz .....                                | 3 114                                | 38 317 910                          | 3 168                                | 41 072 510                          | 54                                 | 2 754 600                           | —                                     | —                                   |
| 7                                    | Kreuzburg .....                                | 2 880                                | 22 001 780                          | 2 940                                | 23 223 660                          | 60                                 | 1 221 880                           | —                                     | —                                   |
| 8                                    | Leobschütz .....                               | 8 384                                | 52 773 290                          | 8 400                                | 54 128 040                          | 16                                 | 1 354 750                           | —                                     | —                                   |
| 9                                    | Lublinitz .....                                | 4 423                                | 17 078 630                          | 4 436                                | 17 977 400                          | 13                                 | 898 770                             | —                                     | —                                   |
| 10                                   | Neiße .....                                    | 6 950                                | 52 138 350                          | 6 965                                | 53 933 650                          | 15                                 | 1 795 300                           | —                                     | —                                   |
| 11                                   | Neustadt .....                                 | 8 806                                | 52 633 130                          | 8 860                                | 54 755 750                          | 54                                 | 2 122 620                           | —                                     | —                                   |
| 12                                   | Oppeln .....                                   | 11 179                               | 42 576 310                          | 11 352                               | 44 597 000                          | 173                                | 2 020 690                           | —                                     | —                                   |
| 13                                   | Pleß .....                                     | 9 062                                | 39 529 780                          | 9 203                                | 42 148 660                          | 141                                | 2 618 880                           | —                                     | —                                   |
| 14                                   | Ratibor .....                                  | 12 088                               | 56 102 370                          | 12 104                               | 58 553 500                          | 16                                 | 2 451 130                           | —                                     | —                                   |
| 15                                   | Rosenberg .....                                | 3 918                                | 14 484 010                          | 3 964                                | 15 114 890                          | 46                                 | 630 880                             | —                                     | —                                   |
| 16                                   | Rybnik .....                                   | 8 303                                | 36 562 310                          | 8 495                                | 39 390 040                          | 192                                | 2 827 730                           | —                                     | —                                   |
| 17                                   | Gr.-Strehlitz .....                            | 5 435                                | 24 366 280                          | 5 464                                | 25 262 140                          | 29                                 | 895 860                             | —                                     | —                                   |
| 18                                   | Tarnowitz .....                                | 4 383                                | 23 865 810                          | 4 386                                | 24 709 670                          | 3                                  | 843 860                             | —                                     | —                                   |
| 19                                   | Zabrze .....                                   | 3 647                                | 50 186 000                          | 3 684                                | 53 352 400                          | 37                                 | 3 166 400                           | —                                     | —                                   |
| 20                                   | Herzog v. Ratibor .....                        | 74                                   | 2 796 630                           | 74                                   | 2 869 680                           | —                                  | 73 050                              | —                                     | —                                   |
| 21                                   | von Tiele-Windler .....                        | 87                                   | 4 880 020                           | 88                                   | 4 892 520                           | 1                                  | 12 500                              | —                                     | —                                   |
| 22                                   | Zuckersfabrik                                  |                                      |                                     |                                      |                                     |                                    |                                     |                                       |                                     |
|                                      | Ottmachau .....                                | 5                                    | 750 150                             | 5                                    | 750 150                             | —                                  | —                                   | —                                     | —                                   |
| 23                                   | Großgewerbl. Rittern                           | 3                                    | 221 670                             | —                                    | —                                   | 3                                  | 221 670                             | —                                     | —                                   |
|                                      | Reg.-Bez. Oppeln                               |                                      |                                     |                                      |                                     |                                    |                                     |                                       |                                     |
|                                      | Summa Liegnitz                                 | 115 745                              | 696 665 720                         | 116 668                              | 728 605 010                         | 926                                | 32 160 960                          | 3                                     | 221 670                             |
|                                      | Summa Breslau                                  | 34 127                               | 368 126 130                         | 34 425                               | 381 311 890                         | 345                                | 13 916 410                          | 47                                    | 730 650                             |
|                                      | Summa  | 62 581                               | 694 409 320                         | 62 678                               | 713 965 672                         | 474                                | 32 656 532                          | 377                                   | 13 100 180                          |
|                                      | Gesamt-Versich.-Be-<br>stand a. 1. 1. 09 u. 10 | 212 453                              | 1 759 201 170                       | 213 771                              | 1 823 882 572                       | 1 745                              | 78 733 902                          | 427                                   | 14 052 500                          |

| Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | B. Mobiliar (Land).                |                                     |                                       |                                     | Bemerkungen.        |
|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------------------|---------------------|
|                                      |                                     |                                      |                                     | Mithin mehr<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |                     |
|                                      |                                     |                                      |                                     | am 1. Januar 1909                  | am 1. Januar 1910                   | am 1. Januar 1909                     | am 1. Januar 1910                   |                     |
| 1 103                                | 6 289 220                           | 1 138                                | 6 550 200                           | 35                                 | 260 980                             | —                                     | —                                   | cfr. I fdb. Nr. 26. |
| 2 567                                | 16 557 650                          | 2 628                                | 16 999 200                          | 61                                 | 441 550                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 857                                | 12 633 840                          | 1 907                                | 13 105 130                          | 50                                 | 471 290                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 207                                | 6 509 250                           | 1 240                                | 6 756 080                           | 33                                 | 246 830                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 658                                | 16 480 060                          | 1 720                                | 17 404 360                          | 62                                 | 924 300                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 456                                | 8 594 760                           | 1 547                                | 9 229 430                           | 91                                 | 634 670                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 281                                | 14 489 240                          | 1 384                                | 15 121 150                          | 103                                | 631 910                             | —                                     | —                                   |                     |
| 3 573                                | 27 559 670                          | 3 684                                | 28 921 670                          | 111                                | 1 362 000                           | —                                     | —                                   |                     |
| 1 417                                | 7 632 060                           | 1 445                                | 7 792 150                           | 28                                 | 160 090                             | —                                     | —                                   |                     |
| 2 453                                | 20 722 910                          | 2 529                                | 21 835 620                          | 76                                 | 1 112 710                           | —                                     | —                                   |                     |
| 3 070                                | 25 811 370                          | 3 206                                | 27 332 030                          | 136                                | 1 520 660                           | —                                     | —                                   |                     |
| 2 421                                | 14 429 260                          | 2 567                                | 14 967 930                          | 146                                | 538 670                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 615                                | 10 013 780                          | 1 695                                | 10 518 250                          | 80                                 | 504 470                             | —                                     | —                                   |                     |
| 2 345                                | 16 919 730                          | 2 406                                | 17 364 650                          | 61                                 | 444 920                             | —                                     | —                                   |                     |
| 832                                  | 7 906 150                           | 841                                  | 7 852 620                           | 9                                  | —                                   | —                                     | 53 530                              |                     |
| 1 606                                | 12 056 970                          | 1 720                                | 12 961 680                          | 114                                | 904 710                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 479                                | 8 459 860                           | 1 534                                | 9 015 750                           | 55                                 | 555 890                             | —                                     | —                                   |                     |
| 1 743                                | 6 270 250                           | 1 673                                | 6 477 120                           | —                                  | 206 870                             | 70                                    | —                                   |                     |
| 1 468                                | 10 531 630                          | 1 485                                | 10 680 740                          | 17                                 | 149 110                             | —                                     | —                                   |                     |
|                                      | 39                                  | 1 467 790                            | 43                                  | 1 586 580                          | 4                                   | 118 790                               | —                                   | —                   |
|                                      | 47                                  | 3 631 160                            | 47                                  | 3 557 760                          | —                                   | —                                     | 73 400                              |                     |
|                                      | 13                                  | 1 185 890                            | 13                                  | 1 185 890                          | —                                   | —                                     | —                                   |                     |
|                                      | 19                                  | 2 759 100                            | 25                                  | 4 252 630                          | 6                                   | 1 493 530                             | —                                   | —                   |
| 35 269                               | 258 911 600                         | 36 477                               | 271 468 620                         | 1 278                              | 12 683 950                          | 70                                    | 126 930                             |                     |
| 17 491                               | 198 282 620                         | 18 138                               | 209 819 140                         | 647                                | 11 536 520                          | —                                     | —                                   |                     |
| 29 970                               | 349 095 830                         | 31 076                               | 367 877 630                         | 1 106                              | 18 781 800                          | —                                     | —                                   |                     |
| 82 730                               | 806 290 050                         | 85 691                               | 849 165 390                         | 3 031                              | 43 002 270                          | 70                                    | 126 930                             |                     |

## Beilage II.

**Nach**  
des Versicherungsbestandes bei der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät

| Laufende Nummer                     | Name<br>der Städte       | A. Gebäude (Städte).                                      |                                     |   |                                     |  |  |   |  |              |   |
|-------------------------------------|--------------------------|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--|--|---|--|--------------|---|
|                                     |                          | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1909 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1910 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |  | Mithin weniger<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |  | Bemerkungen. |   |
|                                     |                          |   |                                     |   |                                     | Versiche-<br>rungen                                | Ver-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Versiche-<br>rungen                                   | Ver-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |              |   |
| <b>A. Regierungsbezirk Breslau.</b> |                          |   |                                     |   |                                     |  |  |   |  |              |   |
| 1                                   | Prov.-Chausseehäuser     | 5   | 24 650                              | 6   | 33 850                              | 1  | 9 200                                    | —   | —  | —            | — |
| 2                                   | Auras . . . . .          | 134   | 975 050                             | 135   | 1 012 850                           | 1  | 37 800                                   | —   | —  | —            | — |
| 3                                   | Bernstadt . . . . .      | 331   | 4 702 500                           | 331   | 4 727 000                           | —  | 24 500                                   | —   | —  | —            | — |
| 4                                   | Breslau . . . . .        | 71  | 4 112 640                           | 74  | 4 157 900                           | 3  | 45 260                                   | —   | —  | —            | — |
| 5                                   | Brieg . . . . .          | 736   | 27 937 770                          | 750   | 29 280 650                          | 14   | 1 342 880                                | —   | —  | —            | — |
| 6                                   | Canth . . . . .          | 219   | 3 978 250                           | 225   | 4 195 200                           | 6  | 216 950                                  | —   | —  | —            | — |
| 7                                   | Döhrenfurth . . . . .    | 56  | 724 600                             | 57  | 787 300                             | 1  | 62 700                                   | —   | —  | —            | — |
| 8                                   | Festenberg . . . . .     | 189   | 2 470 230                           | 188   | 2 526 680                           | —  | 56 450                                   | 1   | —  | —            | — |
| 9                                   | Frankenstein . . . . .   | 419   | 10 731 930                          | 430   | 11 248 180                          | 11   | 516 250                                  | —   | —  | —            | — |
| 10                                  | Freiburg . . . . .       | 122   | 4 597 150                           | 123   | 4 712 680                           | 1  | 115 530                                  | —   | —  | —            | — |
| 11                                  | Friedland . . . . .      | 251   | 3 626 950                           | 249   | 3 690 100                           | —  | 63 150                                   | 2   | —  | —            | — |
| 12                                  | Glatz . . . . .          | 311   | 6 637 760                           | 309   | 6 897 360                           | —  | 259 600                                  | 2   | —  | —            | — |
| 13                                  | Gottesberg . . . . .     | 296   | 7 018 020                           | 288   | 6 875 770                           | —  | —  | 8   | 142 250                                  | —            | — |
| 14                                  | Guhrau . . . . .         | 492   | 6 472 430                           | 496   | 6 682 280                           | 4  | 209 850                                  | —   | —  | —            | — |
| 15                                  | Habelschwerdt . . . . .  | 167   | 2 984 410                           | 173   | 3 245 160                           | 6  | 260 750                                  | —   | —  | —            | — |
| 16                                  | Herrnstadt . . . . .     | 240   | 1 708 280                           | 240   | 1 802 230                           | —  | 93 950                                   | —   | —  | —            | — |
| 17                                  | Hundsfeld . . . . .      | 78  | 1 504 450                           | 78  | 1 542 950                           | —  | 38 500                                   | —   | —  | —            | — |
| 18                                  | Juliusburg . . . . .     | 96  | 744 400                             | 95  | 762 100                             | —  | 17 700                                   | 1   | —  | —            | — |
| 19                                  | Köben . . . . .          | 114   | 1 053 300                           | 117   | 1 073 690                           | 3  | 20 390                                   | —   | —  | —            | — |
| 20                                  | Landek . . . . .         | 186   | 4 182 700                           | 190   | 4 317 450                           | 4  | 134 750                                  | —   | —  | —            | — |
| 21                                  | Langenbielau . . . . .   | 67  | 1 916 870                           | 78  | 2 166 970                           | 11   | 250 100                                  | —   | —  | —            | — |
| 22                                  | Lewin . . . . .          | 161   | 1 238 140                           | 161   | 1 333 560                           | —  | 95 420                                   | —   | —  | —            | — |
| 23                                  | Loewen . . . . .         | 236   | 3 565 620                           | 241   | 3 698 300                           | 5  | 132 680                                  | —   | —  | —            | — |
| 24                                  | Militsch . . . . .       | 253   | 4 789 050                           | 254   | 4 902 300                           | 1  | 113 250                                  | —   | —  | —            | — |
| 25                                  | Mittelwalde . . . . .    | 208   | 2 590 680                           | 211   | 2 782 630                           | 3  | 191 950                                  | —   | —  | —            | — |
| 26                                  | Münsterberg . . . . .    | 449   | 8 264 460                           | 463   | 8 726 420                           | 14   | 461 960                                  | —   | —  | —            | — |
| 27                                  | Namslau . . . . .        | 328   | 7 054 290                           | 328   | 7 178 400                           | —  | 124 110                                  | —   | —  | —            | — |
| 28                                  | Neumarkt . . . . .       | 291   | 5 238 330                           | 297   | 5 464 980                           | 6  | 226 650                                  | —   | —  | —            | — |
| 29                                  | Neumittelwalde . . . . . | 124   | 1 492 600                           | 123   | 1 507 900                           | —  | 15 300                                   | 1   | —  | —            | — |
| Seitenbetrag                        |                          | 6 630   | 132 337 510                         | 6 710   | 137 332 840                         | 95   | 5 137 580                                | 15  | 142 250                                  | —            | — |

| Weisung<br>(Abteilung „Städte“) für Gebäude und Mobiliar am 1. Januar 1909 und 1910. |                                     |   |                                     |  |   |   |                                     |   |                                     | B. Mobiliar (Städte).                              |   |
|--|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--|---|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--|---|
|  |                                     |   |                                     |  |   |   |                                     |   |                                     |  |   |
| Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1909                            | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1910 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1909 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1910 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |
| —  | —                                   | —   | —                                   | —  | —   | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 33   | 176 590                             | 41  | 224 560                             | 8  | 47 970  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 171  | 1 042 370                           | 172   | 1 038 790                           | 1  | —   | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | 3 580   |
| 3 833  | 30 408 970                          | 4 058   | 32 524 080                          | 225  | 2 115 110   | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 300  | 4 250 590                           | 313   | 4 342 570                           | 13   | 91 980  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 172  | 1 347 930                           | 169   | 1 397 930                           | —  | 50 000  | 3   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 19   | 81 240                              | 21  | 93 040                              | 2  | 11 800  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 32   | 294 940                             | 33  | 296 900                             | 1  | 1 960   | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 216  | 2 017 290                           | 219   | 2 090 610                           | 3  | 73 320  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 180  | 1 389 620                           | 186   | 1 348 170                           | 6  | —   | —   | —                                   | —   | —                                   | 41 450   | —   |
| 112  | 876 980                             | 118   | 897 360                             | 6  | 20 380  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 137  | 1 554 880                           | 141   | 1 644 630                           | 4  | 89 750  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 165  | 1 505 550                           | 161   | 1 414 890                           | —  | —   | 4   | 90 660                              | —   | —                                   | —  | —   |
| 332  | 2 645 110                           | 332   | 2 665 870                           | —  | 20 760  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 109  | 1 158 430                           | 110   | 1 181 640                           | 1  | 23 210  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 69   | 502 960                             | 72  | 549 700                             | 3  | 46 740  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 28   | 262 440                             | 32  | 318 290                             | 4  | 55 850  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 14   | 50 040                              | 17  | 66 290                              | 3  | 16 250  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 55   | 453 370                             | 61  | 508 350                             | 6  | 54 980  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 107  | 1 216 490                           | 105   | 1 222 600                           | —  | 6 110   | 2   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 44   | 590 380                             | 46  | 606 400                             | 2  | 16 020  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 73   | 441 070                             | 76  | 459 010                             | 3  | 17 940  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 62   | 582 760                             | 67  | 649 200                             | 5  | 66 440  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 180  | 1 242 400                           | 181   | 1 298 140                           | 1  | 55 740  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 59   | 645 640                             | 63  | 686 130                             | 4  | 40 490  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 231  | 2 398 180                           | 242   | 2 511 890                           | 11   | 113 710   | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 320  | 2 397 930                           | 326   | 2 450 110                           | 6  | 52 180  | —   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 159  | 1 244 700                           | 157   | 1 298 810                           | —  | 54 110  | 2   | —                                   | —   | —                                   | —  | —   |
| 13   | 68 750                              | 14  | 65 480                              | 1  | —   | —   | 3 270                               | —   | —                                   | —  | —   |
| 7 225  | 60 847 600                          | 7 533   | 63 851 440                          | 319  | 3 142 800   | 11  | 138 960                             | —   | —                                   | —  | —   |

| Laufende Nummer | Name der Städte     | A. Gebäude (Städte).                        |                      |   |                      |                         |                      |                            |                      |
|-----------------|---------------------|---|----------------------|---|----------------------|-------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|
|                 |                     | Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1909 | Besicherungs-Summe M | Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1910 | Besicherungs-Summe M | Mithin mehr Sicherungen | Besicherungs-Summe M | Mithin weniger Sicherungen | Besicherungs-Summe M |
|                 |                     |   |                      |   |                      |                         |                      |                            |                      |
|                 | Übertrag...         | 6 630                                       | 132 337 510          | 6 710                                       | 137 332 840          | 95                      | 5 137 580            | 15                         | 142 250              |
| 30              | Neurode .....       | 422   | 8 392 720            | 424   | 8 728 270            | 2                       | 335 550              | —                          | —                    |
| 31              | Nimptsch .....      | 169   | 3 149 750            | 170   | 3 215 570            | 1                       | 65 820               | —                          | —                    |
| 32              | Oels .....          | 512   | 14 959 640           | 513   | 15 196 740           | 1                       | 237 100              | —                          | —                    |
| 33              | Öhlau .....         | 370   | 10 712 510           | 372   | 10 855 160           | 2                       | 142 650              | —                          | —                    |
| 34              | Bransnitz .....     | 207   | 2 597 390            | 207   | 2 627 290            | —                       | 29 900               | —                          | —                    |
| 35              | Raudten .....       | 170   | 1 615 530            | 170   | 1 594 230            | —                       | —                    | 21 300                     | —                    |
| 36              | Reichenbach .....   | 545   | 11 000 600           | 559   | 11 787 220           | 14                      | 786 620              | —                          | —                    |
| 37              | Reichenstein .....  | 196   | 1 668 800            | 198   | 1 766 750            | 2                       | 97 950               | —                          | —                    |
| 38              | Reichthal .....     | 129   | 1 136 250            | 130   | 1 172 050            | 1                       | 35 800               | —                          | —                    |
| 39              | Reinerz .....       | 154   | 2 799 960            | 170   | 2 963 210            | 16                      | 163 250              | —                          | —                    |
| 40              | Schweidnitz .....   | 276   | 15 989 330           | 275   | 16 164 430           | —                       | 175 100              | 1                          | —                    |
| 41              | Silberberg .....    | 123   | 1 061 100            | 123   | 1 071 300            | —                       | 10 200               | —                          | —                    |
| 42              | Steinau .....       | 366   | 4 680 760            | 416   | 5 419 240            | 50                      | 738 480              | —                          | —                    |
| 43              | Strehlen .....      | 481   | 10 221 860           | 484   | 10 476 930           | 3                       | 255 070              | —                          | —                    |
| 44              | Striegau .....      | 270   | 6 311 780            | 275   | 6 503 830            | 5                       | 192 050              | —                          | —                    |
| 45              | Stroppen .....      | 83  | 571 510              | 83  | 573 810              | —                       | 2 300                | —                          | —                    |
| 46              | Sulau .....         | 155   | 1 030 140            | 156   | 1 046 490            | 1                       | 16 350               | —                          | —                    |
| 47              | Trachenberg .....   | 276   | 3 751 700            | 276   | 3 756 000            | —                       | 4 300                | —                          | —                    |
| 48              | Trebnitz .....      | 416   | 9 333 340            | 424   | 9 553 290            | 8                       | 219 950              | —                          | —                    |
| 49              | Tschirnau .....     | 119   | 934 430              | 120   | 936 750              | 1                       | 2 320                | —                          | —                    |
| 50              | Waldenburg .....    | 87  | 6 080 950            | 93  | 6 543 500            | 6                       | 462 550              | —                          | —                    |
| 51              | Wansen .....        | 183   | 2 589 750            | 183   | 2 696 850            | —                       | 107 100              | —                          | —                    |
| 52              | Gr.-Wartenberg ...  | 187   | 2 819 790            | 185   | 2 821 860            | —                       | 2 070                | 2                          | —                    |
| 53              | Wartha .....        | 105   | 1 337 950            | 104   | 1 385 900            | —                       | 47 950               | 1                          | —                    |
| 54              | Weißstein .....     | 99  | 3 461 200            | 113   | 4 505 100            | 14                      | 1 043 900            | —                          | —                    |
| 55              | Wilhelmsthal .....  | 76  | 325 800              | 75  | 312 200              | —                       | —                    | 1                          | 13 600               |
| 56              | Winzig .....        | 246   | 2 489 470            | 247   | 2 710 220            | 1                       | 220 750              | —                          | —                    |
| 57              | Wohlau .....        | 214   | 3 929 830            | 222   | 4 182 530            | 8                       | 252 700              | —                          | —                    |
| 58              | Wünschelburg .....  | 179   | 2 694 490            | 178   | 2 734 450            | —                       | 39 960               | 1                          | —                    |
| 59              | Zobten .....        | 124   | 2 774 700            | 125   | 2 894 600            | 1                       | 119 900              | —                          | —                    |
| 60              | Großgewerbl. Riesen | 3   | 388 000              | 37  | 4 761 290            | 34                      | 4 373 290            | —                          | —                    |
| Summa I         |                     | 13 572                                      | 273 148 540          | 13 817                                      | 288 289 900          | 266                     | 15 318 510           | 21                         | 177 150              |

| Laufende Nummer | Name der Städte     | B. Mobiliar (Städte).                       |                      |   |                      |                         |                      |                            |                      |
|-----------------|---------------------|---|----------------------|---|----------------------|-------------------------|----------------------|----------------------------|----------------------|
|                 |                     | Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1909 | Besicherungs-Summe M | Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1910 | Besicherungs-Summe M | Mithin mehr Sicherungen | Besicherungs-Summe M | Mithin weniger Sicherungen | Besicherungs-Summe M |
|                 |                     |   |                      |   |                      |                         |                      |                            |                      |
|                 | Übertrag...         | 7 225                                       | 60 847 600           | 7 533                                       | 63 851 440           | 319                     | 3 142 800            | 11                         | 138 960              |
| 30              | Neurode .....       | 256   | 2 643 680            | 263   | 2 608 880            | 7                       | —                    | —                          | 34 800               |
| 31              | Nimptsch .....      | 138   | 1 006 790            | 143   | 1 063 900            | 5                       | 57 110               | —                          | —                    |
| 32              | Oels .....          | 309   | 2 208 050            | 317   | 2 379 620            | 8                       | 171 570              | —                          | —                    |
| 33              | Öhlau .....         | 521   | 2 712 500            | 503   | 2 668 510            | —                       | —                    | 18                         | 43 990               |
| 34              | Bransnitz .....     | 44  | 172 790              | 50  | 183 270              | 6                       | 10 480               | —                          | —                    |
| 35              | Raudten .....       | 44  | 459 850              | 49  | 533 700              | 5                       | 73 850               | —                          | —                    |
| 36              | Reichenbach .....   | 203   | 2 046 670            | 214   | 2 149 690            | 11                      | 103 020              | —                          | —                    |
| 37              | Reichenstein .....  | 45  | 194 910              | 48  | 209 990              | 3                       | 15 080               | —                          | —                    |
| 38              | Reichthal .....     | 34  | 244 580              | 37  | 264 220              | 3                       | 19 640               | —                          | —                    |
| 39              | Reinerz .....       | 96  | 617 270              | 96  | 648 940              | —                       | 31 670               | —                          | —                    |
| 40              | Schweidnitz .....   | 549   | 4 009 630            | 557   | 4 099 690            | 8                       | 90 060               | —                          | —                    |
| 41              | Silberberg .....    | 26  | 219 190              | 26  | 222 240              | —                       | 3 050                | —                          | —                    |
| 42              | Steinau .....       | 198   | 1 271 740            | 229   | 1 402 120            | 31                      | 130 380              | —                          | —                    |
| 43              | Strehlen .....      | 262   | 2 489 610            | 266   | 2 607 020            | 4                       | 117 410              | —                          | —                    |
| 44              | Striegau .....      | 495   | 3 362 710            | 506   | 3 629 930            | 11                      | 267 220              | —                          | —                    |
| 45              | Stroppen .....      | 25  | 125 500              | 25  | 122 300              | —                       | —                    | —                          | 3 200                |
| 46              | Sulau .....         | 20  | 123 090              | 23  | 142 300              | 3                       | 19 210               | —                          | —                    |
| 47              | Trachenberg .....   | 99  | 793 110              | 99  | 767 150              | —                       | —                    | —                          | 25 960               |
| 48              | Trebnitz .....      | 257   | 2 917 360            | 271   | 3 090 140            | 14                      | 172 780              | —                          | —                    |
| 49              | Tschirnau .....     | 32  | 150 920              | 27  | 120 930              | —                       | —                    | 5                          | 29 990               |
| 50              | Waldenburg .....    | 171   | 993 230              | 196   | 1 351 280            | 25                      | 358 050              | —                          | —                    |
| 51              | Wansen .....        | 91  | 775 380              | 91  | 756 840              | —                       | —                    | —                          | 18 540               |
| 52              | Gr.-Wartenberg ...  | 138   | 1 328 520            | 146   | 1 521 220            | 8                       | 192 700              | —                          | —                    |
| 53              | Wartha .....        | 58  | 417 220              | 57  | 403 530              | —                       | —                    | 1                          | 13 690               |
| 54              | Weißstein .....     | 329   | 1 681 790            | 337   | 1 977 270            | 8                       | 295 480              | —                          | —                    |
| 55              | Wilhelmsthal .....  | 9   | 26 560               | 10  | 29 690               | 1                       | 3 130                | —                          | —                    |
| 56              | Winzig .....        | 62  | 613 870              | 63  | 618 010              | 1                       | 4 140                | —                          | —                    |
| 57              | Wohlau .....        | 162   | 1 307 100            | 173   | 1 697 030            | 11                      | 389 930              | —                          | —                    |
| 58              | Wünschelburg .....  | 29  | 253 980              | 24  | 238 950              | —                       | —                    | 5                          | 15 030               |
| 59              | Zobten .....        | 59  | 546 740              | 54  | 573 080              | —                       | 26 340               | 5                          | —                    |
| 60              | Großgewerbl. Riesen | —   | —                    | —   | —                    | —                       | —                    | —                          | —                    |
|                 |                     | 11 986                                      | 96 561 940           | 12 433                                      | 101 932 880          | 492                     | 5 695 100            | 45                         | 324 160              |

| Laufende Nummer                      | Name der Städte       | A. Gebäude (Städte).                        |                     |   |                     |                            |                      |                               |                      | Bemerkungen. |
|--------------------------------------|-----------------------|---|---------------------|---|---------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------------|----------------------|--------------|
|                                      |                       | Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1909 | Besicherungssumme M | Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1910 | Besicherungssumme M | Mithin mehr Versicherungen | Besicherungs-Summe M | Mithin weniger Versicherungen | Besicherungs-Summe M |              |
| <b>B. Regierungsbezirk Liegnitz.</b> |                       |   |                     |   |                     |                            |                      |                               |                      |              |
| 1                                    | Beuthen a. O.....     | 339   | 2 821 400           | 342   | 2 951 210           | 3                          | 129 810              | —                             | —                    |              |
| 2                                    | Bolkshain .....       | 212   | 3 150 250           | 213   | 3 180 850           | 1                          | 30 600               | —                             | —                    |              |
| 3                                    | Bunzlau .....         | 178   | 5 595 680           | 179   | 5 960 430           | 1                          | 364 750              | —                             | —                    |              |
| 4                                    | Freystadt.....        | 262   | 3 175 900           | 268   | 3 276 100           | 6                          | 100 200              | —                             | —                    |              |
| 5                                    | Friedeberg .....      | 97  | 1 075 200           | 96  | 1 056 200           | —                          | —                    | 1                             | 19 000               |              |
| 6                                    | Glogau.....           | 354   | 14 099 400          | 363   | 15 007 710          | 9                          | 908 310              | —                             | —                    |              |
| 7                                    | Görlitz .....         | 262   | 11 920 200          | 264   | 12 159 370          | 2                          | 239 170              | —                             | —                    |              |
| 8                                    | Goldberg .....        | 555   | 9 364 150           | 551   | 10 016 940          | —                          | 652 790              | 4                             | —                    |              |
| 9                                    | Greiffenberg .....    | 212   | 2 217 550           | 211   | 2 201 400           | —                          | —                    | 1                             | 16 150               |              |
| 10                                   | Grünberg .....        | 1 264                                       | 15 407 430          | 1 278                                       | 15 955 610          | 14                         | 548 180              | —                             | —                    |              |
| 11                                   | Haynau .....          | 225   | 5 413 000           | 223   | 5 373 250           | —                          | —                    | 2                             | 39 750               |              |
| 12                                   | Hirschberg.....       | 99  | 3 243 100           | 104   | 3 384 700           | 5                          | 141 600              | —                             | —                    |              |
| 13                                   | Hohenfriedeberg ..... | 54  | 619 300             | 55  | 633 000             | 1                          | 13 700               | —                             | —                    |              |
| 14                                   | Hoyerswerda .....     | 181   | 2 275 600           | 187   | 2 482 050           | 6                          | 206 450              | —                             | —                    |              |
| 15                                   | Jauer .....           | 292   | 6 102 230           | 296   | 6 386 030           | 4                          | 283 800              | —                             | —                    |              |
| 16                                   | Kozenau .....         | 182   | 2 345 450           | 182   | 2 352 800           | —                          | 7 350                | —                             | —                    |              |
| 17                                   | Kupferberg .....      | 48  | 308 450             | 47  | 307 450             | —                          | —                    | 1                             | 1 000                |              |
| 18                                   | Lähn .....            | 82  | 1 287 900           | 82  | 1 288 400           | —                          | 500                  | —                             | —                    |              |
| 19                                   | Landeshut .....       | 381   | 7 895 760           | 386   | 8 064 110           | 5                          | 168 350              | —                             | —                    |              |
| 20                                   | Lauban .....          | 353   | 7 734 450           | 366   | 8 100 550           | 13                         | 366 100              | —                             | —                    |              |
| 21                                   | Liebau .....          | 253   | 2 819 920           | 255   | 2 892 820           | 2                          | 72 900               | —                             | —                    |              |
| 22                                   | Liebenthal .....      | 195   | 1 149 600           | 199   | 1 246 000           | 4                          | 96 400               | —                             | —                    |              |
| 23                                   | Liegnitz .....        | 167   | 7 778 510           | 229   | 13 480 720          | 62                         | 5 702 210            | —                             | —                    |              |
| 24                                   | Löwenberg .....       | 66  | 1 123 950           | 67  | 1 182 920           | 1                          | 58 970               | —                             | —                    |              |
| 25                                   | Lüben .....           | 380   | 7 823 810           | 380   | 8 109 260           | —                          | 285 450              | —                             | —                    |              |
| 26                                   | Marklissa .....       | 245   | 2 664 400           | 245   | 2 743 800           | —                          | 79 400               | —                             | —                    |              |
| 27                                   | Muskau .....          | 91  | 1 973 470           | 92  | 1 860 850           | 1                          | —                    | —                             | 112 620              |              |
| 28                                   | Naumburg a. B...      | 47  | 275 640             | 46  | 291 290             | —                          | 15 650               | 1                             | —                    |              |
| Seitenbetrag                         |                       | 7 076                                       | 131 661 700         | 7 206                                       | 141 945 820         | 140                        | 10 472 640           | 10                            | 188 520              |              |

| B. Mobiliar (Städte).                       |                     |   |                     |                            |                      |                               |                      | Bemerkungen. |
|---|---------------------|---|---------------------|----------------------------|----------------------|-------------------------------|----------------------|--------------|
| Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1909 | Besicherungssumme M | Anzahl der Versicherungen am 1. Januar 1910 | Besicherungssumme M | Mithin mehr Versicherungen | Besicherungs-Summe M | Mithin weniger Versicherungen | Besicherungs-Summe M |              |
| 45  | 281 520             | 54  | 338 570             | 9                          | 57 050               | —                             | —                    |              |
| 121   | 794 020             | 121   | 784 860             | —                          | —                    | —                             | 9 160                |              |
| 249   | 2 176 140           | 256   | 2 214 720           | 7                          | 38 580               | —                             | —                    |              |
| 181   | 1 038 730           | 183   | 1 123 030           | 2                          | 84 300               | —                             | —                    |              |
| 33  | 254 790             | 33  | 256 350             | —                          | 1 560                | —                             | —                    |              |
| 289   | 2 095 170           | 288   | 2 133 150           | —                          | 37 980               | 1                             | —                    |              |
| 1 158                                       | 9 122 340           | 1 157                                       | 9 277 970           | —                          | 155 630              | 1                             | —                    |              |
| 489   | 2 752 110           | 488   | 2 784 200           | —                          | 32 090               | 1                             | —                    |              |
| 113   | 739 880             | 114   | 770 140             | 1                          | 30 260               | —                             | —                    |              |
| 1 524                                       | 9 390 580           | 1 503                                       | 9 619 610           | —                          | 229 030              | 21                            | —                    |              |
| 248   | 1 698 160           | 251   | 1 774 700           | 3                          | 76 540               | —                             | —                    |              |
| 140   | 1 099 280           | 141   | 1 108 010           | 1                          | 8 730                | —                             | —                    |              |
| 40  | 219 440             | 42  | 220 860             | 2                          | 1 420                | —                             | —                    |              |
| 90  | 438 830             | 91  | 486 820             | 1                          | 47 990               | —                             | —                    |              |
| 125   | 1 944 570           | 144   | 2 200 050           | 19                         | 255 480              | —                             | —                    |              |
| 101   | 470 420             | 97  | 469 270             | —                          | —                    | 4                             | 1 150                |              |
| 11  | 52 890              | 11  | 52 890              | —                          | —                    | —                             | —                    |              |
| 15  | 198 760             | 13  | 195 980             | —                          | —                    | 2                             | 2 780                |              |
| 221   | 1 835 970           | 229   | 1 906 980           | 8                          | 71 010               | —                             | —                    |              |
| 149   | 1 631 070           | 151   | 1 739 880           | 2                          | 108 810              | —                             | —                    |              |
| 37  | 308 820             | 38  | 303 090             | 1                          | —                    | —                             | 5 730                |              |
| 55  | 445 510             | 58  | 464 510             | 3                          | 19 000               | —                             | —                    |              |
| 516   | 4 300 940           | 568   | 5 858 220           | 52                         | 1 557 280            | —                             | —                    |              |
| 42  | 289 410             | 47  | 331 600             | 5                          | 42 190               | —                             | —                    |              |
| 535   | 3 746 510           | 570   | 4 009 060           | 35                         | 262 550              | —                             | —                    |              |
| 182   | 1 090 900           | 182   | 1 148 500           | —                          | 57 600               | —                             | —                    |              |
| 61  | 851 490             | 73  | 849 470             | 12                         | —                    | —                             | 2 020                |              |
| 12  | 76 210              | 13  | 79 320              | 1                          | 3 110                | —                             | —                    |              |
| 6 782                                       | 49 344 460          | 6 916                                       | 52 501 810          | 164                        | 3 178 190            | 30                            | 20 840               |              |



| Laufende Nummer | Name der Städte       | A. Gebäude (Städte).      |                    |                           |                    |                          |                    |                            |                    |
|-----------------|-----------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|
|                 |                       | Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Mithin mehr Sicherungen  | Besicherungs-Summe | Mithin weniger Sicherungen | Besicherungs-Summe |
|                 |                       | am 1. Januar 1909         | M                  | am 1. Januar 1910         | M                  | Ver-<br>siche-<br>rungen | M                  | Ver-<br>siche-<br>rungen   | M                  |
|                 | Übertrag              | 7 076                     | 131 661 700        | 7 206                     | 141 945 820        | 140                      | 10 472 640         | 10                         | 188 520            |
| 29              | Naumburg a./Dn.       | 240                       | 2 359 250          | 240                       | 2 366 650          | —                        | 7 400              | —                          | —                  |
| 30              | Neusalz .....         | 140                       | 3 241 860          | 144                       | 3 383 110          | 4                        | 141 250            | —                          | —                  |
| 31              | Neustädtel .....      | 171                       | 1 768 440          | 171                       | 1 778 390          | —                        | 9 950              | —                          | —                  |
| 32              | Parchwitz .....       | 210                       | 1 729 080          | 214                       | 1 799 980          | 4                        | 70 900             | —                          | —                  |
| 33              | Polkwitz .....        | 186                       | 2 103 690          | 187                       | 2 169 730          | 1                        | 66 040             | —                          | —                  |
| 34              | Priebus .....         | 201                       | 1 713 170          | 202                       | 1 838 370          | 1                        | 125 200            | —                          | —                  |
| 35              | Primkenau .....       | 249                       | 2 398 870          | 255                       | 2 443 800          | 6                        | 44 930             | —                          | —                  |
| 36              | Reichenbach D./L.     | 72                        | 946 450            | 73                        | 953 850            | 1                        | 7 400              | —                          | —                  |
| 37              | Rothenburg a./D.      | 98                        | 685 450            | 98                        | 702 650            | —                        | 17 200             | —                          | —                  |
| 38              | Rothenburg D./L.      | 125                       | 1 175 850          | 120                       | 1 162 420          | —                        | —                  | 5                          | 13 430             |
| 39              | Ruhland .....         | 218                       | 2 065 250          | 221                       | 2 194 800          | 3                        | 129 550            | —                          | —                  |
| 40              | Sagan .....           | 21                        | 623 600            | 23                        | 730 850            | 2                        | 107 250            | —                          | —                  |
| 41              | Schlawa .....         | 70                        | 717 520            | 73                        | 758 020            | 3                        | 40 500             | —                          | —                  |
| 42              | Schmiedeberg .....    | 312                       | 5 035 680          | 322                       | 5 347 260          | 10                       | 311 580            | —                          | —                  |
| 43              | Schönberg .....       | 280                       | 1 609 130          | 277                       | 1 637 700          | —                        | 28 570             | 3                          | —                  |
| 44              | Schönau .....         | 142                       | 2 336 250          | 150                       | 2 524 980          | 8                        | 188 730            | —                          | —                  |
| 45              | Schönberg D./L.       | 97                        | 757 230            | 95                        | 771 100            | —                        | 13 870             | 2                          | —                  |
| 46              | Seidenberg .....      | 2                         | 4 100              | 2                         | 4 100              | —                        | —                  | —                          | —                  |
| 47              | Sprottau .....        | 201                       | 5 860 800          | 209                       | 6 134 400          | 8                        | 273 600            | —                          | —                  |
| 48              | Warmbrunn .....       | 34                        | 1 008 500          | 36                        | 1 080 700          | 2                        | 72 200             | —                          | —                  |
| 49              | Otsch.-Wartenberg     | 104                       | 873 260            | 104                       | 896 110            | —                        | 22 850             | —                          | —                  |
| 50              | Wittichenau .....     | 313                       | 1 783 850          | 308                       | 1 859 700          | —                        | 75 850             | 5                          | —                  |
| 51              | Großgewerbl. Nitschen | 1                         | 30 500             | 13                        | 1 015 420          | 12                       | 984 920            | —                          | —                  |
|                 | Summa II              | 10 563                    | 172 489 480        | 10 743                    | 185 499 910        | 205                      | 13 212 380         | 25                         | 201 950            |

| Laufende Nummer | Name der Städte       | B. Mobiliar (Städte).     |                    |                           |                    |                          |                    |                            |                    |
|-----------------|-----------------------|---------------------------|--------------------|---------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|----------------------------|--------------------|
|                 |                       | Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Anzahl der Versicherungen | Besicherungs-Summe | Mithin mehr Sicherungen  | Besicherungs-Summe | Mithin weniger Sicherungen | Besicherungs-Summe |
|                 |                       | am 1. Januar 1909         | M                  | am 1. Januar 1910         | M                  | Ver-<br>siche-<br>rungen | M                  | Ver-<br>siche-<br>rungen   | M                  |
|                 | Übertrag              | 6 782                     | 49 344 460         | 6 916                     | 52 501 810         | 164                      | 3 178 190          | 30                         | 20 840             |
| 29              | Naumburg a./Dn.       | 296                       | 1 401 770          | 286                       | 1 370 800          | —                        | —                  | 10                         | 30 970             |
| 30              | Neusalz .....         | 123                       | 1 183 110          | 126                       | 1 229 090          | 3                        | 45 980             | —                          | —                  |
| 31              | Neustädtel .....      | 121                       | 857 420            | 122                       | 888 170            | 1                        | 30 750             | —                          | —                  |
| 32              | Parchwitz .....       | 41                        | 171 860            | 43                        | 199 670            | 2                        | 27 810             | —                          | —                  |
| 33              | Polkwitz .....        | 160                       | 1 029 840          | 163                       | 1 135 020          | 3                        | 105 180            | —                          | —                  |
| 34              | Priebus .....         | 134                       | 639 830            | 147                       | 688 030            | 13                       | 48 200             | —                          | —                  |
| 35              | Primkenau .....       | 40                        | 299 100            | 38                        | 294 020            | —                        | —                  | 2                          | 5 080              |
| 36              | Reichenbach D./L.     | 30                        | 210 080            | 32                        | 223 880            | 2                        | 13 800             | —                          | —                  |
| 37              | Rothenburg a./D.      | 78                        | 279 280            | 82                        | 315 100            | 4                        | 35 820             | —                          | —                  |
| 38              | Rothenburg D./L.      | 107                       | 643 790            | 105                       | 639 770            | —                        | —                  | 2                          | 4 020              |
| 39              | Ruhland .....         | 129                       | 757 760            | 128                       | 744 120            | —                        | —                  | 1                          | 13 640             |
| 40              | Sagan .....           | 77                        | 546 530            | 76                        | 531 930            | —                        | —                  | 1                          | 14 600             |
| 41              | Schlawa .....         | 44                        | 384 530            | 44                        | 394 720            | —                        | 10 190             | —                          | —                  |
| 42              | Schmiedeberg .....    | 59                        | 770 770            | 68                        | 879 010            | 9                        | 108 240            | —                          | —                  |
| 43              | Schönberg .....       | 53                        | 291 590            | 55                        | 295 980            | 2                        | 4 390              | —                          | —                  |
| 44              | Schönau .....         | 89                        | 629 410            | 91                        | 638 340            | 2                        | 8 930              | —                          | —                  |
| 45              | Schönberg D./L.       | 47                        | 299 840            | 45                        | 296 200            | —                        | —                  | 2                          | 3 640              |
| 46              | Seidenberg .....      | 9                         | 39 240             | 13                        | 48 050             | 4                        | 8 810              | —                          | —                  |
| 47              | Sprottau .....        | 125                       | 1 255 490          | 138                       | 1 392 070          | 13                       | 136 580            | —                          | —                  |
| 48              | Warmbrunn .....       | 32                        | 335 440            | 32                        | 386 620            | —                        | 51 180             | —                          | —                  |
| 49              | Otsch.-Wartenberg     | 48                        | 214 870            | 49                        | 206 660            | 1                        | —                  | —                          | 8 210              |
| 50              | Wittichenau .....     | 175                       | 725 220            | 178                       | 774 870            | 3                        | 49 650             | —                          | —                  |
| 51              | Großgewerbl. Nitschen | —                         | —                  | —                         | —                  | —                        | —                  | —                          | —                  |
|                 | Summa II              | 8 799                     | 62 311 230         | 8 977                     | 66 073 930         | 226                      | 3 863 700          | 48                         | 101 000            |

| Seitende<br>Kummer                 | Name<br>der Städte  | A. Gebäude (Städte).                                      |                                     |  |                                     |  |   |  |   |       |            | Bemerkungen. |
|------------------------------------|---------------------|---|-------------------------------------|--|-------------------------------------|--|---|--|---|-------|------------|--------------|
|                                    |                     | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1909 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1.<br>Januar 1910 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versiche-<br>rungen<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versiche-<br>rungen<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versiche-<br>rungen<br><i>M</i> |       |            |              |
|                                    |                     |   |                                     |  |                                     |  |   |  |   |       |            |              |
| <b>C. Regierungsbezirk Oppeln.</b> |                     |   |                                     |  |                                     |  |   |  |   |       |            |              |
| 1                                  | Altberun .....      | 231   | 1 305 100                           | 235  | 1 340 600                           | 4  | 35 500  | —  | —   | 89    | 343 490    | 89           |
| 2                                  | Bauerwitz .....     | 267   | 2 476 820                           | 265  | 2 594 870                           | —  | 118 050   | 2  | —   | 120   | 1 047 990  | 127          |
| 3                                  | Beuthen D./S.....   | 464   | 24 148 080                          | 448  | 24 903 280                          | —  | 755 200   | 16   | —   | 503   | 5 103 140  | 496          |
| 4                                  | Cosel .....         | 256   | 5 930 010                           | 257  | 6 274 410                           | 1  | 344 400   | —  | —   | 144   | 1 274 040  | 153          |
| 5                                  | Falkenberg .....    | 152   | 2 927 640                           | 153  | 2 946 040                           | 1  | 18 400  | —  | —   | 213   | 1 313 050  | 220          |
| 6                                  | Friedland D./S....  | 184   | 2 348 560                           | 184  | 2 422 610                           | —  | 74 050  | —  | —   | 88    | 768 460    | 92           |
| 7                                  | Gleiwitz .....      | 418   | 11 322 360                          | 431  | 12 161 710                          | 13   | 839 350   | —  | —   | 467   | 3 177 390  | 473          |
| 8                                  | Ober-Glogau .....   | 381   | 5 529 630                           | 387  | 5 819 480                           | 6  | 289 850   | —  | —   | 289   | 2 078 510  | 288          |
| 9                                  | Grottkau .....      | 201   | 5 263 950                           | 204  | 5 460 950                           | 3  | 197 000   | —  | —   | 161   | 1 402 990  | 163          |
| 10                                 | Guttentag .....     | 278   | 2 421 020                           | 279  | 2 517 470                           | 1  | 96 450  | —  | —   | 205   | 1 099 770  | 214          |
| 11                                 | Hultschim .....     | 345   | 2 091 310                           | 348  | 2 311 890                           | 3  | 220 580   | —  | —   | 73    | 402 210    | 78           |
| 12                                 | Katscher .....      | 217   | 3 355 140                           | 220  | 3 417 140                           | 3  | 62 000  | —  | —   | 32    | 479 290    | 38           |
| 13                                 | Kattowitz .....     | 41  | 3 077 070                           | 49   | 4 008 950                           | 8  | 931 880   | —  | —   | 266   | 2 247 930  | 275          |
| 14                                 | Kieserstädtel ..... | 111   | 753 250                             | 112  | 774 400                             | 1  | 21 150  | —  | —   | 35    | 262 570    | 32           |
| 15                                 | Königshütte .....   | 332   | 8 333 050                           | 327  | 8 398 740                           | —  | 65 690  | 5  | —   | 469   | 3 417 230  | 483          |
| 16                                 | Konstadt .....      | 209   | 4 036 360                           | 212  | 4 145 840                           | 3  | 109 480   | —  | —   | 253   | 1 273 240  | 249          |
| 17                                 | Krappitz .....      | 252   | 3 246 490                           | 256  | 3 430 640                           | 4  | 184 150   | —  | —   | 248   | 2 055 110  | 246          |
| 18                                 | Kreuzburg .....     | 385   | 11 750 570                          | 386  | 12 204 670                          | 1  | 454 100   | —  | —   | 383   | 3 609 940  | 379          |
| 19                                 | Landsberg .....     | 134   | 1 231 100                           | 134  | 1 227 250                           | —  | —   | 3 850  | —   | 62    | 335 290    | 61           |
| 20                                 | Leobschütz .....    | 650   | 15 997 050                          | 655  | 16 630 900                          | 5  | 633 850   | —  | —   | 331   | 2 931 630  | 334          |
| 21                                 | Lieschnitz .....    | 150   | 1 593 860                           | 150  | 1 672 900                           | —  | 79 040  | —  | —   | 71    | 544 370    | 71           |
| 22                                 | Loslau .....        | 243   | 2 915 120                           | 240  | 2 909 490                           | —  | —   | 3 5630   | —   | 74    | 618 090    | 77           |
| 23                                 | Lublinitz .....     | 238   | 4 419 870                           | 243  | 4 670 950                           | 5  | 251 080   | —  | —   | 125   | 1 395 780  | 133          |
| 24                                 | Myslowitz .....     | 257   | 5 482 800                           | 259  | 5 583 000                           | 2  | 100 200   | —  | —   | 139   | 1 324 260  | 146          |
| 25                                 | Neiße .....         | 194   | 8 494 550                           | 193  | 8 648 400                           | —  | 153 850   | 1  | —   | 206   | 1 702 130  | 217          |
| 26                                 | Neustadt .....      | 602   | 16 384 520                          | 603  | 16 603 230                          | 1  | 218 710   | —  | —   | 342   | 3 665 590  | 345          |
| 27                                 | Nicolai .....       | 433   | 5 923 200                           | 438  | 6 138 430                           | 5  | 215 230   | —  | —   | 122   | 860 690    | 125          |
| 28                                 | Oppeln .....        | 466   | 16 954 190                          | 481  | 19 273 640                          | 15   | 2 319 450   | —  | —   | 448   | 3 579 670  | 66           |
| Seitenbetrag                       |                     | 8 091   | 179 712 670                         | 8 149  | 188 491 880                         | 85   | 8 788 690   | 27   | 9 480   | 5 958 | 48 313 850 | 6 070        |

| B. Mobiliar (Städte).                                     |                                     |   |                                     |  |   |  |   |        |  | Bemerkungen. |
|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--|---|--|---|--------|--|--------------|
| Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1909 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen<br>am 1. Januar 1910 | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versiche-<br>rungen<br><i>M</i> | Mithin mehr<br>Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Versiche-<br>rungen<br><i>M</i> |        |  |              |
|   |                                     |   |                                     |  |   |  |   |        |  |              |
| <b>N 4 ill. J.</b>  |                                     |   |                                     |  |   |  |   |        |  |              |
| 31  | 5 958                               | 48 313 850  | 6 070                               | 50 219 310   | 134   | 1 980 200  | 22  | 74 740 |  |              |

| Laufende Nummer | Name der Städte      | A. Gebäude (Städte).                 |                                     |                                      |                         |   |  |                     |   | Bemerkungen. |
|-----------------|----------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------|---|--|---------------------|---|--------------|
|                 |                      | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe | Mithin mehr<br>Ber-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Ber-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Ber-<br>sicherungen | Mithin<br>weniger<br>Ber-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |              |
|                 |                      | am 1. Januar 1909                    | am 1. Januar 1910                   |                                      |                         |   |  |                     |   |              |
|                 | Übertrag             | 8 091                                | 179 712 670                         | 8 149                                | 188 491 880             | 85  | 8 788 690  | 27                  | 9 480   |              |
| 29              | Ottmachau .....      | 221                                  | 2 718 370                           | 222                                  | 2 796 570               | 1   | 78 200   | —                   | —   |              |
| 30              | Patschkau .....      | 373                                  | 6 017 060                           | 380                                  | 6 259 810               | 7   | 242 750  | —                   | —   |              |
| 31              | Peiskretscham .....  | 318                                  | 3 200 200                           | 316                                  | 3 234 550               | —   | 34 350   | 2                   | —   |              |
| 32              | Pitschen .....       | 265                                  | 3 163 740                           | 267                                  | 3 222 340               | 2   | 58 600   | —                   | —   |              |
| 33              | Pleß .....           | 341                                  | 6 117 330                           | 348                                  | 6 483 430               | 7   | 366 100  | —                   | —   |              |
| 34              | Ratibor .....        | 185                                  | 4 152 900                           | 207                                  | 4 900 570               | 22  | 747 670  | —                   | —   |              |
| 35              | Rosenberg .....      | 385                                  | 5 882 040                           | 385                                  | 6 359 060               | —   | 477 020  | —                   | —   |              |
| 36              | Rybnit .....         | 480                                  | 9 016 580                           | 490                                  | 9 438 760               | 10  | 422 180  | —                   | —   |              |
| 37              | Schürgast .....      | 108                                  | 840 670                             | 108                                  | 846 570                 | —   | 5 900  | —                   | —   |              |
| 38              | Sohrau .....         | 397                                  | 3 937 370                           | 402                                  | 4 034 090               | 5   | 96 720   | —                   | —   |              |
| 39              | Groß-Strehlitz ..... | 215                                  | 5 053 290                           | 217                                  | 5 345 940               | 2   | 292 650  | —                   | —   |              |
| 40              | Tarnowitz .....      | 326                                  | 7 520 710                           | 325                                  | 8 038 050               | —   | 517 340  | 1                   | —   |              |
| 41              | Tost .....           | 162                                  | 2 480 430                           | 164                                  | 2 576 340               | 2   | 95 910   | —                   | —   |              |
| 42              | Ujest .....          | 229                                  | 1 784 610                           | 231                                  | 1 794 860               | 2   | 10 250   | —                   | —   |              |
| 43              | Woischnit .....      | 175                                  | 880 650                             | 175                                  | 907 250                 | —   | 26 600   | —                   | —   |              |
| 44              | Ziegenhals .....     | 266                                  | 6 360 440                           | 273                                  | 6 568 990               | 7   | 208 550  | —                   | —   |              |
| 45              | Zülz .....           | 249                                  | 3 104 300                           | 249                                  | 3 209 400               | —   | 105 100  | —                   | —   |              |
| 46              | Großgewerbl. Riesen  | 12                                   | 1 254 560                           | 20                                   | 2 109 450               | 8   | 854 890  | —                   | —   |              |
|                 | Summa III            | 12 798                               | 253 197 920                         | 12 928                               | 266 617 910             | 160   | 13 429 470   | 30                  | 9 480   |              |
|                 | Hierzu = II          | 10 563                               | 172 489 480                         | 10 743                               | 185 499 910             | 205   | 13 212 380   | 25                  | 201 950   |              |
|                 | = I                  | 13 572                               | 273 148 540                         | 13 817                               | 288 289 900             | 266   | 15 318 510   | 21                  | 177 150   |              |
|                 | Summa                | 36 933                               | 698 835 940                         | 37 488                               | 740 407 720             | 631   | 41 960 360   | 76                  | 388 580   |              |

| B. Mobiliar (Städte).                |                         |                                      |                         |   |  |                     |   | Bemerkungen. |
|--------------------------------------|-------------------------|--------------------------------------|-------------------------|---|--|---------------------|---|--------------|
| Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe | Anzahl<br>der<br>Versiche-<br>rungen | Versicherungs-<br>Summe | Mithin mehr<br>Ber-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Mithin weniger<br>Ber-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> | Ber-<br>sicherungen | Mithin<br>weniger<br>Ber-<br>sicherungs-<br>Summe<br><i>M</i> |              |
| am 1. Januar 1909                    | am 1. Januar 1910       |                                      |                         |   |  |                     |   |              |
| 5 958                                | 48 313 850              | 6 070                                | 50 219 310              | 134   | 1 980 200  | 22                  | 74 740  |              |
| 162                                  | 846 960                 | 164                                  | 854 520                 | 2   | 7 560  | —                   | —   |              |
| 90                                   | 897 780                 | 94                                   | 951 160                 | 4   | 53 380   | —                   | —   |              |
| 104                                  | 736 000                 | 110                                  | 799 250                 | 6   | 63 250   | —                   | —   |              |
| 200                                  | 1 533 280               | 197                                  | 1 525 540               | —   | —  | 3                   | 7 740   |              |
| 380                                  | 1 980 040               | 376                                  | 1 964 000               | —   | —  | 4                   | 16 040  |              |
| 361                                  | 2 221 010               | 366                                  | 2 494 360               | 5   | 273 350  | —                   | —   |              |
| 231                                  | 1 890 120               | 238                                  | 1 966 830               | 7   | 76 710   | —                   | —   |              |
| 241                                  | 1 848 230               | 239                                  | 1 923 710               | —   | 75 480   | 2                   | —   |              |
| 36                                   | 216 950                 | 42                                   | 248 230                 | 6   | 31 280   | —                   | —   |              |
| 282                                  | 1 522 910               | 285                                  | 1 525 130               | 3   | 2 220  | —                   | —   |              |
| 159                                  | 1 525 730               | 157                                  | 1 469 010               | —   | —  | 2                   | 56 720  |              |
| 268                                  | 1 806 160               | 345                                  | 1 911 350               | 77  | 105 190  | —                   | —   |              |
| 84                                   | 651 160                 | 96                                   | 881 930                 | 12  | 230 770  | —                   | —   |              |
| 137                                  | 732 540                 | 138                                  | 732 810                 | 1   | 270  | —                   | —   |              |
| 50                                   | 194 600                 | 65                                   | 271 840                 | 15  | 77 240   | —                   | —   |              |
| 103                                  | 772 400                 | 113                                  | 960 100                 | 10  | 187 700  | —                   | —   |              |
| 69                                   | 535 560                 | 69                                   | 552 430                 | —   | 16 870   | —                   | —   |              |
| —                                    | —                       | —                                    | —                       | —   | —  | —                   | —   |              |
| 8 915                                | 68 225 280              | 9 164                                | 71 251 510              | 282   | 3 181 470  | 33                  | 155 240   |              |
| 8 799                                | 62 311 230              | 8 977                                | 66 073 930              | 226   | 3 863 700  | 48                  | 101 000   |              |
| 11 986                               | 96 561 940              | 12 433                               | 101 932 880             | 492   | 5 695 100  | 45                  | 324 160   |              |
| 29 700                               | 227 098 450             | 30 574                               | 239 258 320             | 1000  | 12 740 270   | 126                 | 580 400   |              |

### Beilage III.

# Nachweisung

der Brandschäden für Gebäude und Mobiliar in den Landbezirken der Schlesischen  
Provinzial-Fewersozietät im Rechnungs- (Kalender-) Jahre 1909.

| Laufende Nummer                   | Nam en<br>der<br>Kreise | Anzahl der |          |             |       |        |          |        | Brandentschädigung für |         |    | Be-<br>merkungen. |  |
|-----------------------------------|-------------------------|------------|----------|-------------|-------|--------|----------|--------|------------------------|---------|----|-------------------|--|
|                                   |                         | Brände     |          | Befüllungen | Wohn- | Stall- | Schauer- | Neben- | Gebäude                | M       | M  |                   |  |
|                                   |                         | Gehäuse    | Möbiliar |             |       |        |          |        | Gebäude                | M       | P  |                   |  |
| I. Regierungs-<br>bezirk Breslau. |                         |            |          |             |       |        |          |        |                        |         |    |                   |  |
| 1 Breslau .....                   | 39                      | 27         | 44       | 34          | 6     | 8      | 6        | 58 837 | 74 668                 | 29      |    |                   |  |
| 2 Brieg .....                     | 39                      | 7          | 44       | 27          | 13    | 17     | 6        | 56 741 | 26 239                 | 40      |    |                   |  |
| 3 Frankenstein ..                 | 15                      | 8          | 23       | 19          | 2     | 10     | 4        | 27 497 | 4 060                  | 50      |    |                   |  |
| 4 Glatz .....                     | 1                       | 4          | 1        | 1           | —     | —      | —        | 190    | 128                    | 50      |    |                   |  |
| 5 Guhrau .....                    | 9                       | 7          | 11       | 10          | 3     | 2      | 3        | 9 871  | 5 284                  | 70      |    |                   |  |
| 6 Habelschwerdt ..                | 4                       | 6          | 4        | 2           | —     | 2      | 2        | 2 636  | 9 823                  | 40      |    |                   |  |
| 7 Militsch .....                  | 24                      | 11         | 28       | 18          | 6     | 12     | 13       | 38 645 | 24 527                 | 80      |    |                   |  |
| 8 Münsterberg ..                  | 14                      | 11         | 14       | 6           | 2     | 6      | 5        | 16 209 | 3 776                  | —       |    |                   |  |
| 9 Namslau .....                   | 28                      | 18         | 36       | 29          | 7     | 11     | 7        | 53 176 | 32 102                 | 50      |    |                   |  |
| 10 Neumarkt .....                 | 23                      | 17         | 23       | 12          | 6     | 5      | 2        | 18 691 | 8 259                  | 45      |    |                   |  |
| 11 Neurode .....                  | —                       | 1          | —        | —           | —     | —      | —        | —      | 6                      | 50      |    |                   |  |
| 12 Nimptsch .....                 | 16                      | 5          | 16       | 13          | —     | 3      | 4        | 9 844  | 4 470                  | 50      |    |                   |  |
| 13 Ols .....                      | 48                      | 23         | 51       | 34          | 15    | 16     | 7        | 67 606 | 39 863                 | 90      |    |                   |  |
| 14 Ohlau .....                    | 27                      | 17         | 28       | 19          | 5     | 11     | 3        | 39 281 | 17 864                 | 90      |    |                   |  |
| 15 Reichenbach ..                 | 14                      | 4          | 15       | 10          | 3     | 2      | 5        | 19 766 | 15 351                 | —       |    |                   |  |
| 16 Schweidnitz ..                 | 28                      | 22         | 29       | 17          | 7     | 8      | 9        | 43 585 | 46 977                 | 16      |    |                   |  |
| 17 Steinau .....                  | 7                       | 9          | 7        | 4           | 2     | 2      | 1        | 9 829  | 794                    | 50      |    |                   |  |
| 18 Strehlen .....                 | 11                      | 12         | 11       | 8           | 3     | 3      | 1        | 12 934 | 4 423                  | 50      |    |                   |  |
| 19 Striegau .....                 | 11                      | 13         | 13       | 8           | 2     | 5      | 2        | 26 840 | 65 975                 | —       |    |                   |  |
| 20 Trebnitz .....                 | 18                      | 25         | 18       | 8           | 4     | 7      | 2        | 27 279 | 13 705                 | —       |    |                   |  |
| 21 Waldenburg ..                  | 18                      | 28         | 18       | 16          | —     | 1      | 2        | 10 412 | 2 290                  | 80      |    |                   |  |
| 22 Gr.- Wartenberg                | 25                      | 10         | 29       | 23          | 8     | 4      | 10       | 27 615 | 18 049                 | —       |    |                   |  |
| 23 Wohlau .....                   | 14                      | 15         | 15       | 10          | 2     | 6      | 5        | 34 843 | 21 160                 | 50      |    |                   |  |
| Summa I                           |                         | 433        | 300      | 478         | 328   | 96     | 141      | 99     | 612 327                | 439 802 | 80 |                   |  |

| Laufende Nummer                     | Name<br>der<br>Kreise | Anzahl der |          |             |       |        |          |        | Brandentstädigung für |         |          | Be-<br>merkungen. |
|-------------------------------------|-----------------------|------------|----------|-------------|-------|--------|----------|--------|-----------------------|---------|----------|-------------------|
|                                     |                       | Brände     |          | Befüllungen | Wohn- | Stall- | Schauer- | Neben- | Gebäude               | M       | Mobilien |                   |
|                                     |                       | Gebäude    | Möbiliar |             |       |        |          |        | Gebäude               |         | M        | P                 |
| II. Regierungs-<br>bezirk Liegnitz. |                       |            |          |             |       |        |          |        |                       |         |          |                   |
| 1                                   | Bolkenhain . . .      | 2          | 3        | 2           | 2     | —      | 1        | —      | 2 892                 | 1 730   | —        |                   |
| 2                                   | Bunzlau . . . .       | 13         | 8        | 13          | 8     | 1      | 6        | 6      | 44 029                | 29 187  | 70       |                   |
| 3                                   | Freystadt . . . .     | 11         | 6        | 13          | 13    | —      | —        | —      | 3 443                 | 1 739   | 40       |                   |
| 4                                   | Glogau . . . .        | 26         | 23       | 32          | 21    | 13     | 8        | 9      | 37 747                | 22 051  | 90       |                   |
| 5                                   | Görlitz . . . .       | 13         | 13       | 13          | 11    | 4      | 4        | —      | 13 485                | 8 515   | 80       |                   |
| 6                                   | Goldberg . . . .      | 22         | 15       | 22          | 17    | 3      | 6        | 6      | 33 153                | 27 827  | 80       |                   |
| 7                                   | Grünberg . . . .      | 16         | 13       | 27          | 18    | 13     | 4        | 5      | 18 872                | 7 026   | 70       |                   |
| 8                                   | Hirschberg . . .      | 2          | 6        | 2           | 1     | —      | —        | 1      | 62                    | 1 137   | —        |                   |
| 9                                   | Hoyerswerda . . .     | 25         | 4        | 33          | 24    | 10     | 14       | 10     | 36 431                | 8 424   | —        |                   |
| 10                                  | Jauer . . . .         | 12         | 14       | 13          | 8     | 3      | —        | 4      | 10 032                | 4 525   | 50       |                   |
| 11                                  | Landeshut . . . .     | 11         | 6        | 12          | 11    | —      | 2        | 5      | 29 362                | 13 805  | —        |                   |
| 12                                  | Lauban . . . .        | 8          | 5        | 8           | 7     | —      | 2        | —      | 4 807                 | 6 588   | 10       |                   |
| 13                                  | Liegnitz . . . .      | 13         | 9        | 13          | 8     | 2      | 3        | 1      | 10 499                | 6 477   | —        |                   |
| 14                                  | Löwenberg . . . .     | 4          | 4        | 5           | 4     | —      | 2        | —      | 11 085                | 5 611   | —        |                   |
| 15                                  | Lüben . . . .         | 9          | 12       | 9           | 7     | 1      | 2        | —      | 13 103                | 4 650   | 50       |                   |
| 16                                  | Rothenburg . . .      | 12         | 7        | 12          | 7     | 1      | 1        | 6      | 10 929                | 946     | —        |                   |
| 17                                  | Sagan . . . .         | 7          | 7        | 7           | 7     | 1      | 2        | 2      | 5 713                 | 434     | 30       |                   |
| 18                                  | Schönau . . . .       | 7          | 4        | 7           | 3     | —      | 5        | 5      | 28 547                | 17 827  | —        |                   |
| 19                                  | Sprottau . . . .      | 14         | 6        | 14          | 8     | 5      | 4        | —      | 12 371                | 9 169   | —        |                   |
|                                     | Summa II              | 227        | 165      | 257         | 185   | 57     | 66       | 60     | 326 562               | 177 673 | 70       |                   |

| Lanfende Nummer | Name<br>der<br>Kreise                   | Anzahl der |          |            |       |         |          |        | Brandentschädigung für |           |    | Be-<br>merkungen. |  |
|-----------------|---|------------|----------|------------|-------|---------|----------|--------|------------------------|-----------|----|-------------------|--|
|                 |   | Brände     |          | Brennungen | Wohn- | Gefall- | Gefener- | Neben- | Gebäude                | M         | M  |                   |  |
|                 |   | Gebäude    | Möbiliar |            |       |         |          |        |                        |           |    |                   |  |
|                 |   | Gebäude    |          |            |       |         |          |        |                        |           |    |                   |  |
|                 | III. Regierungs-<br>bezirk Oppeln.      |            |          |            |       |         |          |        |                        |           |    |                   |  |
| 1               | Beuthen . . . . .                       | 22         | 30       | 26         | 19    | 1       | 4        | 12     | 40 853                 | 32 674    | —  |                   |  |
| 2               | Cosel . . . . .                         | 34         | 15       | 44         | 32    | 15      | 23       | 10     | 39 456                 | 15 270    | 30 |                   |  |
| 3               | Falkenberg . . . . .                    | 16         | 6        | 21         | 8     | 6       | 11       | 6      | 21 332                 | 5 020     | —  |                   |  |
| 4               | Gleiwitz . . . . .                      | 38         | 19       | 47         | 30    | 8       | 16       | 6      | 47 639                 | 8 790     | 50 |                   |  |
| 5               | Grottkau . . . . .                      | 20         | 20       | 24         | 16    | 11      | 17       | 5      | 65 909                 | 68 297    | 60 |                   |  |
| 6               | Kattowitz . . . . .                     | 38         | 61       | 61         | 36    | 12      | 28       | 16     | 29 329                 | 8 008     | 30 |                   |  |
| 7               | Kreuzburg . . . . .                     | 18         | 16       | 21         | 12    | 4       | 10       | 1      | 16 539                 | 8 132     | 50 |                   |  |
| 8               | Leobschütz . . . . .                    | 45         | 19       | 73         | 49    | 24      | 30       | 20     | 55 101                 | 11 699    | 45 |                   |  |
| 9               | Lublinitz . . . . .                     | 28         | 11       | 43         | 39    | 18      | 13       | 13     | 39 370                 | 10 324    | 15 |                   |  |
| 10              | Neiße . . . . .                         | 35         | 15       | 41         | 25    | 8       | 13       | 12     | 34 503                 | 11 354    | 20 |                   |  |
| 11              | Neustadt . . . . .                      | 30         | 27       | 37         | 26    | 5       | 13       | 9      | 37 611                 | 38 341    | 80 |                   |  |
| 12              | Oppeln . . . . .                        | 54         | 43       | 85         | 73    | 9       | 25       | 11     | 67 009                 | 8 196     | 80 |                   |  |
| 13              | Pieß . . . . .                          | 126        | 30       | 177        | 149   | 42      | 60       | 22     | 163 297                | 66 476    | 30 |                   |  |
| 14              | Statibor . . . . .                      | 41         | 16       | 64         | 56    | 10      | 21       | 9      | 57 039                 | 25 041    | 40 |                   |  |
| 15              | Rosenberg . . . . .                     | 16         | 8        | 17         | 10    | 7       | 5        | 1      | 15 398                 | 6 279     | —  |                   |  |
| 16              | Rybnik . . . . .                        | 70         | 21       | 79         | 56    | 22      | 29       | 19     | 117 993                | 43 683    | —  |                   |  |
| 17              | Gr.-Strehlitz . . . . .                 | 36         | 37       | 62         | 47    | 15      | 17       | 11     | 37 865                 | 6 042     | 60 |                   |  |
| 18              | Tarnowitz . . . . .                     | 56         | 35       | 92         | 87    | 18      | 9        | 30     | 79 715                 | 12 228    | 90 |                   |  |
| 19              | Zabrze . . . . .                        | 38         | 58       | 47         | 36    | 10      | 12       | 9      | 35 304                 | 7 214     | 76 |                   |  |
|                 | Regier.-Bezirk<br>Oppeln Sa.<br>Hierzu: | 761        | 487      | 1 061      | 806   | 245     | 356      | 222    | 1 001 262              | 393 075   | 56 |                   |  |
|                 | Regier.-Bezirk<br>Liegnitz Sa.          | 227        | 165      | 257        | 185   | 57      | 66       | 60     | 326 562                | 177 673   | 70 |                   |  |
|                 | Regier.-Bezirk<br>Breslau Sa.           | 433        | 300      | 478        | 328   | 96      | 141      | 99     | 612 327                | 439 802   | 80 |                   |  |
|                 | Zusammen..                              | 1 421      | 952      | 1 796      | 1 319 | 398     | 563      | 381    | 1 940 151              | 1 010 552 | 06 |                   |  |

**A n a l y s e**  
der Brandschäden im Jahre 1909 nach Städten geordnet.

| Lfd.<br>Nr.                         | Namens der Städte    | Anzahl der              |                          |                  |                   | Brandentstädigung          |                             |                             |                              |
|-------------------------------------|----------------------|-------------------------|--------------------------|------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
|                                     |                      | Gebäu-<br>de-<br>Brände | Mö-<br>bilier-<br>Brände | Wohn-<br>gebäude | Neben-<br>gebäude | für<br>Gebäude<br><i>M</i> | für<br>Gebäude<br><i>Pf</i> | für<br>Möbiliar<br><i>M</i> | für<br>Möbiliar<br><i>Pf</i> |
| <b>I. Regierungsbezirk Breslau.</b> |                      |                         |                          |                  |                   |                            |                             |                             |                              |
| 1                                   | Breslau .....        | 2                       | 202                      | 1                | 3                 | 10 770                     | —                           | 9 115                       | 10                           |
| 2                                   | Auras .....          | 1                       | —                        | 1                | —                 | 460                        | —                           | —                           | —                            |
| 3                                   | Bernstadt .....      | 3                       | 5                        | 3                | —                 | 156                        | —                           | 61                          | —                            |
| 4                                   | Brieg .....          | 13                      | 4                        | 14               | 2                 | 8 220                      | —                           | 59                          | —                            |
| 5                                   | Carth .....          | —                       | 4                        | —                | —                 | —                          | —                           | 43                          | —                            |
| 6                                   | Dyhernfurth .....    | 2                       | —                        | —                | 5                 | 3 728                      | —                           | —                           | —                            |
| 7                                   | Festenberg .....     | 1                       | —                        | —                | 1                 | 340                        | —                           | —                           | —                            |
| 8                                   | Frankenstein .....   | 1                       | 2                        | 1                | —                 | 14                         | —                           | 65                          | 50                           |
| 9                                   | Freiburg .....       | 1                       | 2                        | 1                | —                 | 8                          | —                           | 70                          | —                            |
| 10                                  | Friedland .....      | 1                       | —                        | 1                | —                 | 500                        | —                           | —                           | —                            |
| 11                                  | Glatz .....          | 1                       | 5                        | 1                | —                 | 85                         | —                           | 58                          | —                            |
| 12                                  | Gottesberg .....     | 1                       | 3                        | 1                | —                 | 45                         | —                           | 30                          | —                            |
| 13                                  | Guhrau .....         | 6                       | 9                        | 6                | —                 | 875                        | —                           | 584                         | 30                           |
| 14                                  | Habelschwedd .....   | 1                       | 1                        | 1                | —                 | 571                        | —                           | 30                          | —                            |
| 15                                  | Herrnstadt .....     | 3                       | 1                        | 2                | 1                 | 357                        | —                           | 8                           | —                            |
| 16                                  | Köben .....          | 3                       | 2                        | 2                | 1                 | 780                        | —                           | 28                          | —                            |
| 17                                  | Landeck .....        | —                       | 4                        | —                | —                 | —                          | —                           | 32                          | 70                           |
| 18                                  | Langenbielau .....   | 1                       | —                        | 1                | —                 | 50                         | —                           | —                           | —                            |
| 19                                  | Löwen .....          | 1                       | 2                        | 1                | —                 | 9                          | —                           | 33                          | —                            |
| 20                                  | Militsch .....       | 6                       | 8                        | 5                | 1                 | 763                        | —                           | 502                         | —                            |
| 21                                  | Mittelwalde .....    | 1                       | 1                        | 1                | —                 | 60                         | —                           | 21                          | —                            |
| 22                                  | Münsterberg .....    | 2                       | 10                       | —                | 2                 | 130                        | —                           | 68                          | —                            |
| 23                                  | Namslau .....        | 3                       | 9                        | 3                | —                 | 559                        | —                           | 126                         | —                            |
| 24                                  | Neumarkt .....       | 4                       | 2                        | 3                | 3                 | 1 357                      | —                           | 103                         | —                            |
| 25                                  | Neumittelwalde ..... | 2                       | —                        | 3                | 3                 | 5 245                      | —                           | —                           | —                            |
| 26                                  | Neurode .....        | 3                       | 3                        | 6                | 2                 | 4 590                      | —                           | 72                          | —                            |
| 27                                  | Nimptsch .....       | 1                       | 2                        | —                | 3                 | 11 005                     | —                           | 19                          | —                            |
| 28                                  | Öls .....            | 7                       | 9                        | 9                | 5                 | 10 131                     | —                           | 284                         | 90                           |
|                                     | Seitenbetrag         | 71                      | 290                      | 67               | 32                | 60 808                     | —                           | 11 413                      | 50                           |

## Provinzial-Feuerwehr — Jahresbericht für 1909 —

| Lfd.<br>Nr. | Namcn der Städte          | Anzahl der               |                          |                  |                   | Brandentschädigung         |                             |                             |                              |
|-------------|---------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------|
|             |                           | Ges-<br>bäude-<br>Brände | Mö-<br>biliar-<br>Brände | Wohn-<br>gebäude | Neben-<br>gebäude | für<br>Gebäude<br><i>M</i> | für<br>Gebäude<br><i>Pf</i> | für<br>Möbiliar<br><i>M</i> | für<br>Möbiliar<br><i>Pf</i> |
|             | Übertrag                  | 71                       | 290                      | 67               | 32                | 60 808                     | —                           | 11 413                      | 50                           |
| 29          | Ochlau . . . . .          | 4                        | 7                        | 2                | 5                 | 7 242                      | —                           | 5 106                       | 60                           |
| 30          | Brausnitz . . . . .       | 2                        | 2                        | 2                | 1                 | 346                        | —                           | 17                          | —                            |
| 31          | Raudten . . . . .         | —                        | 3                        | —                | —                 | —                          | —                           | 61                          | —                            |
| 32          | Reichenbach . . . . .     | 3                        | 1                        | 2                | 1                 | 1 996                      | —                           | 45                          | —                            |
| 33          | Reichenstein . . . . .    | 1                        | —                        | —                | 1                 | 40                         | —                           | —                           | —                            |
| 34          | Reinerz . . . . .         | 1                        | 1                        | —                | 1                 | 800                        | —                           | 218                         | 50                           |
| 35          | Schweidnitz . . . . .     | 2                        | 11                       | 1                | 1                 | 6 029                      | —                           | 1 969                       | —                            |
| 36          | Silberberg . . . . .      | —                        | 2                        | —                | —                 | —                          | —                           | 33                          | —                            |
| 37          | Steinau . . . . .         | 5                        | 7                        | 4                | 1                 | 454                        | —                           | 125                         | 50                           |
| 38          | Strehlen . . . . .        | 5                        | 3                        | 4                | 1                 | 3 074                      | —                           | 66                          | —                            |
| 39          | Striegau . . . . .        | 2                        | 11                       | 2                | —                 | 88                         | —                           | 244                         | 70                           |
| 40          | Sulau . . . . .           | 1                        | 1                        | 1                | —                 | 95                         | —                           | 78                          | —                            |
| 41          | Trachenberg . . . . .     | 1                        | 1                        | —                | 1                 | 67                         | —                           | 177                         | —                            |
| 42          | Trebnitz . . . . .        | 7                        | 16                       | 6                | 5                 | 20 796                     | —                           | 2 243                       | —                            |
| 43          | Tschirnau . . . . .       | —                        | 2                        | —                | —                 | —                          | —                           | 25                          | —                            |
| 44          | Waldenburg . . . . .      | 1                        | 2                        | 1                | —                 | 504                        | —                           | 9                           | 50                           |
| 45          | Wansen . . . . .          | 4                        | 3                        | 5                | —                 | 417                        | —                           | 59                          | —                            |
| 46          | Groß-Wartenberg . . . . . | 1                        | 3                        | 1                | —                 | 68                         | —                           | 77                          | —                            |
| 47          | Wartha . . . . .          | 2                        | 1                        | 2                | —                 | 307                        | —                           | 30                          | —                            |
| 48          | Weißstein . . . . .       | —                        | 4                        | —                | —                 | —                          | —                           | 67                          | 50                           |
| 49          | Winzig . . . . .          | 1                        | 1                        | —                | 1                 | 36                         | —                           | 75                          | —                            |
| 50          | Wohlau . . . . .          | 1                        | 7                        | 1                | —                 | 332                        | —                           | 309                         | —                            |
| 51          | Wünschelburg . . . . .    | 1                        | —                        | —                | 2                 | 1 483                      | —                           | —                           | —                            |
| 52          | Zobten . . . . .          | —                        | 1                        | —                | —                 | —                          | —                           | 40                          | —                            |
|             | Summa I                   | 116                      | 380                      | 101              | 53                | 104 982                    | —                           | 22 489                      | 80                           |

| Lfd.<br>Nr.                          | Name der Städte       | Anzahl der      |                 |              |               | Brandentschädigung  |                      |                      |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------|-----------------|--------------|---------------|---------------------|----------------------|----------------------|-----------------------|
|                                      |                       | Gebäu-de-Brände | Möbiliar-Brände | Wohn-gebäude | Neben-gebäude | für<br>Gebäude<br>M | für<br>Gebäude<br>Pf | für<br>Möbiliar<br>M | für<br>Möbiliar<br>Pf |
| <b>II. Regierungsbezirk Liegniz.</b> |                       |                 |                 |              |               |                     |                      |                      |                       |
| 1                                    | Beuthen a/D. ....     | 2               | 2               | 4            | 2             | 2 077               | —                    | 24                   | —                     |
| 2                                    | Bunzlau. ....         | 2               | 12              | 2            | —             | 30                  | —                    | 1 667                | —                     |
| 3                                    | Freystadt. ....       | 1               | 4               | —            | 1             | 25                  | —                    | 55                   | —                     |
| 4                                    | Friedeberg. ....      | 1               | —               | 1            | —             | 21                  | —                    | —                    | —                     |
| 5                                    | Glogau. ....          | 13              | 10              | 12           | 2             | 7 235               | —                    | 263                  | 50                    |
| 6                                    | Görlitz. ....         | 5               | 22              | 4            | 1             | 2 820               | —                    | 848                  | —                     |
| 7                                    | Goldberg. ....        | 3               | 8               | 1            | 2             | 1 750               | —                    | 183                  | 50                    |
| 8                                    | Greiffenberg. ....    | 1               | 1               | 1            | —             | 13                  | —                    | 14                   | —                     |
| 9                                    | Grünberg. ....        | 7               | 23              | 8            | —             | 3 394               | —                    | 1 105                | 60                    |
| 10                                   | Haynau. ....          | 1               | 10              | 1            | —             | 82                  | —                    | 106                  | 80                    |
| 11                                   | Hirschberg. ....      | 1               | —               | 2            | —             | 4 460               | —                    | —                    | —                     |
| 12                                   | Hohenfriedeberg. .... | 1               | 1               | 1            | —             | 41                  | —                    | 10                   | —                     |
| 13                                   | Hoherswerda. ....     | 1               | 2               | 1            | —             | 40                  | —                    | 52                   | —                     |
| 14                                   | Jauer. ....           | 5               | 9               | 5            | —             | 543                 | —                    | 199                  | —                     |
| 15                                   | Kozenau. ....         | 1               | 1               | 1            | —             | 18                  | —                    | 3                    | —                     |
| 16                                   | Landeshut. ....       | 4               | 2               | 4            | 5             | 11 126              | —                    | 8 370                | —                     |
| 17                                   | Lähn. ....            | —               | 1               | —            | —             | —                   | —                    | 15                   | —                     |
| 18                                   | Lauban. ....          | 4               | 2               | 4            | —             | 165                 | —                    | 33                   | —                     |
| 19                                   | Liebau. ....          | 1               | 1               | 1            | —             | 200                 | —                    | 5                    | —                     |
| 20                                   | Liebenthal. ....      | 1               | —               | 1            | —             | 6                   | —                    | —                    | —                     |
| 21                                   | Liegnitz. ....        | 3               | 23              | 2            | 1             | 364                 | —                    | 272                  | 50                    |
| 22                                   | Löwenberg. ....       | 1               | 1               | 1            | —             | 48                  | —                    | 10                   | —                     |
| 23                                   | Lüben. ....           | 4               | 21              | 2            | 2             | 175                 | —                    | 285                  | —                     |
| 24                                   | Marklissa. ....       | 1               | —               | 1            | —             | 30                  | —                    | —                    | —                     |
| 25                                   | Muskau. ....          | 2               | 1               | 1            | 2             | 259                 | —                    | 1 755                | —                     |
| 26                                   | Naumburg a/D. ....    | —               | 3               | —            | —             | —                   | —                    | 45                   | —                     |
| 27                                   | Neusalz. ....         | 1               | 3               | —            | 1             | 198                 | —                    | 38                   | —                     |
| 28                                   | Neustädtel. ....      | —               | 3               | —            | —             | —                   | —                    | 141                  | 50                    |
| 29                                   | Parchwitz. ....       | 3               | —               | 3            | —             | 97                  | —                    | —                    | —                     |
| 30                                   | Volkwitz. ....        | 1               | 2               | 1            | 3             | 6 397               | —                    | 13 815               | 50                    |
| Seitenbetrag                         |                       | 71              | 168             | 65           | 22            | 41 614              | —                    | 29 316               | 90                    |

| Lfd.<br>Nr. | Name der Städte          | Anzahl der              |                          |                  |                   | Brandentschädigung         |                             |                             |
|-------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
|             |                          | Ge-<br>bäude-<br>Brände | Mo-<br>biliar-<br>Brände | Wohn-<br>gebäude | Reben-<br>gebäude | für<br>Gebäude<br><i>M</i> | für<br>Gebäude<br><i>Pf</i> | für<br>Möbiliar<br><i>M</i> |
|             | Übertrag                 | 71                      | 168                      | 65               | 22                | 41 614                     | —                           | 29 316 90                   |
| 31          | Priebus .....            | 4                       | 2                        | 6                | 5                 | 6 555                      | —                           | 239 —                       |
| 32          | Primkenau .....          | 1                       | 1                        | 1                | —                 | 33                         | —                           | 22 —                        |
| 33          | Reichenbach D/L .....    | 1                       | —                        | 1                | —                 | 47                         | —                           | — —                         |
| 34          | Rothenburg D/L .....     | 1                       | 2                        | —                | 1                 | 50                         | —                           | 14 50                       |
| 35          | Rothenburg a/D. ....     | 1                       | —                        | 1                | —                 | 6                          | —                           | — —                         |
| 36          | Ruhland .....            | 1                       | 2                        | 3                | 3                 | 2 250                      | —                           | 519 —                       |
| 37          | Sagan .....              | —                       | 2                        | —                | —                 | —                          | —                           | 38 50                       |
| 38          | Schlawa .....            | 1                       | 1                        | 1                | —                 | 10                         | —                           | 25 —                        |
| 39          | Schmiedeberg .....       | 2                       | 4                        | 1                | 9                 | 13 381                     | —                           | 2 682 —                     |
| 40          | Schönberg .....          | —                       | 1                        | —                | —                 | —                          | —                           | 15 —                        |
| 41          | Schönau .....            | 1                       | 3                        | 1                | —                 | 40                         | —                           | 21 50                       |
| 42          | Schönberg .....          | 1                       | —                        | 1                | —                 | 16                         | —                           | — —                         |
| 43          | Sprottau .....           | 2                       | 2                        | 2                | —                 | 140                        | —                           | 21 —                        |
| 44          | Warmbrunn .....          | —                       | 1                        | —                | —                 | —                          | —                           | 100 —                       |
| 45          | Deutsch-Wartenberg ..... | 1                       | 1                        | 1                | —                 | 10                         | —                           | 30 —                        |
| 46          | Wittichenau .....        | 4                       | —                        | 5                | 5                 | 5 824                      | —                           | 618 —                       |
|             | Sa. II:                  | 92                      | 190                      | 89               | 45                | 69 976                     | —                           | 33 662 40                   |

| Lfd.<br>Nr.                          | Namn der Städte         | Anzahl der         |                           |                  |                   | Brandenschädigung   |                      |        |
|--------------------------------------|-------------------------|--------------------|---------------------------|------------------|-------------------|---------------------|----------------------|--------|
|                                      |                         | Gebäude-<br>Brände | Mobi-<br>iliar-<br>Brände | Wohn-<br>gebäude | Neben-<br>gebäude | für<br>Gebäude<br>M | für<br>Gebäude<br>Pf |        |
| <b>III. Regierungsbezirk Oppeln.</b> |                         |                    |                           |                  |                   |                     |                      |        |
| 1                                    | Altberun . . . . .      | —                  | 2                         | —                | —                 | —                   | —                    | 104    |
| 2                                    | Bauerwitz . . . . .     | 9                  | 1                         | 13               | 10                | 10 963              | —                    | 3 473  |
| 3                                    | Beuthen D/S. . . . .    | 11                 | 17                        | 7                | 5                 | 7 674               | —                    | 4 167  |
| 4                                    | Cosel . . . . .         | 2                  | 7                         | 3                | —                 | 239                 | —                    | 139    |
| 5                                    | Falkenberg . . . . .    | —                  | 6                         | —                | —                 | —                   | —                    | 61     |
| 6                                    | Friedland D/S. . . . .  | 1                  | 1                         | 1                | —                 | 87                  | —                    | 15     |
| 7                                    | Gleiwitz . . . . .      | 5                  | 17                        | 2                | 6                 | 2 320               | —                    | 3 319  |
| 8                                    | Ober-Glogau . . . . .   | 1                  | 7                         | —                | 1                 | 25                  | —                    | 211    |
| 9                                    | Grottkau . . . . .      | —                  | 8                         | —                | —                 | —                   | —                    | 112    |
| 10                                   | Guttentag . . . . .     | 2                  | 4                         | —                | 2                 | 1 900               | —                    | 241    |
| 11                                   | Hultschin . . . . .     | —                  | 1                         | —                | —                 | —                   | —                    | 14     |
| 12                                   | Katscher . . . . .      | 3                  | 2                         | 2                | 1                 | 141                 | —                    | 47     |
| 13                                   | Kattowitz . . . . .     | —                  | 15                        | —                | —                 | —                   | —                    | 331    |
| 14                                   | Kieferstädtel . . . . . | 1                  | 2                         | 1                | —                 | 150                 | —                    | 86     |
| 15                                   | Königshütte . . . . .   | 2                  | 32                        | 2                | —                 | 1 015               | —                    | 481    |
| 16                                   | Konstadt . . . . .      | 4                  | 2                         | 6                | 2                 | 1 150               | —                    | 31     |
| 17                                   | Krappitz . . . . .      | 3                  | 16                        | 2                | 1                 | 3 075               | —                    | 4 236  |
| 18                                   | Kreuzburg . . . . .     | 10                 | 25                        | 12               | 4                 | 5 802               | —                    | 2 600  |
| 19                                   | Landsberg . . . . .     | 1                  | 1                         | 1                | —                 | 10                  | —                    | 12     |
| 20                                   | Leobschütz . . . . .    | 10                 | 15                        | 11               | 1                 | 3 874               | —                    | 1 921  |
| 21                                   | Lieschnitz . . . . .    | 1                  | 7                         | —                | 1                 | 550                 | —                    | 115    |
| 22                                   | Loslau . . . . .        | 5                  | 6                         | 3                | 9                 | 9 886               | —                    | 1 819  |
| 23                                   | Lublinitz . . . . .     | 2                  | 13                        | 3                | 5                 | 1 895               | —                    | 391    |
| 24                                   | Myslowitz . . . . .     | 7                  | 8                         | 4                | 6                 | 3 374               | —                    | 1 173  |
| 25                                   | Neiße . . . . .         | 2                  | 11                        | 2                | —                 | 159                 | —                    | 454    |
| 26                                   | Neustadt . . . . .      | 6                  | 6                         | 4                | 3                 | 356                 | —                    | 70     |
| 27                                   | Nicolai . . . . .       | 3                  | 7                         | 4                | 9                 | 566                 | —                    | 101    |
| 28                                   | Oppeln . . . . .        | 6                  | 19                        | 5                | 1                 | 387                 | —                    | 1 017  |
| 29                                   | Ottmachau . . . . .     | 1                  | 2                         | 1                | —                 | 9                   | —                    | 27     |
| 30                                   | Patschkau . . . . .     | 2                  | 4                         | 2                | —                 | 32                  | —                    | 77     |
| 31                                   | Peiskretscham . . . . . | 3                  | 6                         | 1                | 3                 | 2 025               | —                    | 181    |
| Seitenbetrag                         |                         | 103                | 270                       | 92               | 70                | 57 664              | —                    | 27 029 |
|                                      |                         |                    |                           |                  |                   |                     | 67                   |        |

Provinzial-Feuerföretät — Jahresbericht 1909 —.

42

| Lfd.<br>Nr. | Namn der Städte     | Anzahl der         |                     |                  |                   | Brandentstädigung |                 |        |    |
|-------------|---------------------|--------------------|---------------------|------------------|-------------------|-------------------|-----------------|--------|----|
|             |                     | Gebäude-<br>brände | Mobiliar-<br>brände | Wohn-<br>gebäude | Neben-<br>gebäude | für<br>Gebäude    | für<br>Mobiliar | M      | P  |
|             | Übertrag            | 103                | 270                 | 92               | 70                | 57 664            | —               | 27 029 | 67 |
| 32          | Pitschen .....      | —                  | 3                   | —                | —                 | —                 | —               | 22     | 50 |
| 33          | Pleß .....          | —                  | 8                   | —                | —                 | —                 | —               | 108    | —  |
| 34          | Ratibor .....       | —                  | 6                   | —                | —                 | —                 | —               | 62     | 50 |
| 35          | Rosenberg .....     | 4                  | 7                   | 4                | —                 | 189               | —               | 156    | —  |
| 36          | Rybnik .....        | 4                  | 11                  | 3                | 1                 | 494               | —               | 276    | 50 |
| 37          | Sohrau .....        | 2                  | 19                  | 1                | 1                 | 115               | —               | 319    | —  |
| 38          | Groß-Strehliž ..... | 5                  | 8                   | 4                | 1                 | 115               | —               | 152    | —  |
| 39          | Tarnowicž .....     | 4                  | 18                  | 5                | 1                 | 2 893             | —               | 309    | —  |
| 40          | Toft .....          | 1                  | 3                   | 1                | —                 | 47                | —               | 42     | —  |
| 41          | Ujest .....         | 3                  | 1                   | 2                | 3                 | 1 643             | —               | 40     | —  |
| 42          | Wojschnik .....     | 1                  | 2                   | 8                | 3                 | 4 103             | —               | 369    | —  |
| 43          | Ziegenhals .....    | 3                  | 2                   | 2                | 1                 | 7 163             | —               | 37     | —  |
| 44          | Zülz .....          | —                  | 2                   | —                | —                 | —                 | —               | 18     | —  |
|             | Sa. III             | 130                | 360                 | 122              | 81                | 74 426            | —               | 28 941 | 17 |
|             | Hierzu = II         | 92                 | 190                 | 89               | 45                | 69 976            | —               | 33 662 | 40 |
|             | = = I               | 116                | 380                 | 101              | 53                | 104 982           | —               | 22 489 | 80 |
|             | Zusammen            | 338                | 930                 | 312              | 179               | 249 384           | —               | 85 093 | 37 |

Beilage V.

## Bekanntmachung.

Gemäß § 26 des Reglements vom 18. März 1905 werden die Verwaltungsergebnisse der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät für das Rechnungs-(Kalender-) Jahr 1909 nachstehend zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

### A. Einnahme.

|   |              |                    |
|---|--------------|--------------------|
| 1. Beiträge . . . . .   | 4 817 939,66 | Mark,              |
| 2. Vorausbezahlte Beiträge . . . . .                                  | 261 592,70   | =                  |
| 3. Aus der Rückversicherung . . . . .                                 | 1 115 168,60 | =                  |
| 4. Zinsen . . . . .   | 426 114,83   | =                  |
| 5. Erstattungen und Ersparnisse an der Schadenreserve früherer Jahre  | 3 758,45     | =                  |
| 6. Überschuß aus dem Verkauf von Versicherungsschildern . . . . .     | 489,10       | =                  |
| 7. Mietzins von dem Soziatäts-Grundstück Gartenstraße 76/78 . . . . . | 16 220,—     | =                  |
| 8. Gewinn aus veräußerten und ausgelösten Wertpapieren . . . . .      | 7,75         | =                  |
| 9. Sonstiges . . . . .  | 97,48        | =                  |
| Summa der Einnahme  |              | 6 641 388,57 Mark. |

### B. Ausgabe.

|   |              |                    |
|---|--------------|--------------------|
| 1. Schadenvergütungen . . . . .   | 3 285 180,43 | Mark.              |
| 2. desgl. für Vorjahre . . . . .  | 10 318,20    | =                  |
| 3. Kosten der Schadenerhebungen . . . . .   | 51 181,44    | =                  |
| 4. Kosten der Rückversicherung . . . . .  | 1 366 210,70 | =                  |
| 5. Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken, insbesondere für das Feuerlöschwesen . . . . . | 81 908,69    | =                  |
| 6. Verwaltungskosten:   |              |                    |
| a. Hauptverwaltung . . . . .  | 322 539,62   | Mark,              |
| b. Äußere Verwaltung . . . . .  | 504 860,30   | =                  |
| 7. Beitragsreserve . . . . .  | 261 592,70   | =                  |
| 8. Stempelkosten für Mobiliarversicherungsscheine . . . . .                             | 3 800,—      | =                  |
| 9. Sonstige Ausgaben . . . . .  | 1 081,70     | =                  |
| 10. Überschuß . . . . .   | 752 714,79   | =                  |
| Summa der Ausgabe   |              | 6 641 388,57 Mark. |

**Bermögen der Provinzial-Feuersozietät am 31. Dezember 1909**

A. Aktiva.

|   |                   |       |
|---|-------------------|-------|
| 1. Kassenbestand . . . . .  | 77 774,39         | Mark, |
| 2. Rückständige Beiträge . . . . .  | 32 649,02         | =     |
| 3. Sonstige rückständige Einnahmen (Zinsen) . . . . .                     | 23 640,90         | =     |
| 4. Wertpapiere, Nennwert 7 875 175 Mark, zum Einkaufspreise von . . . . . | 7 759 668,72      | =     |
| 5. Hypothekenausleihungen . . . . .                                       | 3 877 738,86      | =     |
| 6. Ausleihungen zur Förderung des Feuerlöschwesens:                       |                   |       |
| a) niedrig verzinsliche . . . . .   | 91 506,67         | Mark, |
| b. unverzinsliche . . . . .   | <u>44 585,32</u>  | =     |
| 7. Wert des Grundstücks . . . . .   | <u>794 092,03</u> | =     |

Sa. der Aktiva 12 701 655,91 Mark.

B. Passiva.

|  |                   |                  |
|--|-------------------|------------------|
| 1. Am Jahresende in Rest gebliebene Schadenvergütungen . . . . . | 293 367,00        | Mark,            |
| 2. Sonstige rückständige Ausgaben . . . . .                      | 77 692,25         | =                |
| 3. Voransbezahlte Beiträge . . . . .                             | <u>261 592,70</u> | =                |
|  | Sa. der Passiva   | 632 651,95 Mark. |

**Mithin Vermögen der Sozietät 12 069 003,96 Mark.**

Die Gesamtversicherungssumme ist im Jahre 1909 um 161 288 392 Mark gewachsen und betrug am 1. Januar 1910 **3 652 714 002 Mark.**

Breslau, den 3. Mai 1910.

**Direktion der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät.**

von Petersdorff,  
Landesrat.

## Verzeichnis

der seitens der Schlesischen Provinzial-Feuersozietät zur Förderung des Feuerlöschwesens innerhalb der Provinz unverzinslich bzw. zu niedrigem Zinsfuß insgesamt ausgegebenen Darlehen nach dem Stande am 31. Dezember 1909.

| Sfde. Nr.    | Empfänger             | Ort            | Kreis          | Erstmalige<br>Darlehns-<br>höhe<br><i>M</i> | Stand am<br>31. Dezbr. 1909 |           | Zinsfuß       |
|--------------|-----------------------|----------------|----------------|---|-----------------------------|-----------|---------------|
|              |                       |                |                |   | <i>M</i>                    | <i>Pf</i> |               |
| 1            | Stadtgemeinde         | Kieferstädtel  | Gleiwitz       | 2 000                                       | 200                         | —         | unverzinslich |
| 2            | Freiwillige Feuerwehr | Frankenstein   | Frankenstein   | 1 500                                       | 300                         | —         | =             |
| 3            | Stadtgemeinde         | Sohrau         | Rybnik         | 1 200                                       | 480                         | —         | =             |
| 4            | Freiwillige Feuerwehr | Grottkau       | Grottkau       | 1 000                                       | 100                         | —         | =             |
| 5            | Stadtgemeinde         | Leobschütz     | Leobschütz     | 2 700                                       | 900                         | —         | =             |
| 6            | =                     | Altberun       | Pleß           | 1 300                                       | 600                         | —         | =             |
| 7            | =                     | Stroppen       | Trebnitz       | 1 000                                       | 400                         | —         | =             |
| 8            | =                     | Tost           | Gleiwitz       | 1 000                                       | 800                         | —         | =             |
| 9            | Freiwillige Feuerwehr | =              | =              | 750   | 50                          | —         | =             |
| 10           | =                     | Neurode        | Nenrode        | 10 000                                      | 5 980                       | —         | =             |
| 11           | =                     | Wohlau         | Wohlau         | 1 000                                       | 400                         | —         | =             |
| 12           | Stadtgemeinde         | Lublinitz      | Lublinitz      | 8 000                                       | 3 800                       | —         | =             |
| 13           | =                     | Peiskretscham  | Gleiwitz       | 9 800                                       | 6 620                       | —         | =             |
| 14           | Freiwillige Feuerwehr | =              | =              | 4 000                                       | 2 933                       | 32        | =             |
| 15           | =                     | Raudten        | Steinau        | 1 000                                       | 400                         | —         | =             |
| 16           | Stadtgemeinde         | Kreuzburg O/S. | Kreuzburg O/S. | 3 500                                       | 2 102                       | —         | =             |
| 17           | Freiwillige Feuerwehr | Auras          | Wohlau         | 1 000                                       | 500                         | —         | =             |
| 18           | Stadtgemeinde         | Zülz           | Nenstadt       | 1 500                                       | 750                         | —         | =             |
| 19           | Freiwillige Feuerwehr | Ratibor        | Ratibor        | 4 000                                       | 2 400                       | —         | =             |
| 20           | =                     | Guttentag      | Lublinitz      | 1 000                                       | 100                         | —         | =             |
| 21           | =                     | Nicolai        | Pleß           | 1 700                                       | 800                         | —         | =             |
| 22           | =                     | Krappeitz      | Oppeln         | 12 000                                      | 7 200                       | —         | =             |
| 23           | =                     | Pleß           | Pleß           | 1 200                                       | 800                         | —         | =             |
| 24           | =                     | Friedland O/S. | Falkenberg     | 1 200                                       | 720                         | —         | =             |
| Seitenbetrag |                       |                |                |   | 39 335                      | 32        |               |

Provinzial-Feuerföretät — Jahresbericht 1909 —.

46

| Nr.<br>Sfde. | Empfänger     | Ort            | Kreis          | Erstmalige<br>Darlehns-<br>höhe<br><i>M</i> | Stand am<br>31. Dezbr. 1909 |          | Zinsfuß       |
|--------------|---------------|----------------|----------------|---|-----------------------------|----------|---------------|
|              |               |                |                |   | <i>M</i>                    | <i>P</i> |               |
|              |               |                | Übertrag       |   | 39 335                      | 32       |               |
| 25           | Gemeinde      | Preiswitz      | Gleiwitz       | 1 500                                       | 1 200                       | —        | unverzinslich |
| 26           | =             | Bielschowitz   | Zabrze         | 10 000                                      | 8 000                       | —        | 2 %           |
| 27           | Stadtgemeinde | Groß-Strehlitz | Groß-Strehlitz | 1 500                                       | 1 200                       | —        | unverzinslich |
| 28           | =             | Hundsfeld      | Döls           | 3 000                                       | 2 400                       | —        | =             |
| 29           | =             | Katibor        | Katibor        | 20 000                                      | 17 333                      | 33       | 1½ %          |
| 30           | Gemeinde      | Heidersdorf    | Nimpisch       | 2 000                                       | 1 800                       | —        | 2 %           |
| 31           | Stadtgemeinde | Lauban         | Lauban         | 5 000                                       | 4 666                       | 67       | 1½ %          |
| 32           | =             | Glogau         | Glogau         | 20 000                                      | 19 000                      | —        | 1½ %          |
| 33           | =             | Görlitz        | Görlitz        | 20 000                                      | 18 666                      | 67       | 2 %           |
| 34           | Gemeinde      | Trockenberg    | Tarnowitz      | 500   | 450                         | —        | unverzinslich |
| 35           | =             | Kuppersdorf    | Strehlen       | 10 000                                      | 9 500                       | —        | 1 %           |
| 36           | =             | Kobier         | Pleß           | 540   | 540                         | —        | 2 %           |
| 37           | =             | Krietern       | Breslau        | 12 000                                      | 12 000                      | —        | 2 %           |
|              |               |                | Summa          |   | 136 091                     | 99       |               |